

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

21.12.2015

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-29/12

Zulassungsnummer:

Z-8.1-185.1

Antragsteller:

RUX GmbH
Neue Straße 7
58135 Hagen

Geltungsdauer

vom: **3. Januar 2016**

bis: **3. Januar 2021**

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 16 Seiten und Anlage A (Seiten 1 bis 99),
Anlage B (Seiten 1 bis 10) sowie Anlage C (Seiten 1 bis 33).
Der Gegenstand ist erstmals am 25. Januar 1988 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Im Falle von Unterschieden zwischen der deutschen Fassung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und ihrer englischen Übersetzung hat die deutsche Fassung Vorrang. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems „Rux Schnellbaugerüst Super 65“.

Die Zulassung gilt für die Herstellung von Bauteilen des Gerüstsystems, sofern nicht angegeben ist, dass die Bauteile nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind, also nicht mehr hergestellt werden, sowie für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeitsgerüst gemäß Definition DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und als Fang- und Dachfanggerüst nach DIN 4420-1:2004-03. Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 0,65$ m, Belägen $\ell \leq 3,0$ m sowie Diagonalen (Vertikaldiagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises; die dafür anzusetzenden Kennwerte sind in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung genannt.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen den Angaben der Anlage A entsprechen.

Für die Herstellung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind die Bestimmungen der Abschnitte 2.1.2 bis 2.1.4, 2.2 und 2.3 maßgebend, sofern nicht in der Tabelle 1 angegeben ist, dass die Bauteile nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind, d.h. dass die Bauteile nicht mehr hergestellt werden.

Tabelle 1: Bauteile für die Verwendung im Gerüstsystem „Rux Schnellbaugerüst Super 65“

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Vertikalrahmen mit Kippstift	002	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Vertikalrahmen mit Geländeröse	003	
Fußspindel	007	
Fußplatte	008	
Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse	009	
Belagbohle aus Holz	010	
Profilbohle aus Holz	012	

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Aluminiumbelag	014	Abschnitte 2.1 bis 2.3
Aluminium- Belagtafel mit Abschlusskappe	015	
Belagbohle aus Stahl	016	
Vertikaldiagonale	017	
Gerüsthalter (Stahlrohrabsteifer)	018	
Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)	019	
Geländer- Zwischenholm (Knebelgeländer)	020	
Bordbrett Holz	021	
Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse	022	
Belaghalter 650	023	
Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Kippstift	024	
Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Geländeröse	025	
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 650	026	
Stirnseitengeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse	027	
Schutzgitter	028	
Schutzgitterstütze	029	
Alu- Leitergangsrahmen mit Alu- Profilbelag	031	
Alu- Leitergangsrahmen mit Sperrholzbelag	034	
Alu- Podesttreppe	036	
Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe	038	
Innengeländer für Alu- Podesttreppe	039	
Verbreiterungskonsole, innen, mit Belagabhebesicherung	040	
Einhängekonsole mit Belagsicherung	041	
Verbreiterungskonsole außen, einbohrig, mit Stützen	042	
Verbreiterungskonsole außen, zweibohrig, mit Stützen	043	
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohrig	044	
Schutzdachausleger	045	
Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohrig	046	
Verbreiterungskonsole außen, dreibohrig, mit Stützen	047	
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole dreibohrig	048	
Belagsicherung für Schutzdachausleger dreibohrig	049	
Spaltabdeckung	050	
Durchgangsrahmen- Binder 1650	051	
Durchgangsrahmen- Ständer	052	
Überbrückungsträger 4,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	053	

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis	
Überbrückungsträger 5,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	054	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Überbrückungsträger 6,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	055		
Montagesicherheitsgeländerpfosten MSG	056		
Teleskopgeländer	057		
Anfangsstück für Treppenständer 650	058		
Treppenständer 650	059		
Geländerhalter für Belagbohle	060		
Vertikalrahmen 2 m (mit Kippfingeranschluss)	061		Keine Produktion mehr.
Vertikalrahmen 2 m (mit Geländerösen)	063		
Fußspindel	064		
Belagbohle aus Aluminium mit Abschlusskappe und Bohlenverbinder	065		
Geländerholm	066		
Bordbrett aus Stahl	067	Abschnitte 2.1 bis 2.3	
Bordbrett aus Aluminium	068		
Verbreiterungskonsole, innen (Kupplungskonsole ohne Stützen)	069		
Belagtraverse	070		
Zwischentraverse 0,65	071		
Alu- Leitergangsrahmen mit intergrierter Leiter und Bau- Funierholz BFU 100G	072		
Alu- Leitergangsrahmen mit intergrierter Leiter komplett aus Aluminium	073		
Ausgleichsrahmen (Vertikalrahmen 0,5 m)	075		
Ausgleichsrahmen (Vertikalrahmen 1 m)	076		
Fußplatte	077		
Vertikalrahmen 2 m mit Kippfingeranschluss	078		Keine Produktion mehr.
Vertikalrahmen 2 m mit Geländerösen	079		
Vertikalrahmen 1 m	080		
Belagbohle aus Massivholz D = 45 mm	081		
Belagbohle aus Massivholz D = 48 mm	082		
Alu- Belagbohle D = 45 mm	083		
Gerüsthalter	084		
Längsriegel / Geländerholm	085		
Stirnseiten- Geländerrahmen	086		
Belagsicherung	087		
Holzbordbrett	088		
Verbreiterungskonsole, einbohrig und zweiboehrlich	089		
Leitergangsrahmen 3 m	090		
Leitergangsrahmen 2,5 m	091		

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Stahlrohrleiter	092	Keine Produktion mehr.
Durchgangsrahmen komplett (2 Stiele, 1 Riegel)	093	
Fußspindel	094	
Belaghalter	095	
Überbrückungsträger 4 m	096	
Überbrückungsträger 5 m	097	
Überbrückungsträger 6 m	098	
Geländerpfosten mit Traverse für Systemgerüst mit Öse	099	

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die Bauteile des Gerüstsystems „Rux Schnellbaugerüst Super 65“

Werkstoff	Werkstoffnummer/ numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR ^{*)}	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2 ^{*)}
	1.0045	S355JR		2.2
	1.0553	S355J0		2.2
	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.0547	S355J0H ^{**)}		2.2 ^{**)}
Temperguss	5.4202	EN-GJMW-400-5	DIN EN 1562: 2012-05	3.1
	5.4101	EN-GJMB-350-10		
Aluminiumlegierung	EN AW-6351 T5	EN AW- AlSi1Mg0,5Mn	DIN EN 755-2: 2013-12	
	EN AW-6060 T66	EN AW- AlMgSi		
	EN AW-6061 T4	EN AW- AlMg1SiCu		
	EN AW-6061 T6	EN AW- AlMg1SiCu		
	EN AW-6063 T66	EN AW- AlMg0,7Si		

Tabelle 2: (Fortsetzung)

Werkstoff	Werkstoffnummer/ numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Aluminium- legierung	EN AW-6082-T5	EN AW- AlSi1MgMn	DIN EN 755-2: 2013-12	3.1
	EN AW-6082 T6	EN AW- AlSi1MgMn		
	EN AC-44200	EN AC-Al Si12	DIN EN 1706: 2010-06	
<p>^{*)} Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile durch Kaltverfestigung zu erzielen, wobei die Bruchdehnung des veränderten Stahls nicht kleiner als 18 % sein darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen.</p> <p>^{**)} Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 400 \text{ N/mm}^2$ - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile durch Kaltverfestigung zu erzielen, wobei die Bruchdehnung des veränderten Stahls nicht kleiner als 18 % sein darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen.</p>				

2.1.2.2 Vollholz

Das Vollholz muss entsprechend den Angaben der Anlage A mindestens der Sortierklassen S 10, MS 10 oder S 13 nach DIN 4074-1:2003-06 oder einer Mindestfestigkeit der Klasse C 24 nach DIN EN 338:2010-02 entsprechen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Die Bau-Furnierplatten müssen den "Zulassungsgrundsätzen für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau"² entsprechen.

2.1.3 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

2.1.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2011-10 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

²

Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.1

Seite 8 von 16 | 21. Dezember 2015

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Betriebe, die geleimte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn für den Betrieb mindestens eine Bescheinigung C1 nach DIN 1052-10:2012-05 vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "185.1",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Einzel- und Gerüstbauteile nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einschließlich Produktprüfung einzuschalten.

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Einzel- und Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.1

Seite 9 von 16 | 21. Dezember 2015

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Schweißsignurnachweise

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlagen B und C entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"³, "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"³ oder DIN EN 1999-1-1:2014-03, DIN 4420-1:2004-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste - Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"³ zu beachten.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems „Rux Schnellbaugerüst Super 65“ sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) - mit Ausnahme der Belagbohlen aus Massivholz, $d = 48$ mm der Feldweite $\ell = 3,0$ m entsprechend Anlage A, Seite 082 - nachgewiesen.

³ zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst	Feldweite l [m]	Verwendung in Gerüstgruppe
Belagbohle aus Holz	010	zulässig zulässig *)	$\leq 2,0$	≤ 5
			2,5	≤ 4
Profilbohle aus Holz	012	zulässig	2,5	≤ 5
			3,0	≤ 4
Aluminiumbelag	014	zulässig	$\leq 2,5$	≤ 6
			3,0	≤ 5
Aluminium-Belagtafel mit Abschlusskappe	015	zulässig	$\leq 2,5$	≤ 5
			3,0	≤ 4
Belagbohle aus Stahl	016	zulässig	$\leq 2,0$	≤ 6
			2,5	≤ 5
			3,0	≤ 4
Alu-Leitergangsrahmen mit Alu-Profilbelag	031	zulässig	2,5	≤ 4
			3,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen mit Sperrholzbelag	034	zulässig	2,5	≤ 3
			3,0	≤ 3
Belagbohle aus Aluminium mit Abschlusskappe und Bohlenverbinder	065	zulässig	$\leq 2,5$	≤ 6
			3,0	≤ 5
			4,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter und Bau-Furnierholz BFU 100 G	072	zulässig	2,5	≤ 3
			3,0	≤ 3
Alu-Leitergangsrahmen mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium	073	zulässig	2,5	≤ 4
			3,0	≤ 3
Belagbohle aus Massivholz, $d = 45$ mm	081	zulässig	$\leq 2,0$	≤ 4
			2,5	≤ 3
Belagbohle aus Massivholz, $d = 48$ mm	082	zulässig	$\leq 2,0$	≤ 5
			2,5	≤ 4
		nicht zulässig	3,0	≤ 3
Alu-Belagbohle $d = 45$ mm	083	zulässig	$\leq 2,0$	≤ 6
			2,5	≤ 4
			3,0	≤ 3
Leitergangsrahmen 3 m	090	nicht zulässig	3,0	≤ 3
Leitergangsrahmen 2,5 m	091	nicht zulässig	2,5	≤ 3
*) Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst nur bei Vollholz der Sortierklasse MS10 zulässig; zusätzliche Kennzeichnung am Beschlag entsprechend Anlage A, Seite 11				

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.1

Seite 12 von 16 | 21. Dezember 2015

3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt nach Bild 1 angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten für die Lastklassen gemäß Tabelle 3, unabhängig von der Feldweite, berücksichtigt werden.

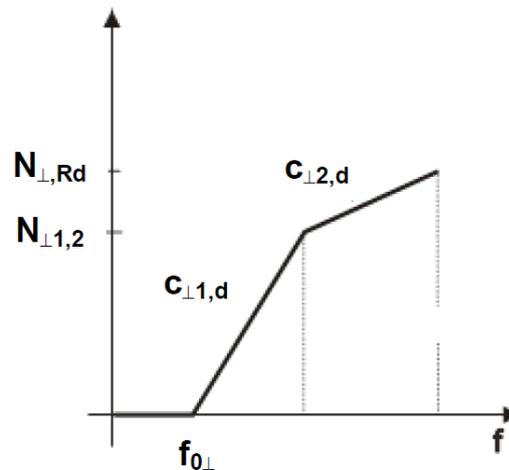


Bild 1: Trilineare Federkennlinie

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfedern

Belag	nach Anl. A, Seite	Lose $f_{0\perp}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,1,d}$ [kN/cm]	Steifigkeit $c_{\perp,2,d}$ [kN/cm]	$N_{1,2}$ [kN]	Federkraft $N_{\perp,Rd}$ [kN]
Belagbohle aus Stahl	016	3,2	1,25	0,71	2,27	4,36
Belagbohle aus Massivholz, $d = 45$ mm	081	4,9	0,57	0,50	1,82	4,36
Belagbohle aus Massivholz, $d = 48$ mm	082	3,2	0,57	0,50	2,27	4,64
Alu-Belagbohle	083	2,7	1,07	0,80	1,82	4,09
alle übrigen Beläge	---	4,9	0,57	---	---	3,36

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge analog zu Bild 1 als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten für die Lastklassen gemäß Tabelle 3, unabhängig von der Feldweite, berücksichtigt werden.

Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern je Gerüstfeld

Belag	nach Anl. A, Seite	Lose $f_{0 }$ [cm]	Steifigkeit $c_{1 ,d}$ [kN/cm]	Federkraft $N_{ ,Rd}$ [kN]
Belagbohle aus Stahl	016	0,4	2,60	9,45
Belagbohle aus Massivholz, d = 45 mm	081	0,7	1,84	8,00
Alu-Belagbohle	083	0,4	4,14	8,77
alle übrigen Beläge	---	0,7	1,84	8,00

3.2.2.4 Vertikaldiagonalenanschluss

Vertikaldiagonalen sind über den "Kippstift 60" nach Anlage A, Seite 004 an den Ständerrohren der Vertikalrahmen anzuschließen. Im Berechnungsmodell ist in den Anschlusspunkten eine Lose von $f_{0,d} = 1$ mm vorzusehen. Elastische Nachgiebigkeiten im Anschlussbereich (z.B. aus Biegeverformungen am Kippfinger, Verformungen der Ständerwandung und des geschlitzten Endbereichs am Kippfinder) sind durch eine rechnerische Abschätzung in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

Der "Kippstift 60" ist wie folgt nachzuweisen:

$$\frac{V_{Ed}}{V_{Rd}} \leq 1,0 \quad (\text{Gl. 1})$$

Dabei sind: V_{Ed} Querkraftbeanspruchung im Kippstiftanschluss

$V_{Rd} = 7,20$ kN Querkraftbeanspruchbarkeit Kippstiftanschluss

Dieser Nachweis berücksichtigt die maximal möglich Lastangriffsexzentrizität, den Kippstiftnachweis unter Biegung und Querkraft sowie den Schweißnahtnachweis am Kippstiftanschluss. Weitere Nachweise am "Kippstift 60" sind nicht erforderlich.

3.2.2.5 Fußriegelanschlüsse der Vertikalrahmen

Die Fußriegelanschlüsse der Vertikalrahmen sind unter Berücksichtigung der Nachgiebigkeiten im Anschlussbereich zu modellieren. Die Nachgiebigkeiten sind – sofern im Folgenden keine zusätzlichen Angaben gemacht werden – in geeigneter Weise rechnerisch zu ermitteln. Der Anschlussnachweis ist auf der Grundlage geltender Technischer Baubestimmungen zu führen.

Fußriegelanschlüsse von Vertikalrahmen mit einem Fußriegel bestehend aus einem Profil T35 entsprechend DIN EN 10055:1995-12 – dies betrifft die Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 002, 003, 061 und 063 – sind unter Verwendung folgender M- φ -Feder zu modellieren:

$$\varphi_d = \frac{M_{y,Ed}}{21000 - 308 \cdot M_{y,Ed}} \quad \text{mit } M_{y,Ed} \text{ in [kNm]}. \quad (\text{Gl. 2})$$

Die Feder ist im Anschlusspunkt des Fußriegels an der Oberfläche des Ständerrohres anzuordnen. Die Verbindung zwischen Anschlusspunkt und der Ständerrohrachse ist starr auszubilden. Der Fußriegelanschluss ist für die auftretende Beanspruchung wie folgt nachzuweisen:

$$\frac{M_{Ed}}{M_{Rd}} \leq 1,0 \quad (\text{Gl. 3})$$

Dabei sind: M_{Ed} Momentenbeanspruchung im Fußriegelanschluss

$M_{Rd} = 56,0$ kNm Momentenbeanspruchbarkeit des Fußriegelanschlusses

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.1

Seite 14 von 16 | 21. Dezember 2015

Der Schweißnahtnachweis am Fußriegelanschluss ist damit auch erbracht. Ein gesonderter Nachweis ist nicht erforderlich.

3.2.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden. Für Bauteile aus Stahl S355 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 400 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 364 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungsnachweise bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach DIN 4425:1990-11 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage A, Seite 007:

$$\begin{aligned} A &= A_S = 4,45 \text{ cm}^2 \\ I &= 4,89 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,14 \text{ cm}^3 \\ {}_{red}W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,14 = 3,93 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Gerüstspindeln (Fußspindeln) nach Anlage A, Seite 064:

$$\begin{aligned} A &= A_S = 4,86 \text{ cm}^2 \\ I &= 5,00 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 3,26 \text{ cm}^3 \\ {}_{red}W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,26 = 4,08 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.2.8 Schweißnähte

Beim Nachweis der Schweißnähte von Bauteilen aus Stahl S235 bzw. S355 mit erhöhter Streckgrenze (siehe Abs. 3.2.2.6) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist für auf Druck/Biegedruck beanspruchte Stumpfnähte (Schweißnähte) eine Ausnutzung der erhöhten Streckgrenzen zulässig. Alle übrigen Schweißnähte sind mit den Streckgrenzen des Ausgangswerkstoffes der Bauteile nachzuweisen.

3.2.2.9 Halbkupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angeschweißten Kupplungen sind Halbkupplungen mindestens der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden. Die Kupplungskörper der Halbkupplungen müssen für die vorgesehenen Schweißverbindungen geeignet sein.

4 Bestimmungen für die Ausführung**4.1 Allgemeines**

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁴ zu erfolgen.

⁴ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

4.3 Bauliche Durchbildung

4.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden.

Die Bauteile nach Tabelle 1 dürfen nur verwendet werden, wenn sie entsprechend Abschnitt 2.2.2 gekennzeichnet sind.

Abweichend hiervon dürfen auch Bauteile, die dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und auf der Grundlage früherer Zulassungsbescheide mit der Nummer Z-8.1-185.1 ohne die hier vorgeschriebene Kennzeichnung hergestellt worden sind, mit der bis dahin vorgeschriebenen Kennzeichnung verwendet werden.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 ergänzt werden.

Abweichend von denen in der Anlage A, Seiten 007 und 064 dargestellten Gerüstspindeln dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen (Gerüstrahmen) sind auf Gerüstspindeln, in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, auf Fußtraversen und in Aufstiegsfeldern auf Belagtraversen zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellenebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen Vertikalrahmen 500, 1000 und 1500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

4.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Bei Verwendung von Belagbohlen aus Aluminium $\ell = 4,0$ m nach Anlage A, Seite 065 im Überbrückungsfeld sind die Belagbohlen in den Drittelpunkten durch Bohlenverbinder nach Anlage A, Seite 065 zu verbinden.

4.3.5 Seitenschutz

Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile (Geländerholme, Bordbretter) und in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-3 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden. Im vorgestellten Treppenaufstieg darf auf das Bordbrett verzichtet werden.

Je nach Ausführung der Vertikalrahmen (Vertikalrahmen mit Kippfingeranschluss nach Anlage A, Seite 002 oder Vertikalrahmen mit Geländerösen nach Anlage A, Seite 003) sind die entsprechenden Seitengeländer zu verwenden.

Werden Kippfinger zur Aufnahme von Seitenschutzbauteilen oder Schutzwänden verwendet, müssen die Kippfinger in Richtung des Belages zeigen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-8.1-185.1

Seite 16 von 16 | 21. Dezember 2015

4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Vertikal-diagonalen auszusteifen. Bei Verwendung von Ausgleichsrahmen ist eine Aussteifung durch Diagonalen, für die Rohre und Kupplungen nach Abschnitt 4.3.1 zu verwenden sind, vorzusehen. In jedem Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel auf Höhe der unteren Querriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteifen.

4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Verankerungskräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

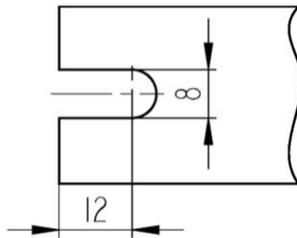
Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt

Halbkupplung P20 Ø48,3=
Halbkupplung mit Schraubverschluß P20, Klasse B nach DIN EN 74- 2.
Gem. Produktzertifikat 1382/ 12- 2010 des M.P.A.
des Bauwesens der T.U. München

Alle nicht anders spezifizierten Stahlteile
sind wie folgt oberflächenbehandelt:
Feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

Alle nicht anders spezifizierten Zinkablauföffnungen:



Prägung min. 0,2mm tief
Schrifthöhe min. 4mm
nach dem Feuerverzinken
lesbar

Kennzeichnung:

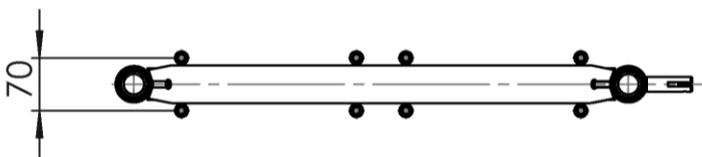
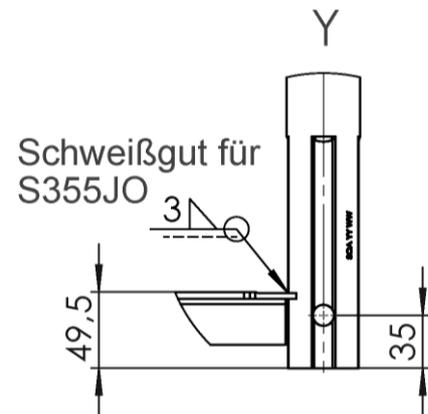
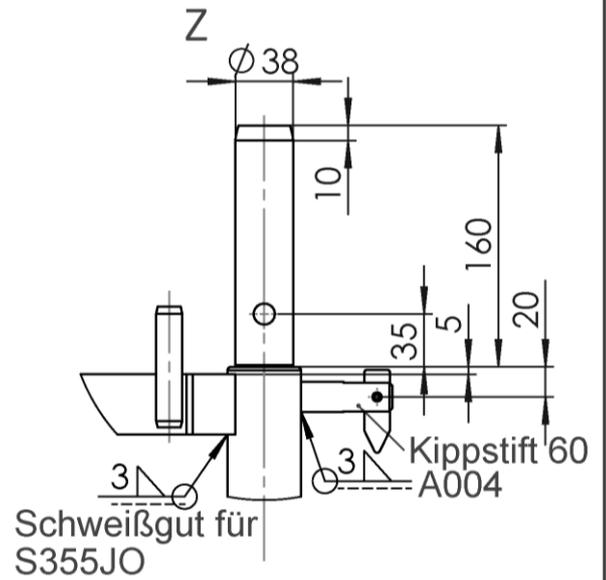
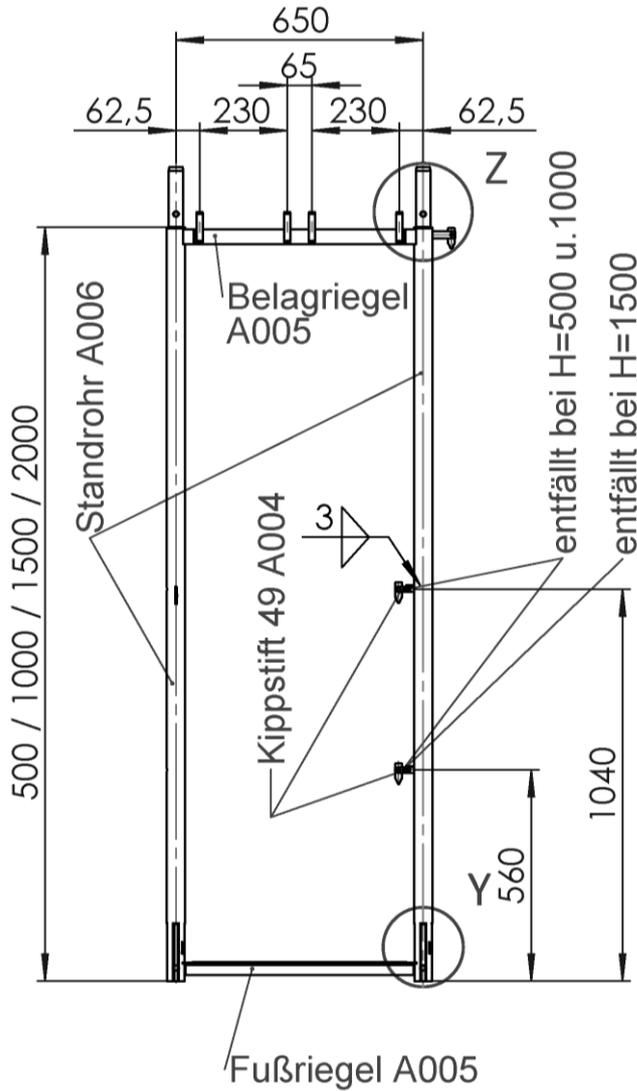
RUX SCA YY WW Ü185.1

↑
↑
↑
↑
↑
Zulassungsnummer
Herstellungswoche
Herstellungsjahr
Herstellungswerk
Hersteller

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Feuerverzinkung / Zinkablauf / Schlüssel für Kennzeichnung

Anlage A
Seite 001

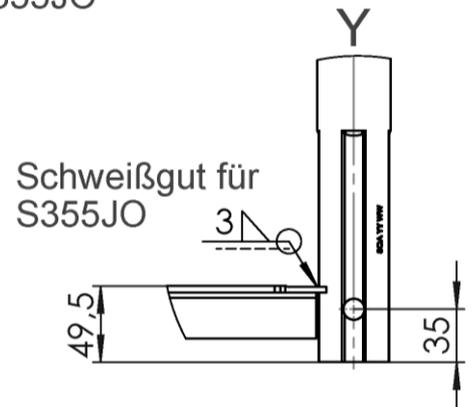
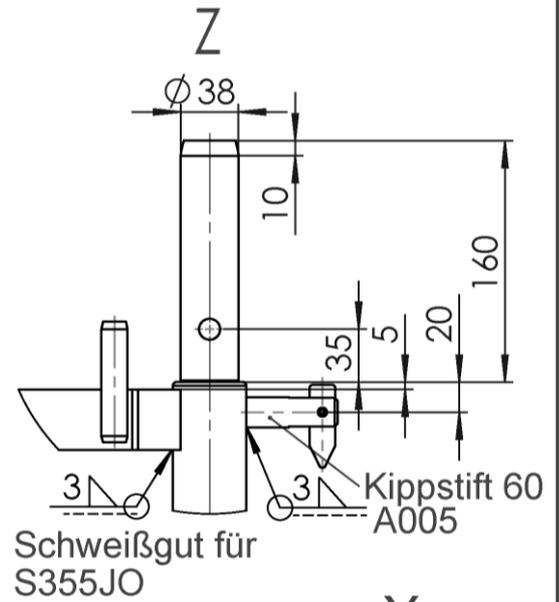
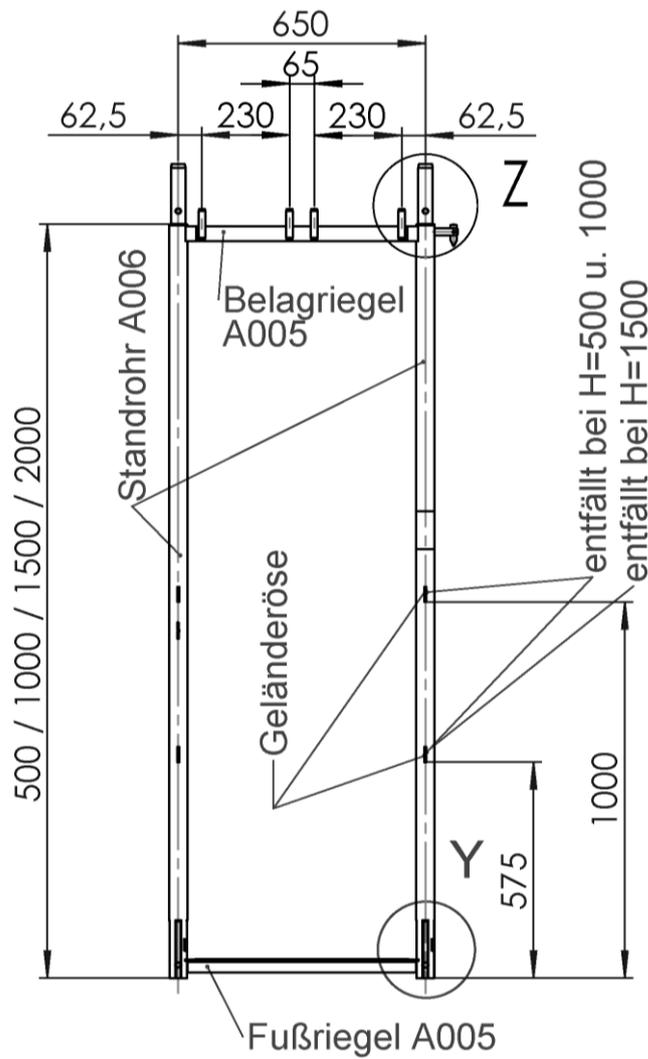


elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-185.1

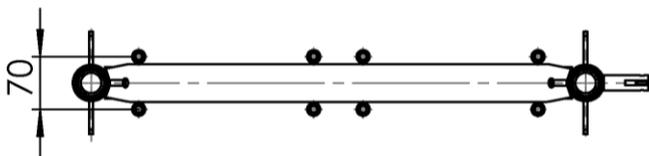
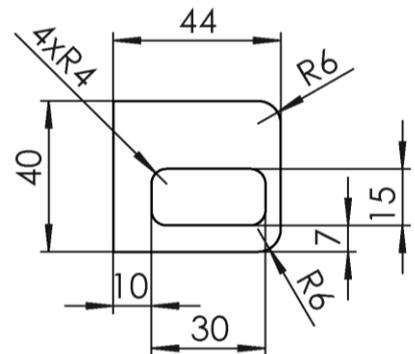
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Vertikalrahmen mit Kippstift

Anlage A
 Seite 002



Geländeröse
 DIN EN 10025 S235JR

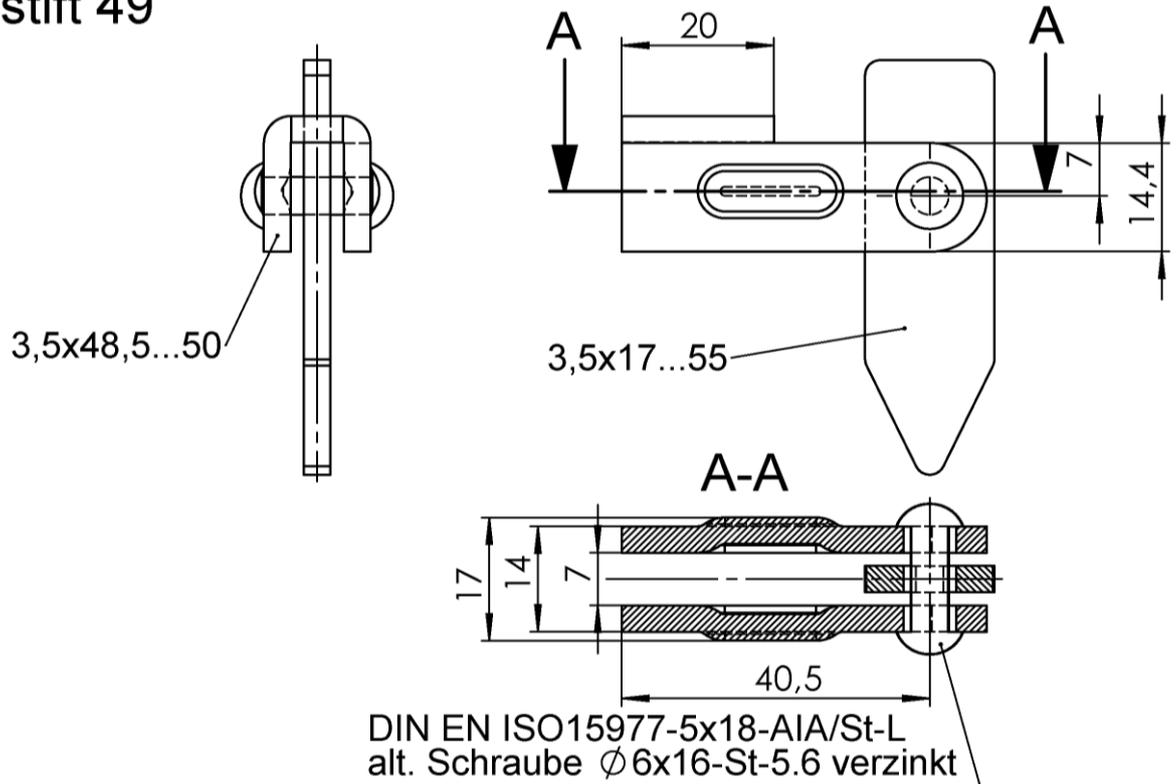


Rux Schnellbaugerüst Super 65

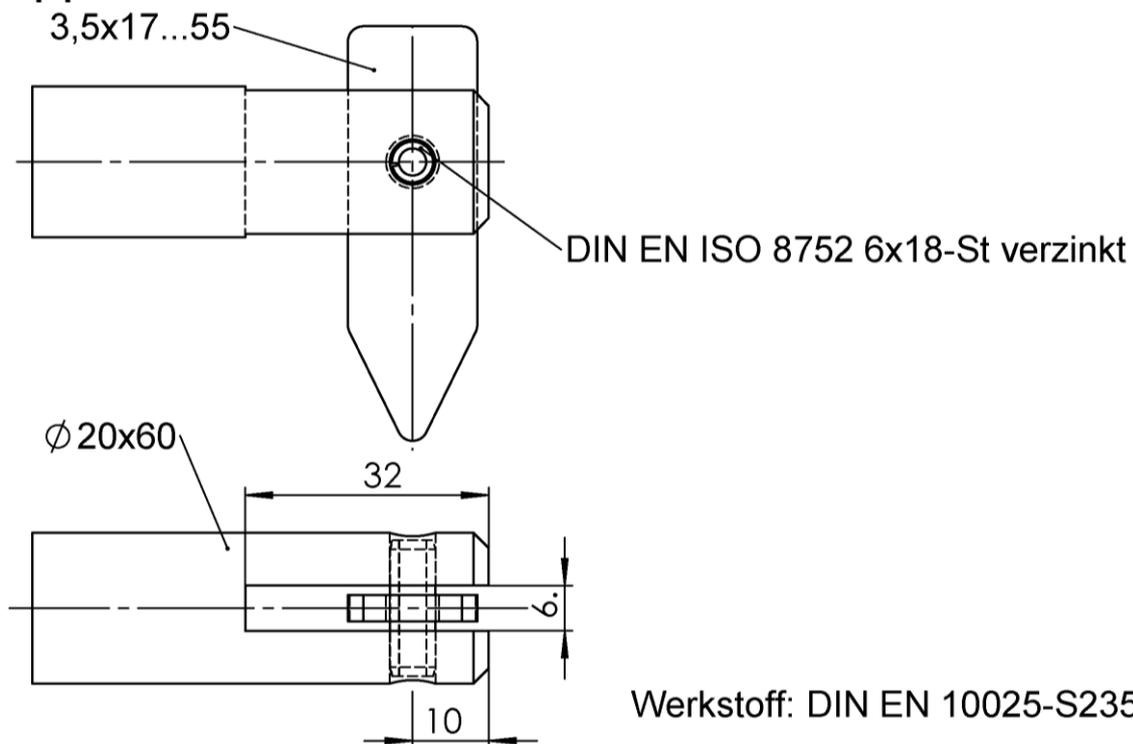
Vertikalrahmen mit Geländeröse

Anlage A
 Seite 003

Kippstift 49



Kippstift 60

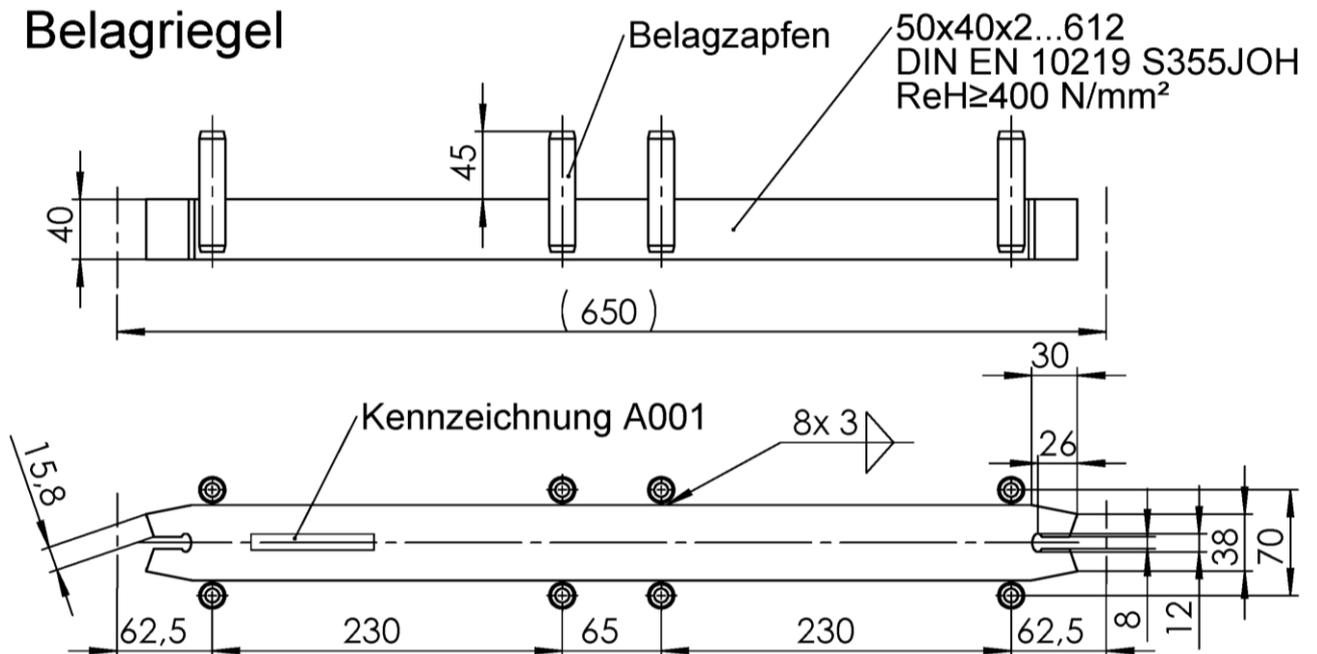


Rux Schnellbaugerüst Super 65

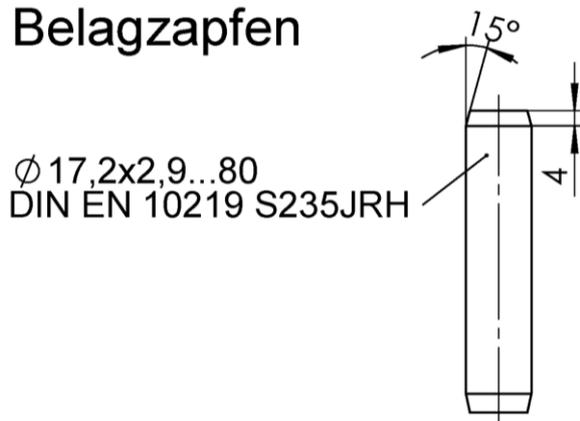
Kippstift 49 / Kippstift 60

Anlage A
 Seite 004

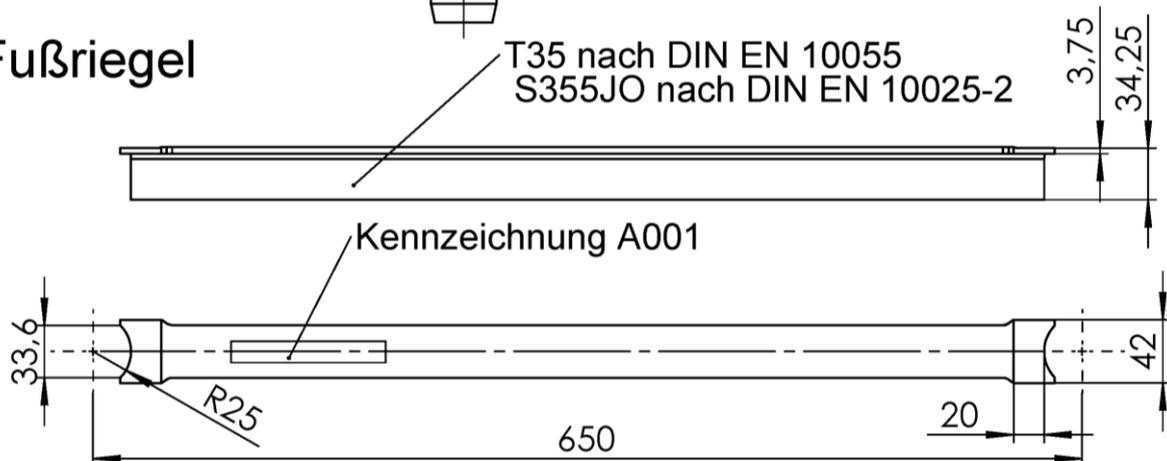
Belagriegel



Belagzapfen



Fußriegel

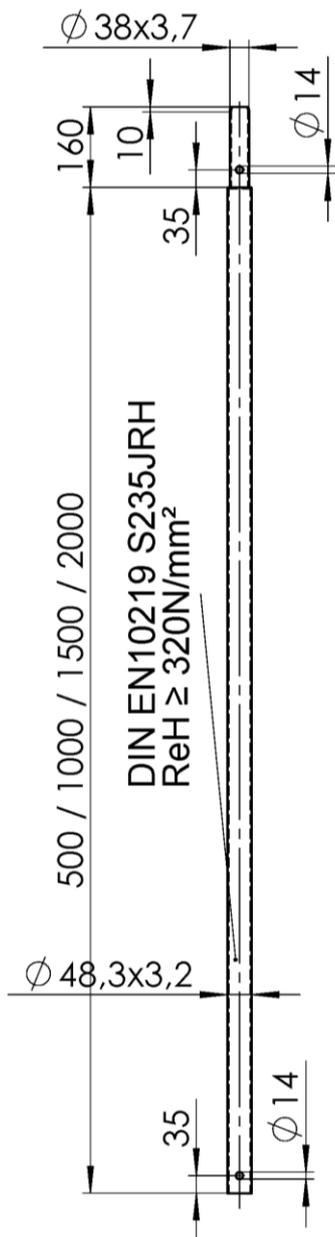


Rux Schnellbaugerüst Super 65

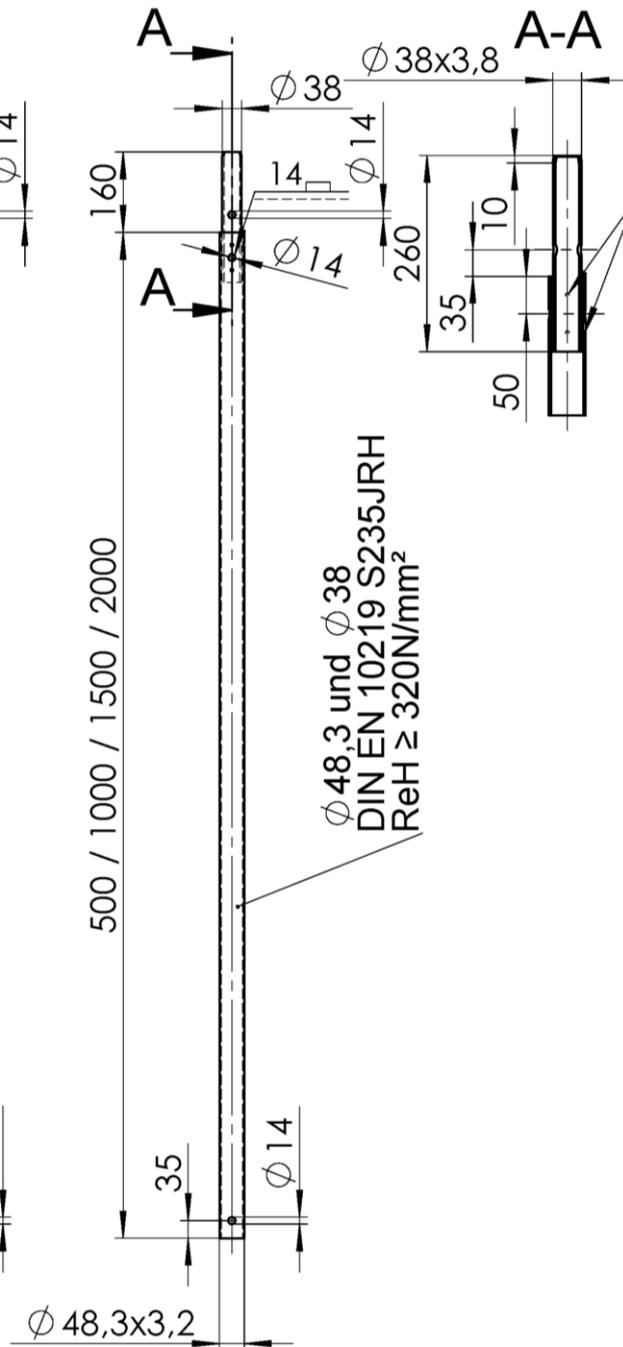
Belagriegel / Belagzapfen / Fußriegel

Anlage A
 Seite 005

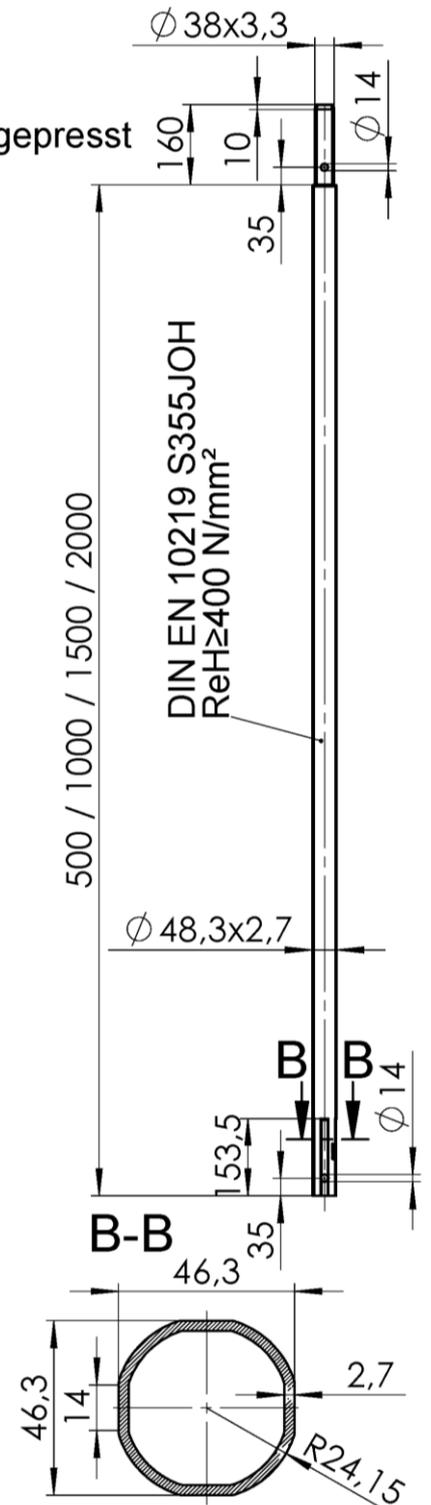
Rohrverbinder
 gezogen



Rohrverbinder
 gepresst



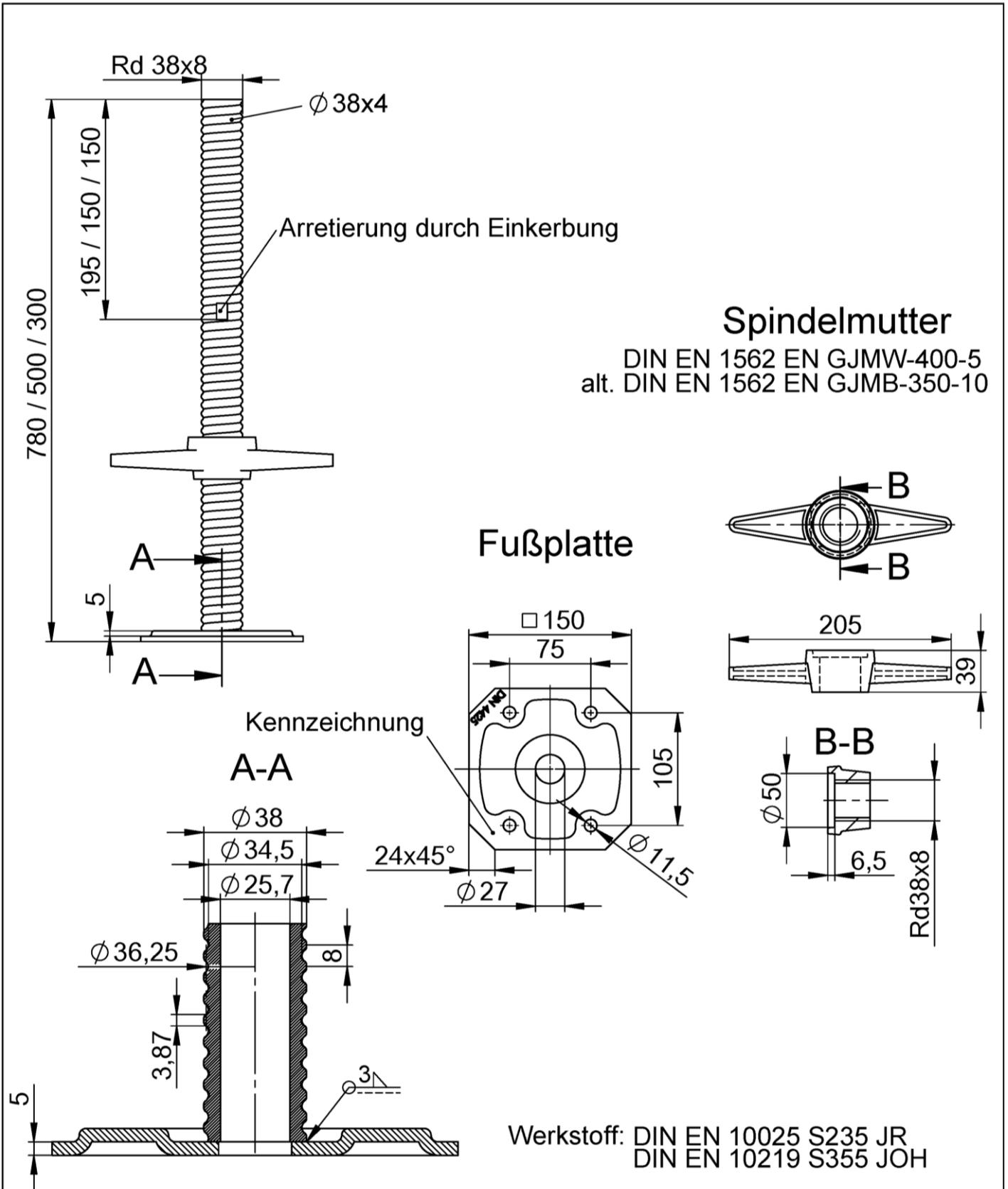
Rohrverbinder
 reduzierte
 Wanddicke



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Standrohr mit Rohrverbinder

Anlage A
 Seite 006

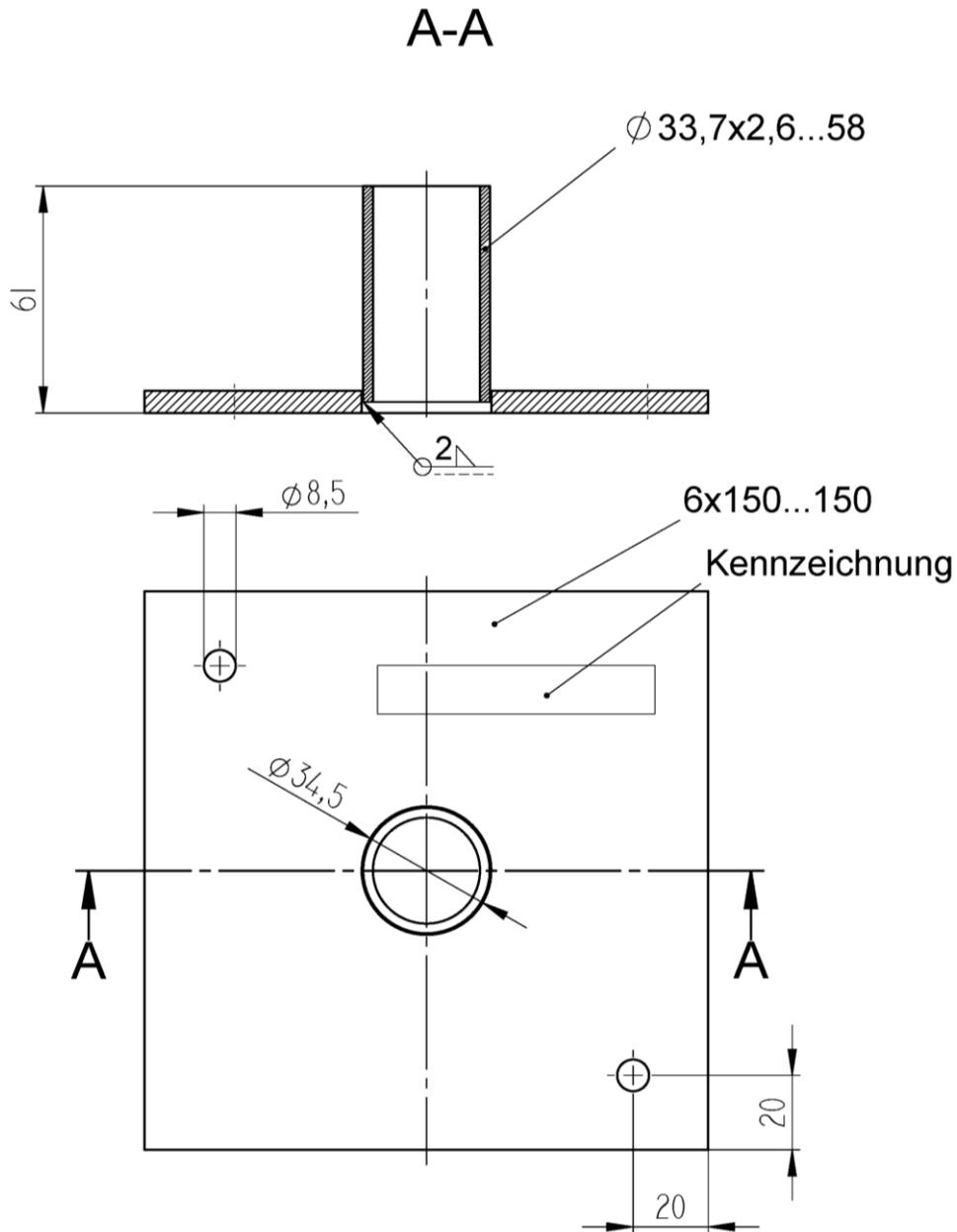


elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage A
 Seite 007

Fußspindel



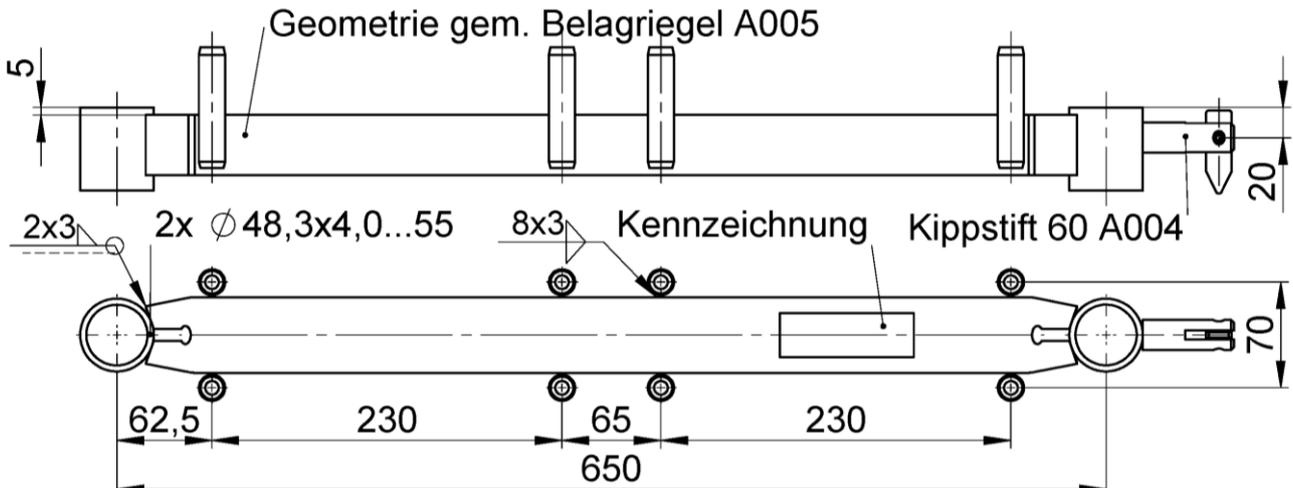
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

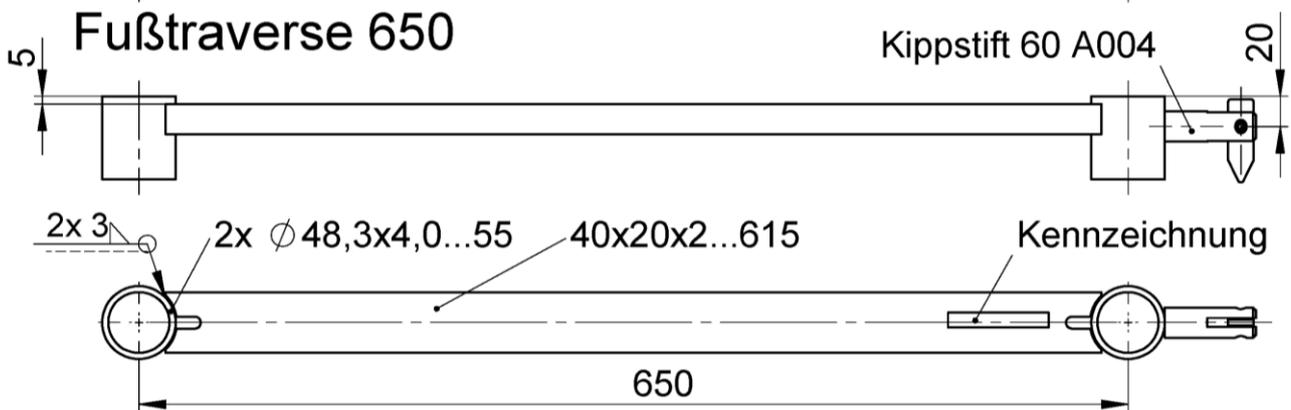
Fußplatte

Anlage A
Seite 008

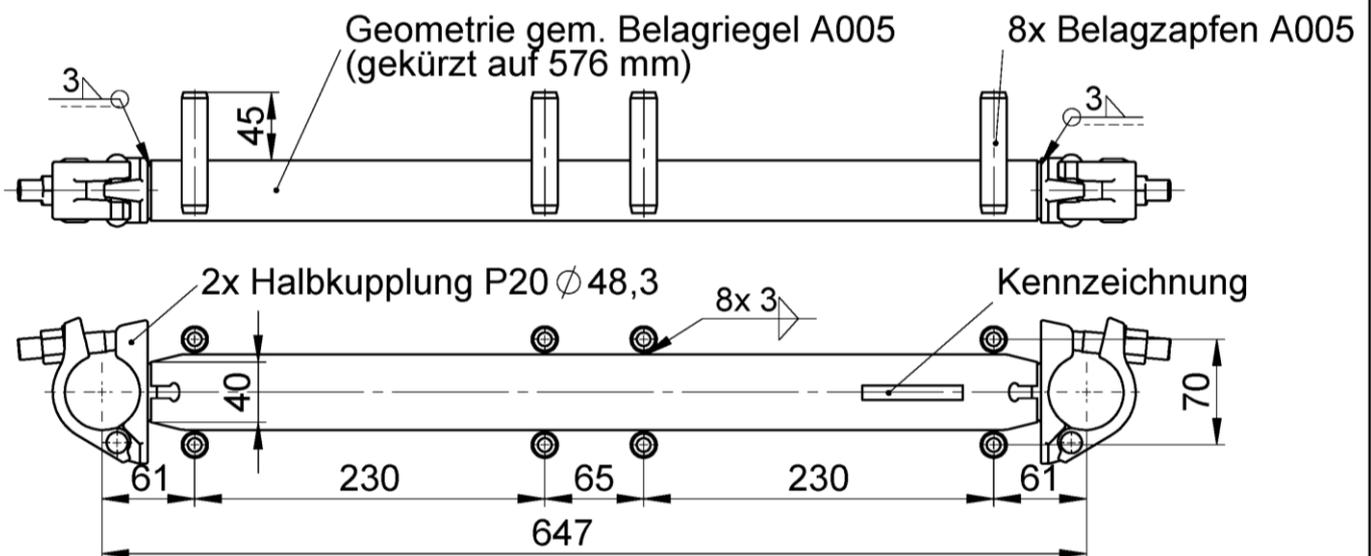
Belagtraverse 650



Fußtraverse 650



Zwischentraverse 650



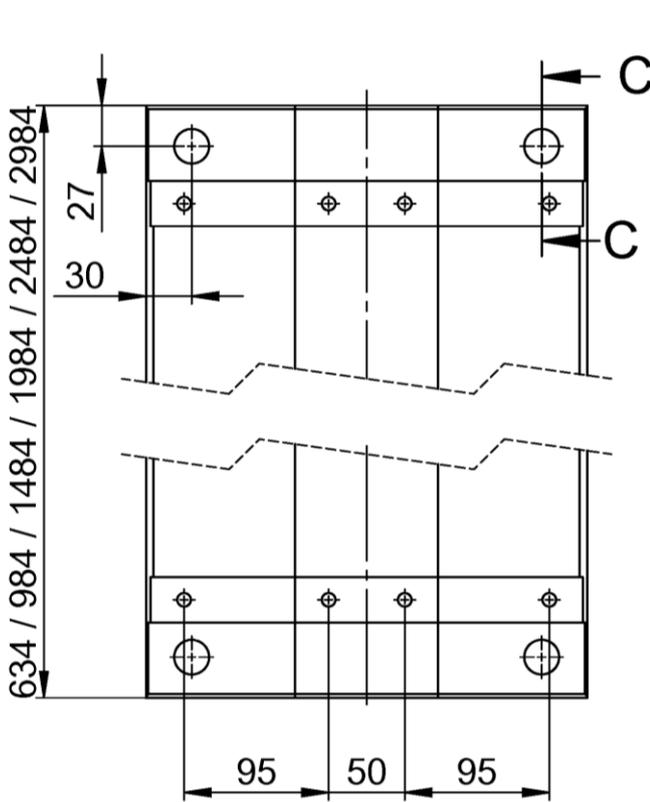
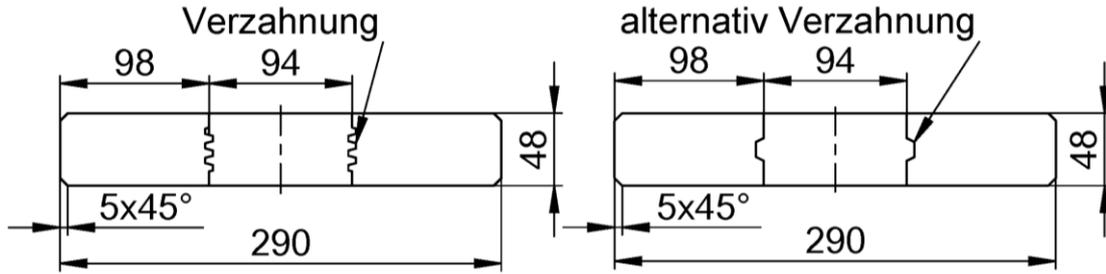
— Zinkablaufbohrung

Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

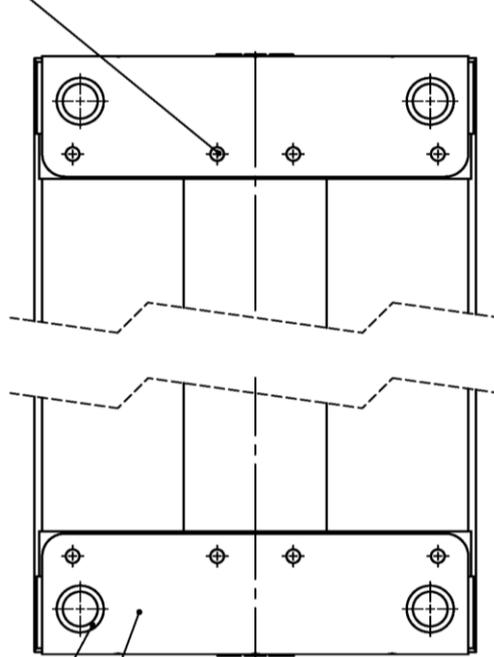
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagtraverse / Fußtraverse / Zwischentraverse

Anlage A
 Seite 009

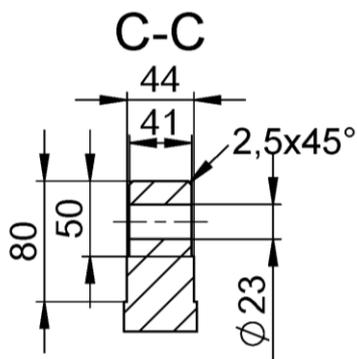


8x Rohrniet DIN 7340 A8x0,75x52/54-St



2x Beschlag A011

4x Rohrniet DIN 7340 A22x1x50-St



Verbindung der Holzlamellen durch Zahnverleimung
 Holz: Sortierklasse MS10 für L 2984
 Sortierklasse S10 alt. MS10 für \leq L 2484
 imprägniert

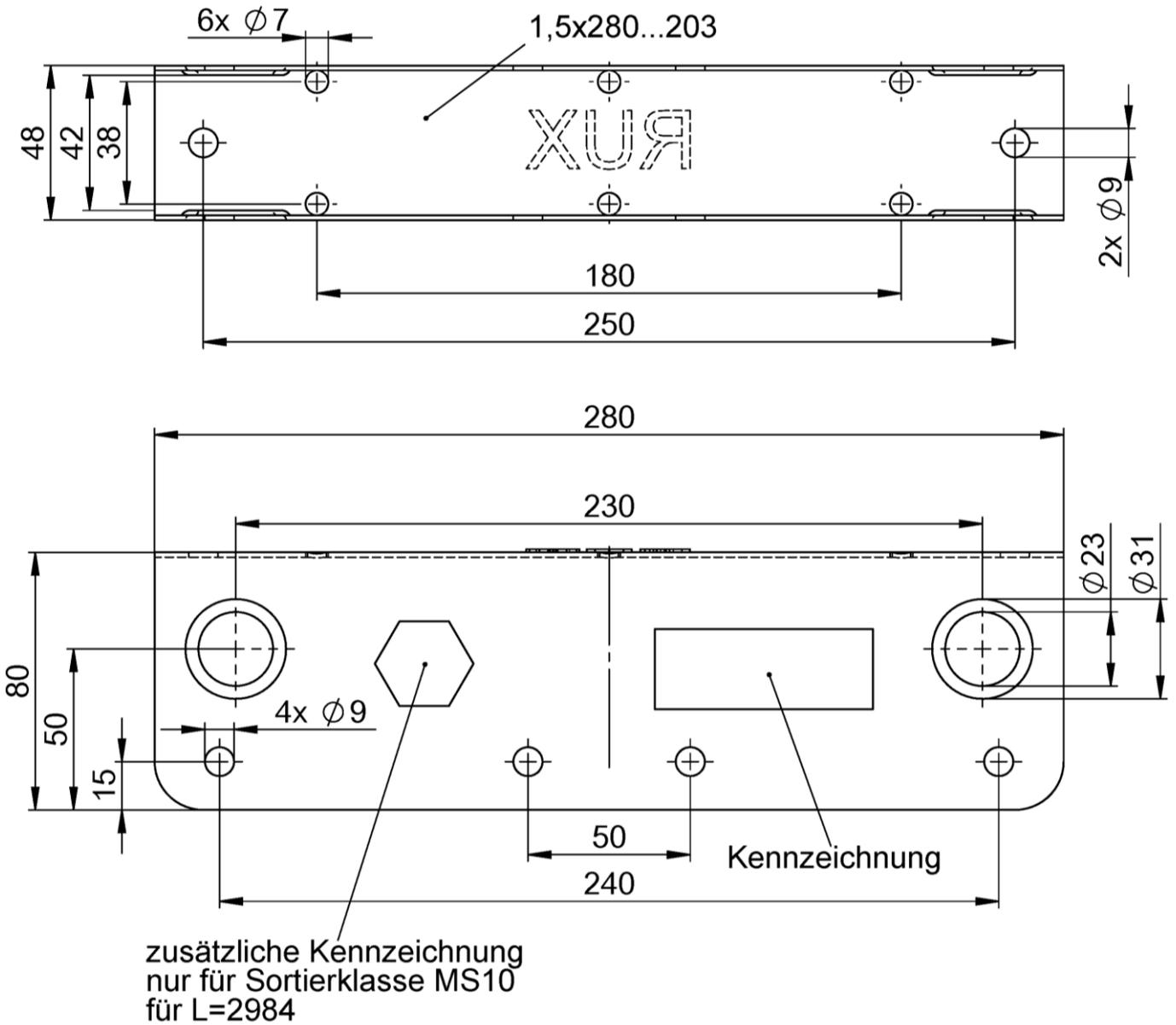
Werkstoff: DIN 4074 MS10 / S10

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagbohle aus Holz

Anlage A
 Seite 010



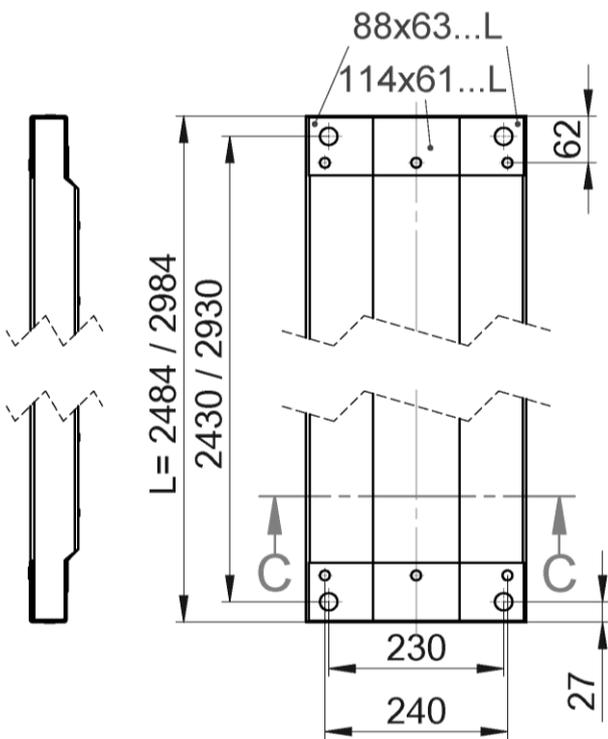
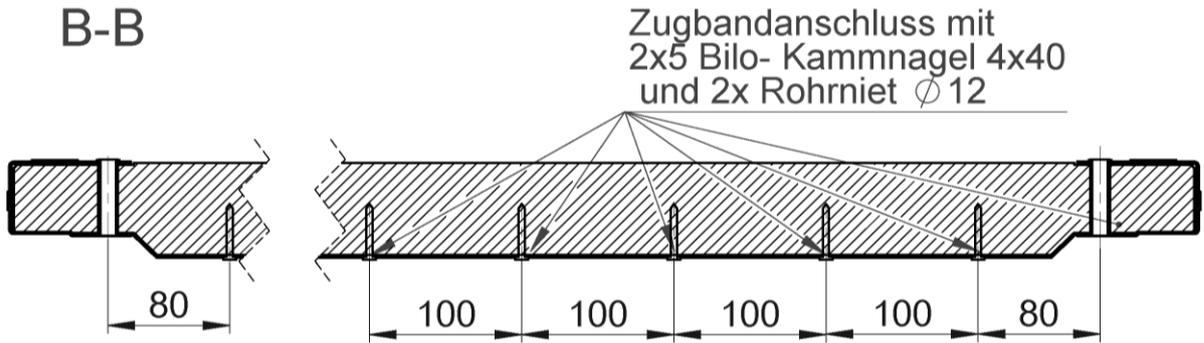
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

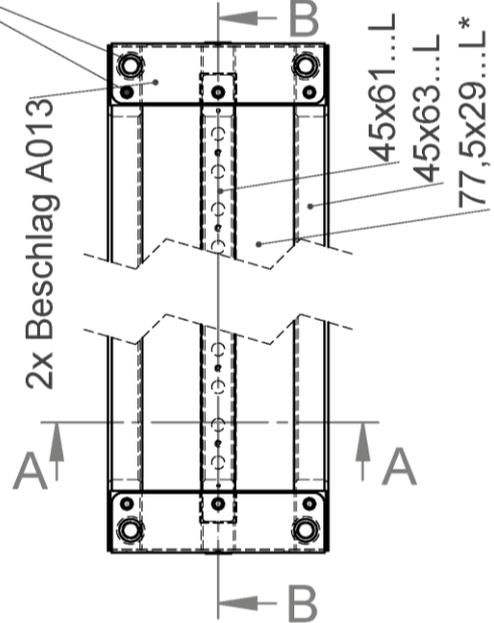
Beschlag für Belagbohle aus Holz

Anlage A
 Seite 011

B-B

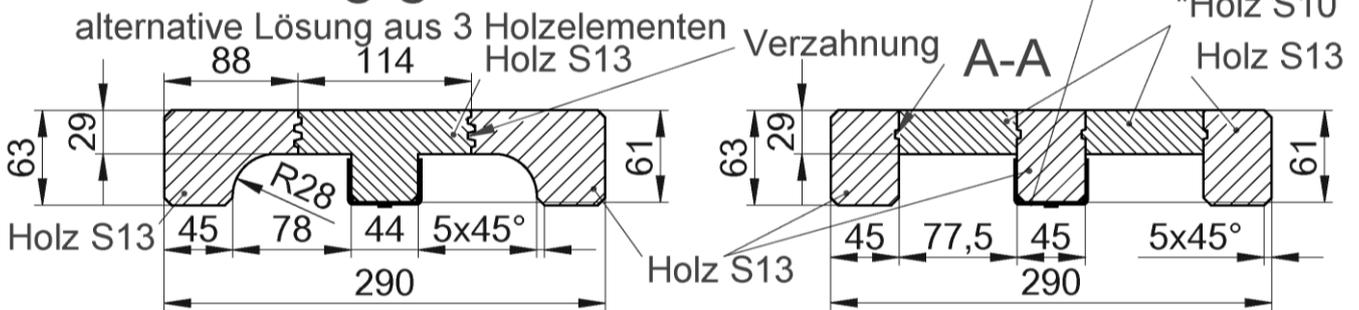


6x Rohrniet DIN 7340 A12x1,0x52/54-St
 4x Rohrniet DIN 7340 A22x1x50-St



Zugband aus
 U-Profilblech 1,5x48x30
 DIN EN 10025 S235JR

C-C



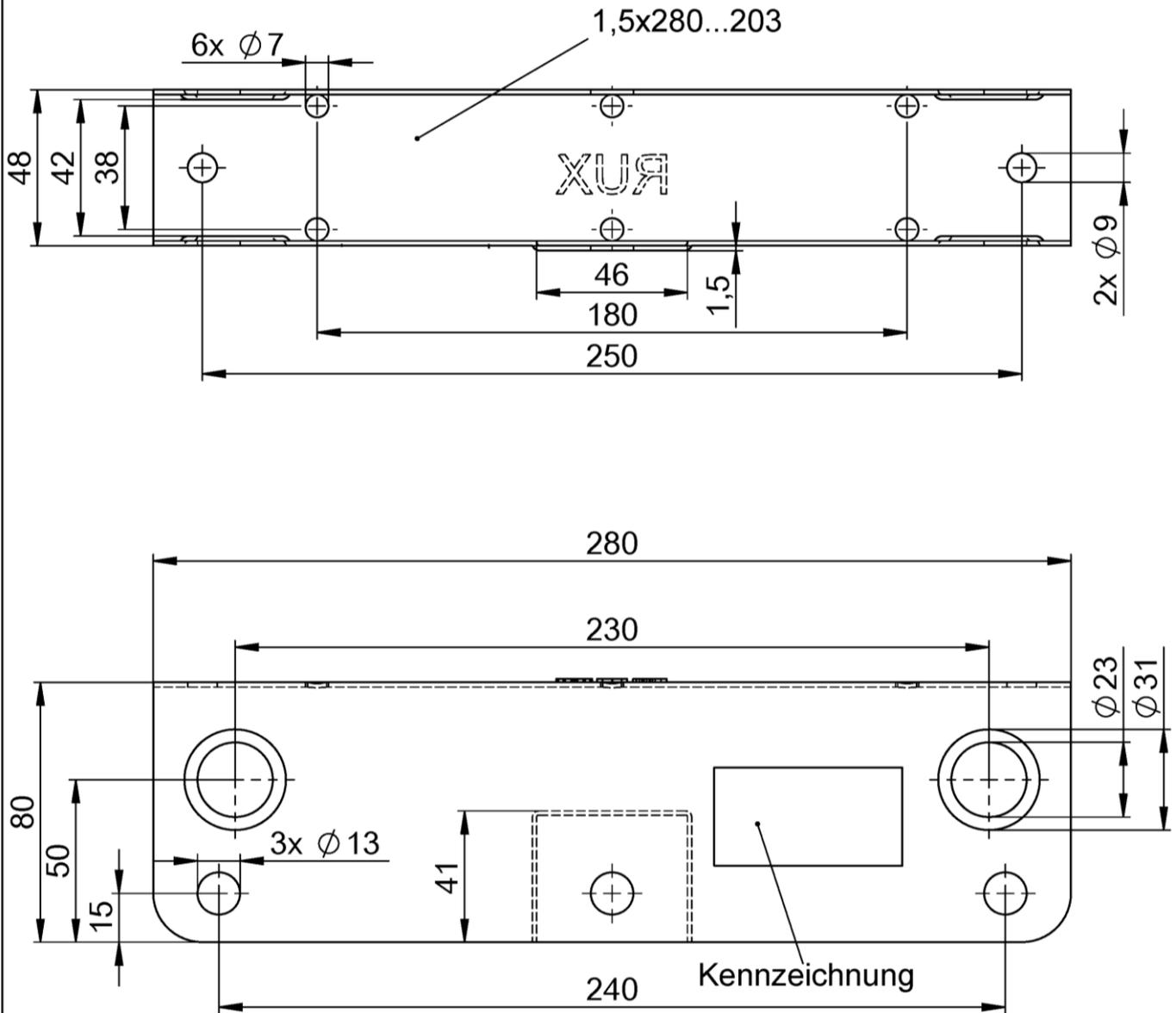
Werkstoff: *DIN 4074 S10
 DIN 4074 S13
 imprägniert

Verbindung der Holzlamellen durch Zahnverleimung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Profilbohle aus Holz

Anlage A
 Seite 012

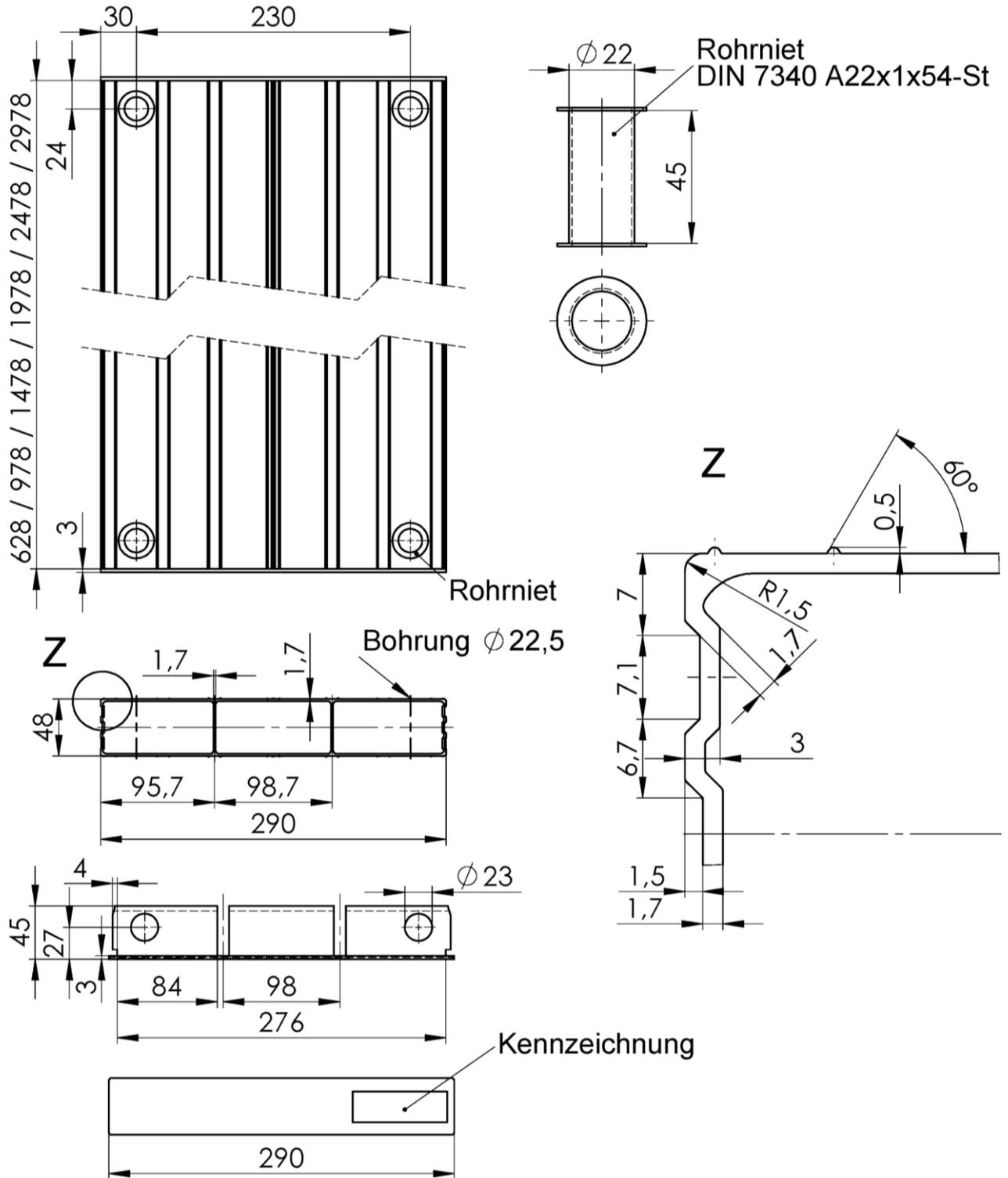


Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 sendzimier verzinkt 275g/m²

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Beschlag für Profilbohle aus Holz

Anlage A
 Seite 013



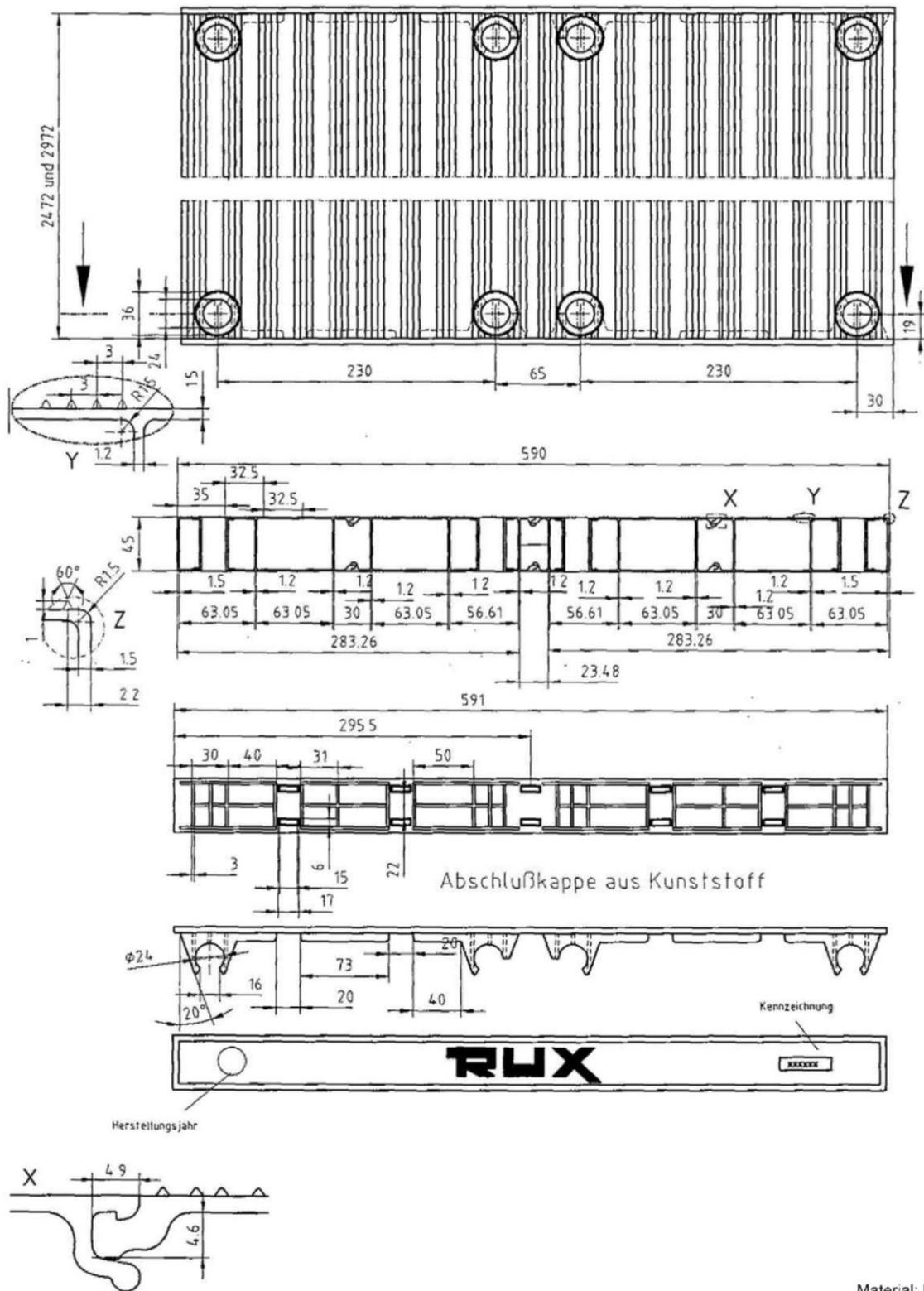
elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-185.1

Werkstoff: EN AW- 6061 T6
 DIN EN 755

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Aluminiumbelag

Anlage A
 Seite 014



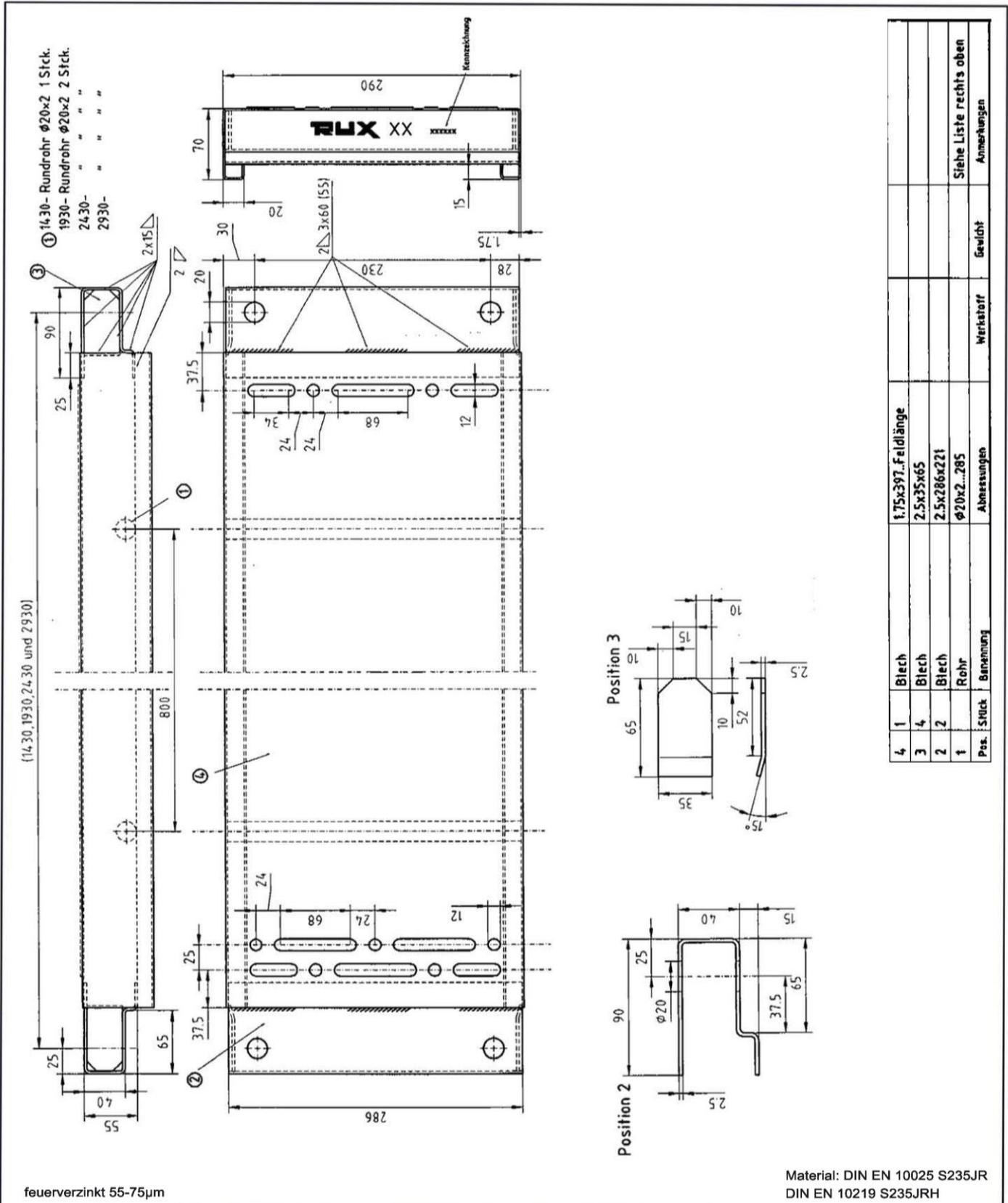
Material: EN AW 6060- T66
 DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Aluminium- Belagtafel mit Abschlusskappe

Anlage A
 Seite 015

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1



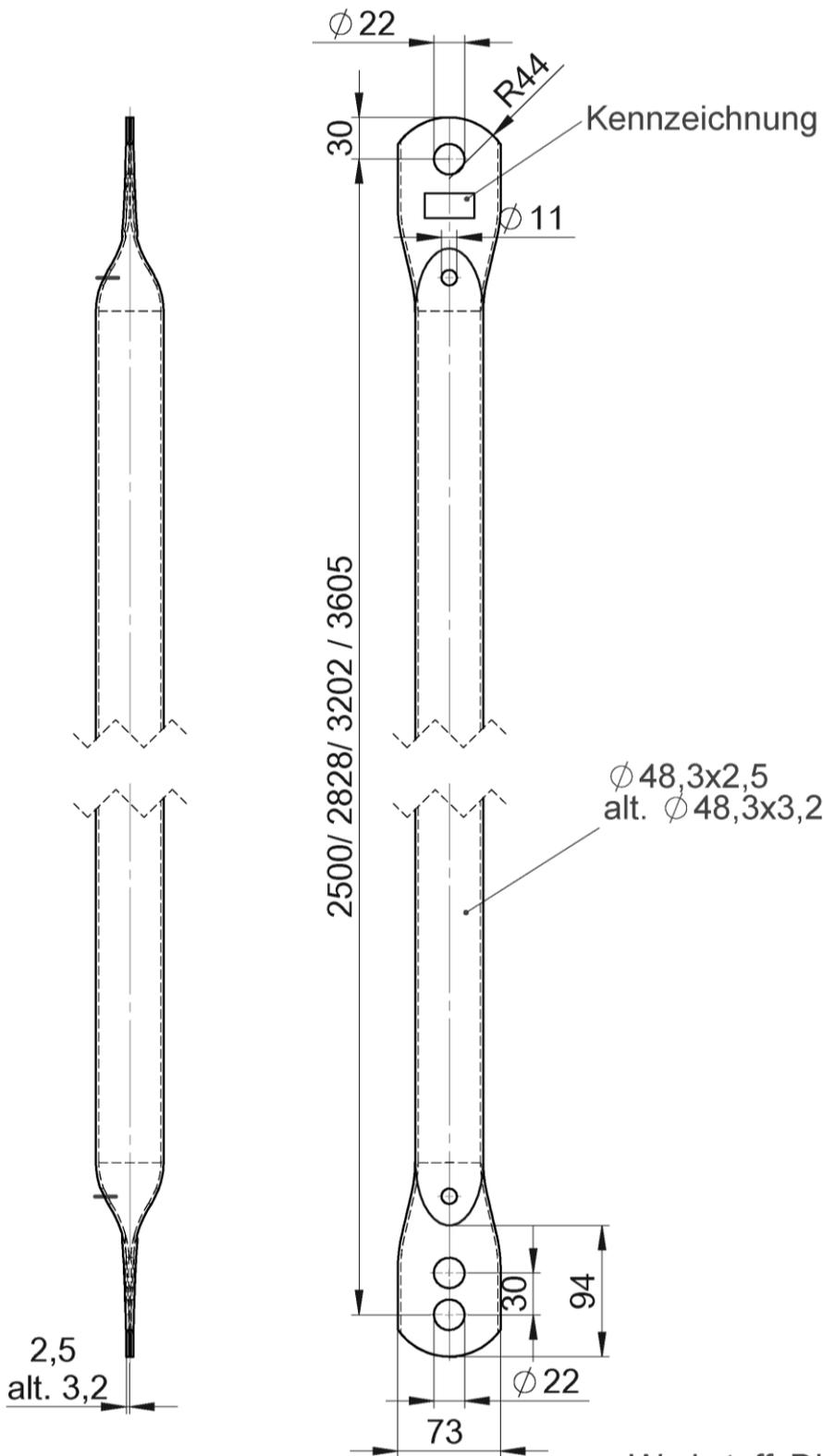
Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen
4	1	Blech	1.75x397..Feldlänge			
3	4	Blech	2.5x35x65			
2	2	Blech	2.5x286x221			
1	1	Rohr	20x2...285			Siehe Liste rechts oben

Material: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagbohle aus Stahl

Anlage A
 Seite 016



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

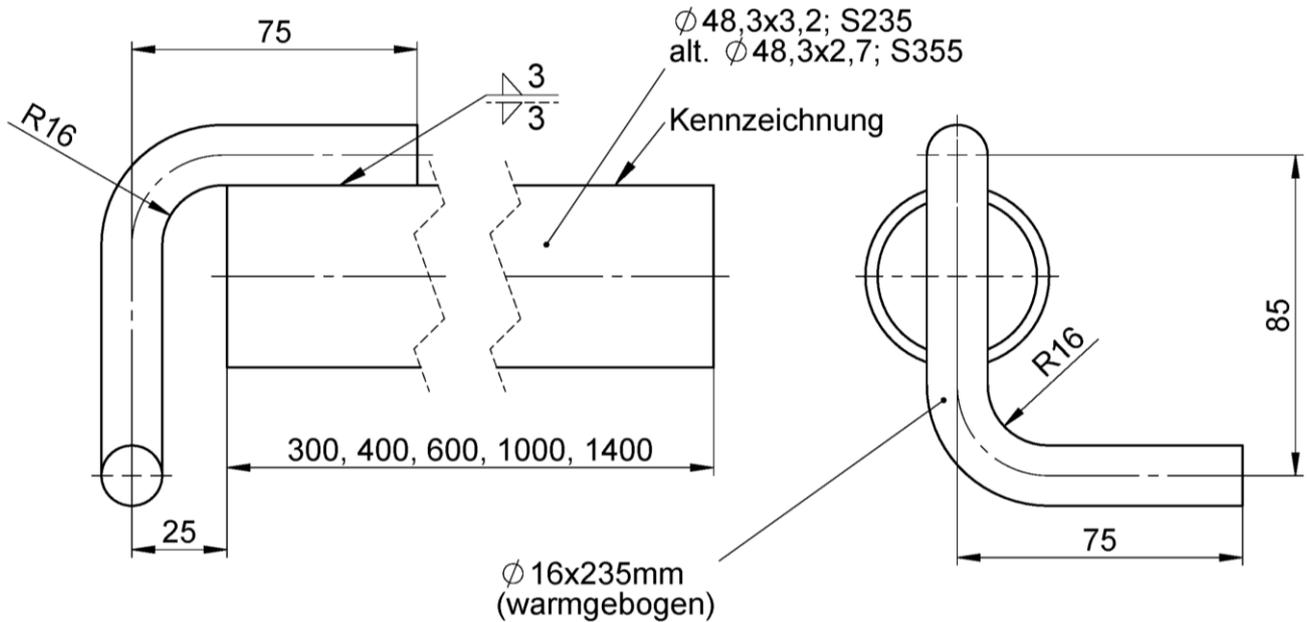
— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Vertikaldiagonale

Anlage A
 Seite 017

elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-185.1

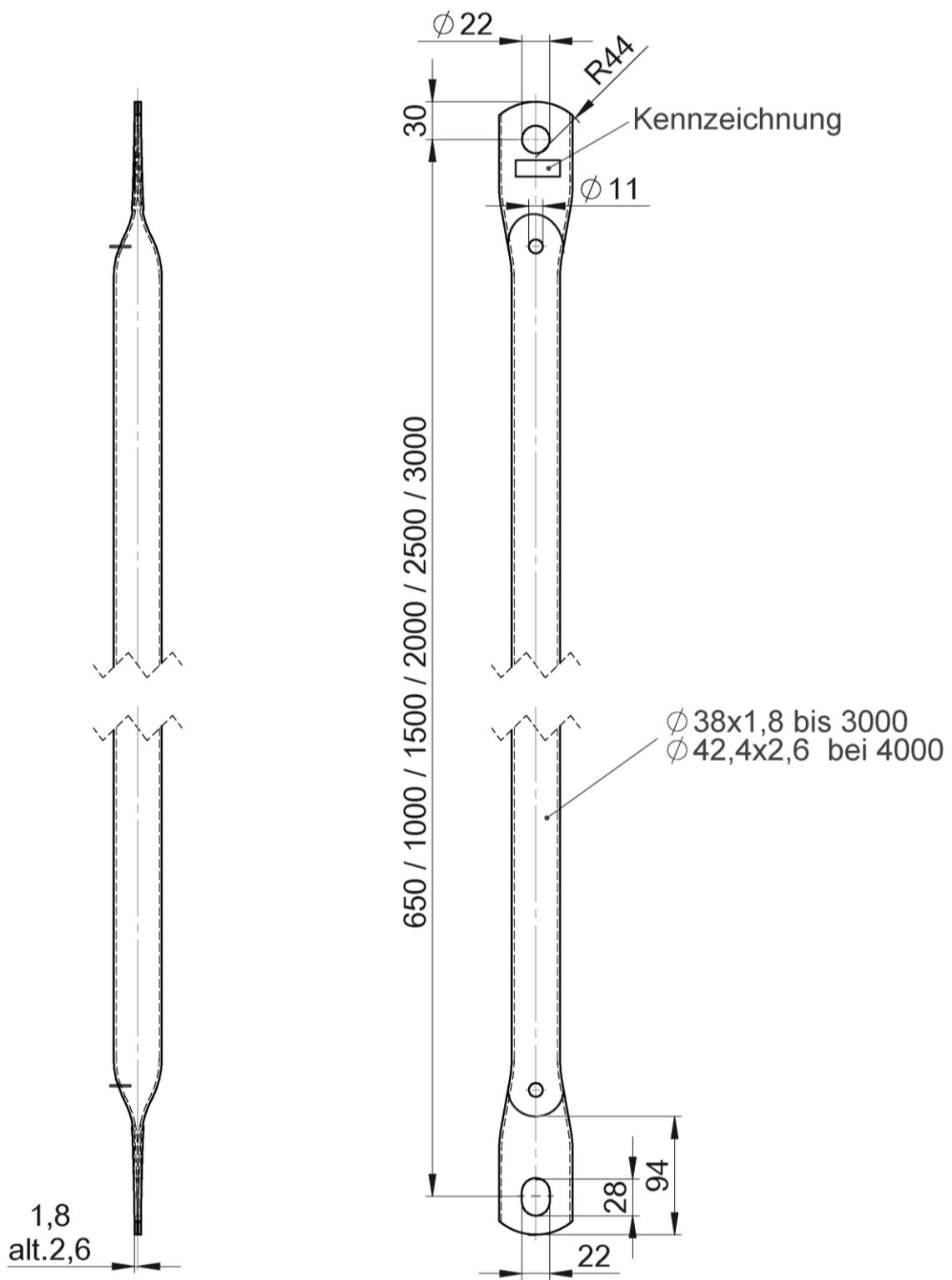


Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
DIN EN 10219 S355JOH
DIN EN 10025 S355JO

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Gerüsthalter (Stahlrohrabsteifer)

Anlage A
Seite 018



— Zinkablaufbohrung

Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

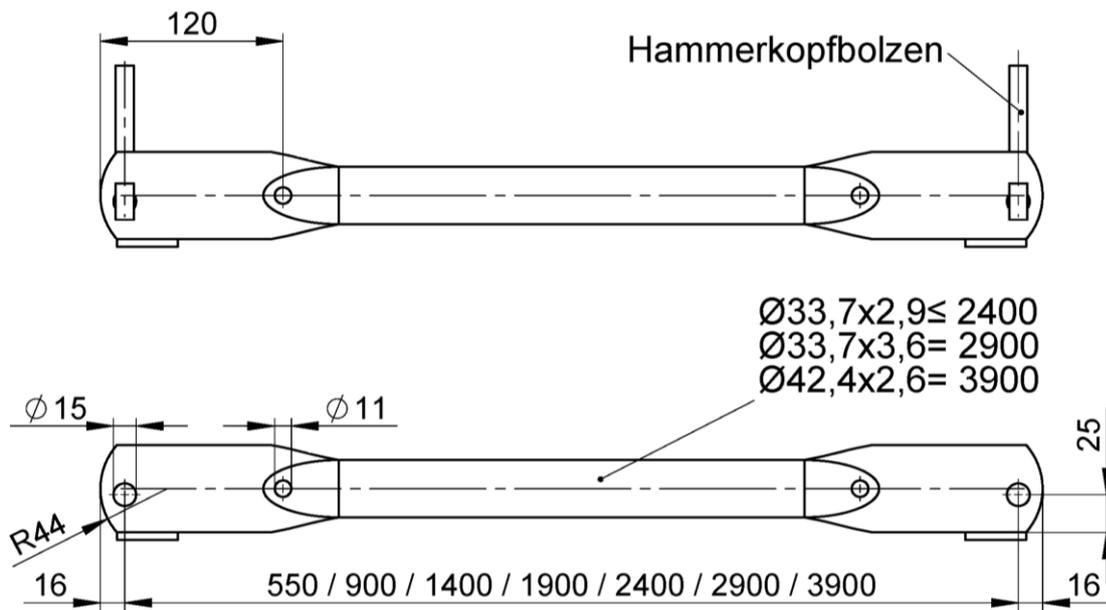
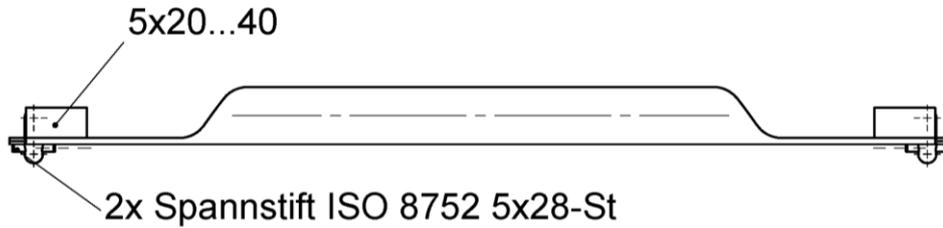
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)

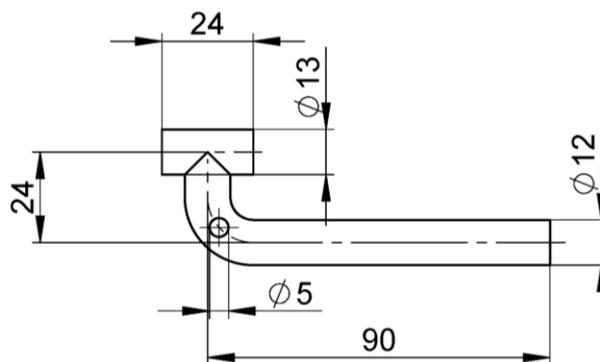
Anlage A
 Seite 019

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1

Geländerholm



Hammerkopfbolzen



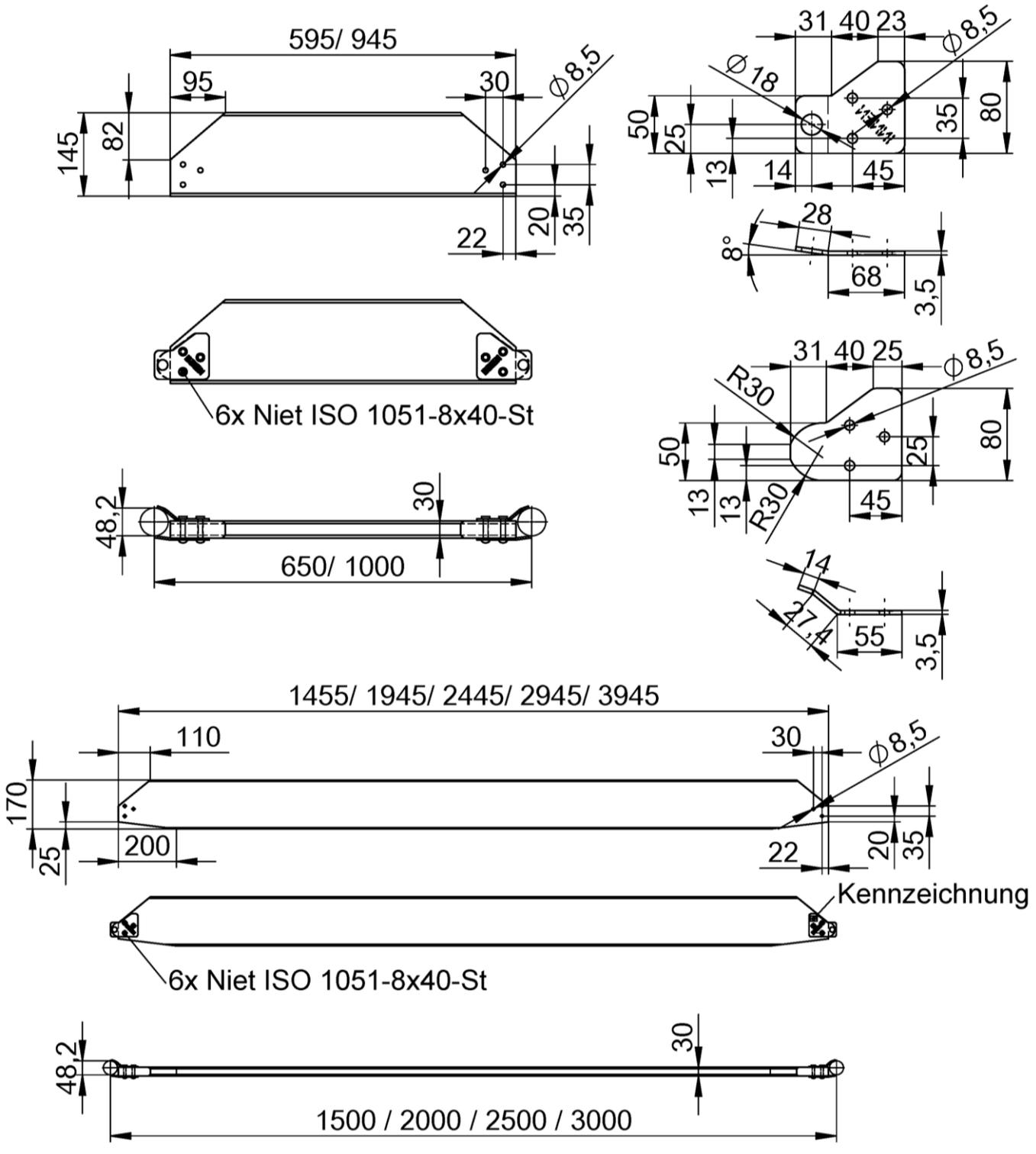
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerholm Zwischenholm (Knebelgeländer)

Anlage A
 Seite 020



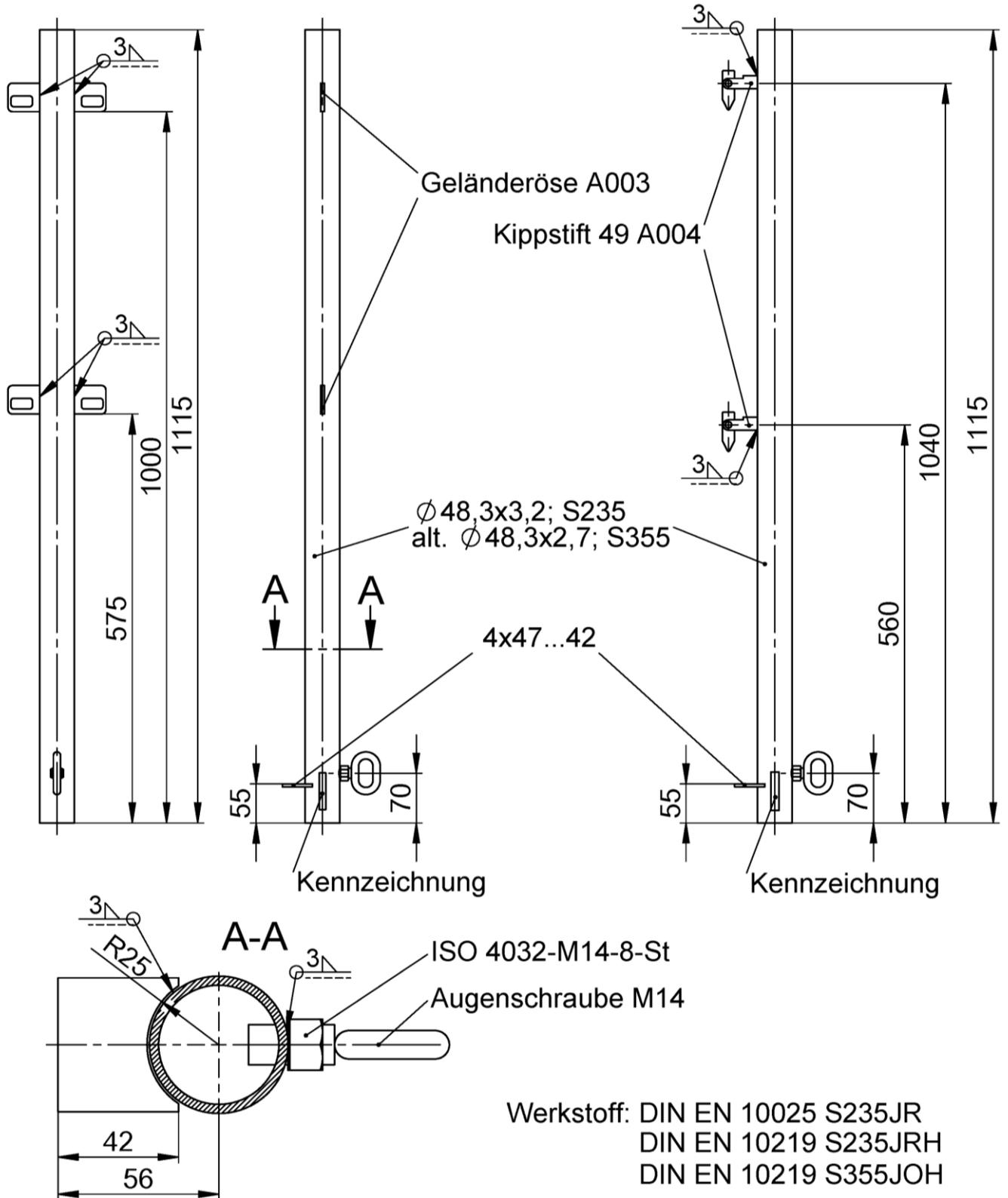
Werkstoff: DIN EN 10025-S235JR
 Holz: DIN 4074- S10-FI

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Bordbrett aus Holz

Anlage A
 Seite 021

Geländerpfosten Geländeröse Geländerpfosten Kippstift

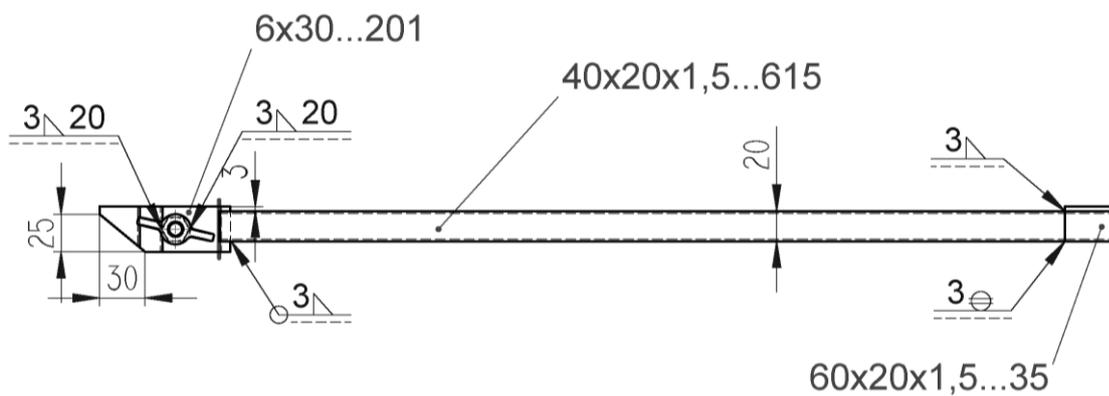
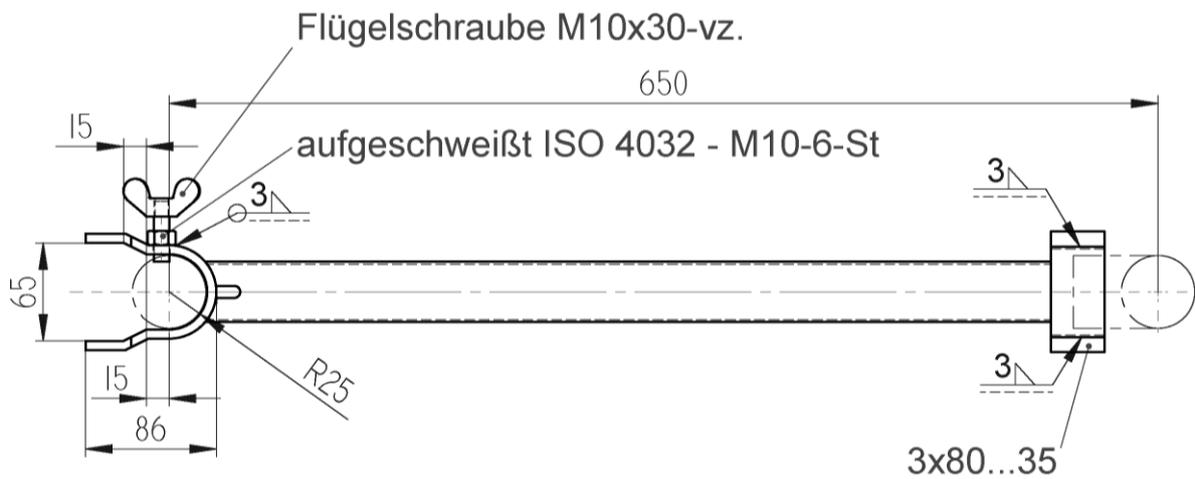


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse

Anlage A
 Seite 022



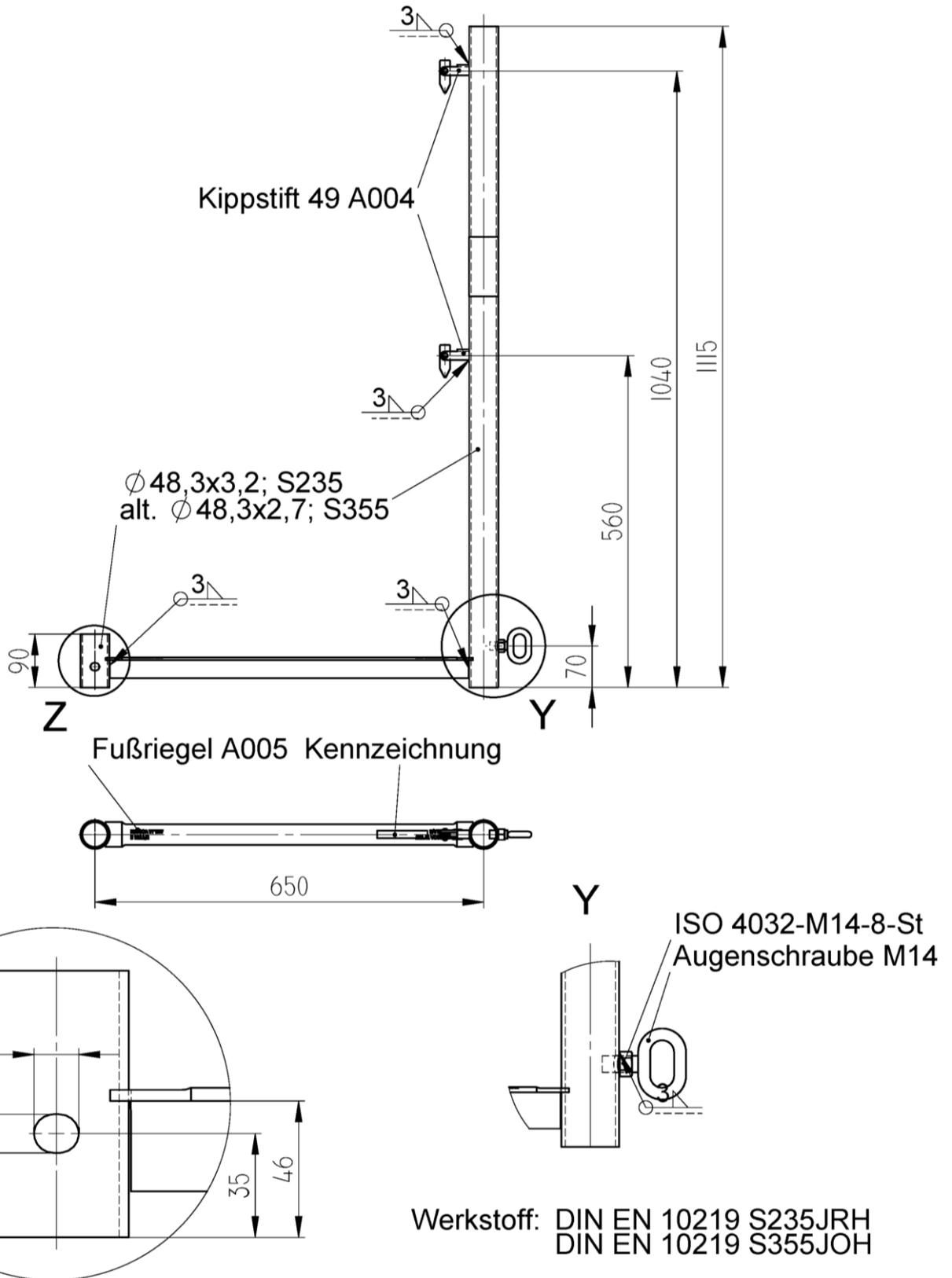
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belaghalter 650

Anlage A
 Seite 023

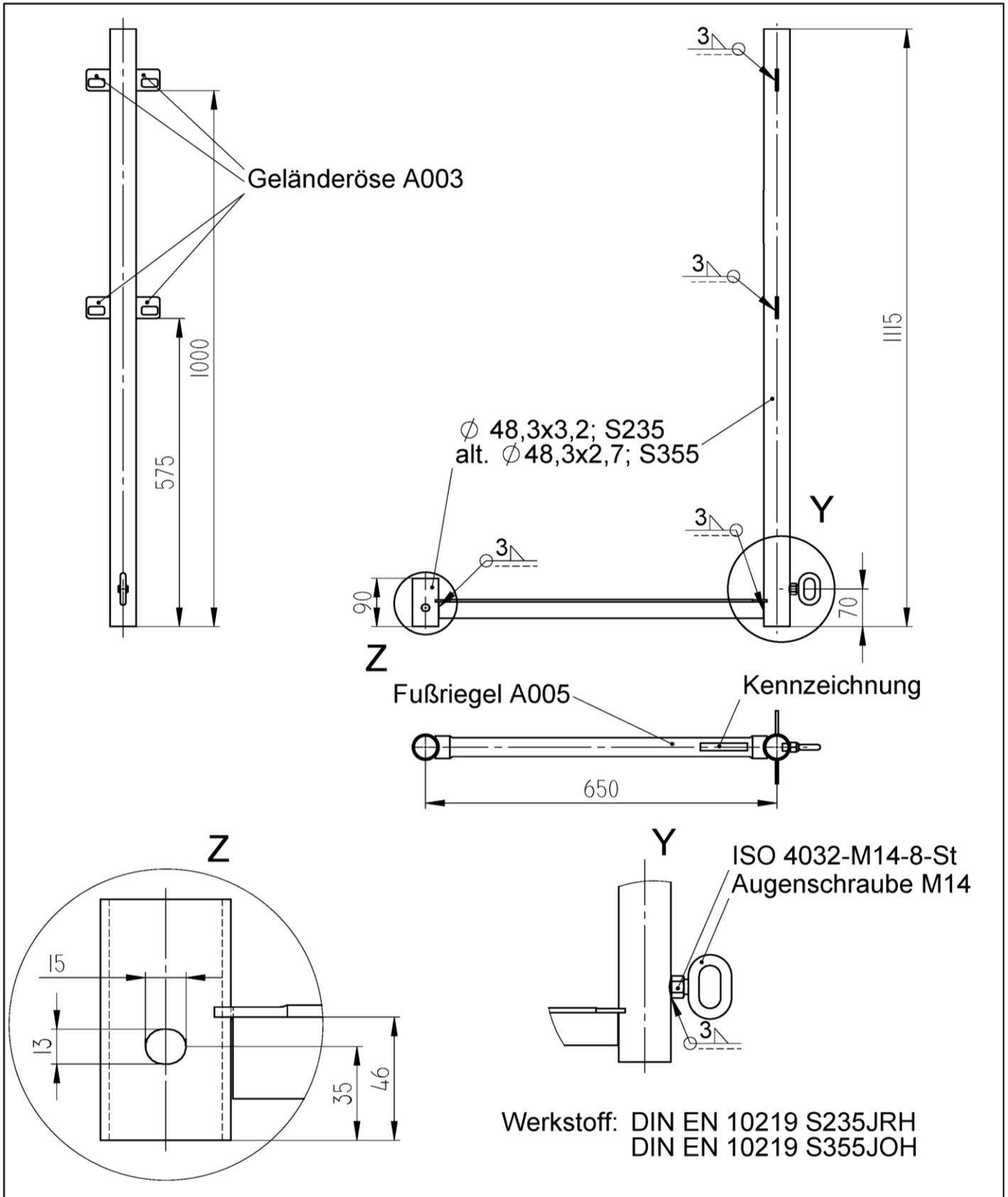


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Kippstift

Anlage A
 Seite 024

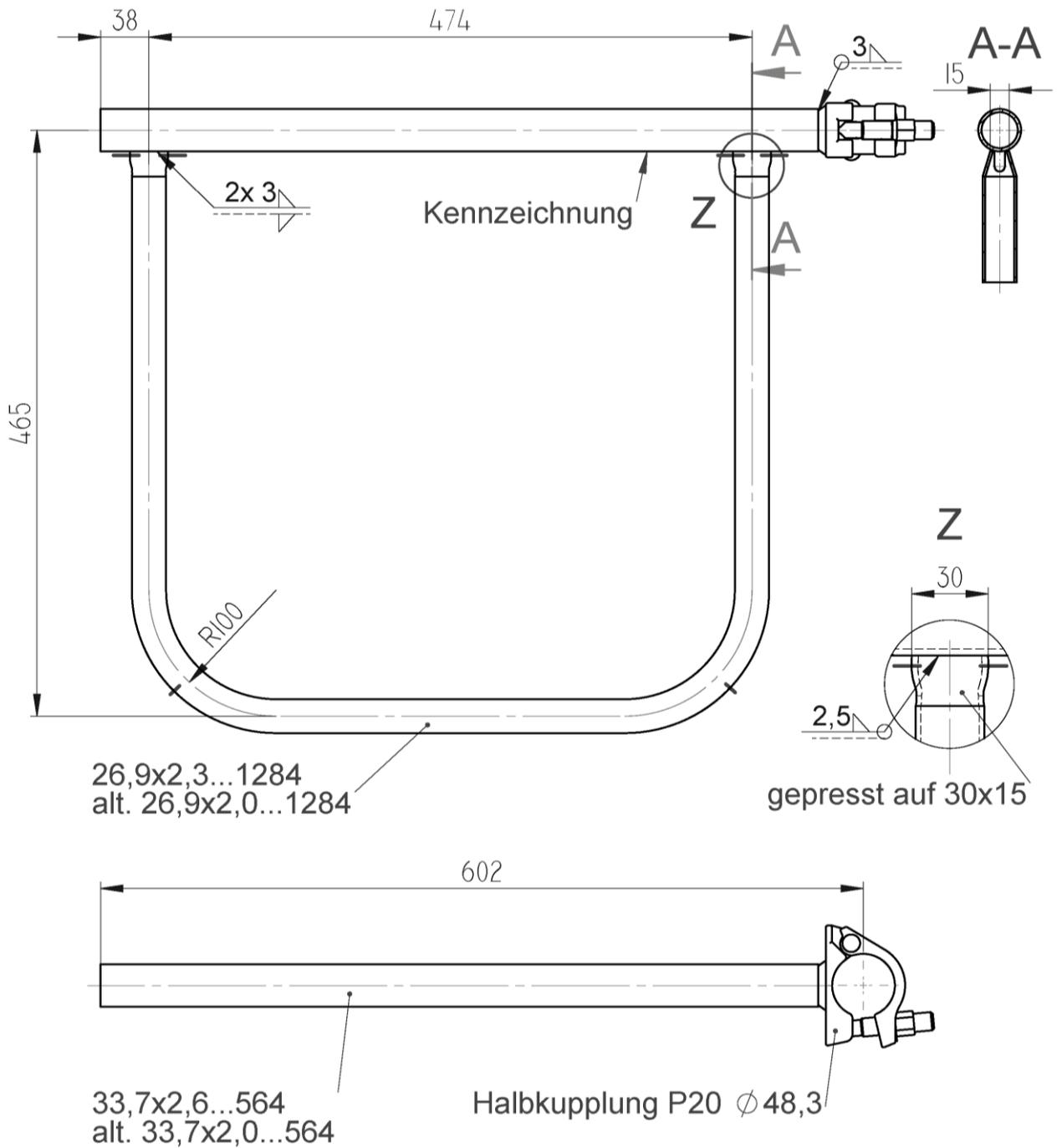


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Geländeröse

Anlage A
 Seite 025



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

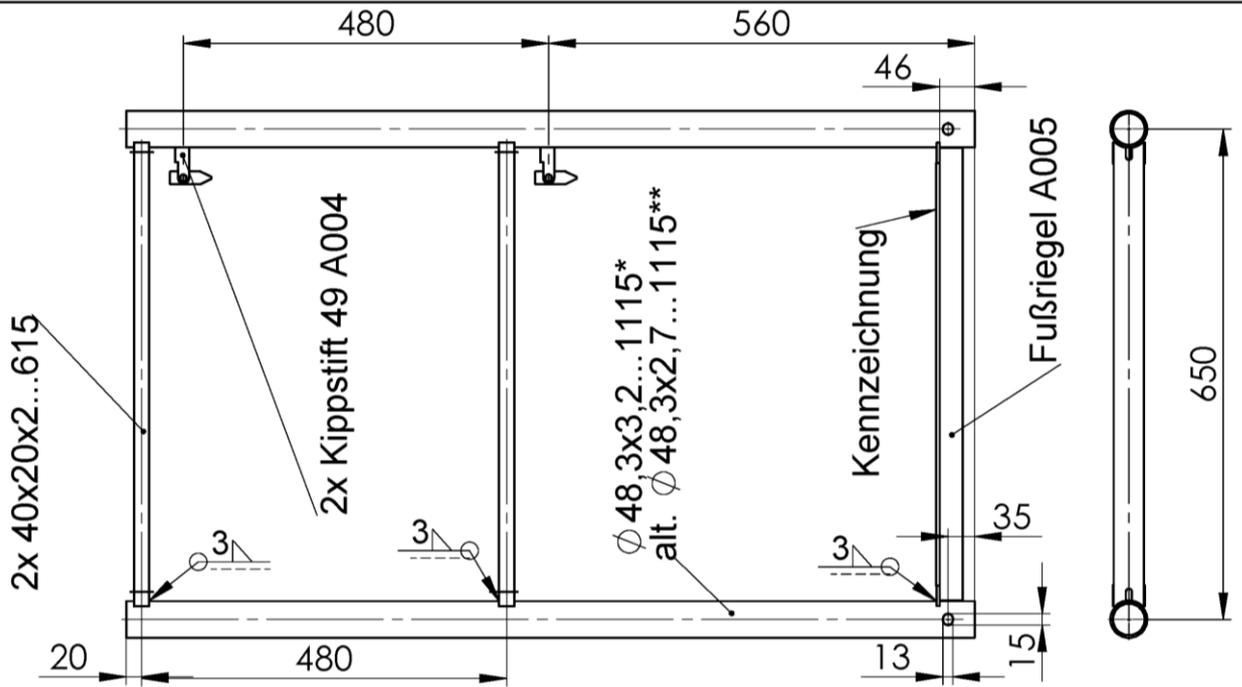
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 650

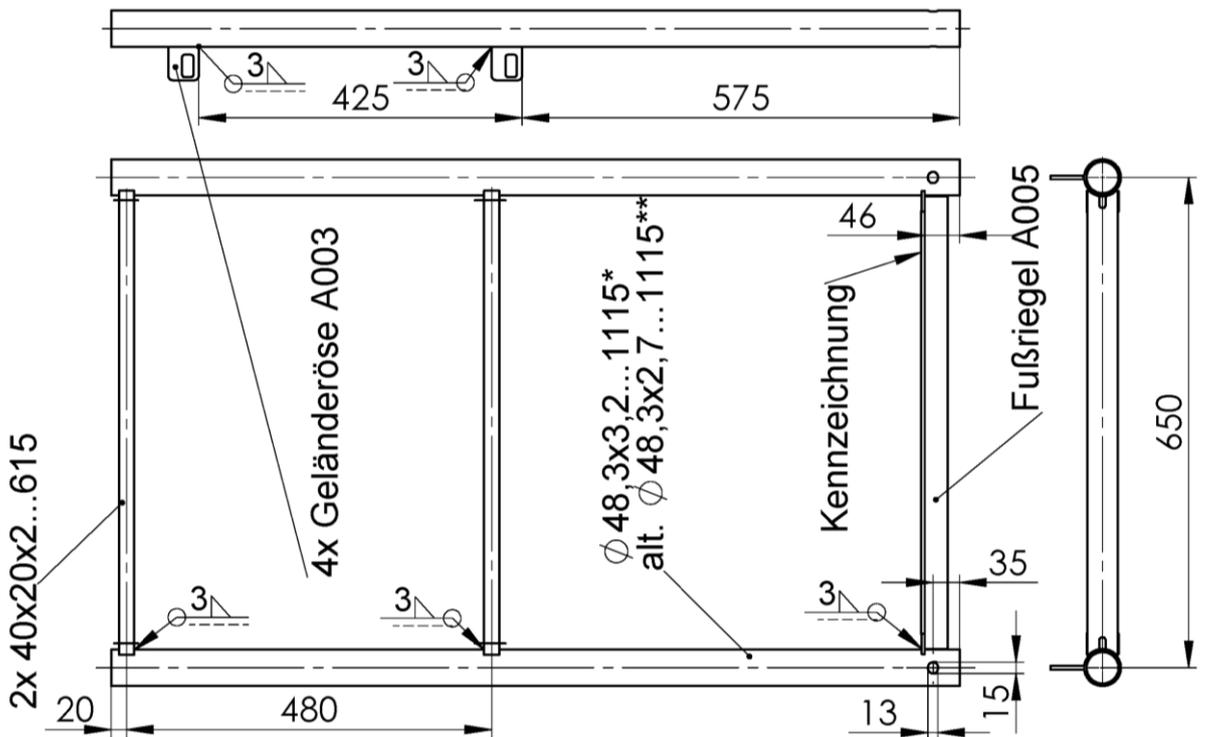
Anlage A
 Seite 026

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Stirngeländerrahmen Kippstift



Stirngeländerrahmen Geländeröse



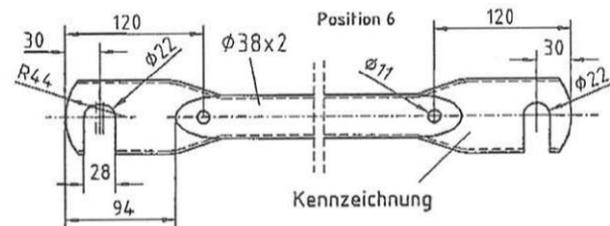
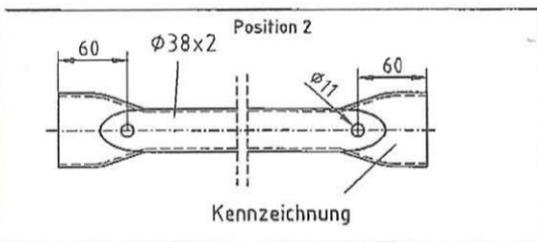
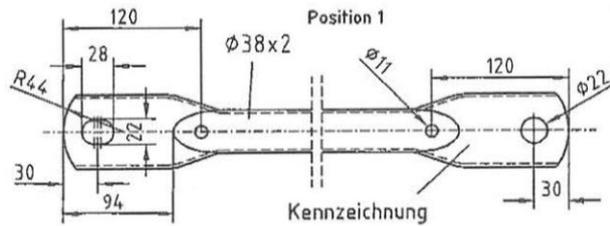
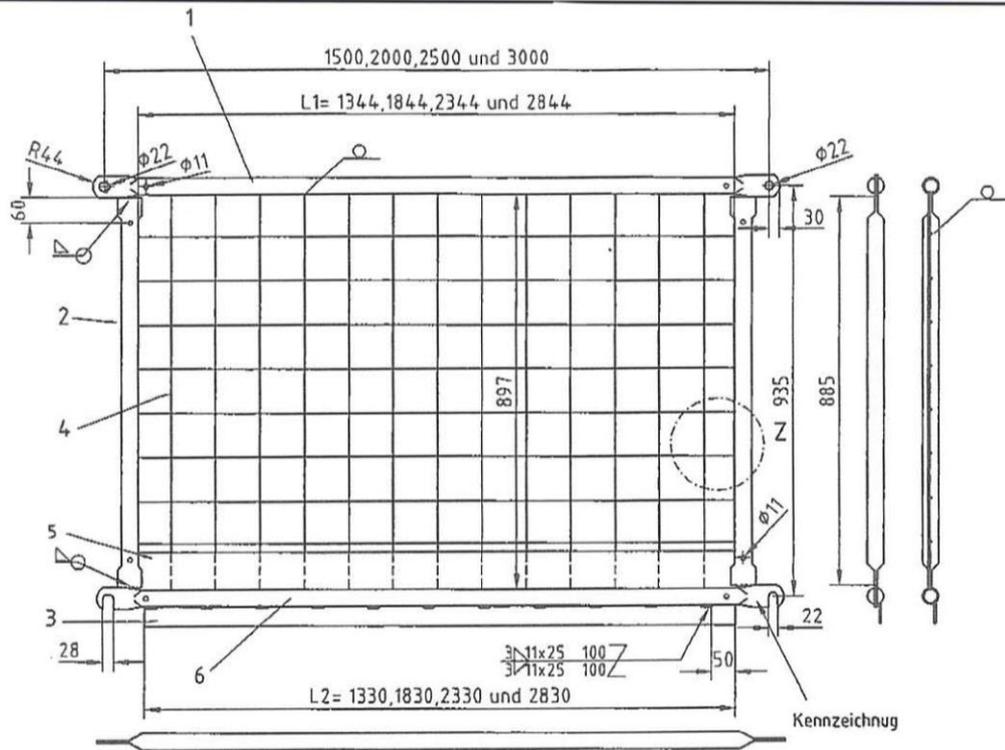
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 *DIN EN 10219 S235JRH
 **DIN EN 10219 S355 JOH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

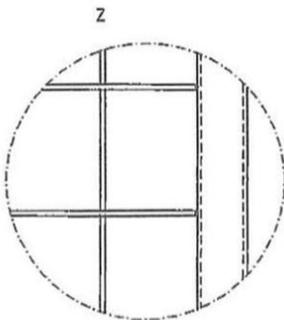
Stirngeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse

Anlage A
 Seite 027



Schweißnähte a = 3 mm

Alle Stäbe des Drahtgitters verschweißen



feuerverzinkt 55-75µm

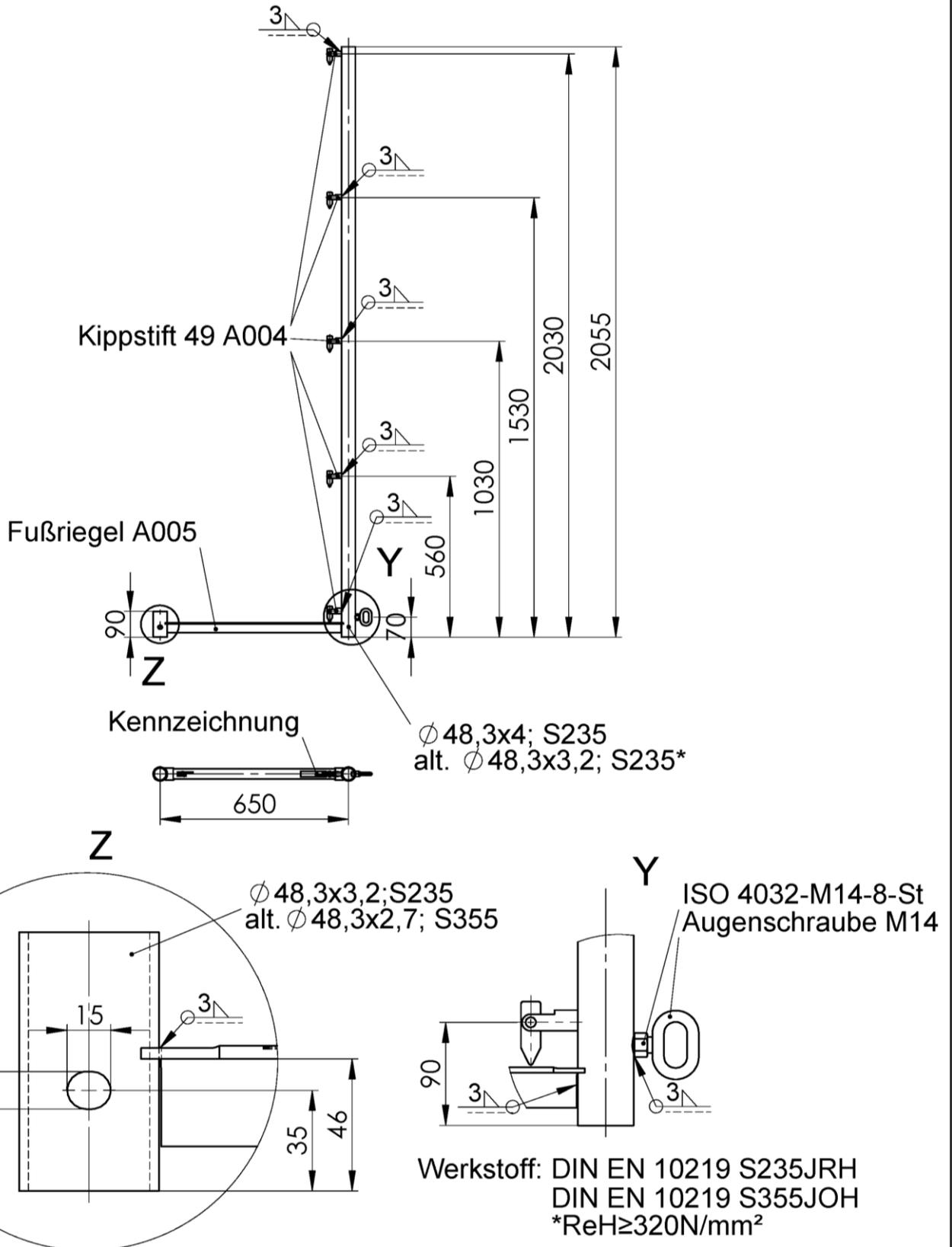
Material: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen
6	1	Rückengeländer	φ38x2...Feldlänge			
5	1	Blech	1x80xL1			
4	1	Drahtgitter	φ4x100x100 Masche			
3	1	Flacheisen	4x45...L2			
2	2	Rohr	φ38x2...885			
1	1	Rückengeländer	φ38x2			

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Schutzgitter

Anlage A
 Seite 028

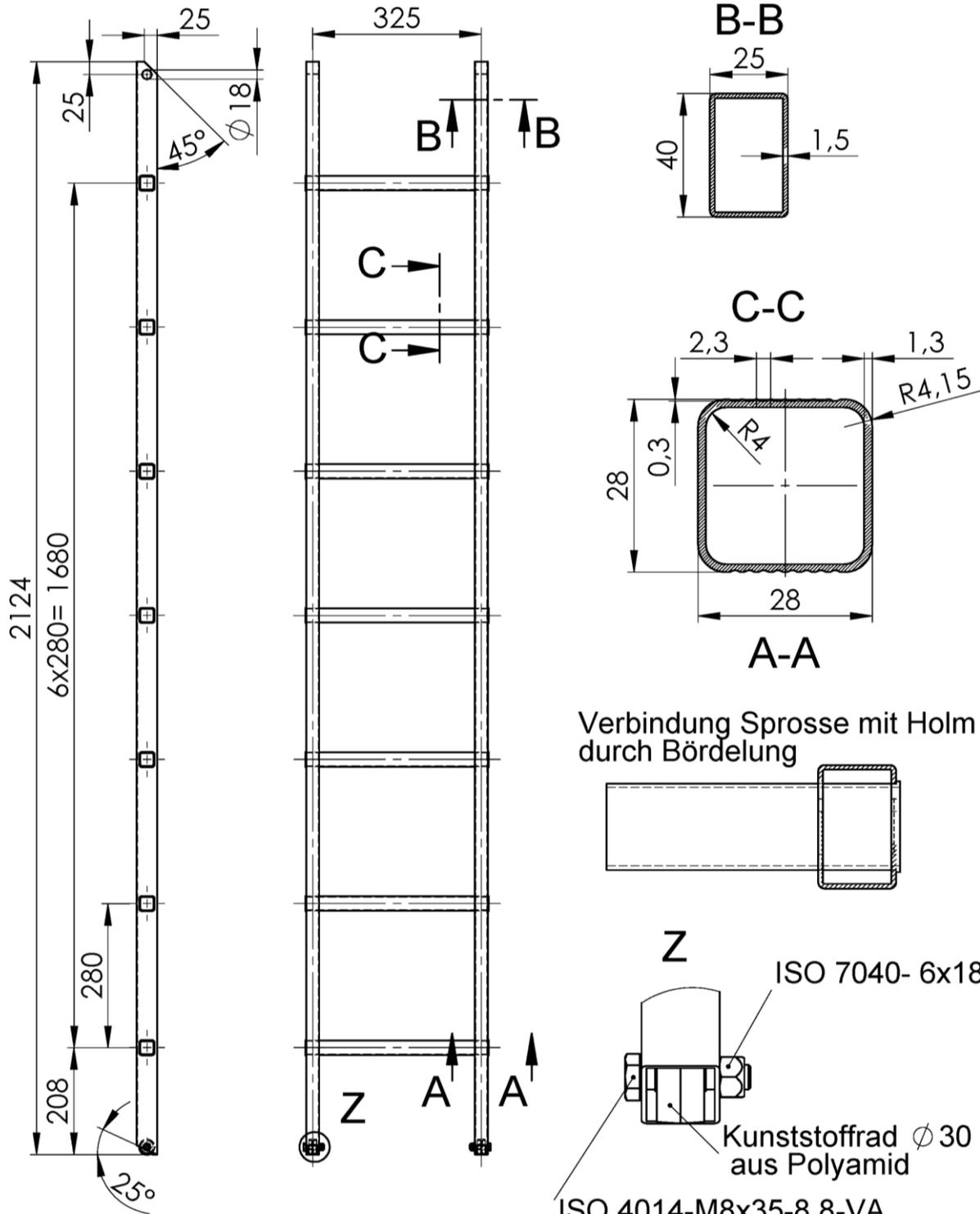


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

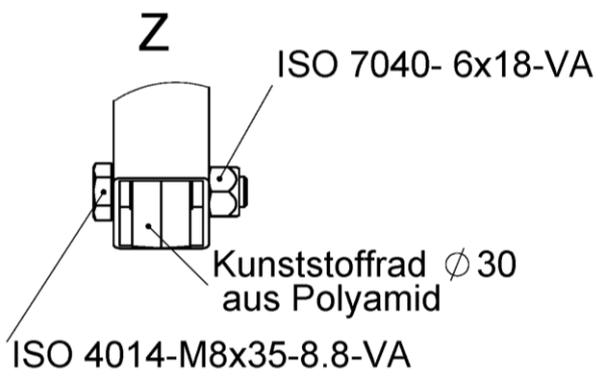
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Schutzgitterstütze

Anlage A
 Seite 029



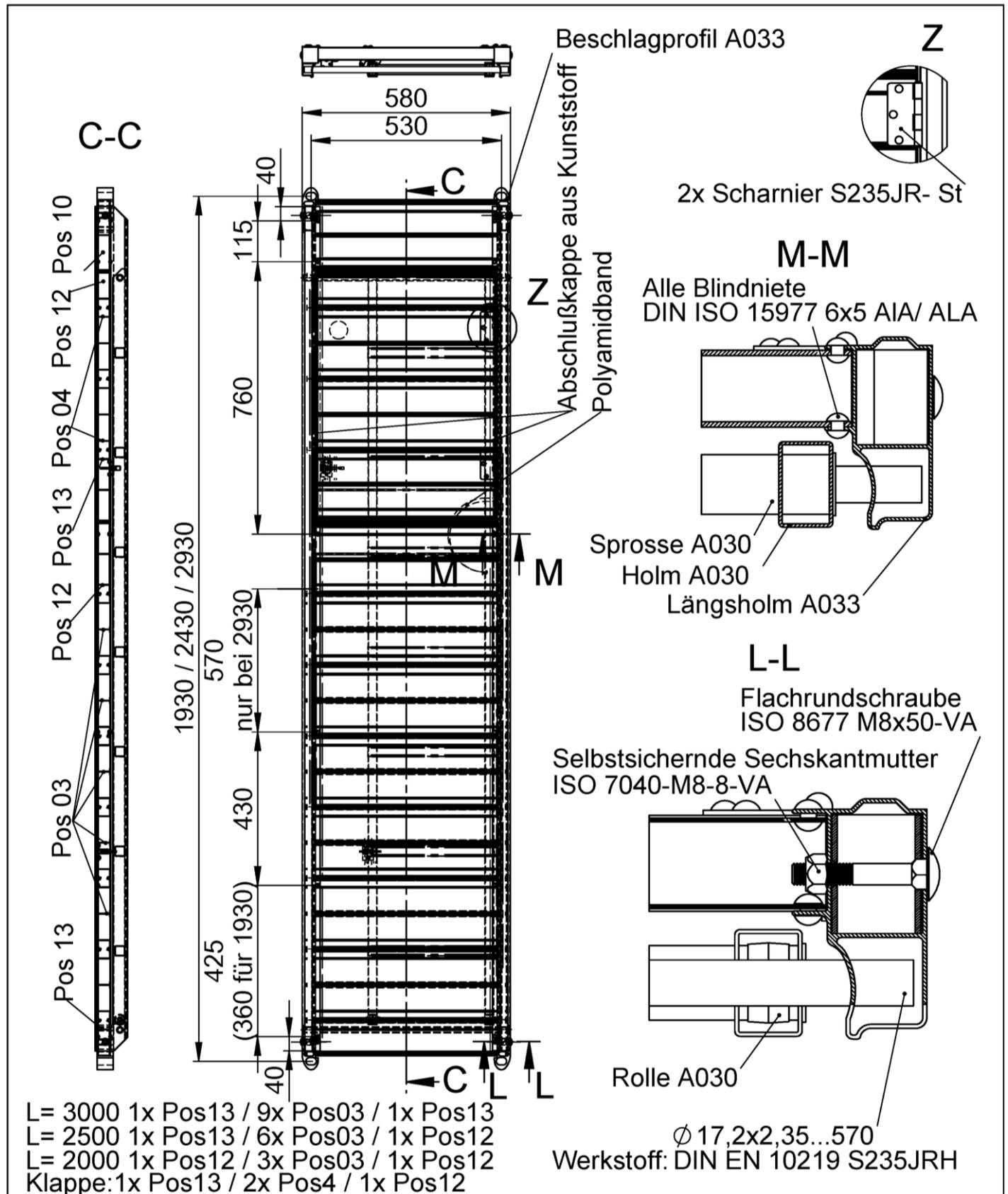
Verbindung Sprosse mit Holm
 durch Bördelung



Werkstoff: EN AW- 6061 T6

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65	Anlage A Seite 030
Aluminiumleiter	



elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

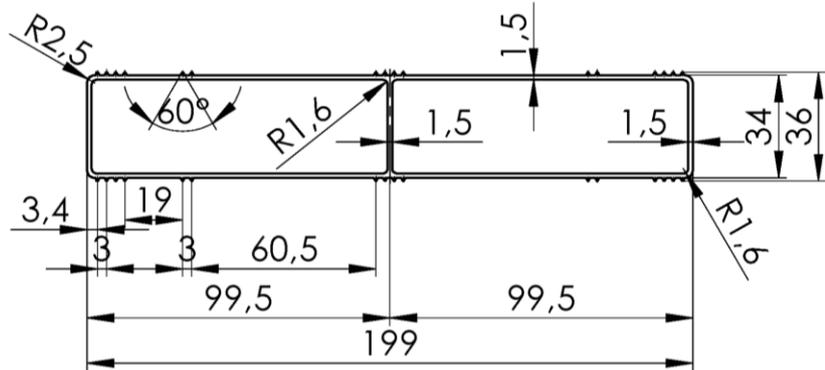
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Alu- Leitergangrahmen mit Alu- Profilbelag

Anlage A
 Seite 31

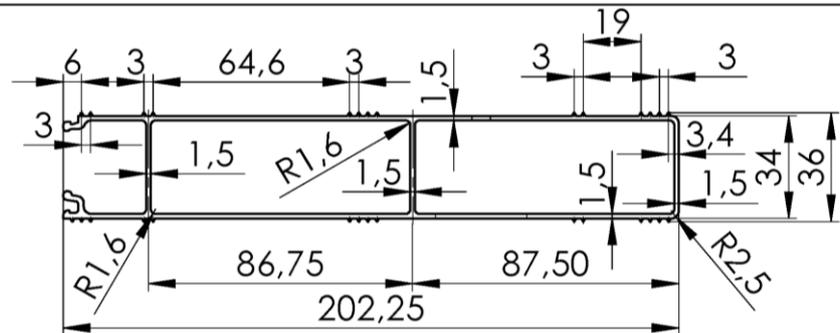
Pos. 10

L= 505 mm
 EN AW- 6060 T66



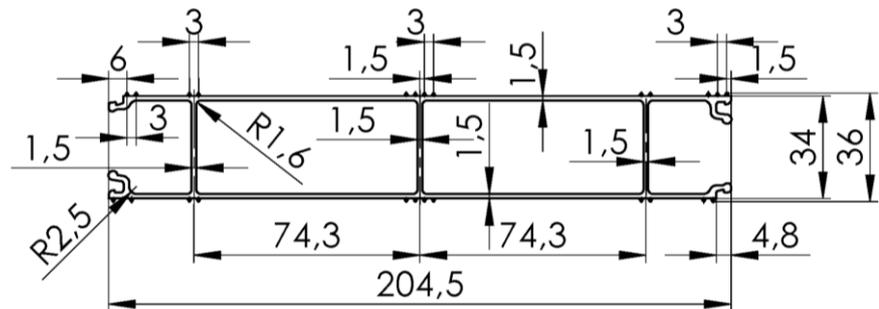
Pos. 12

L= 493 u. 505 mm
 EN AW- 6060 T66



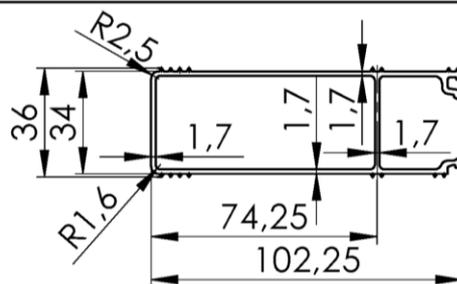
Pos. 04

L= 493 mm
 EN AW- 6060 T66



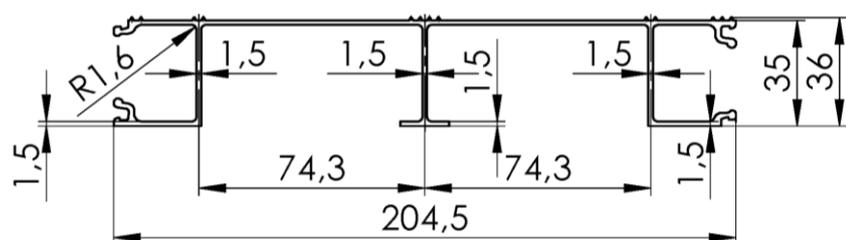
Pos. 13

L= 493 u. 505 mm
 EN AW- 6060 T66



Pos. 03

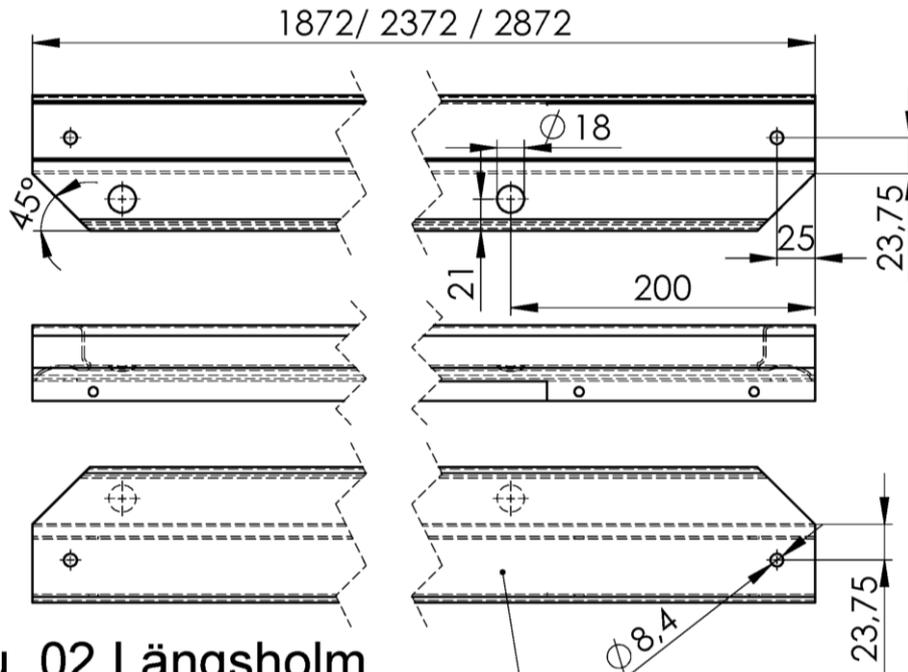
L= 505 mm
 EN AW- 6060 T66



Rux Schnellbaugerüst Super 65

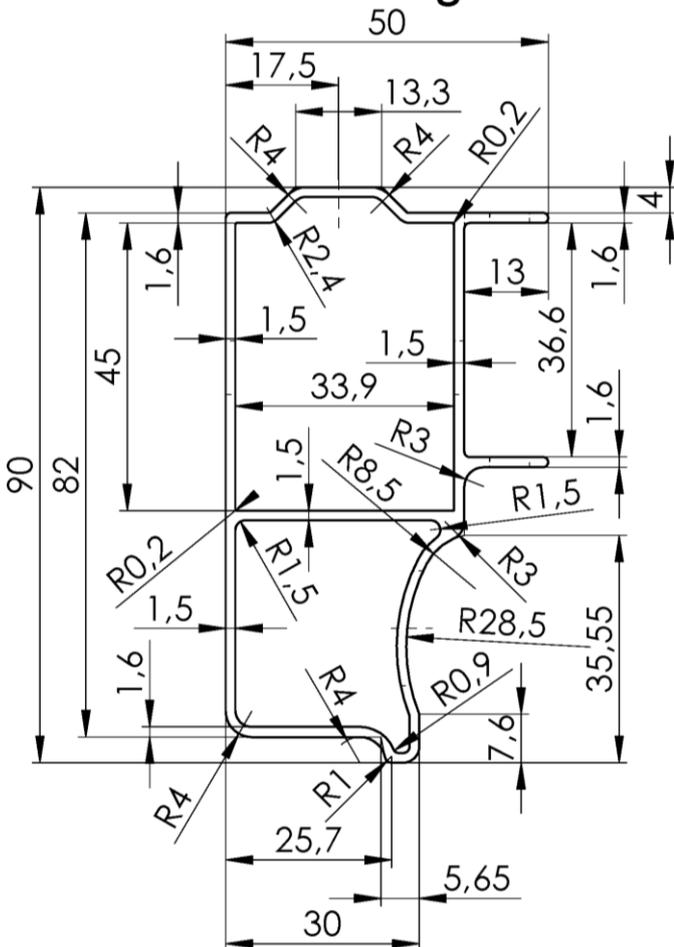
Belagprofile für Alu- Leitgangrahmen

Anlage A
 Seite 032

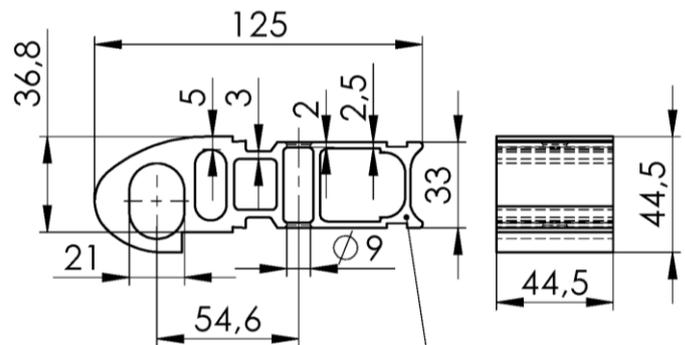


Pos 01 u. 02 Längsholm

EN AW-6061 T6



Beschlagprofil

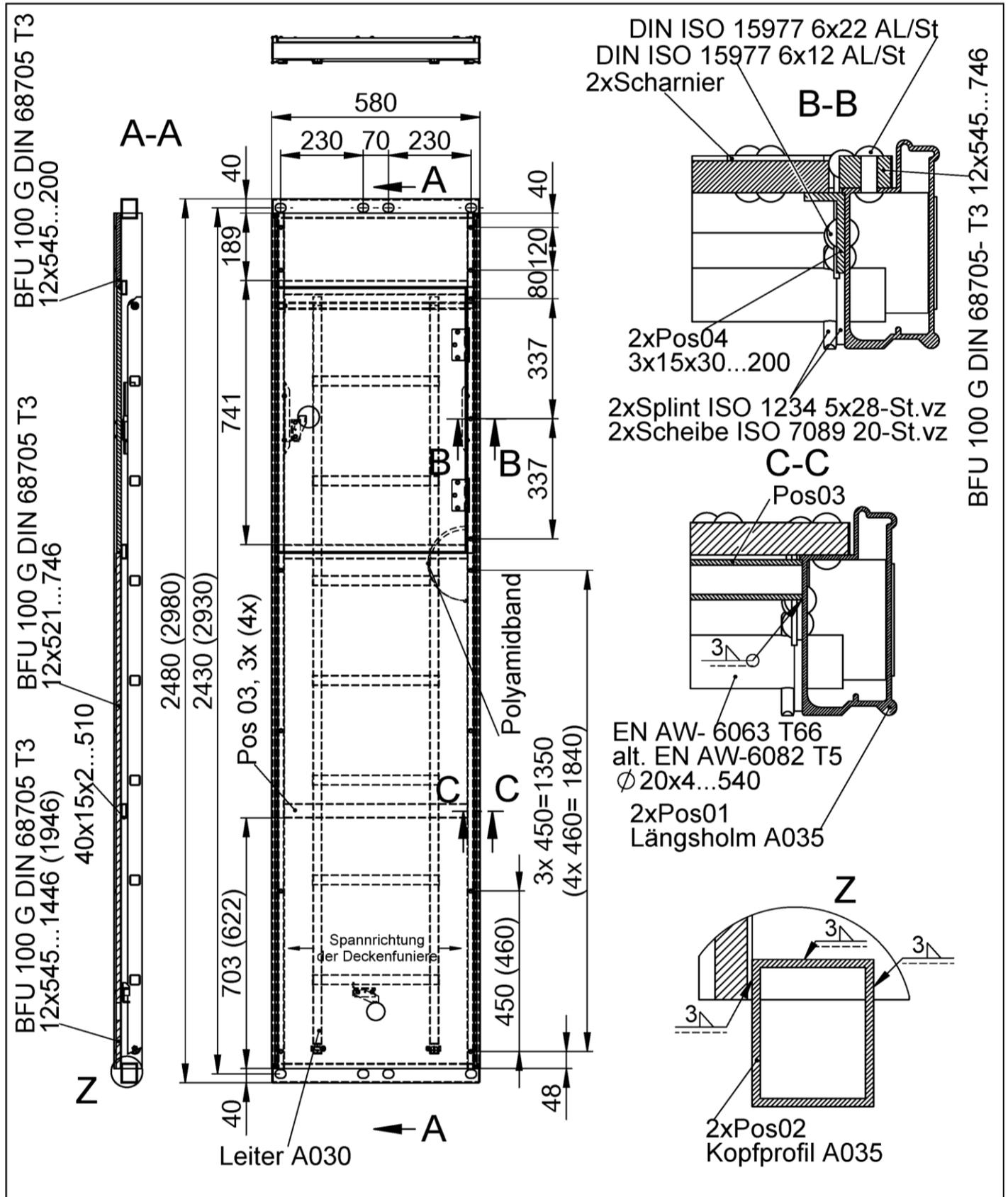


EN AW- 6061 T6

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Alu- Leitergangrahmen mit Alu- Profilbelag, Längsträger

Anlage A
 Seite 033

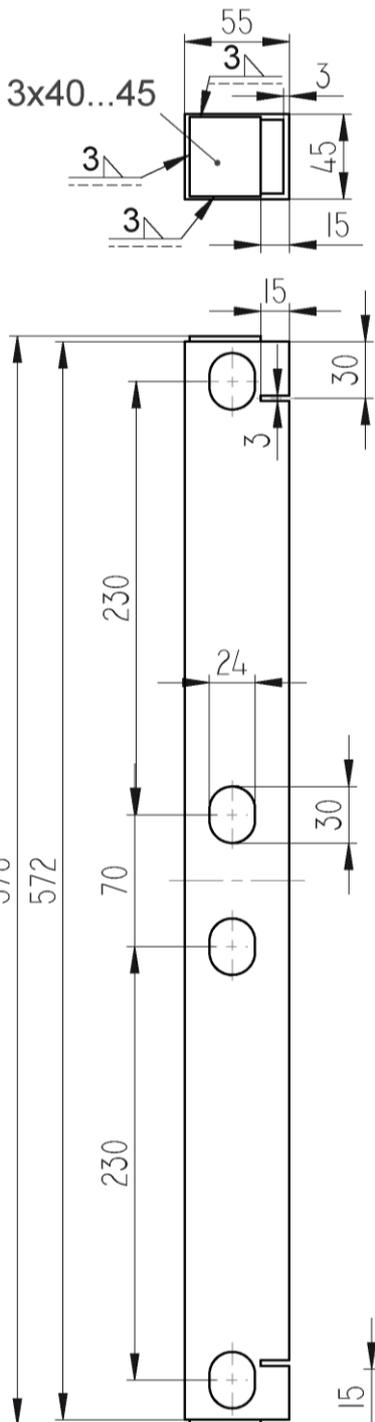


Rux Schnellbaugerüst Super 65

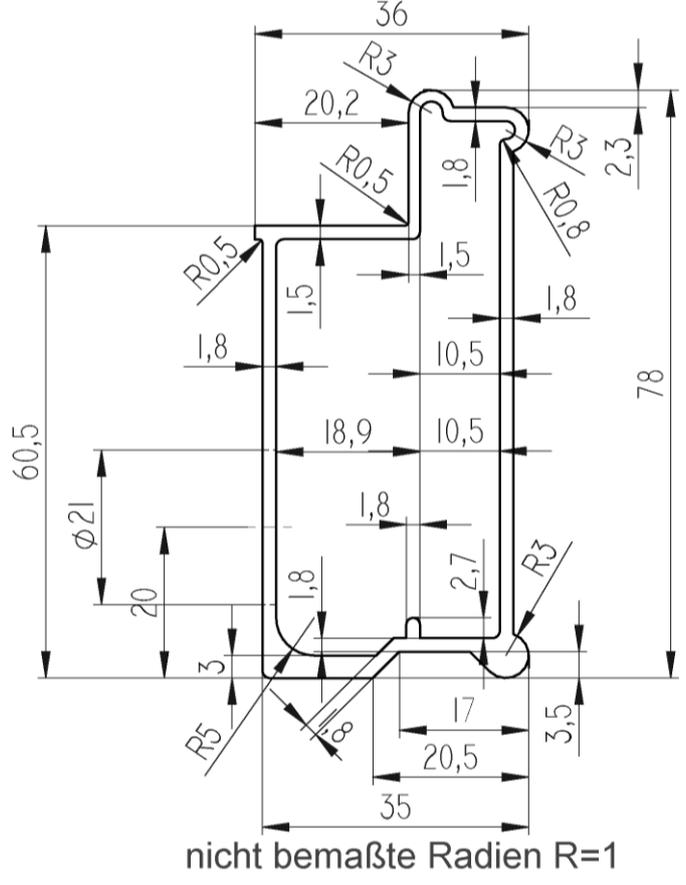
Anlage A
 Seite 034

Alu- Leitergangrahmen mit Sperrholzbelag

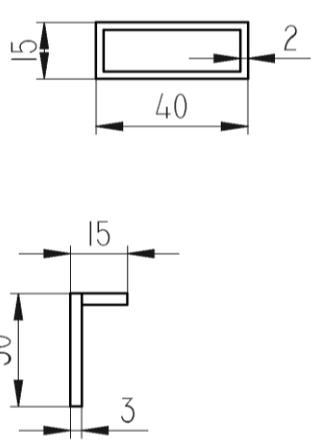
Pos 02
 EN AW- 6063 T66
 alt. EN AW- 6061 T6



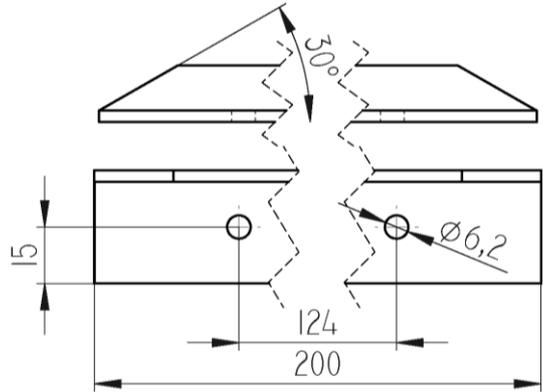
Pos 01
 EN AW- 6063 T66
 alt. EN AW- 6082 T5



Pos 03
 EN AW- 6063 T66
 alt. EN AW- 6082 T5



Pos 04
 EN AW- 6063 T66
 alt. EN AW- 6082 T5

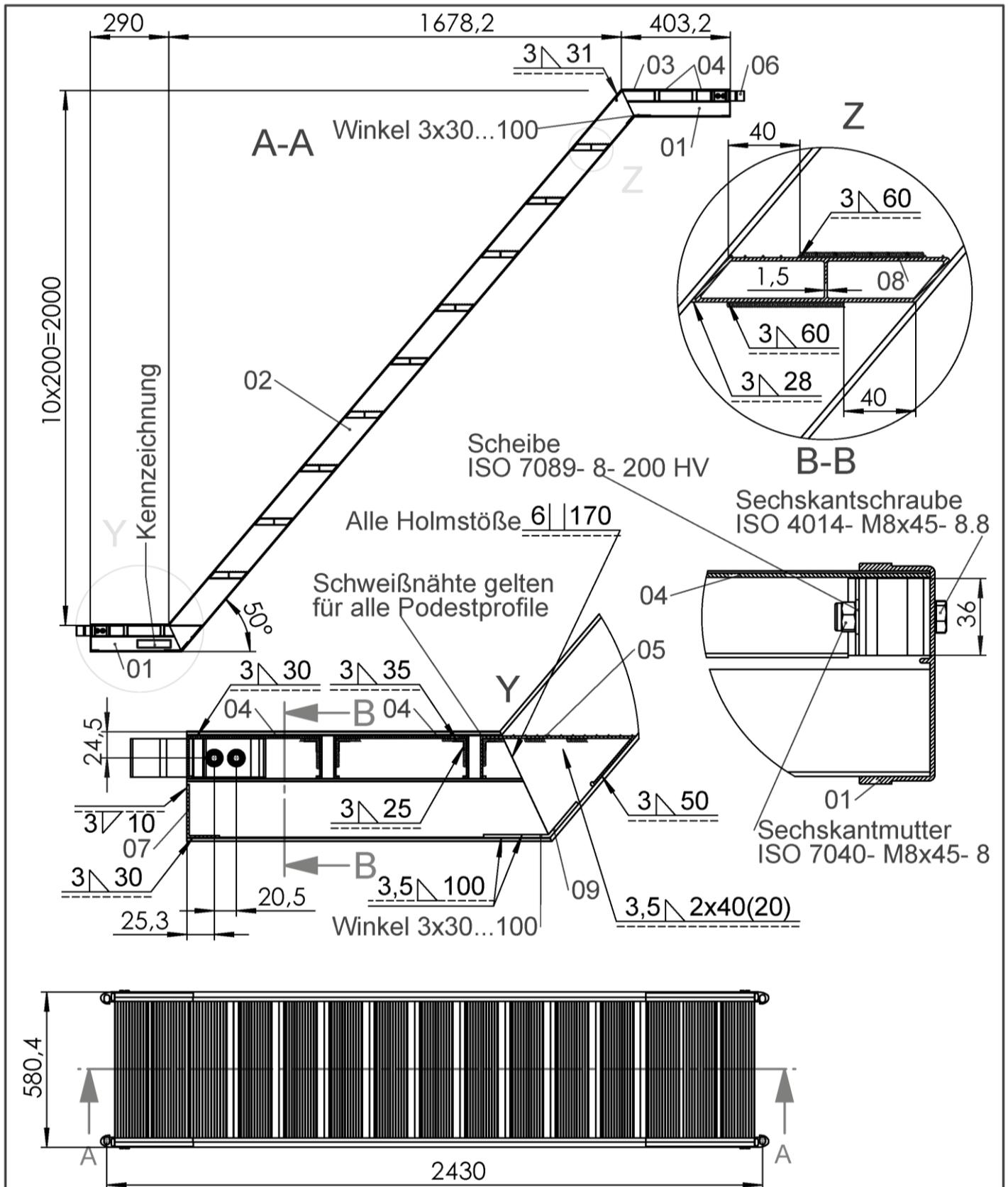


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Alu- Leitergangrahmen mit Sperrholzbelag, Profile

Anlage A
 Seite 035



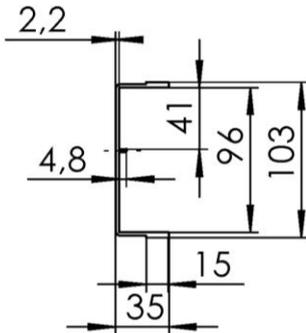
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

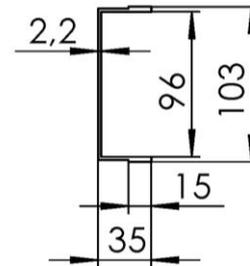
Alu- Podesttreppe

Anlage A
 Seite 036

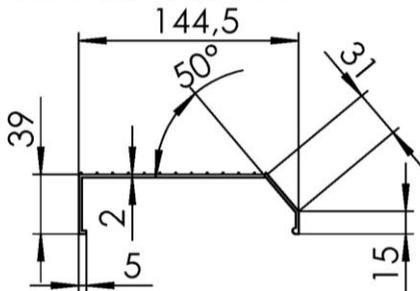
01 Podestwangenprofil
 EN AW- 6082 T5



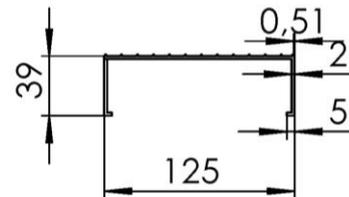
02 Treppenwangenprofil
 EN AW- 6082 T5



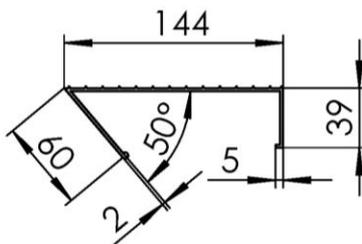
03 Podestprofil3
 EN AW- 6061 T6



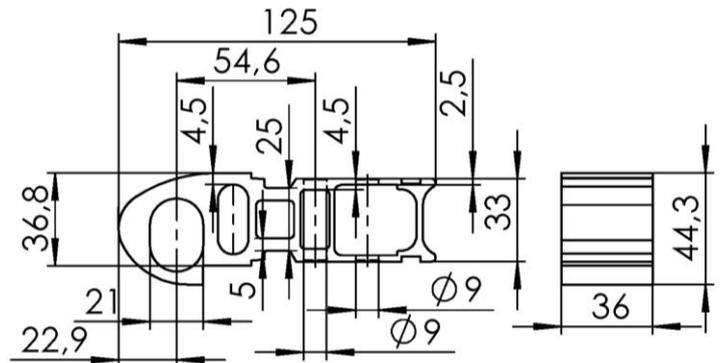
04 Podestprofil1
 EN AW- 6061 T6



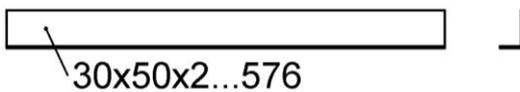
05 Podestprofil2
 EN AW- 6061 T6



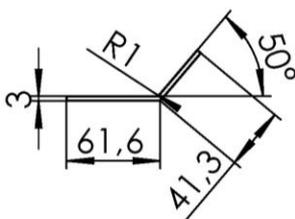
06 Beschlagprofil
 EN AW- 6061 T6



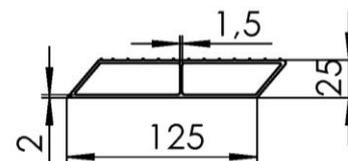
07 Distanzprofil
 EN AW- 6061 T6



09 Verstärkungsblech
 EN AW 6061 T6



08 Stufenprofil
 EN- AW 6061 T4

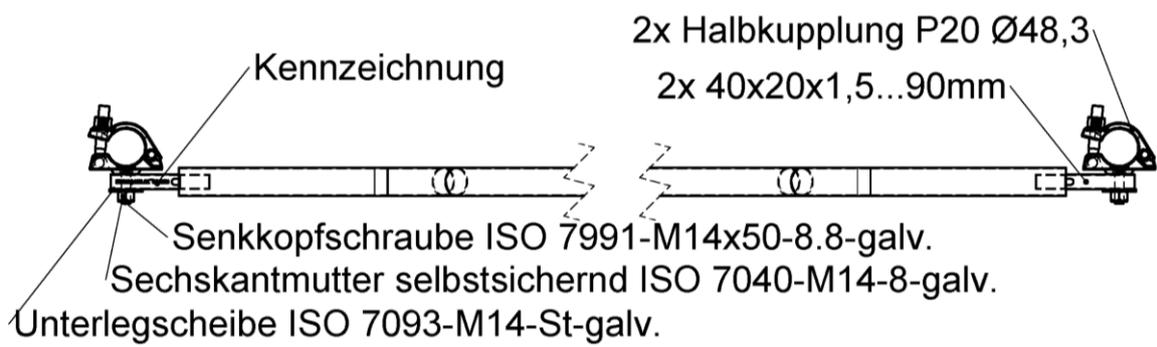
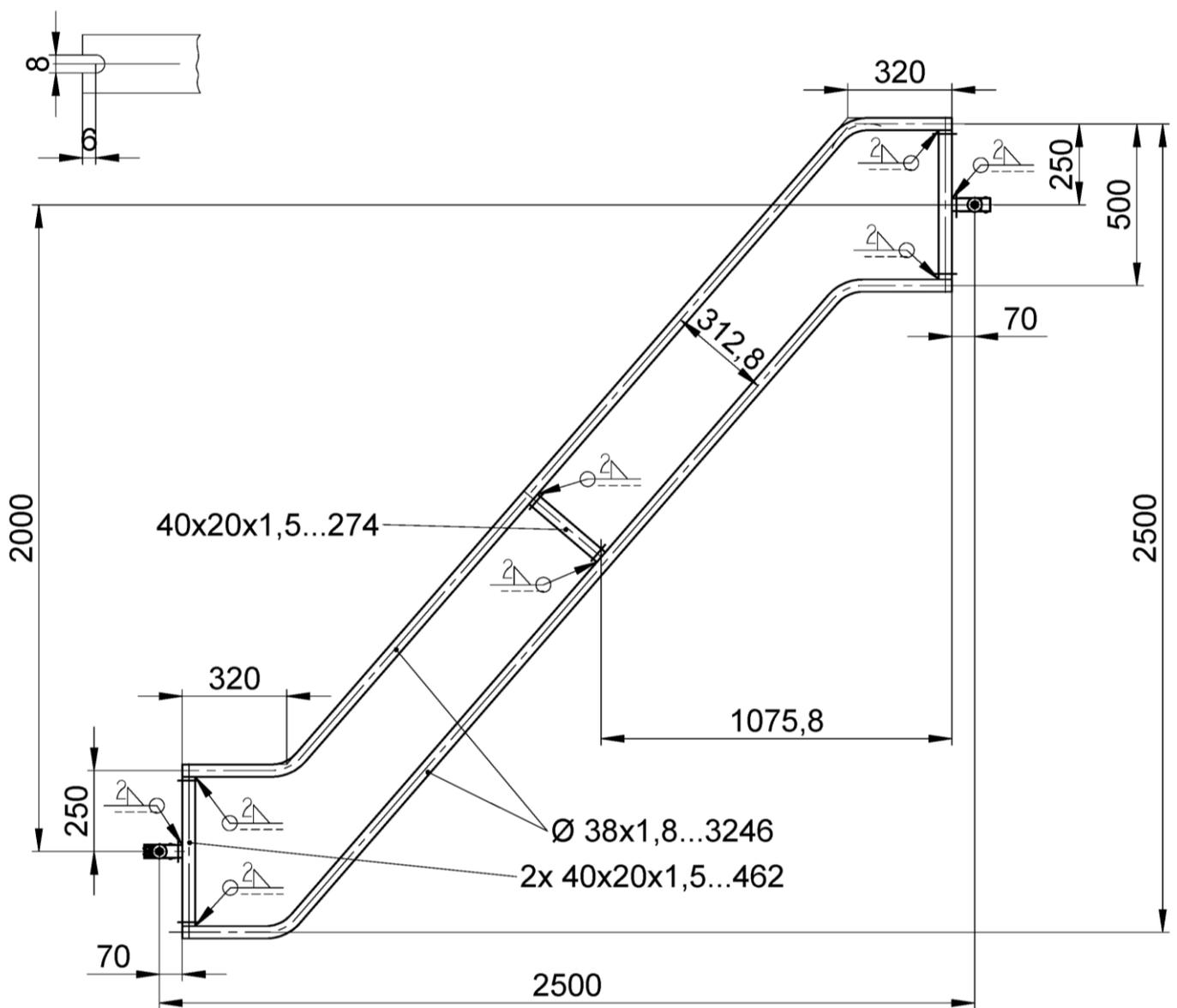


Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage A
 Seite 037

Alu- Podesttreppe, Profile

Zinkablauföffnungen



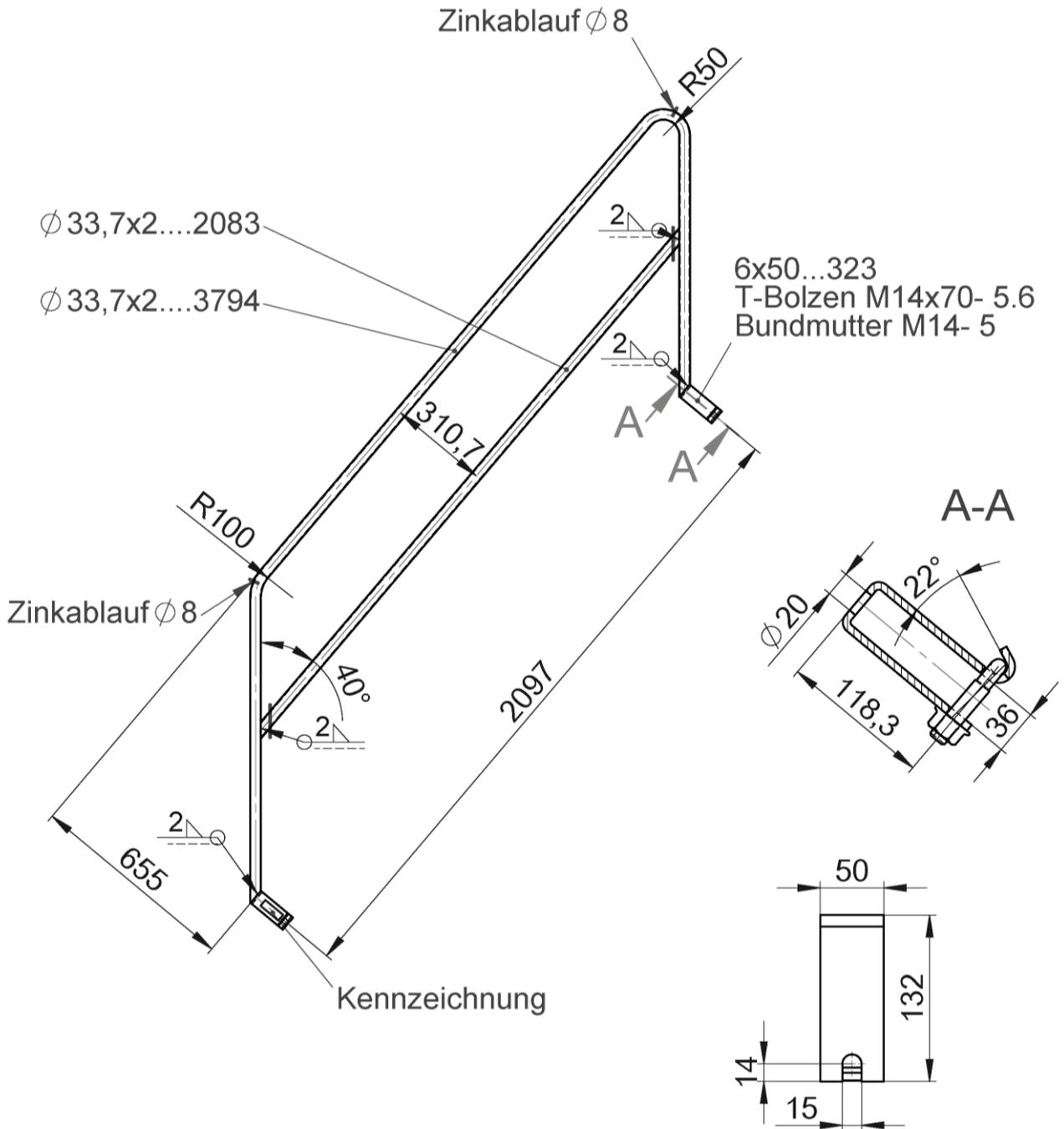
— Zinkablaufbohrung Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe

Anlage A
 Seite 038

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1



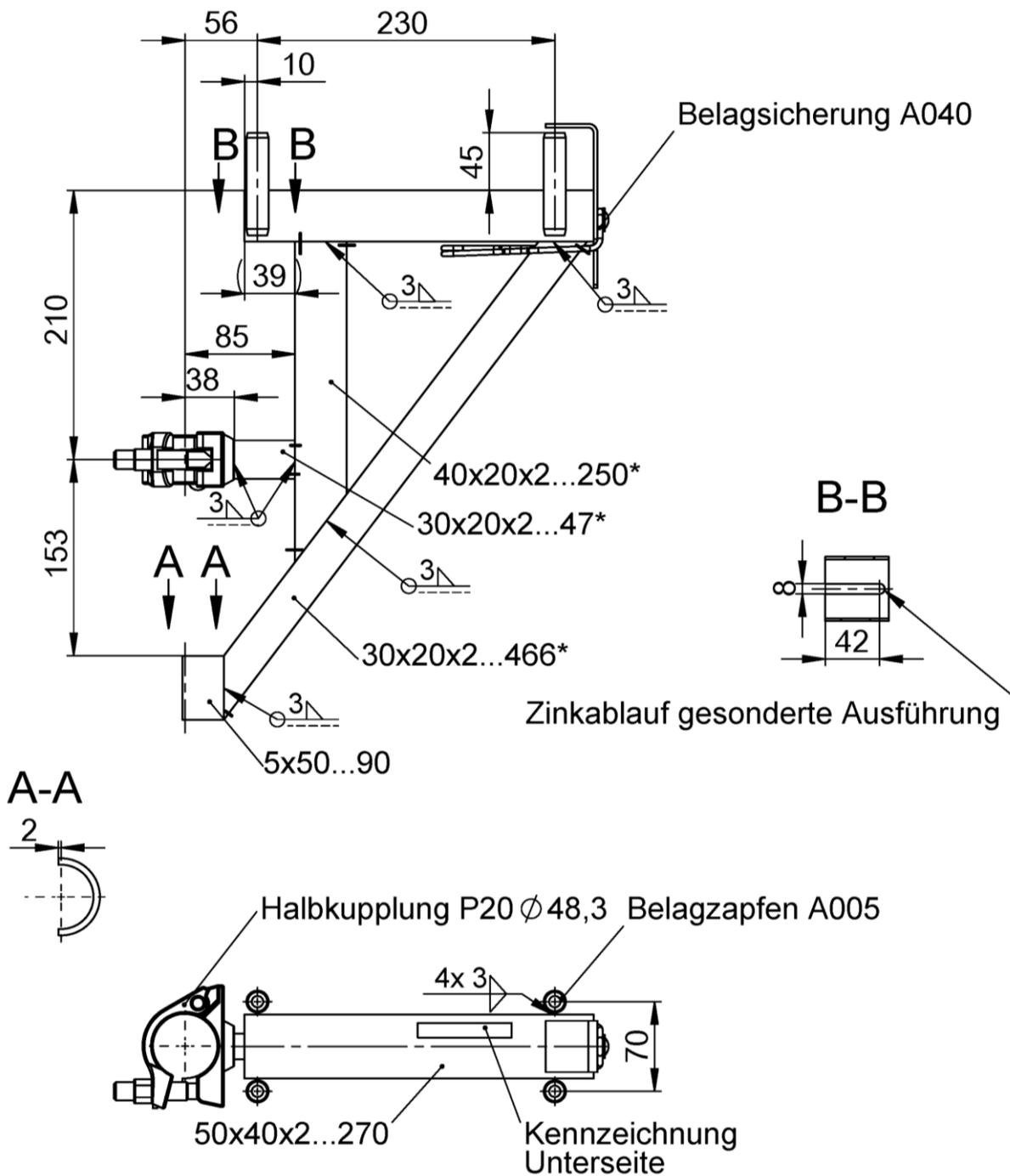
Werkstoff: DIN EN 10025 S355JR
 DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Innengeländer für Alu- Podesttreppe

Anlage A
 Seite 039



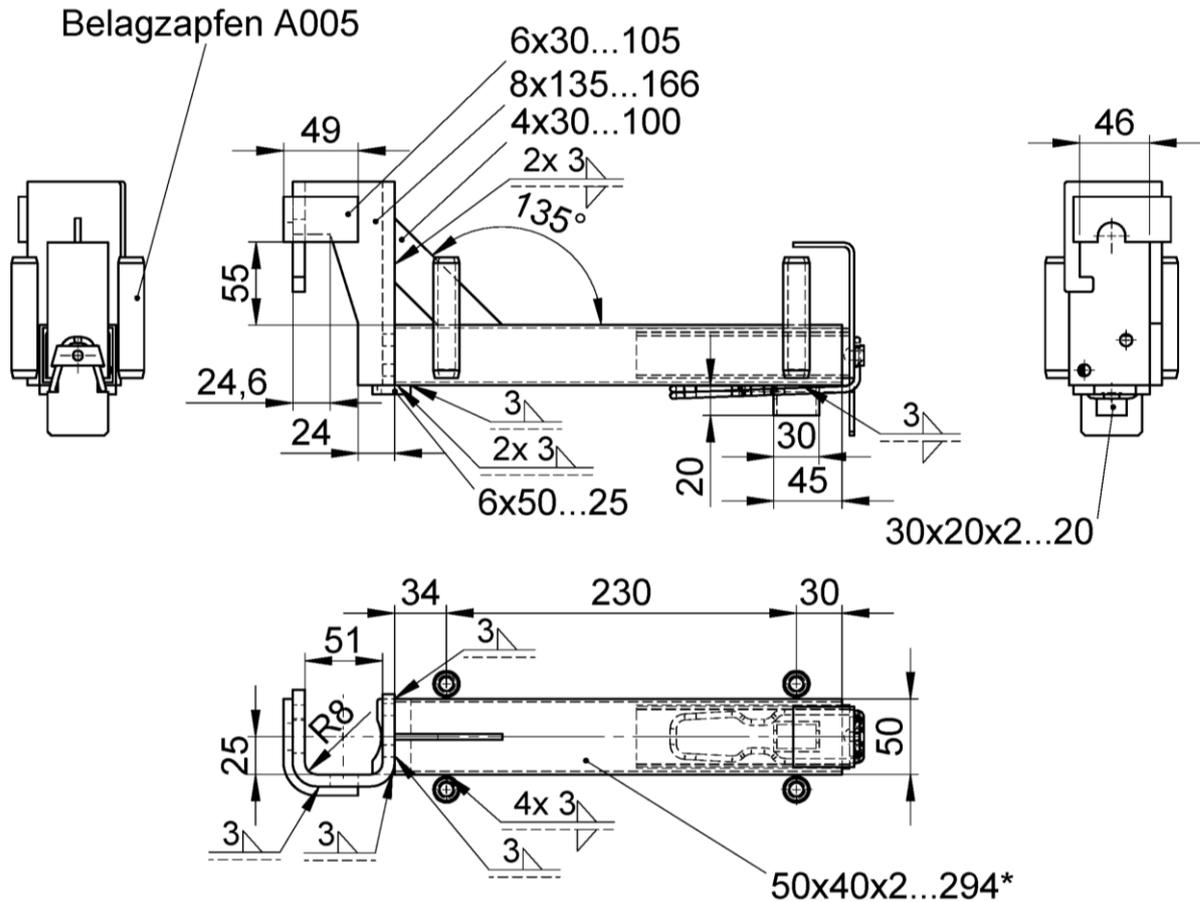
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH
 *DIN EN 10219 S355JOH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

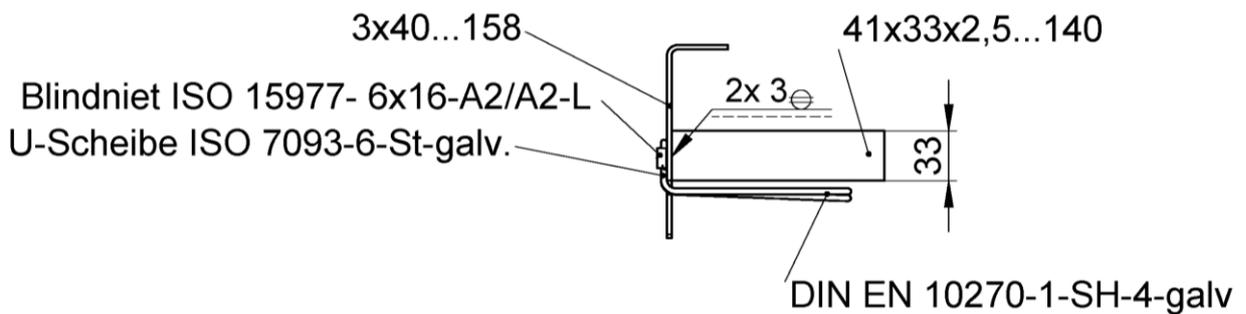
Verbreiterungskonsole, innen, mit Belagsicherung

Anlage A
 Seite 040

Einhängekonsole



Belagsicherung



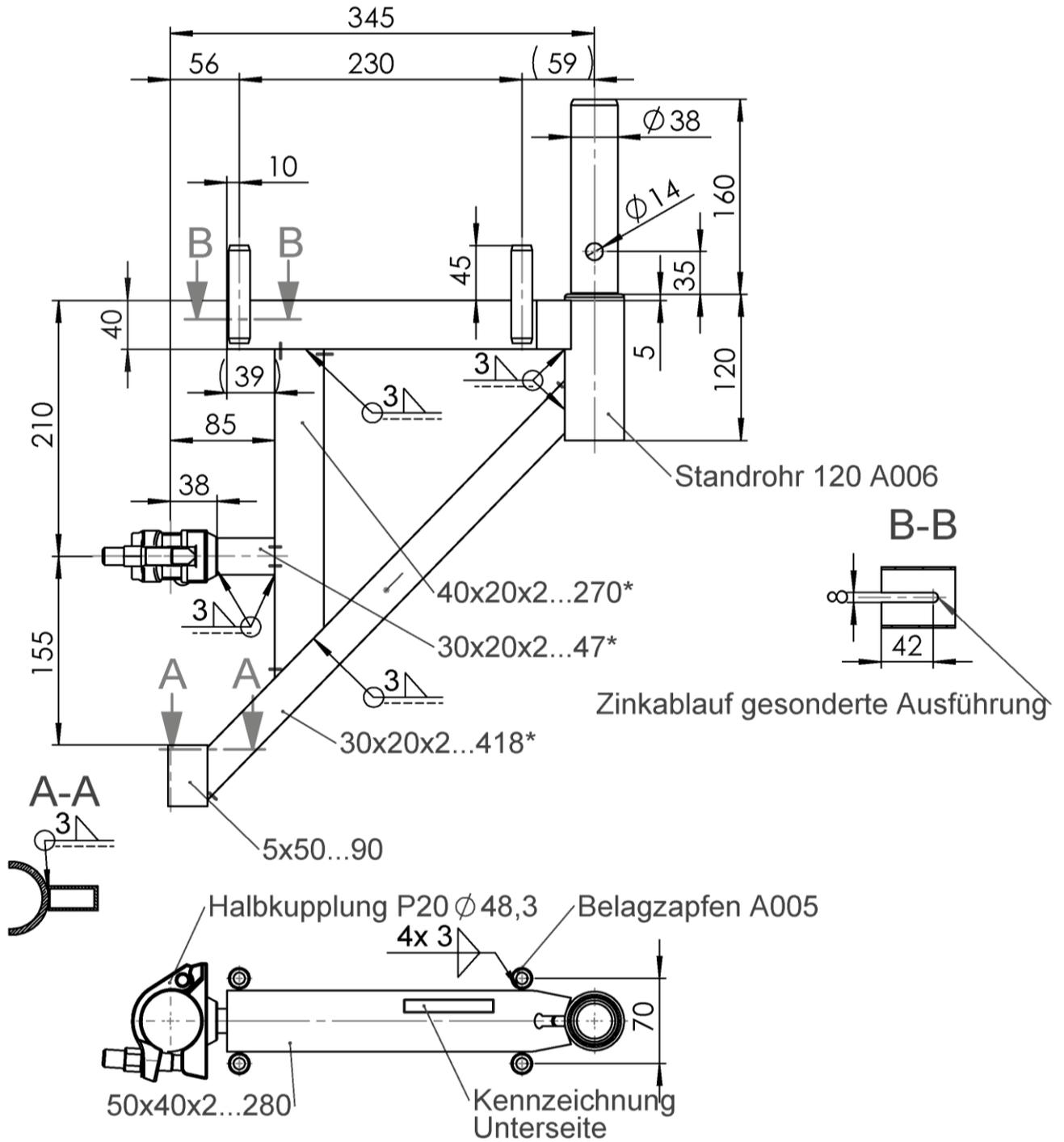
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH
 *ReH ≥ 320 N/mm²

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Einhängekonsole mit Belagsicherung

Anlage A
 Seite 041



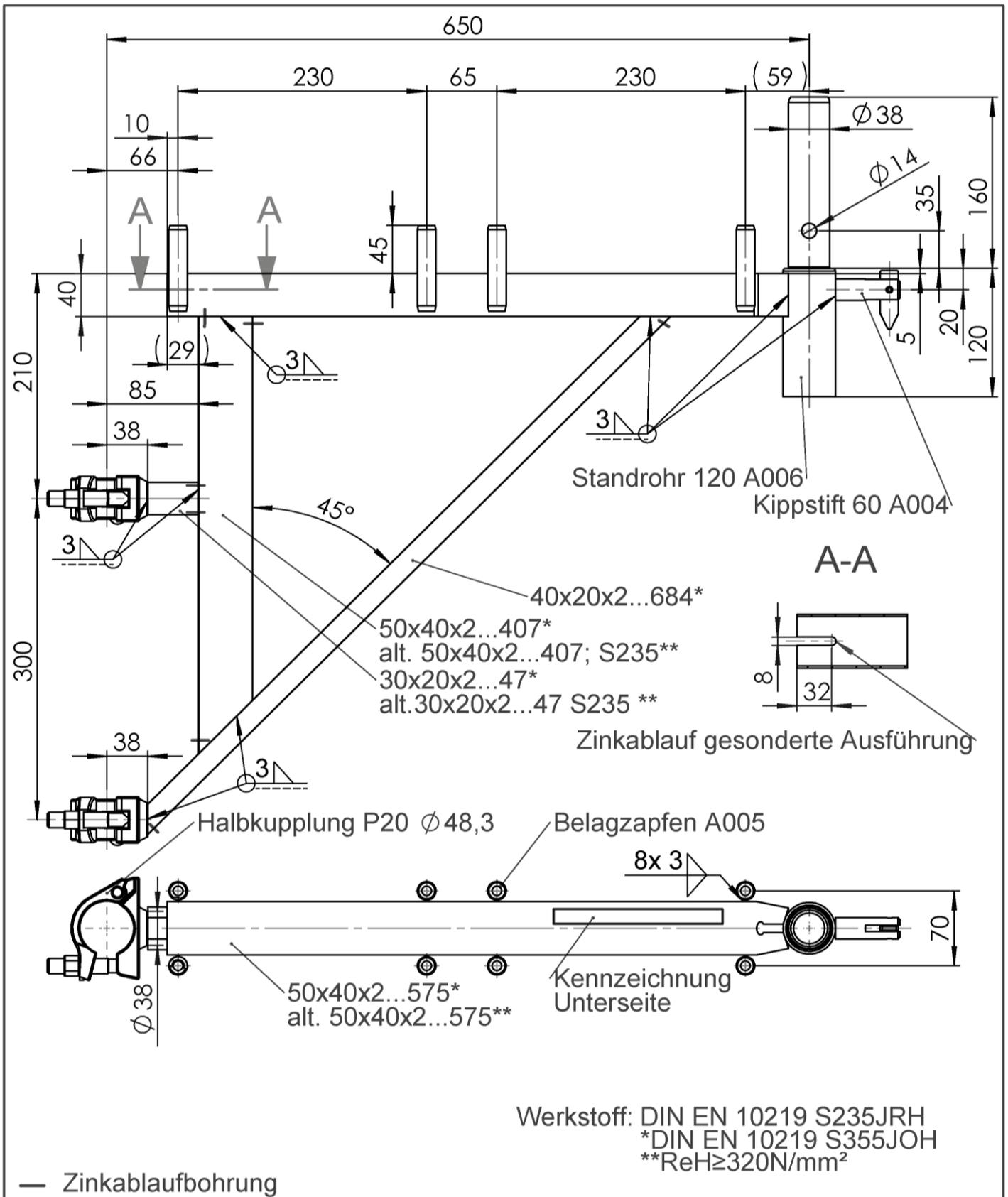
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH
 *DIN EN 10219 S355JOH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

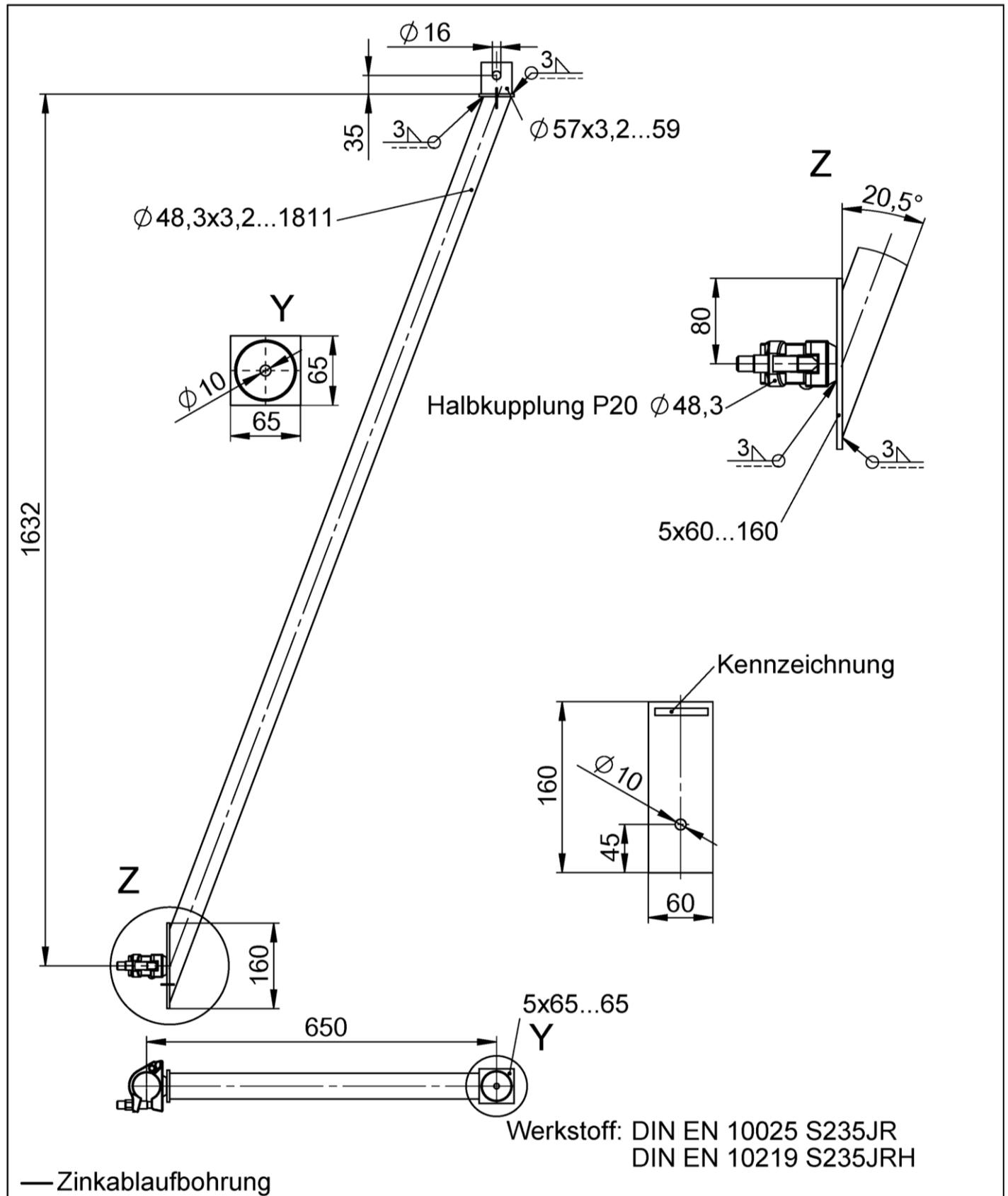
Anlage A
 Seite 042

Verbreiterungskonsole außen, einbohlig, mit Stutzen



elektronische Kopie der Abz des DIBt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65	Anlage A Seite 043
Verbreiterungskonsole außen, zwei Bohlig, mit Stutzen	

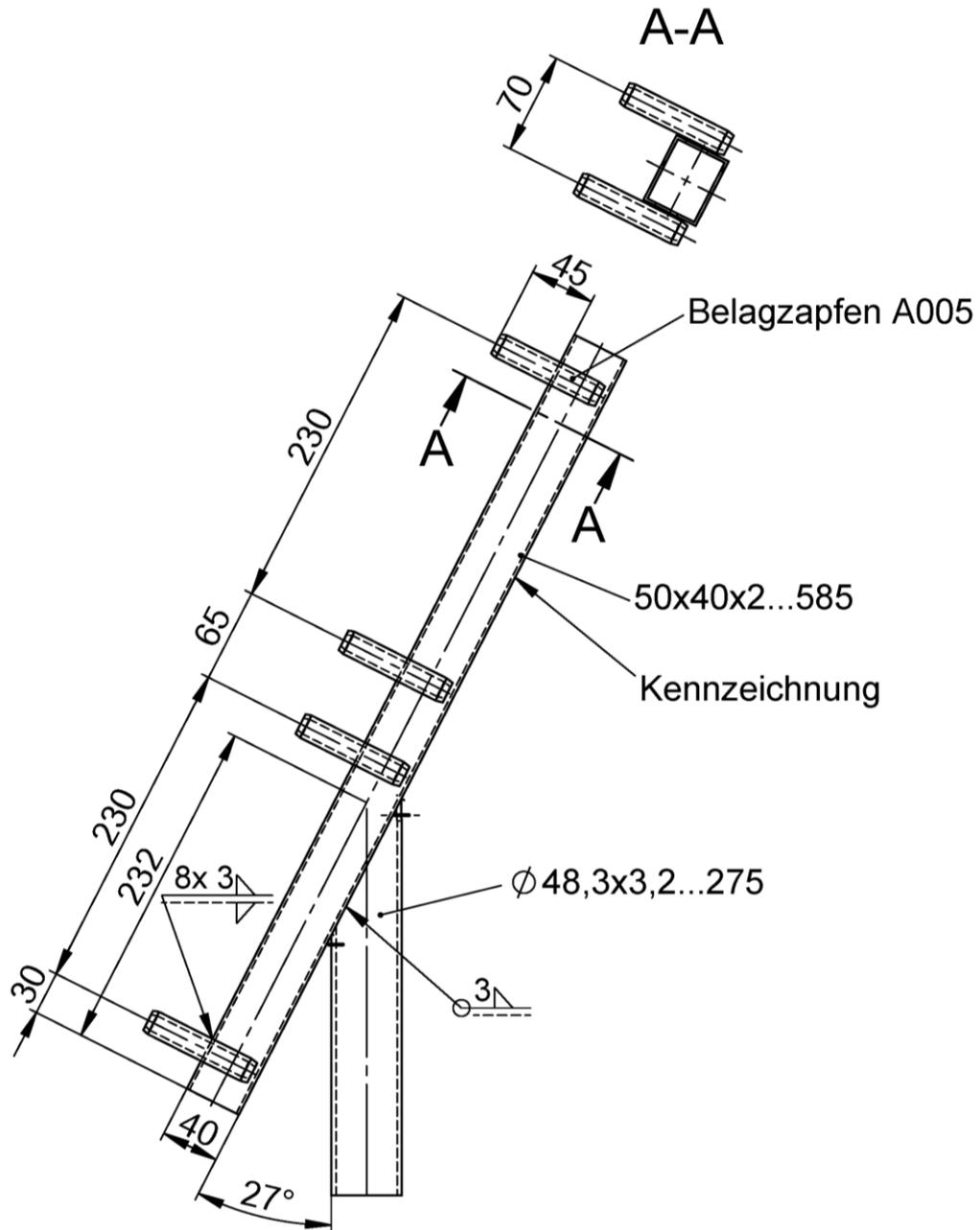


elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohlig

Anlage A
 Seite 044



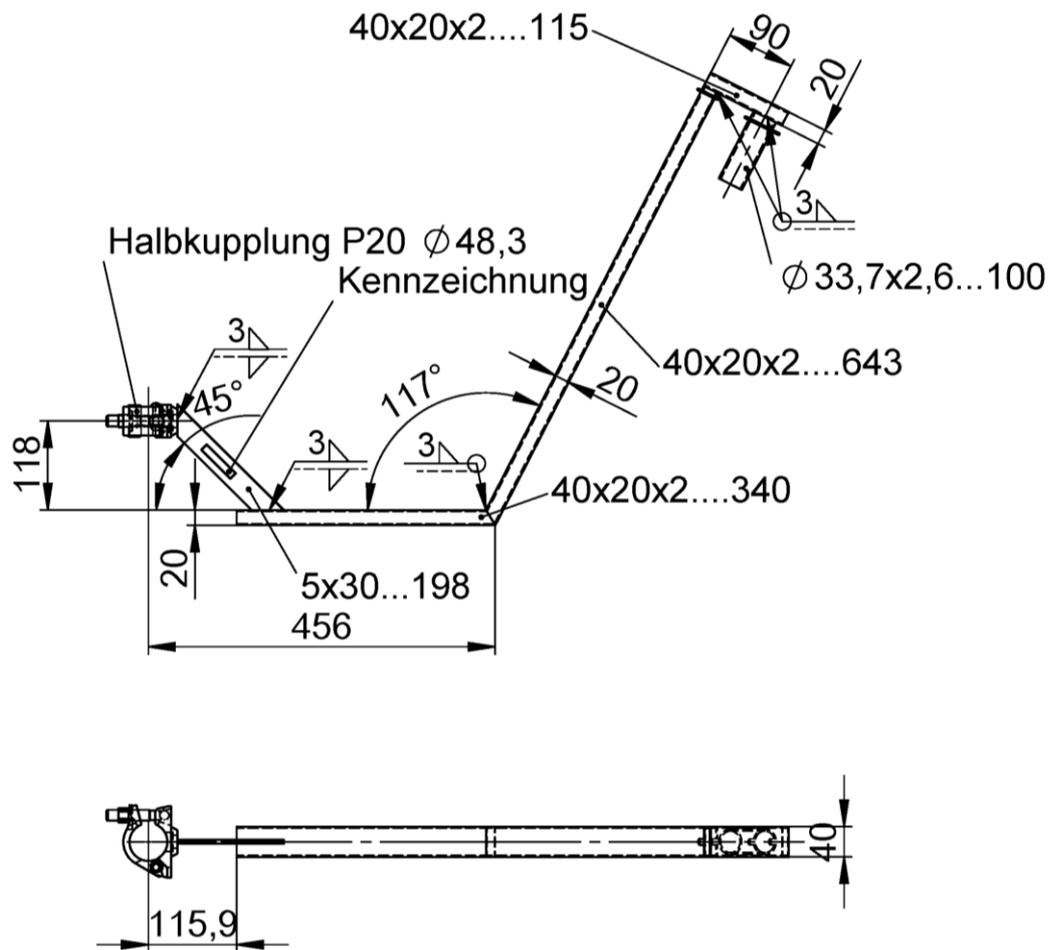
Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Schutzdachausleger

Anlage A
 Seite 045



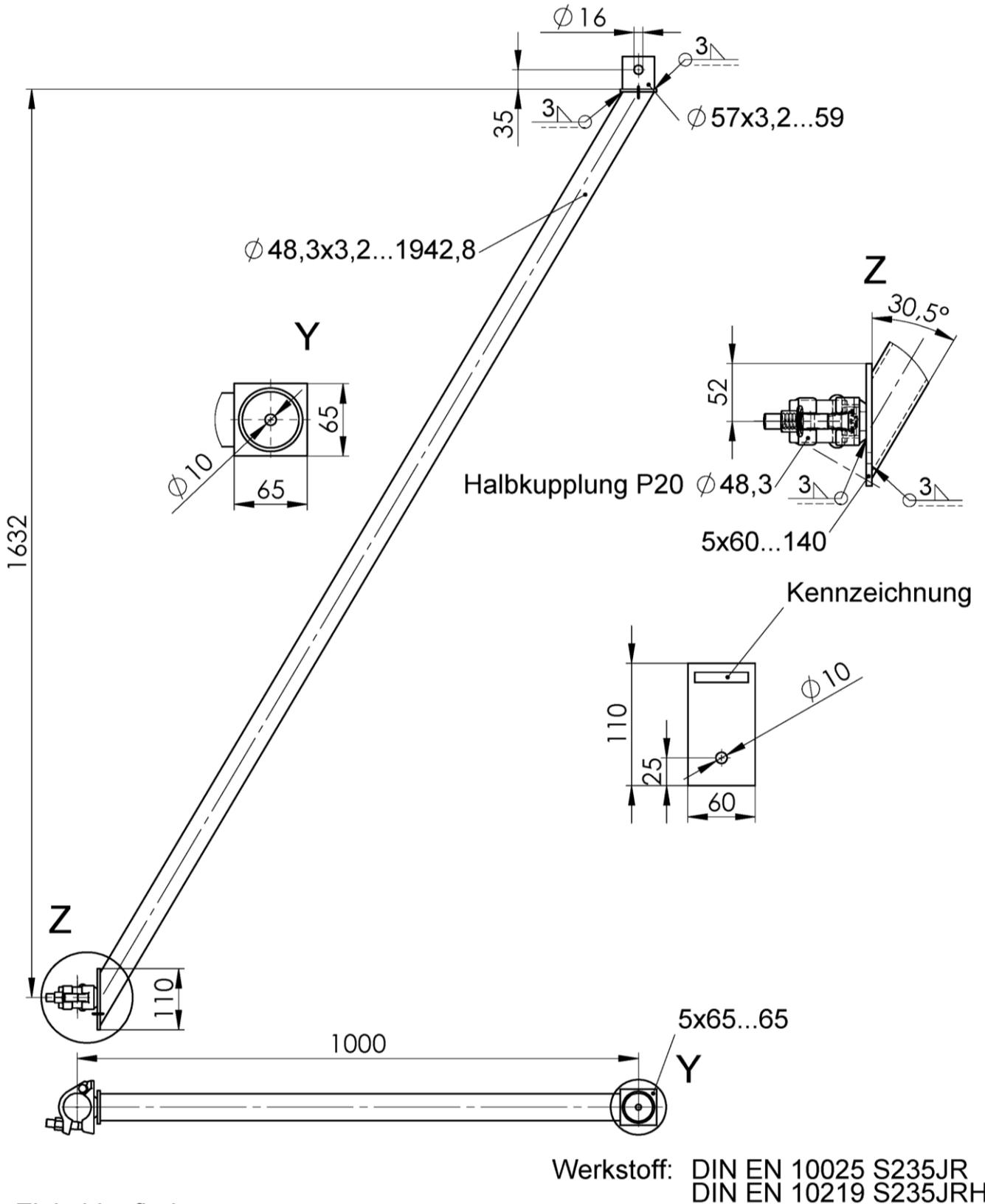
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohlig

Anlage A
 Seite 046

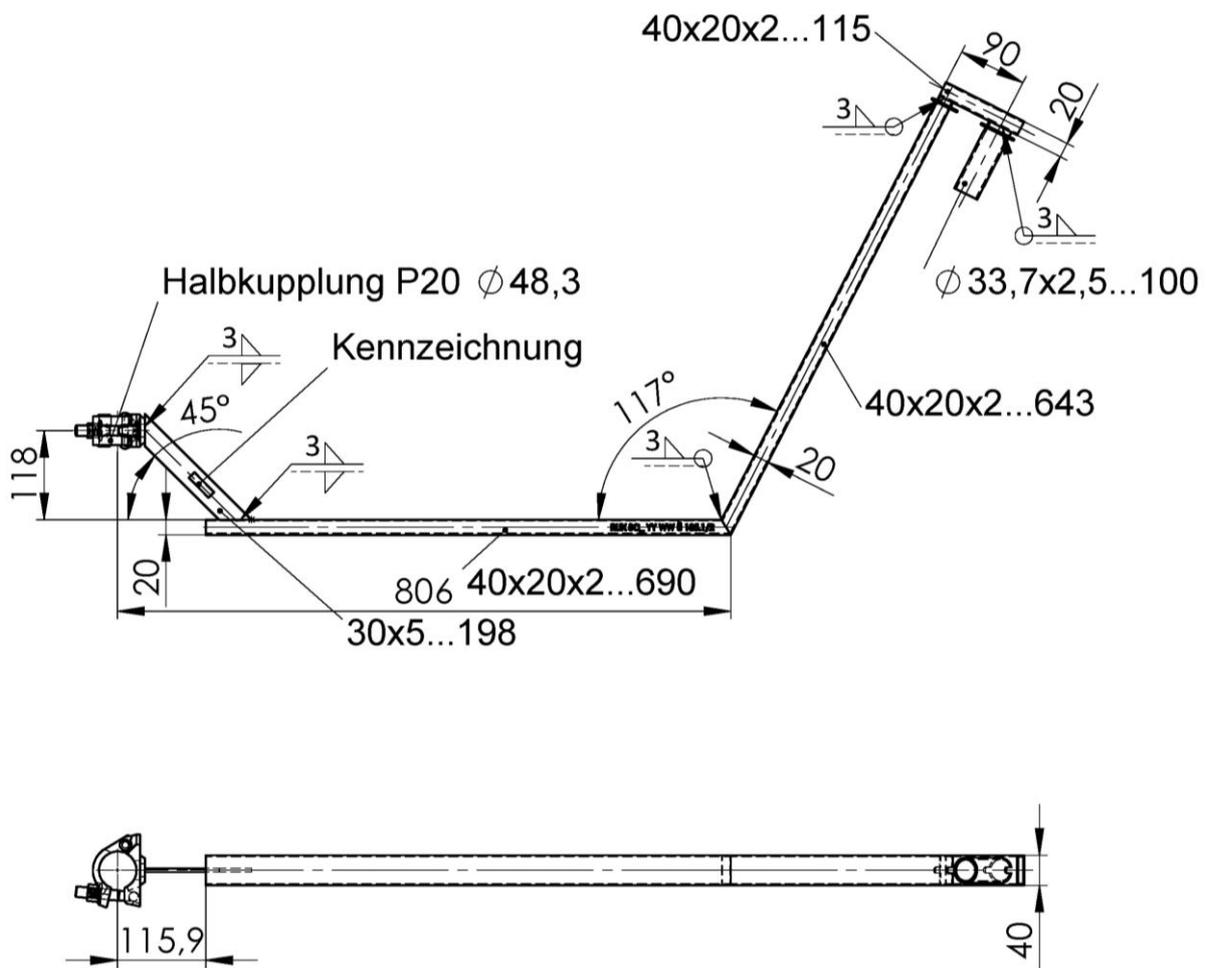


— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole dreibohlig

Anlage A
 Seite 048



Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

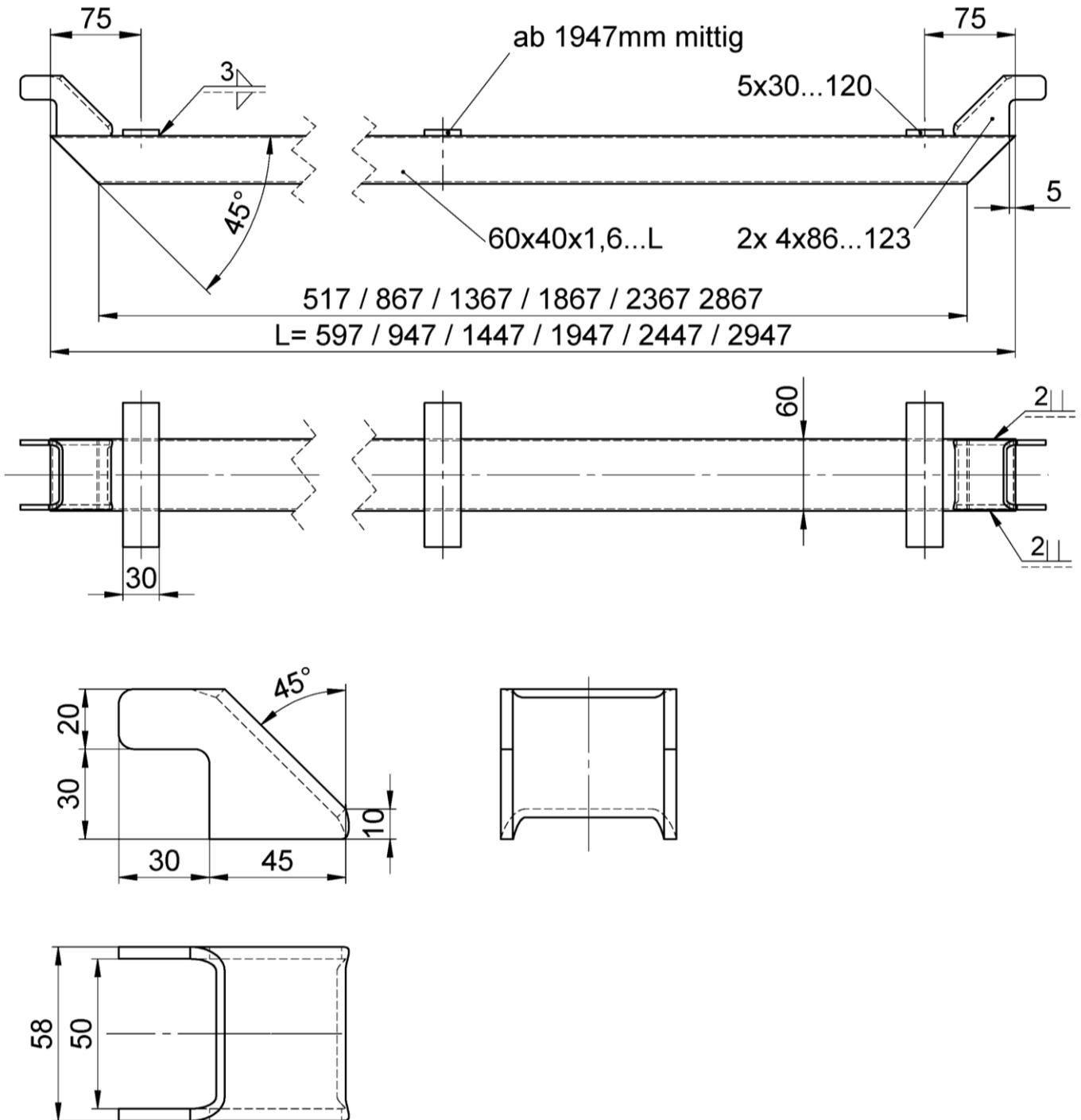
— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagsicherung für Schutzdachausleger dreibohlig

Anlage A
 Seite 049

elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-185.1



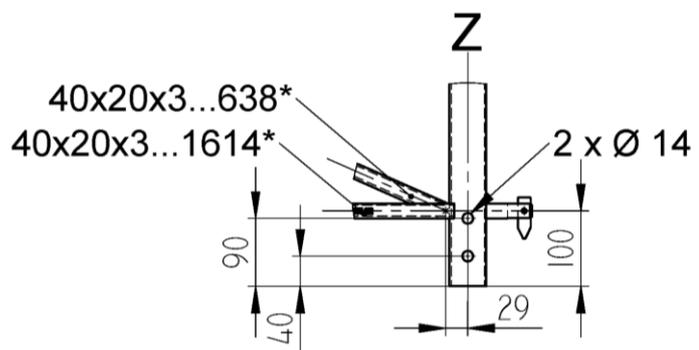
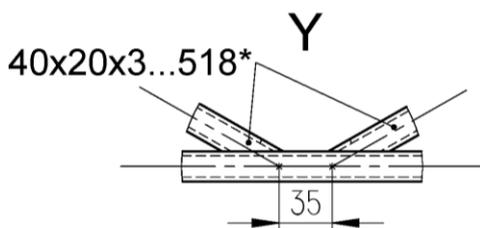
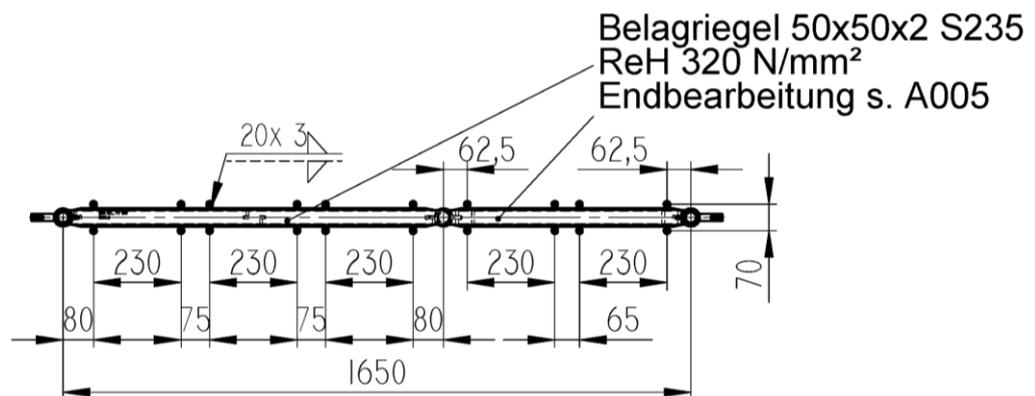
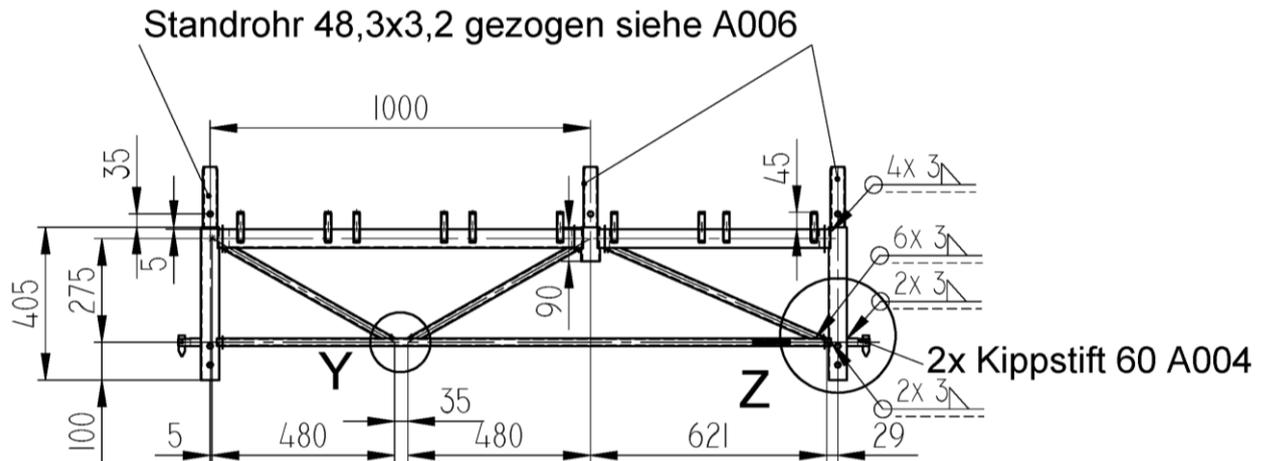
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Spaltabdeckung

Anlage A
 Seite 050

DGR- Binder 1650



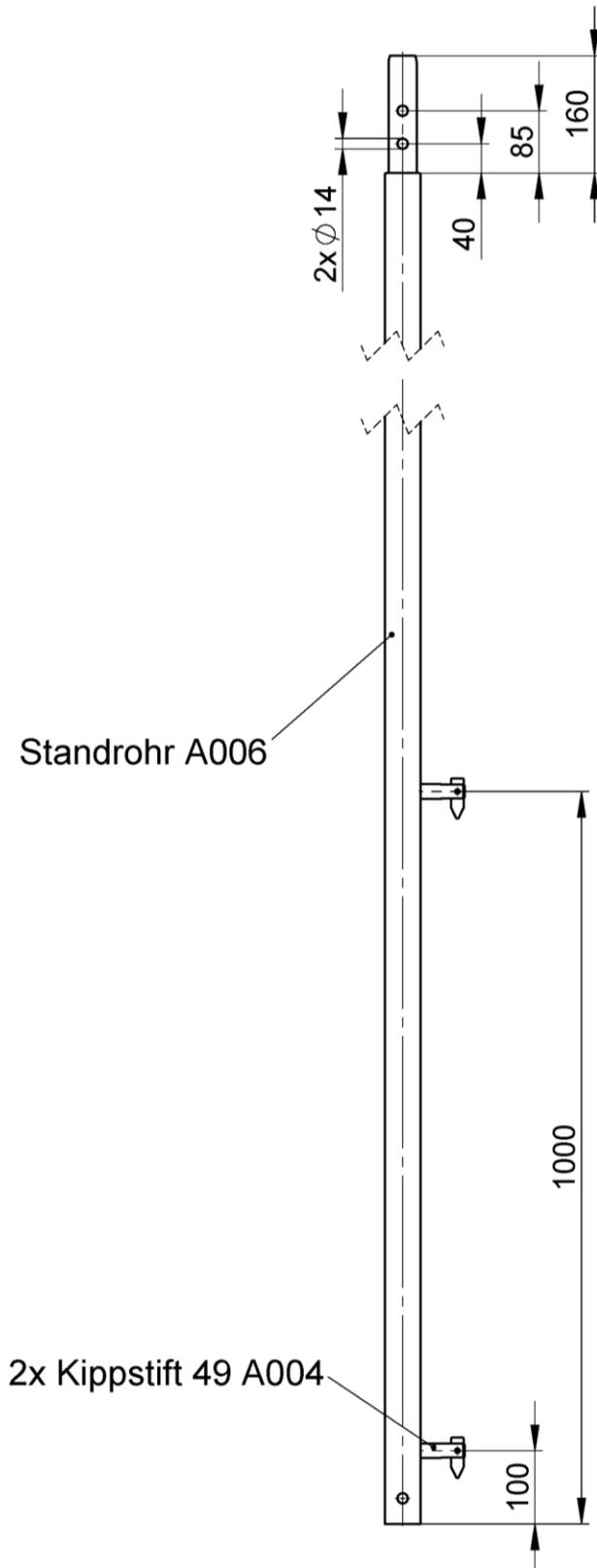
— Zinkablaufbohrung

Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH ReH≥320N/mm²
 *DIN EN 10219 S355 JOH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Durchgangsrahmen- Binder 1650

Anlage A
 Seite 051

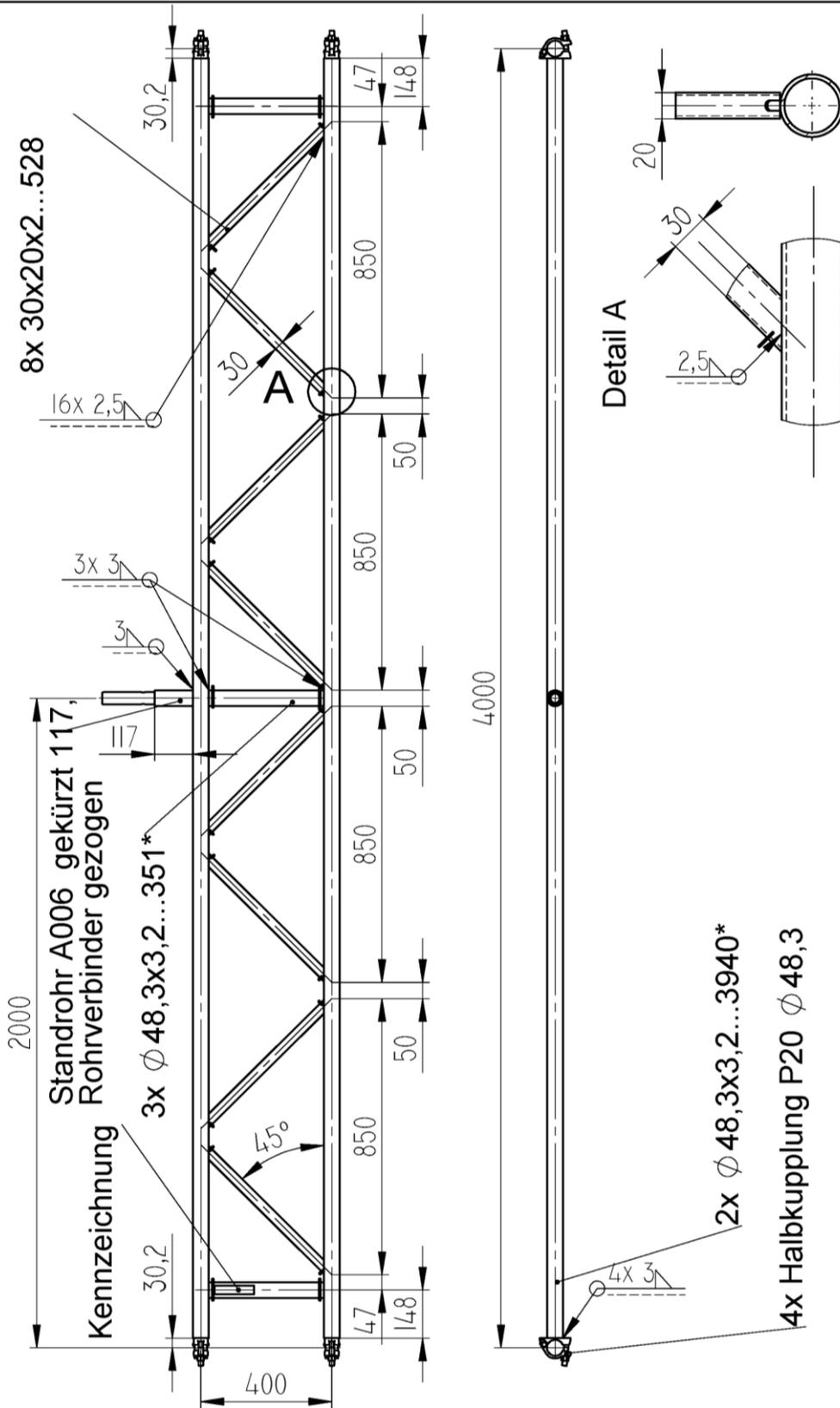


elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Durchgangsrahmen- Ständer

Anlage A
Seite 052



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

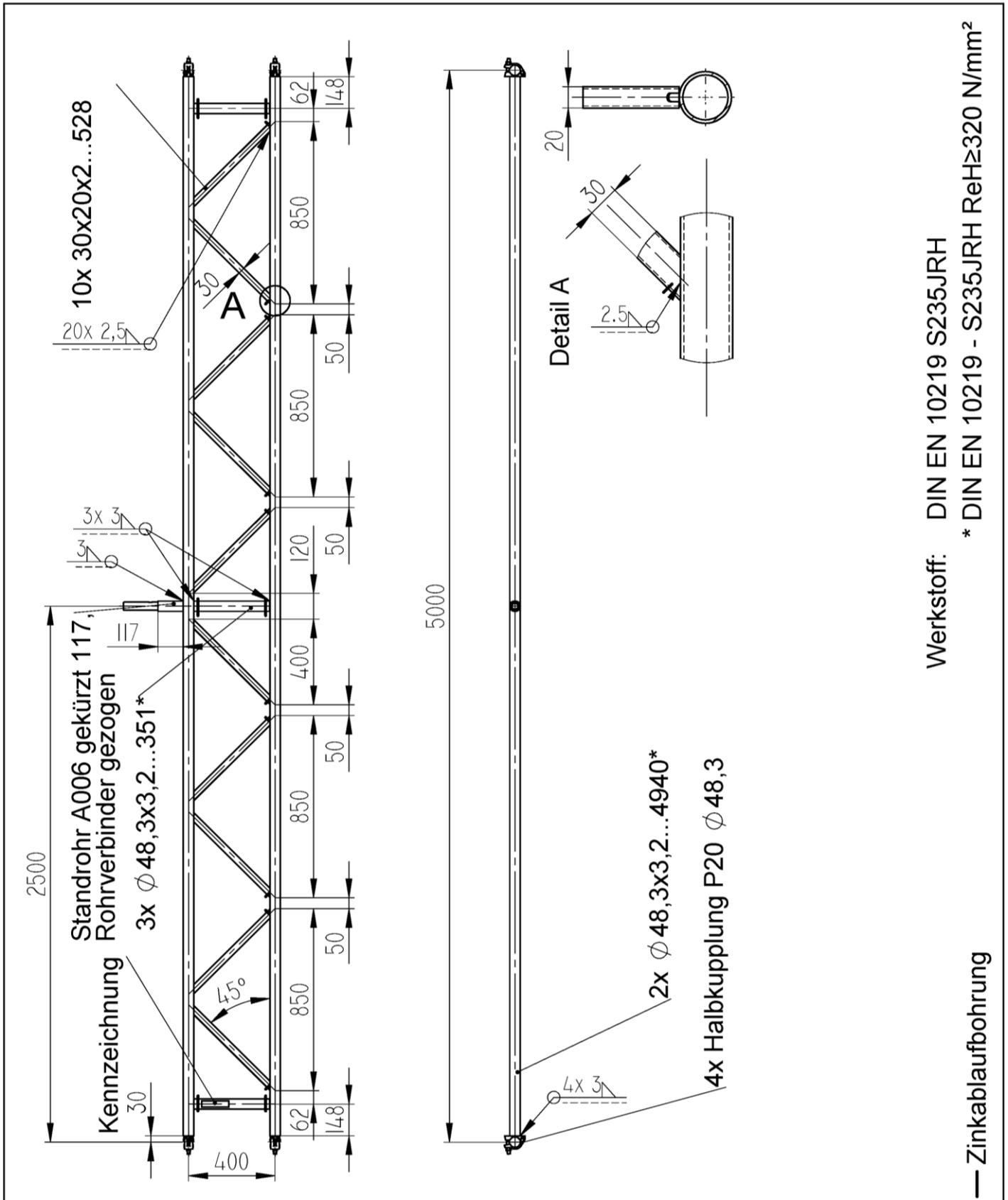
* DIN EN 10219 - S235JRH ReH \geq 320 N/mm 2

— Zinkablauthromung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Überbrückungsträger 4,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20

Anlage A
 Seite 053



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH

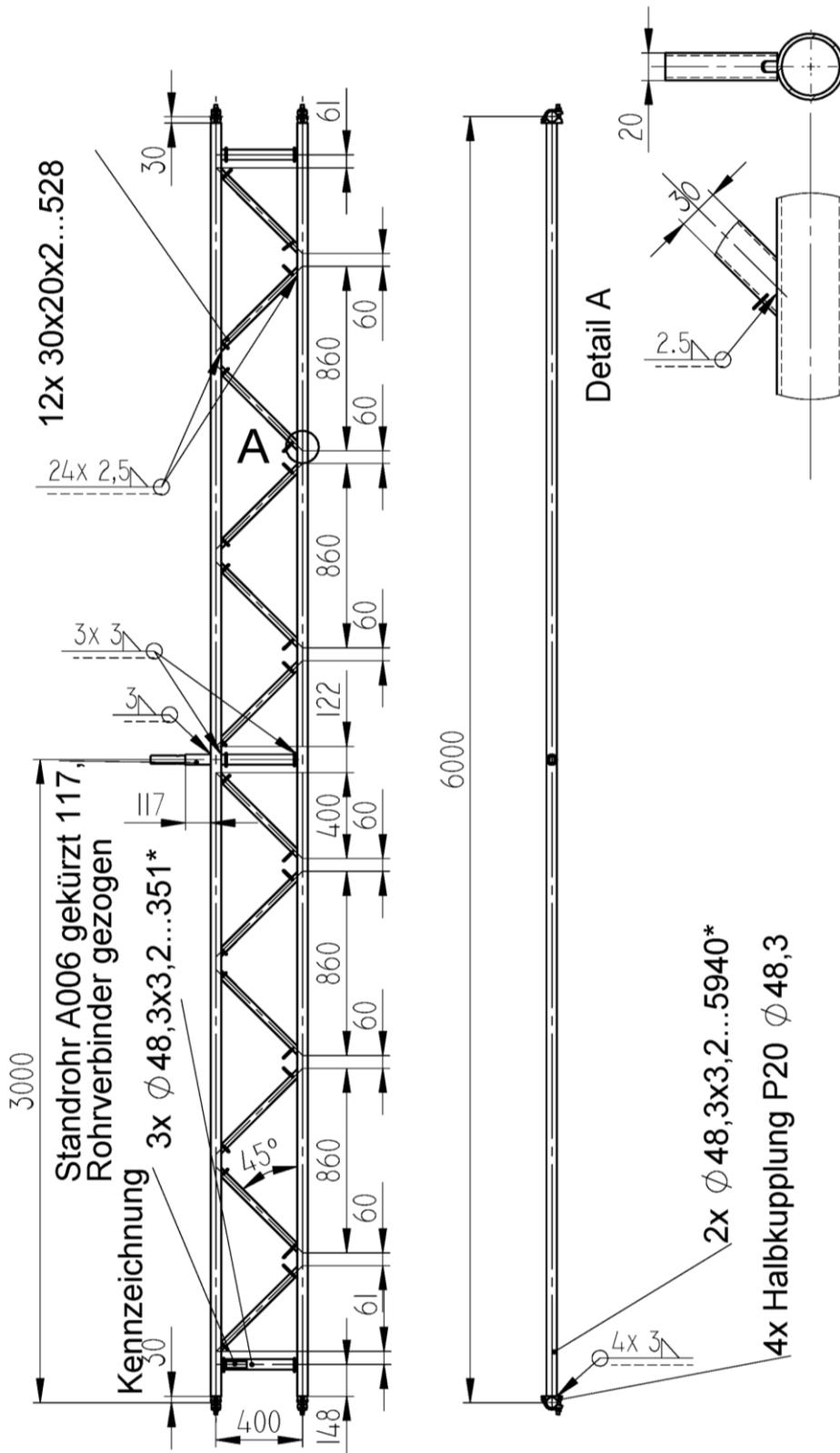
* DIN EN 10219 - S235JRH ReH≥320 N/mm²

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Überbrückungsträger 5,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20

Anlage A
 Seite 054



Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
 * DIN EN 10219 - S235JRH ReH \geq 320 N/mm 2

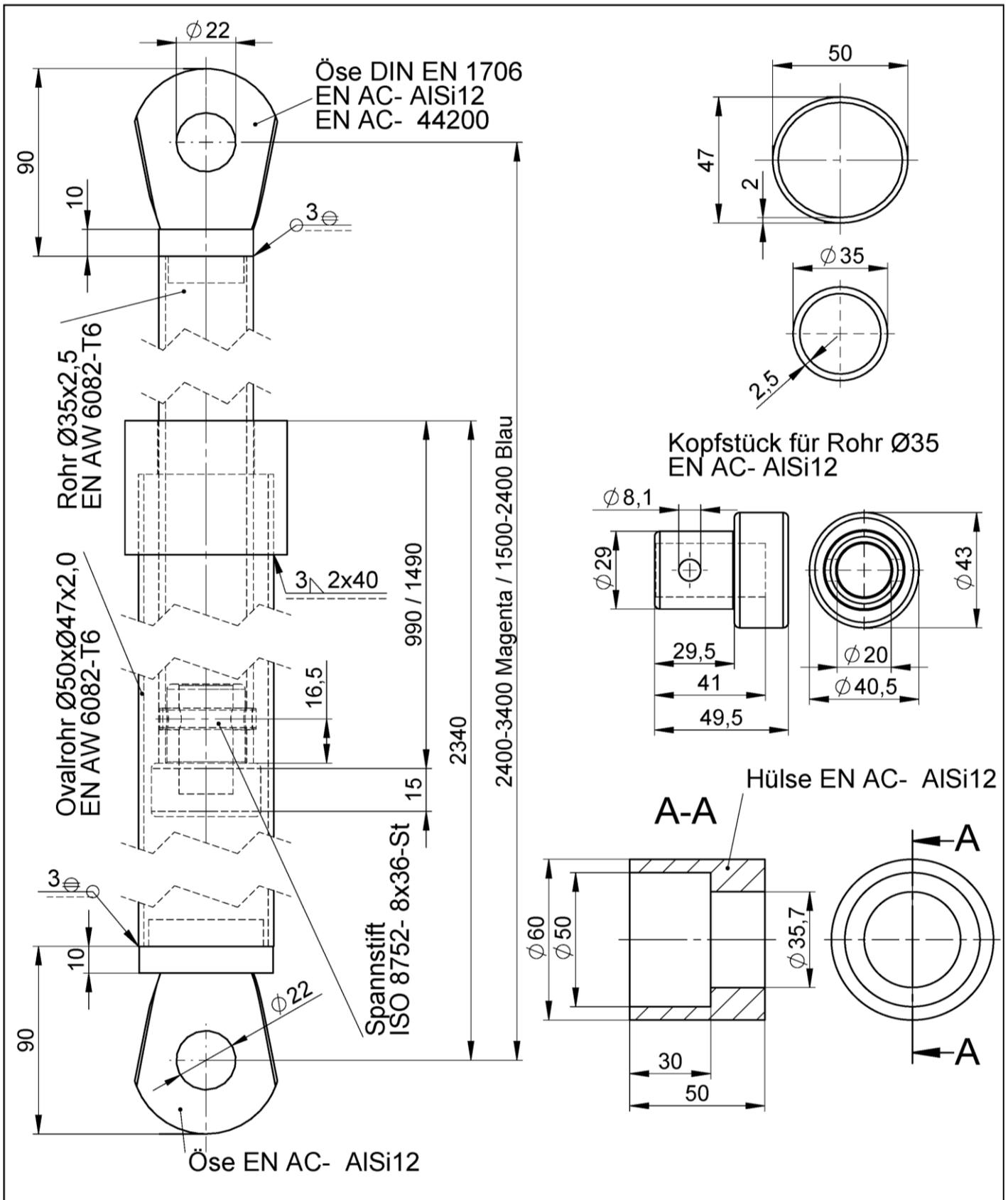
—Zinkablauthohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Überbrückungsträger 6,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20

Anlage A
 Seite 055

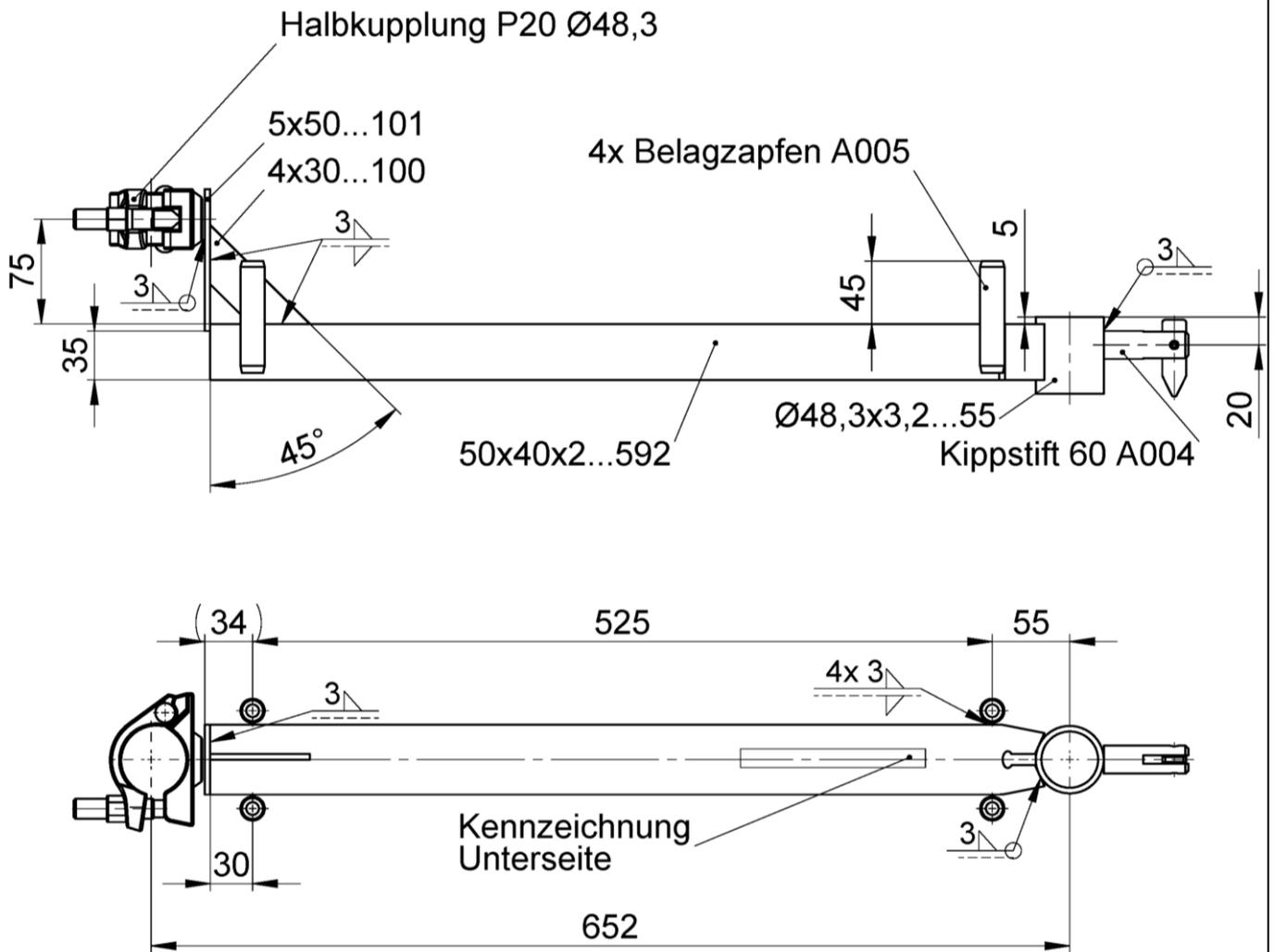
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Teleskopgeländer

Anlage A
 Seite 057

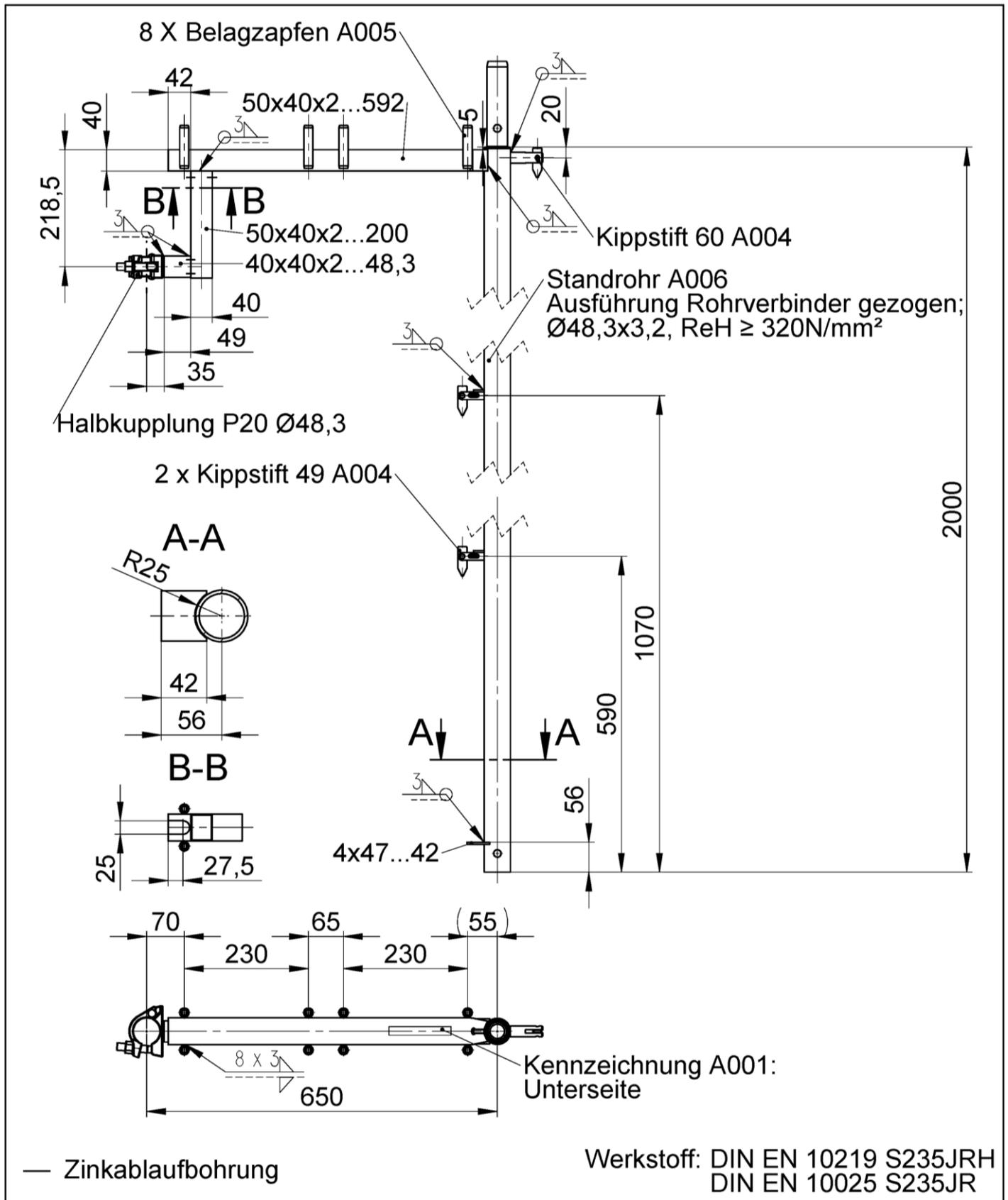


Werkstoff: DIN EN 10219 S235JRH
 DIN EN 10025 S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anfangsstück für Treppenständer 650

Anlage A
 Seite 058

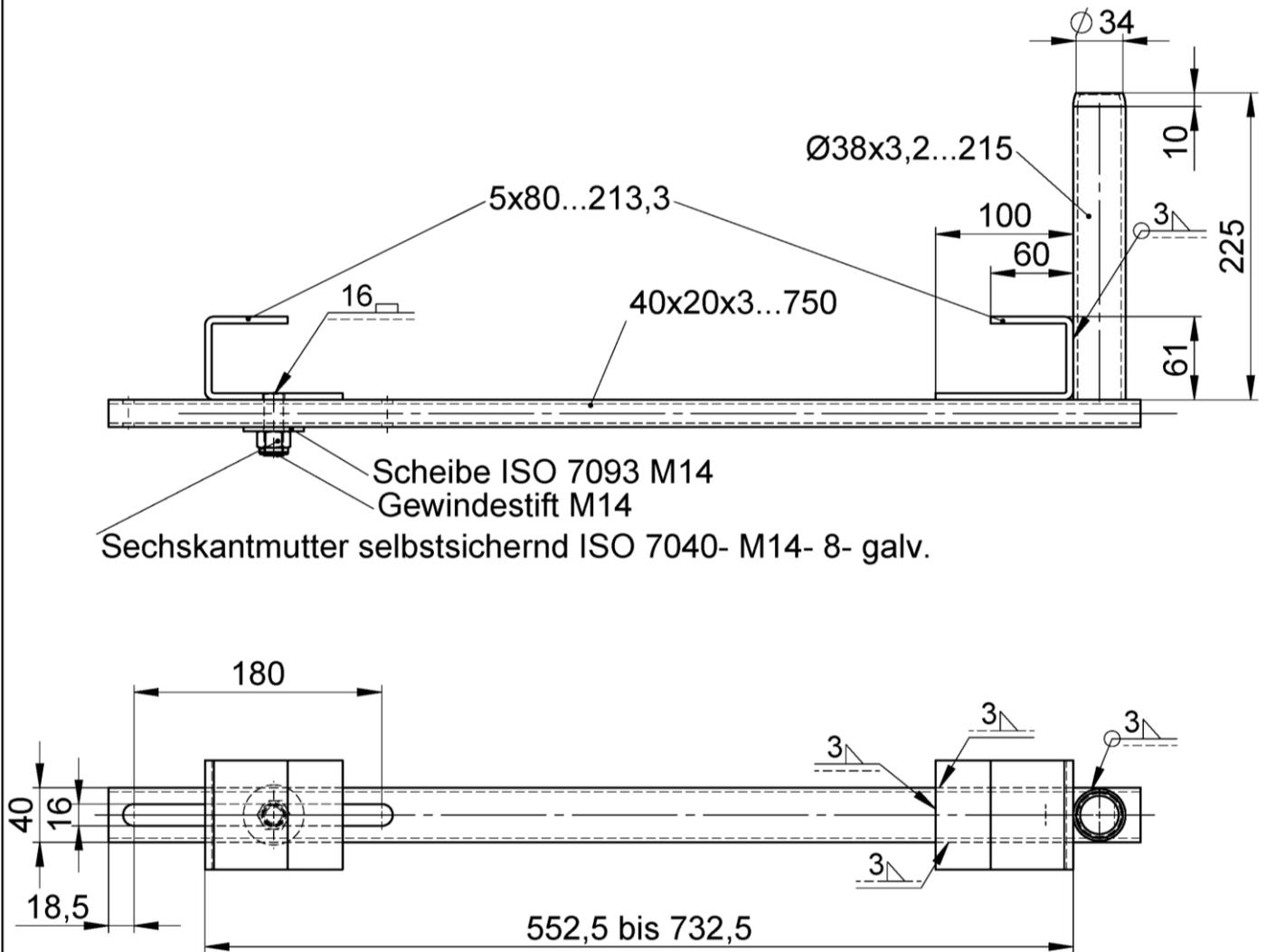


elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Treppenständer 650

Anlage A
 Seite 059

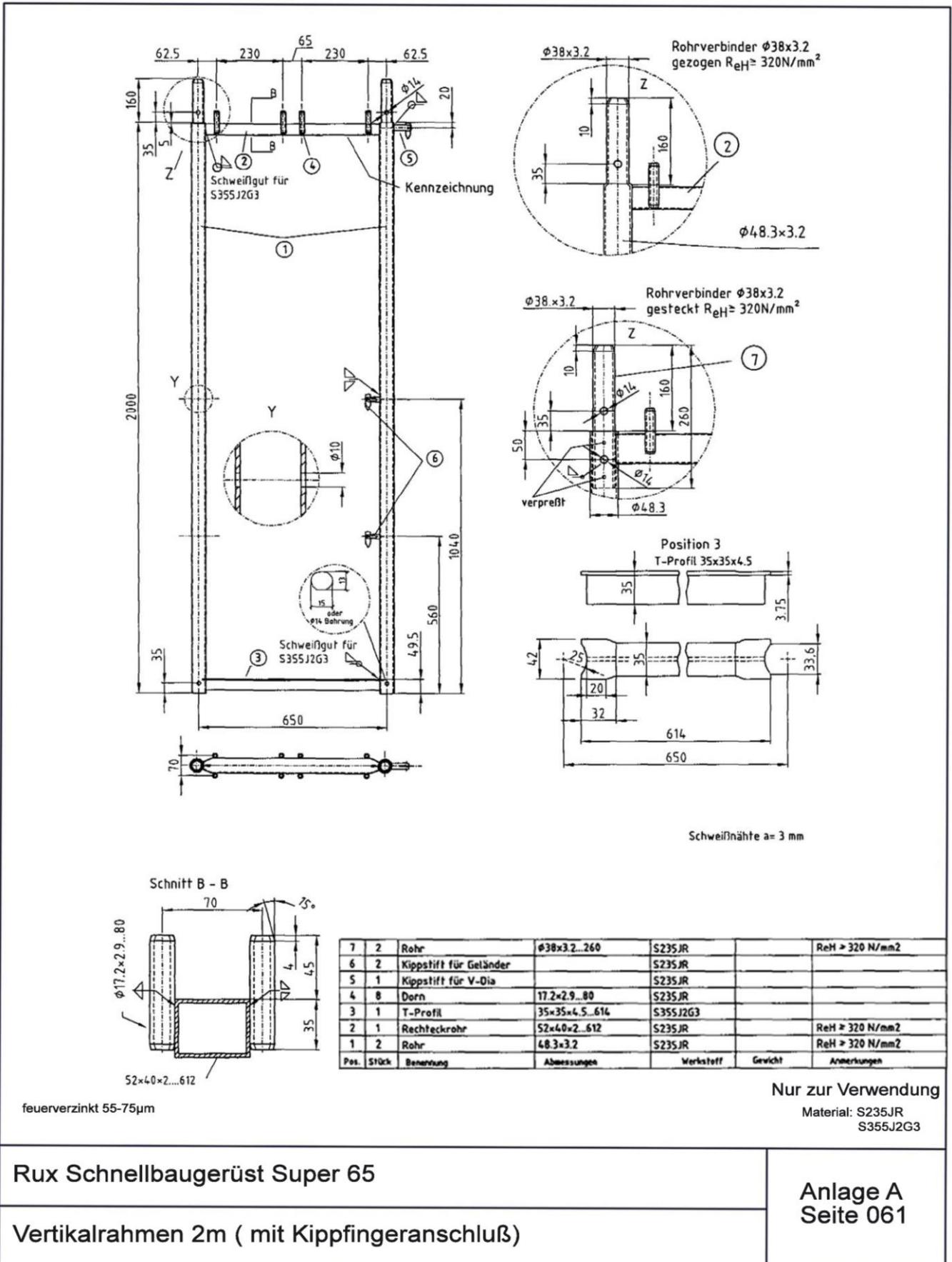


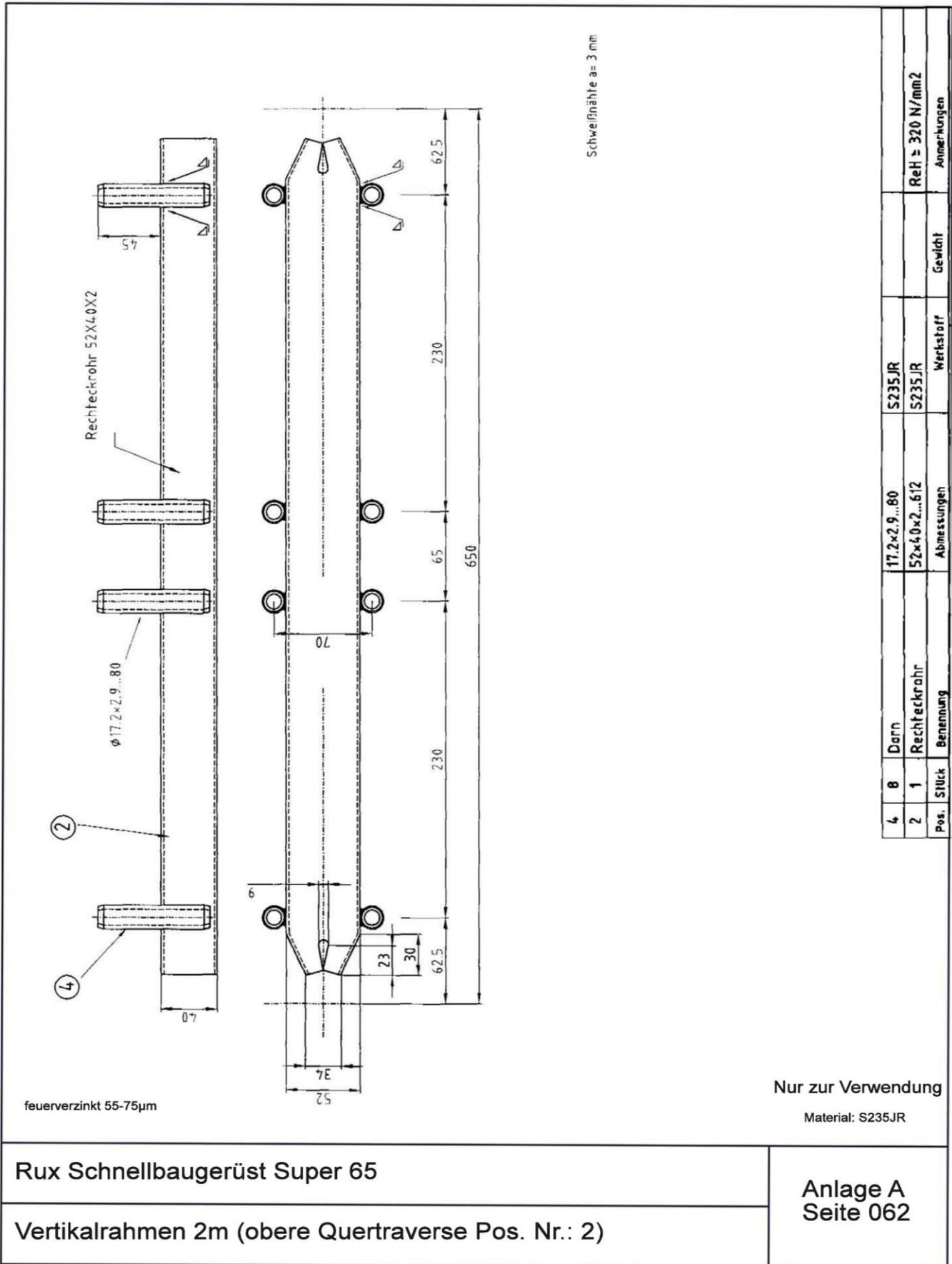
Werkstoff: DIN EN 10025 S235JR
 DIN EN 10219 S235JRH

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerhalter für Belagbohle

Anlage A
 Seite 060





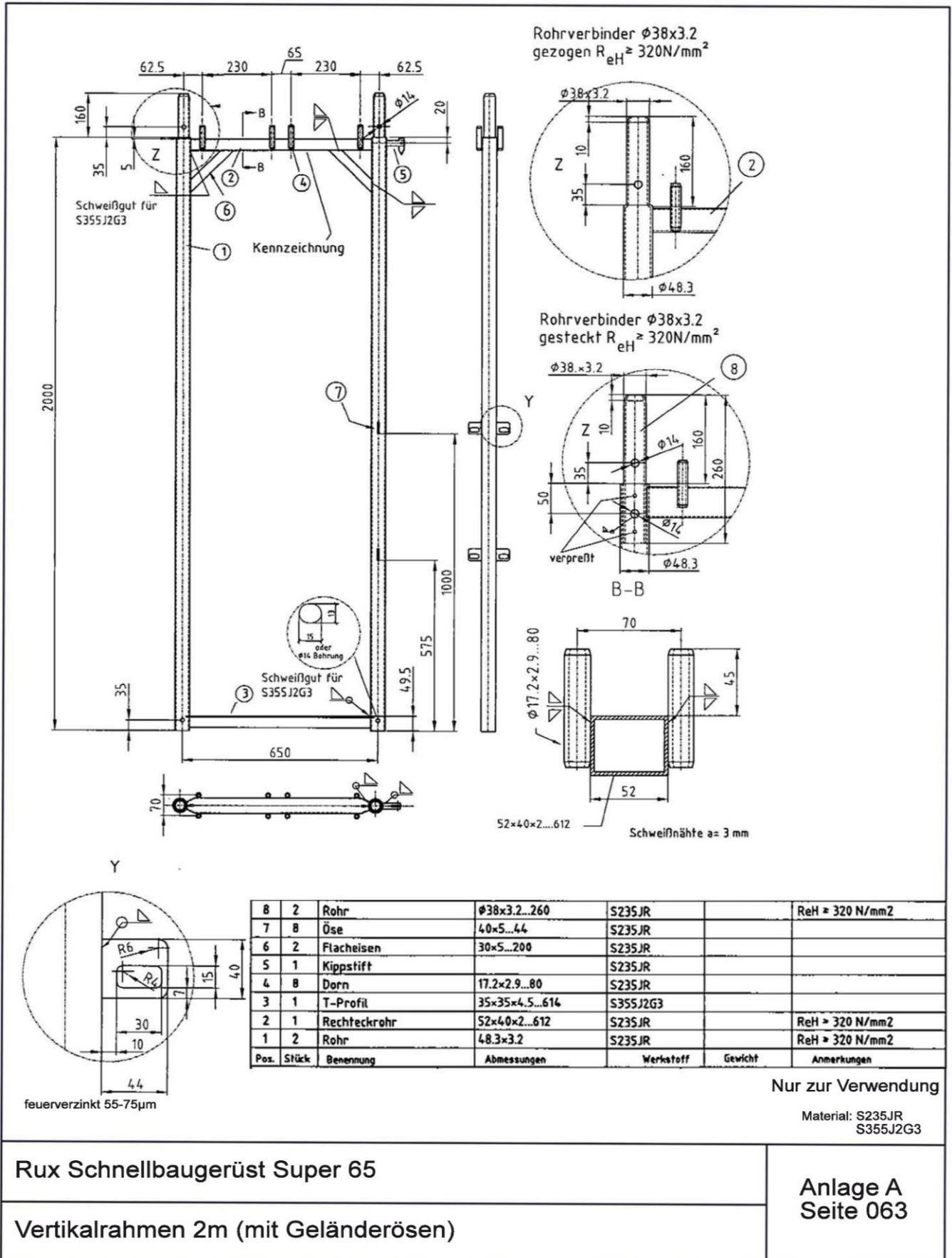
elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1

4	8	Dorn	17.2x2.9...80	S235JR		
2	1	Rechteckrohr	52x40x2...612	S235JR		ReH ≥ 320 N/mm ²
Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen

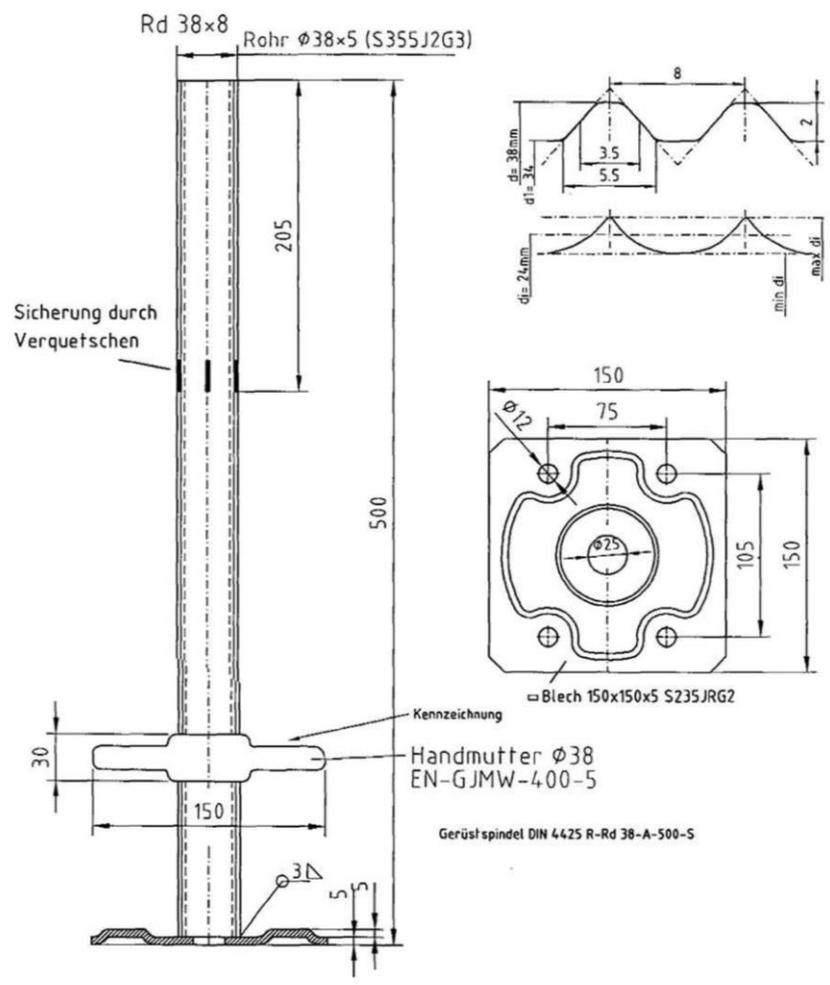
Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65
 Vertikalrahmen 2m (obere Quertraverse Pos. Nr.: 2)

Anlage A
 Seite 062



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



feuerverzinkt 55-75µm

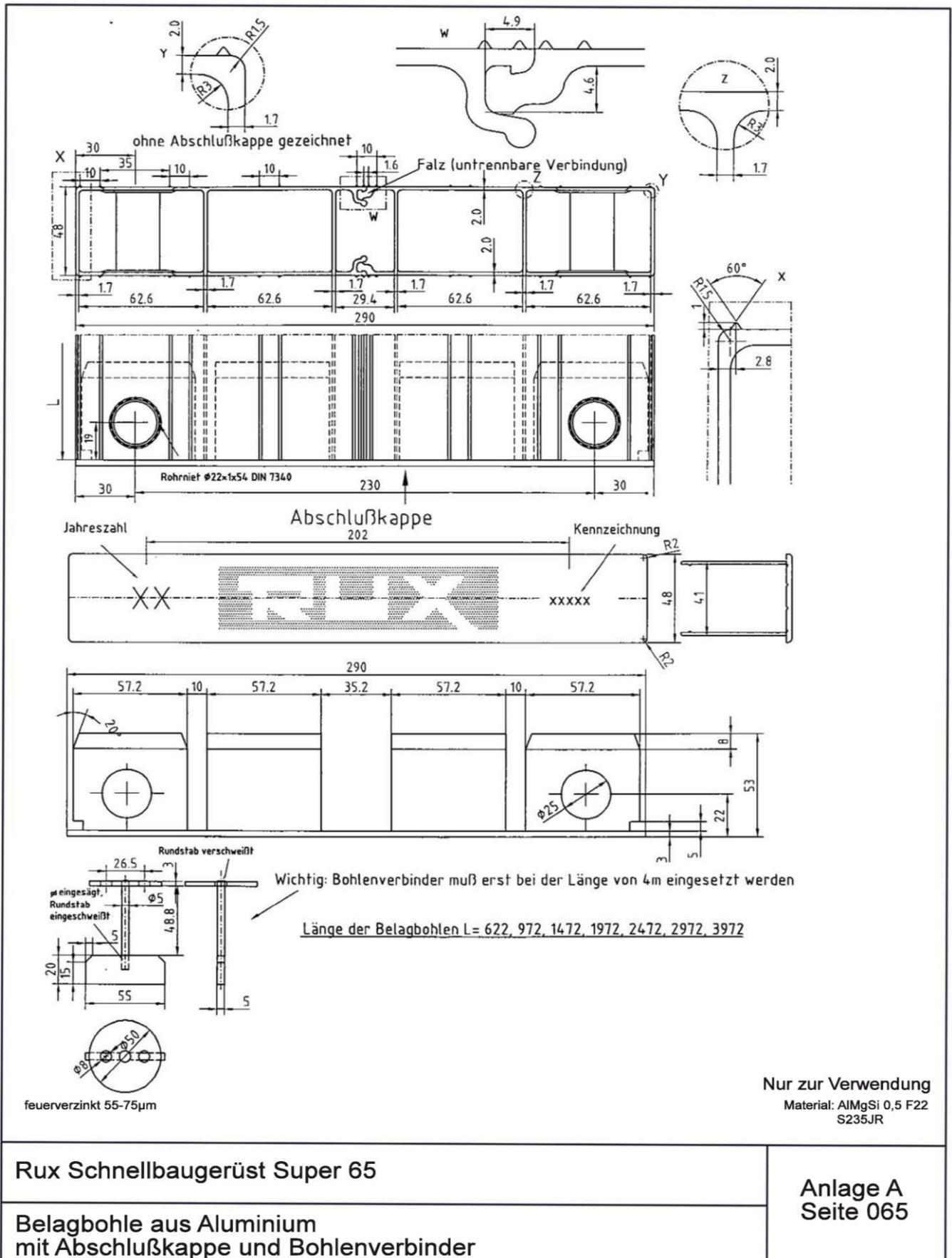
Nur zur Verwendung
 Material: S235JRG2
 S355J2G3

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Fußspindel

Anlage A
 Seite 064

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.1

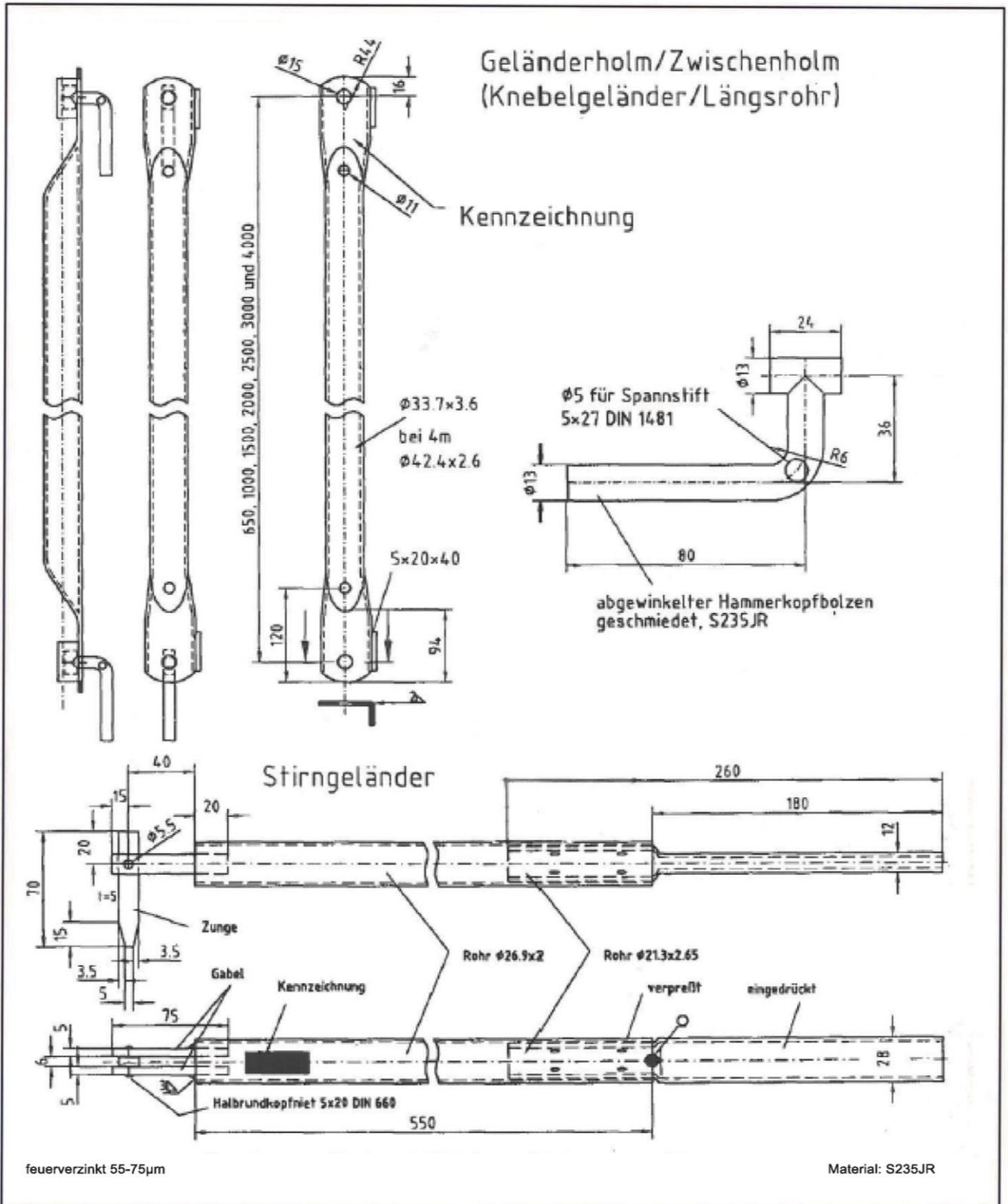


elektronische Kopie der Abbildung des DIBt: Z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belagbohle aus Aluminium
 mit Abschlußkappe und Bohlenverbinder

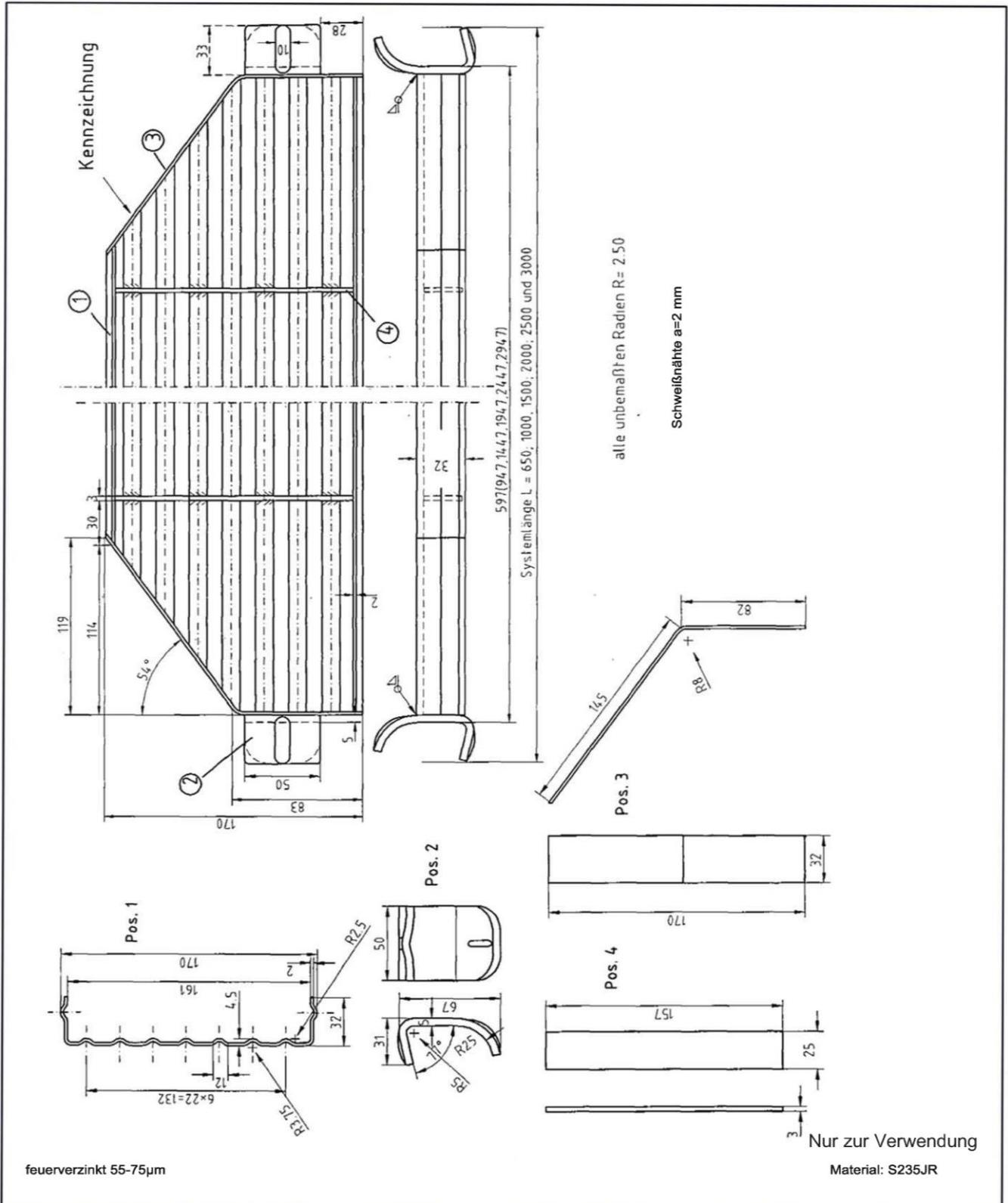
Anlage A
 Seite 065



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerholm

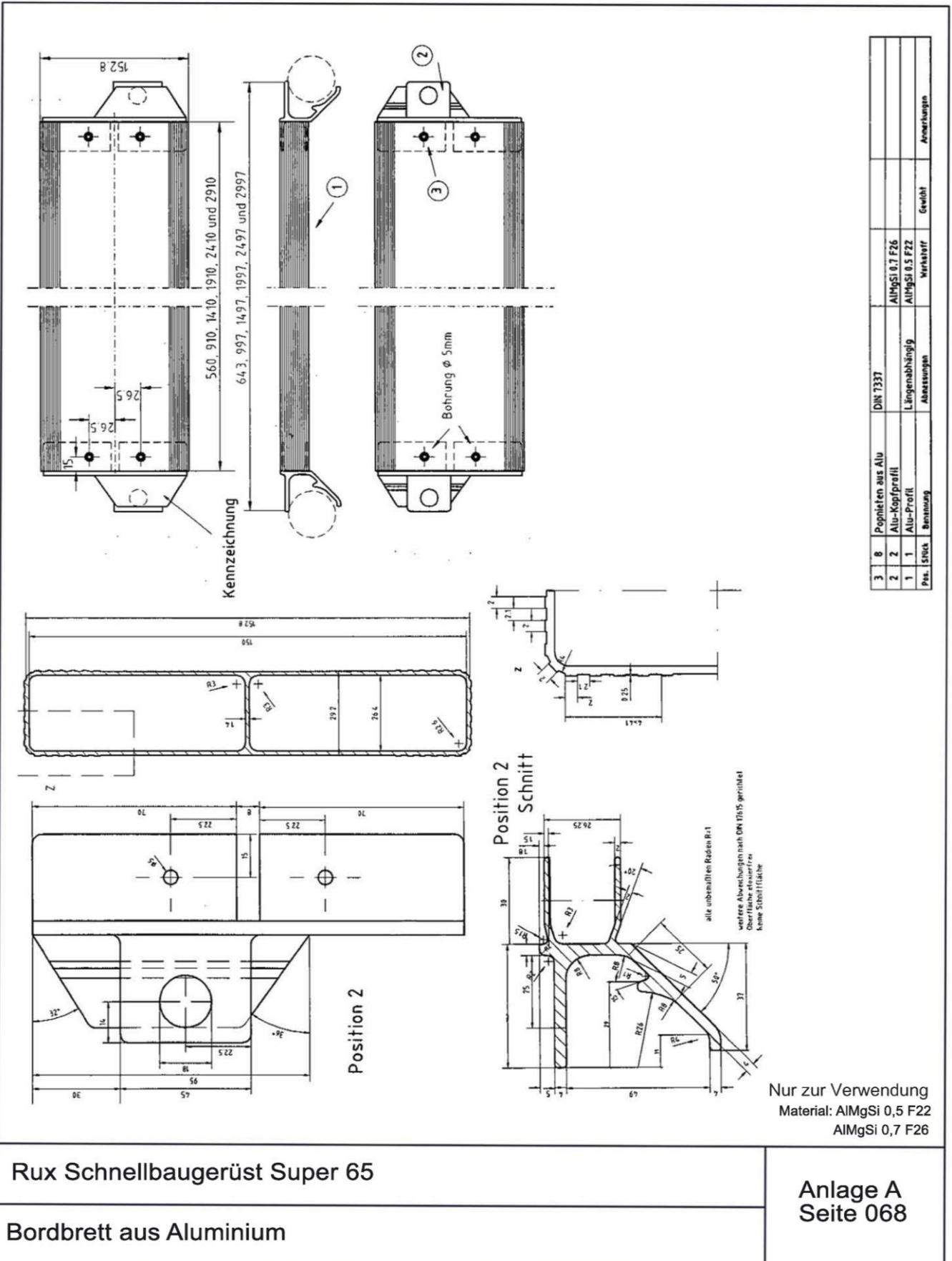
Anlage A
 Seite 066



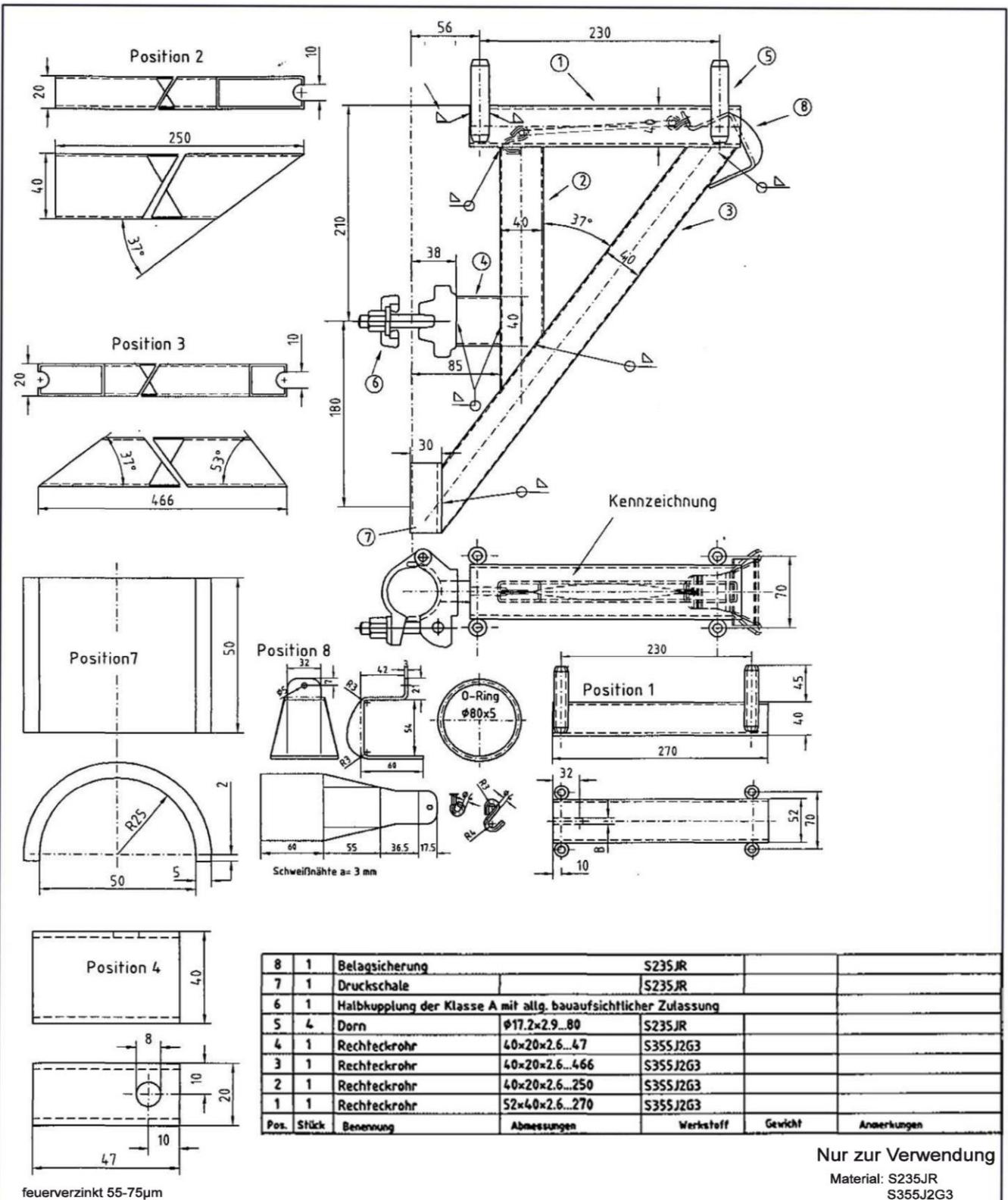
Rux Schnellbaugerüst Super 65
 Bordbrett aus Stahl

Anlage A
 Seite 067

elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1



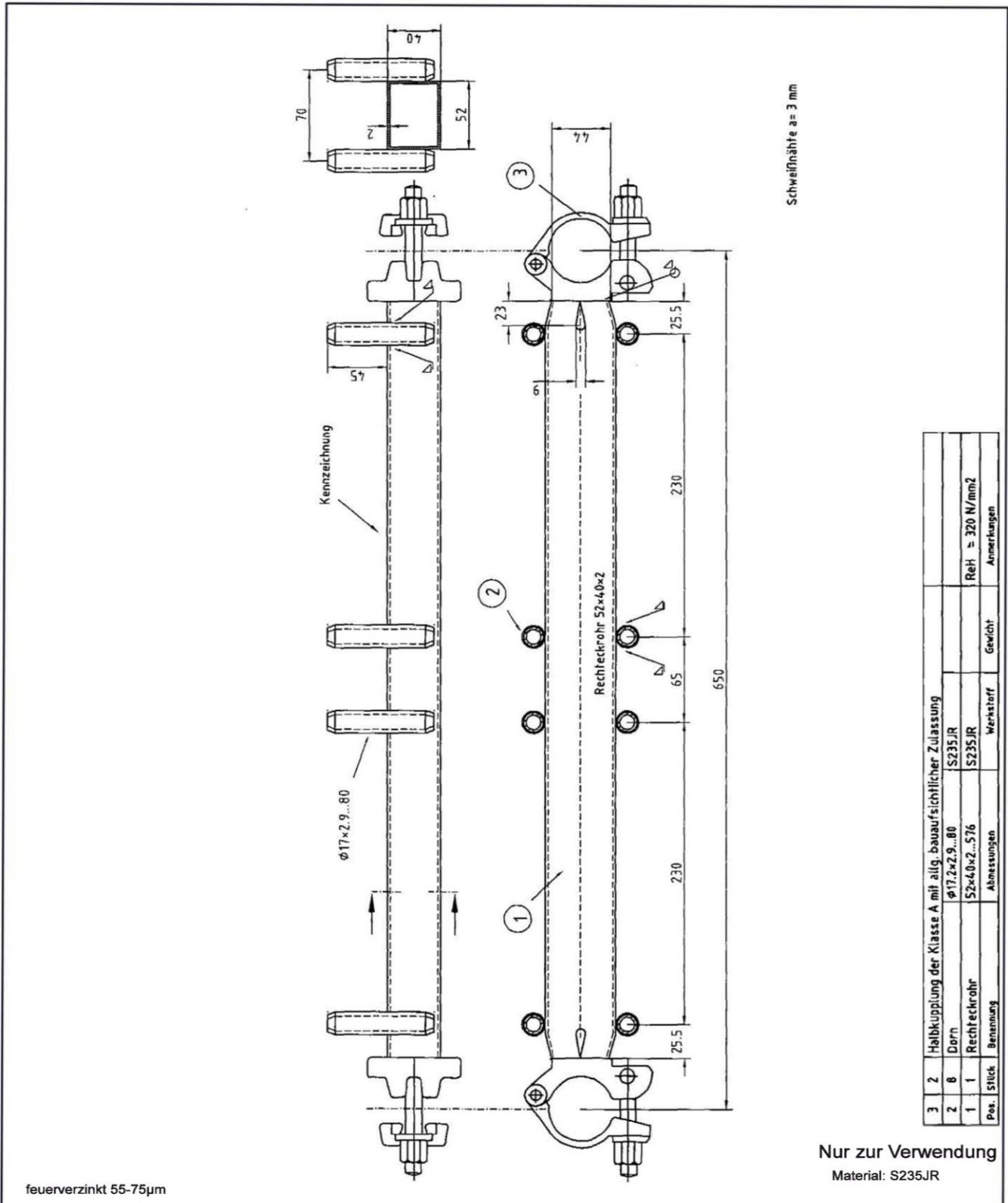
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Verbreiterungskonsole, innen
(Kupplungskonsole ohne Stützen)

Anlage A
Seite 069



feuerverzinkt 55-75µm

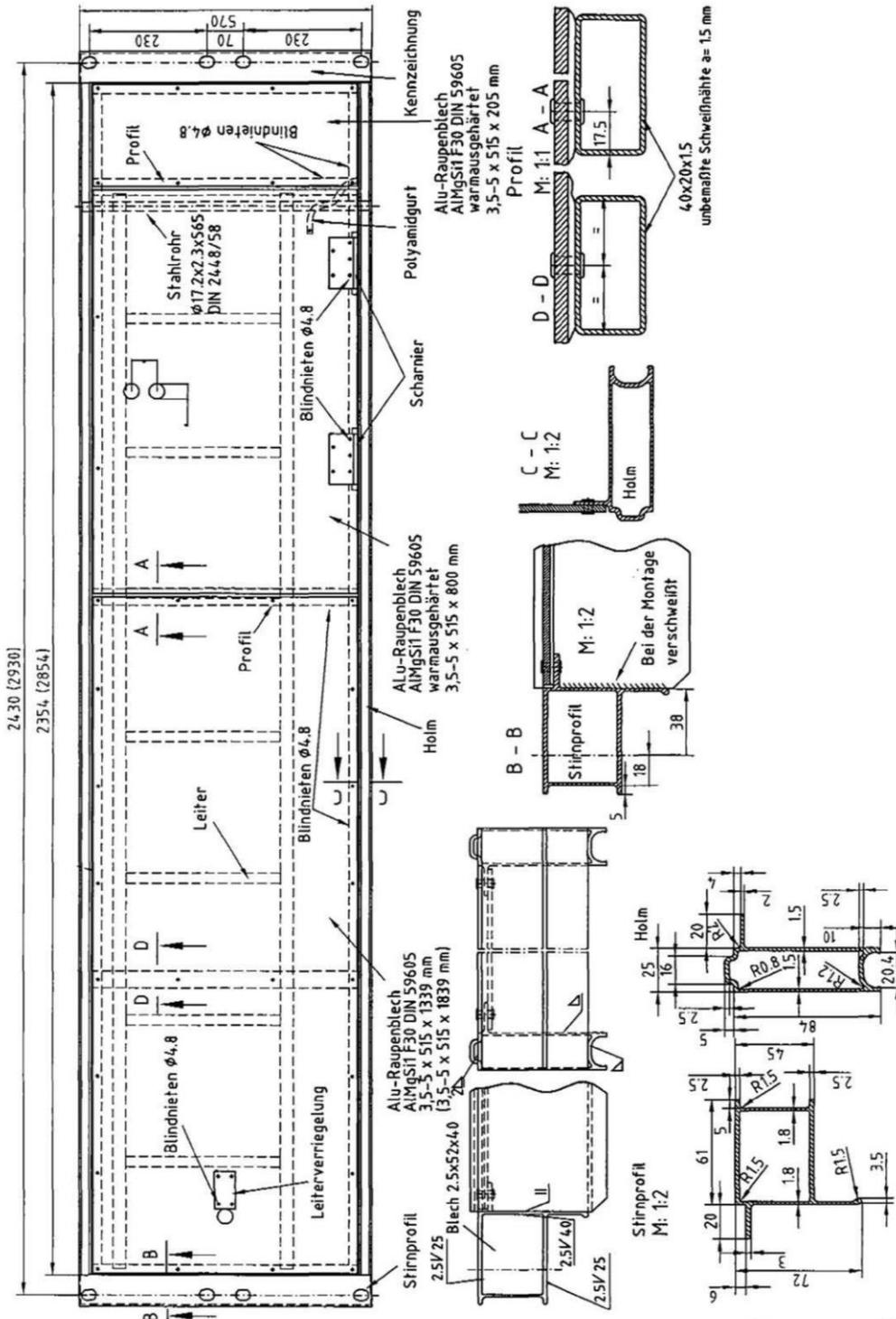
Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen
3	2	Halbkupplung der Klasse A mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung				
2	8	Dorn	Ø17,2x2,9...80	S235JR		
1	1	Rechteckrohr	52x40x2...576	S235JR		ReH ≈ 320 N/mm2

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Zwischentraverse 0,65

Anlage A
 Seite 071



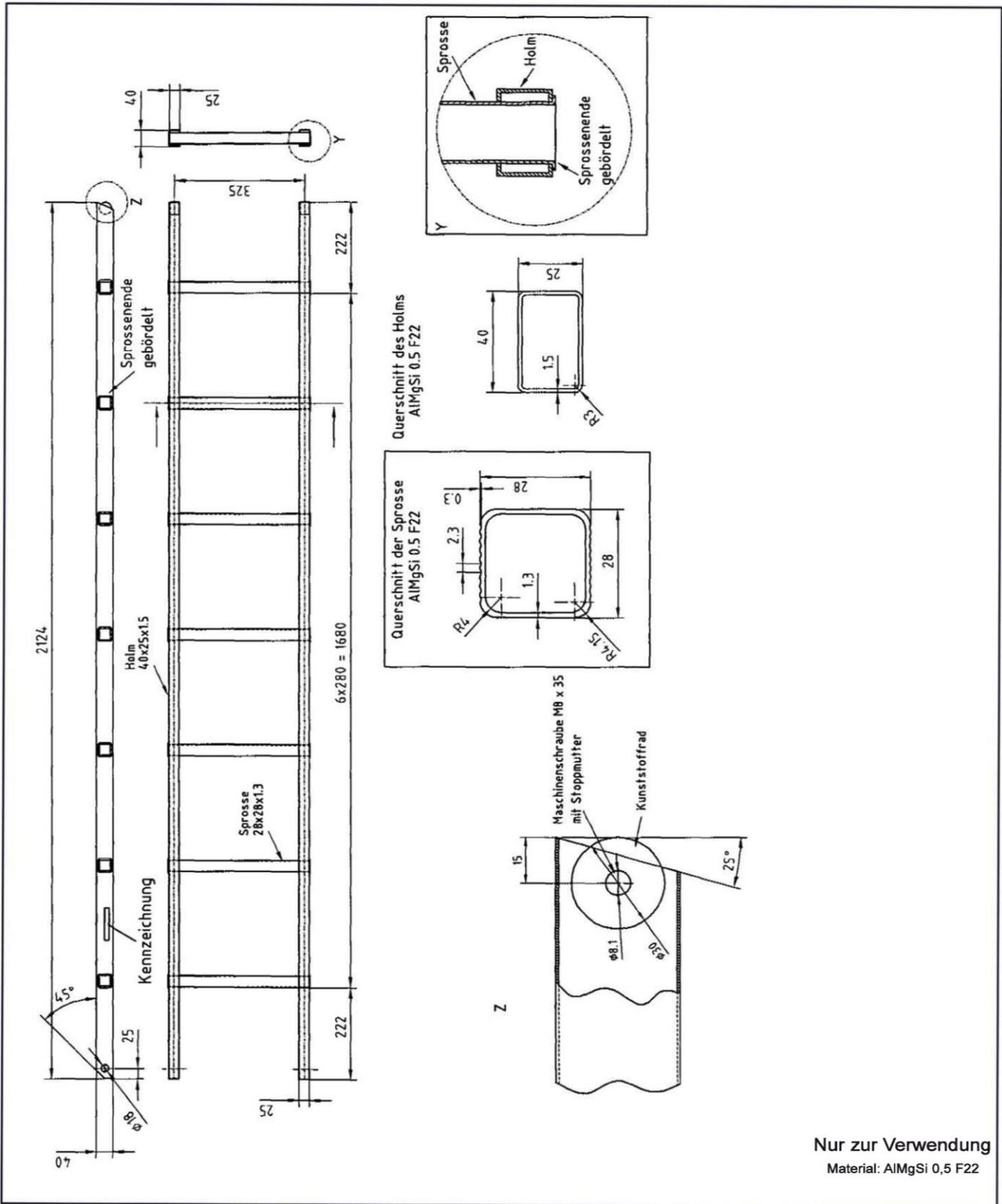
Nur zur Verwendung

Material: AlMgSi 1 F28
 AlMgSi 1 F30

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Alu- Leitergangsrahmen
 mit integrierter Leiter komplett aus Aluminium

Anlage A
 Seite 073



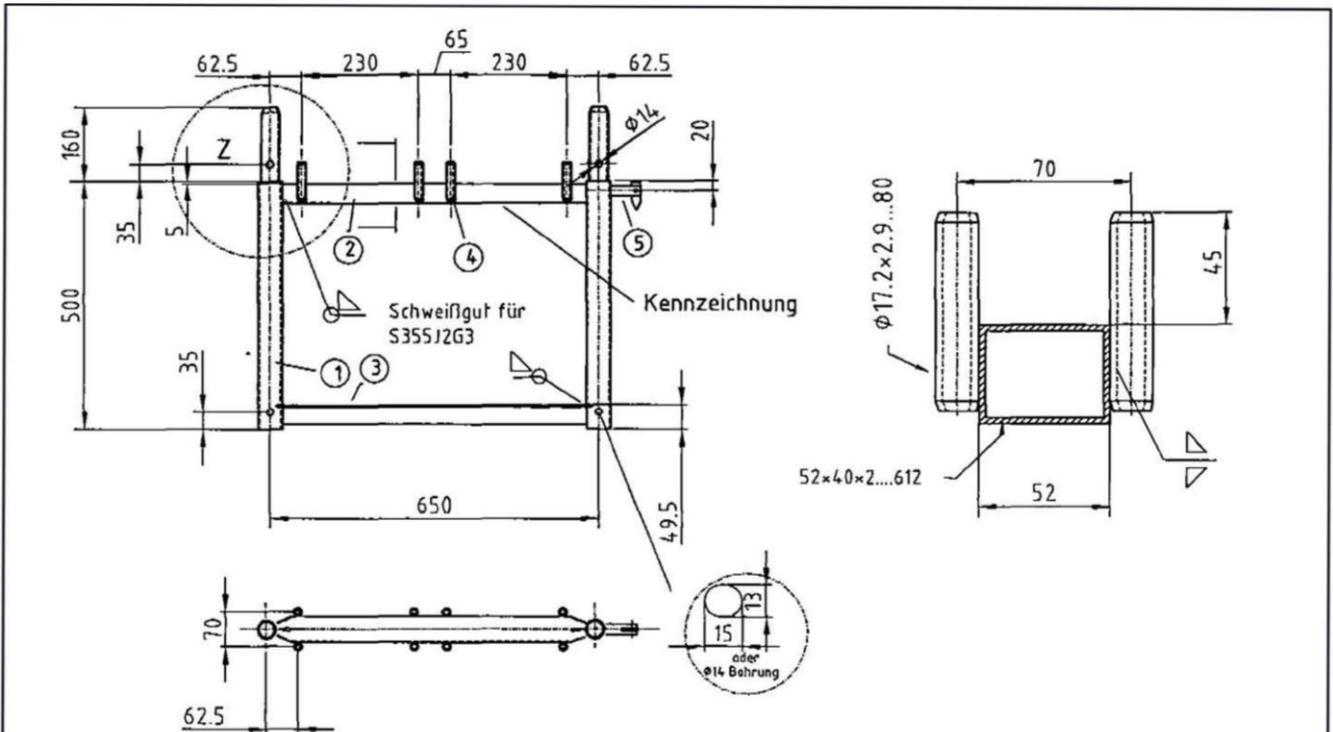
Nur zur Verwendung
 Material: AlMgSi 0,5 F22

Rux Schnellbaugerüst Super 65

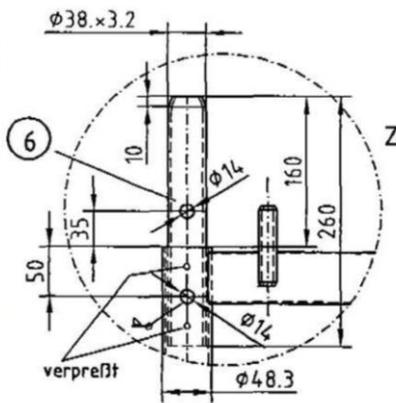
Aluminiumleiter

Anlage A
 Seite 074

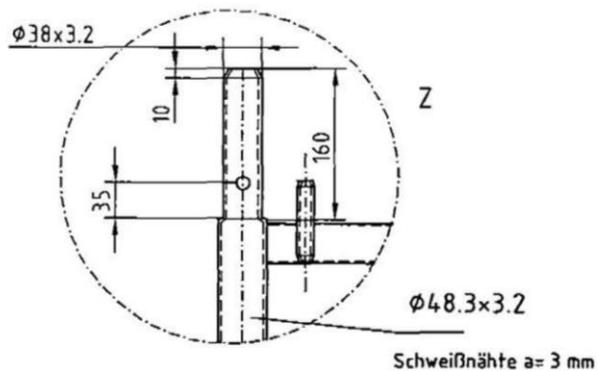
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Rohrverbinder $\phi 38 \times 3.2$
gesteckt $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$



Rohrverbinder $\phi 38 \times 3.2$
gezogen $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$



6	2	Rohr	$\phi 38 \times 3.2 \dots 260$	S235JR		$R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$
5	1	Kippstift	$\phi 20 \dots 60$	S235JR		
4	8	Dorn	$\phi 17.2 \times 2.9 \dots 80$	S235JR		
3	1	T-Profil	$35 \times 35 \times 4.5 \dots 614$	S355J2G3		
2	1	Rechteckrohr	$52 \times 40 \times 2 \dots 612$	S235JR		$R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$
1	2	Rohr	$\phi 48.3 \times 3.2$	S235JR		$R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$
Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen

Nur zur Verwendung

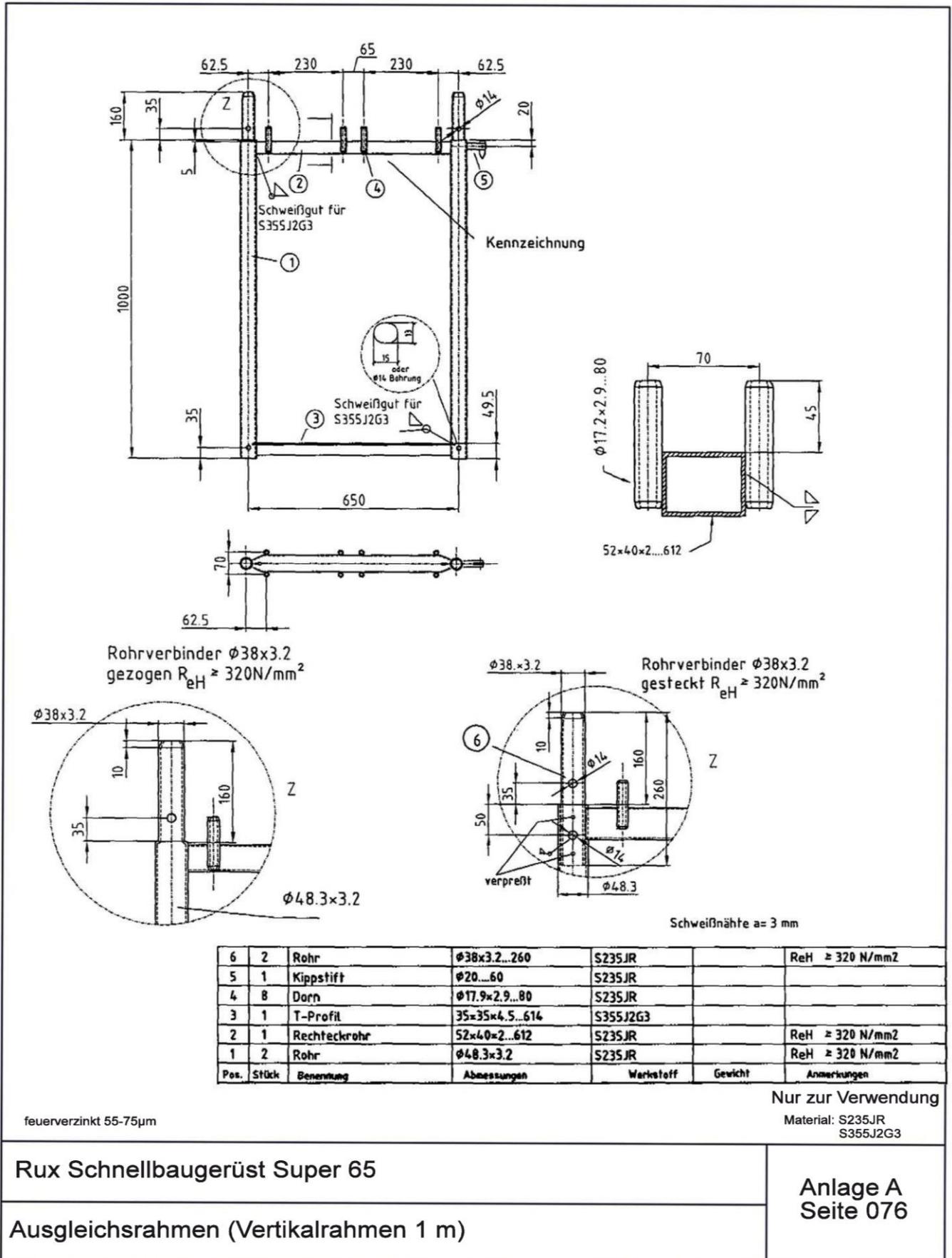
Material: S235JR
S355J2G3

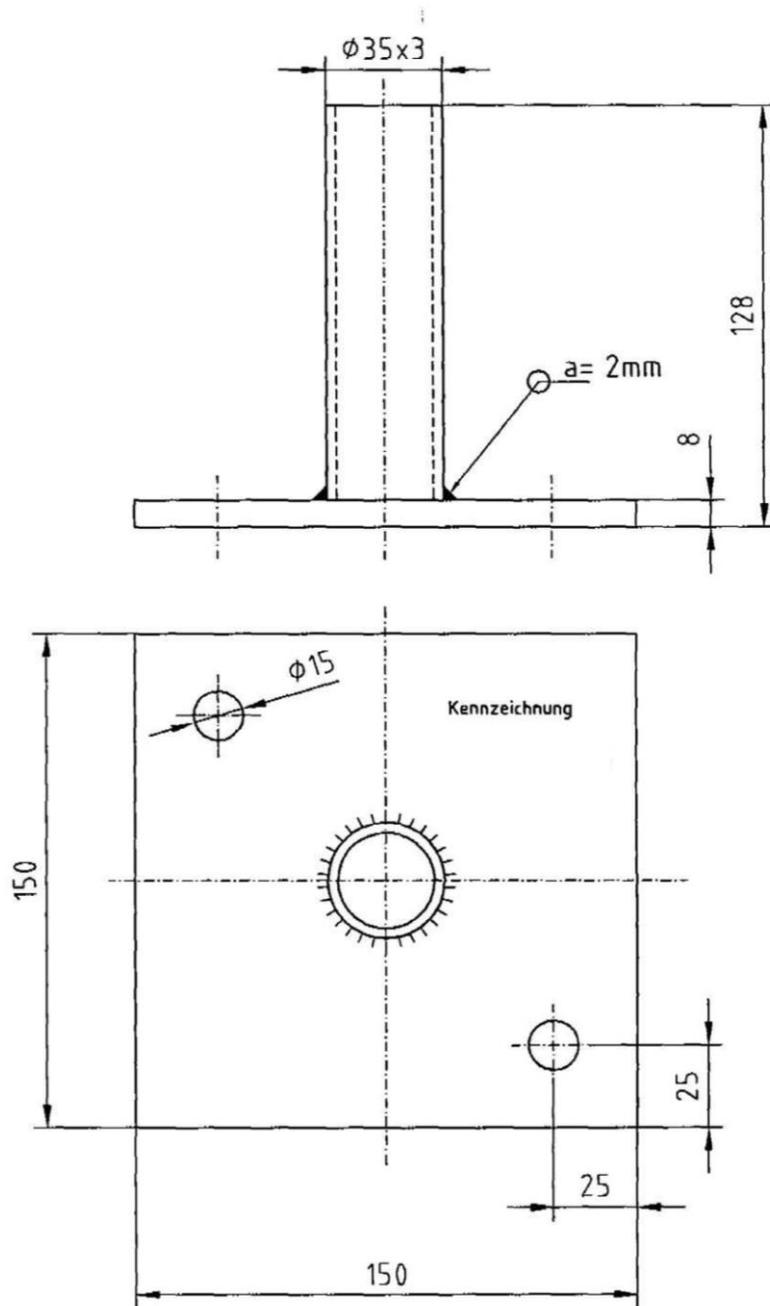
feuerverzinkt 55-75 μm

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausgleichsrahmen (Vertikalrahmen 0,5 m)

Anlage A
Seite 075





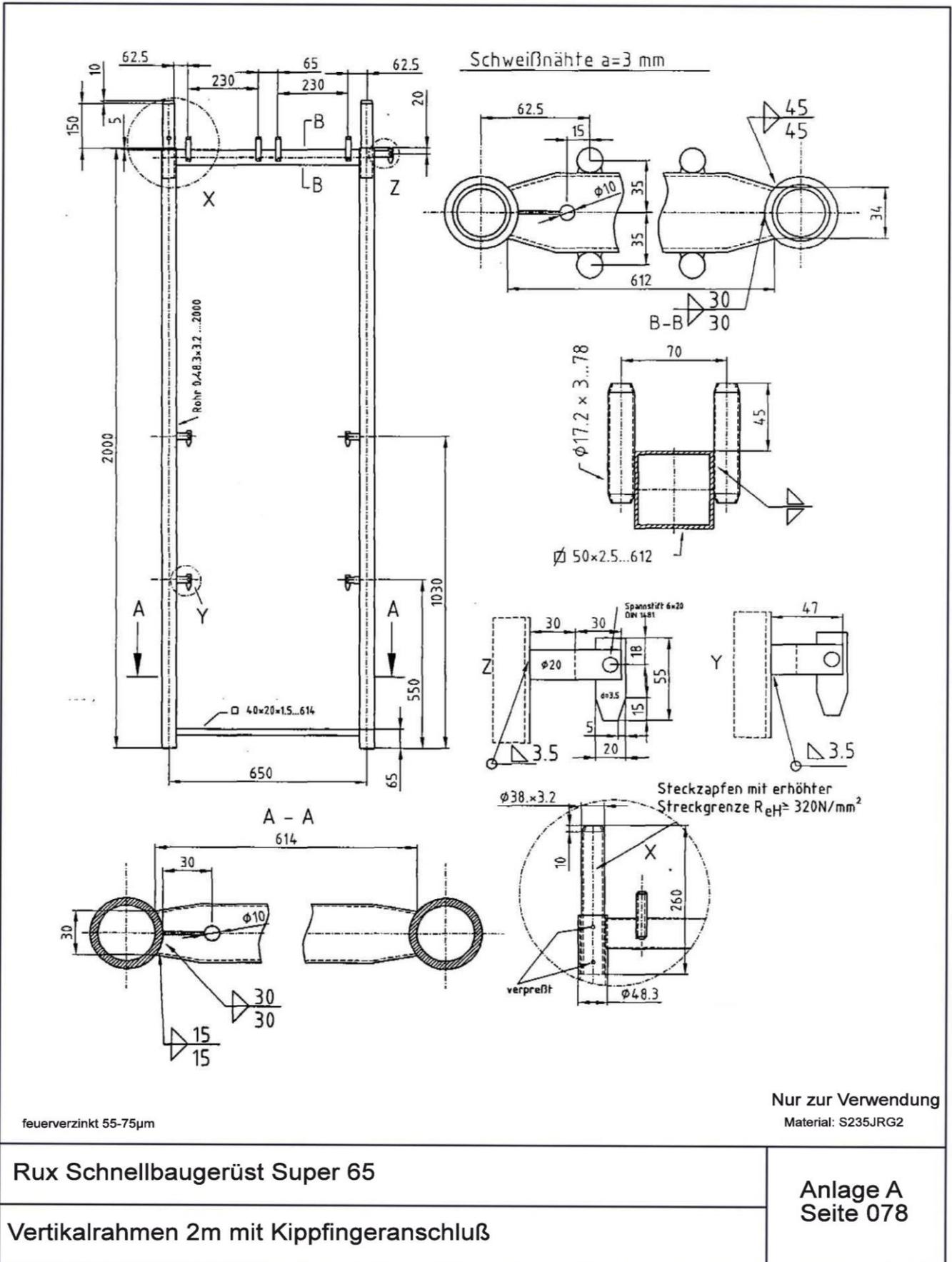
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

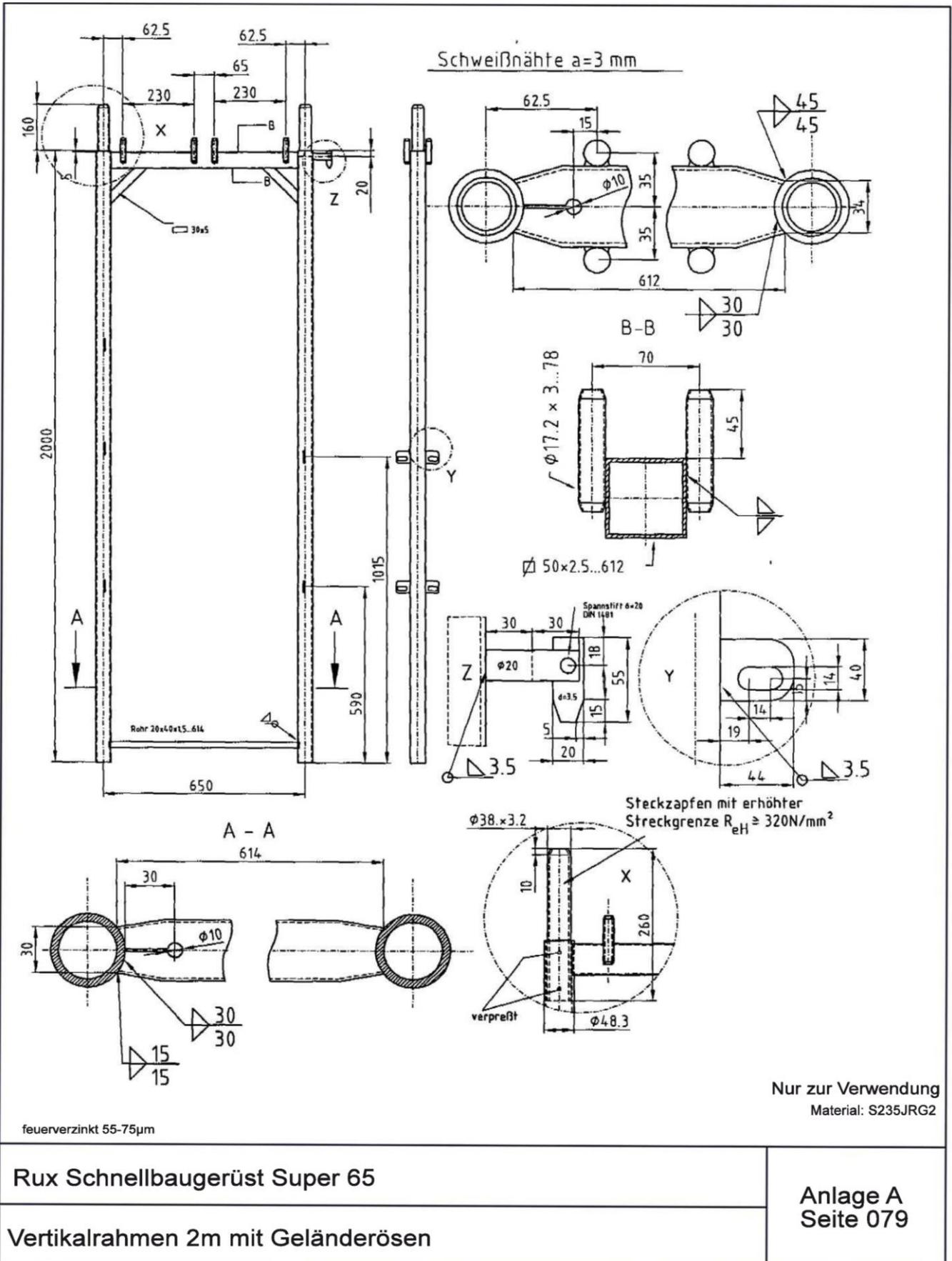
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Fußplatte

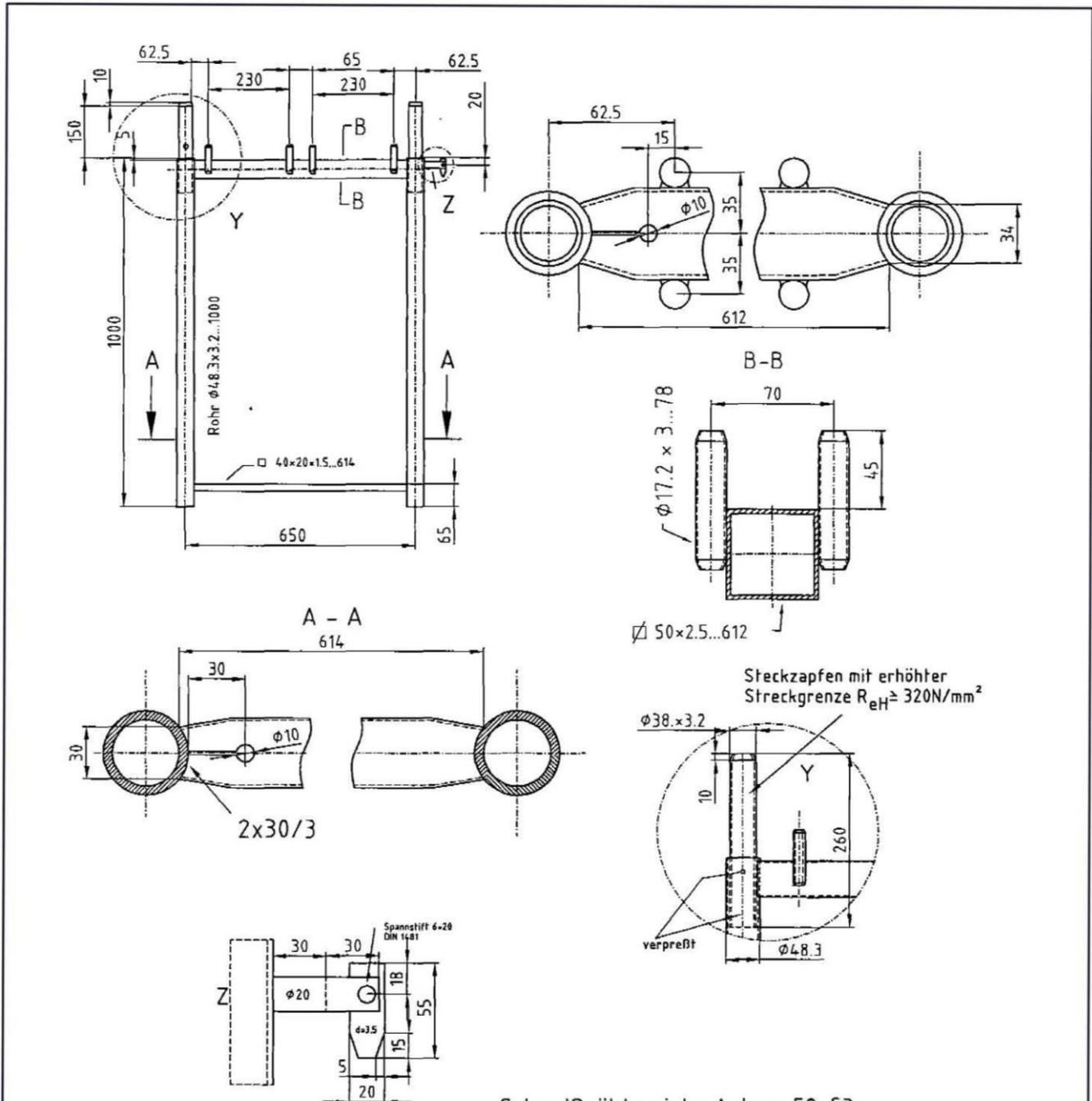
Anlage A
 Seite 077



elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Schweißnähte siehe Anlage 52-53

feuerverzinkt 55-75µm

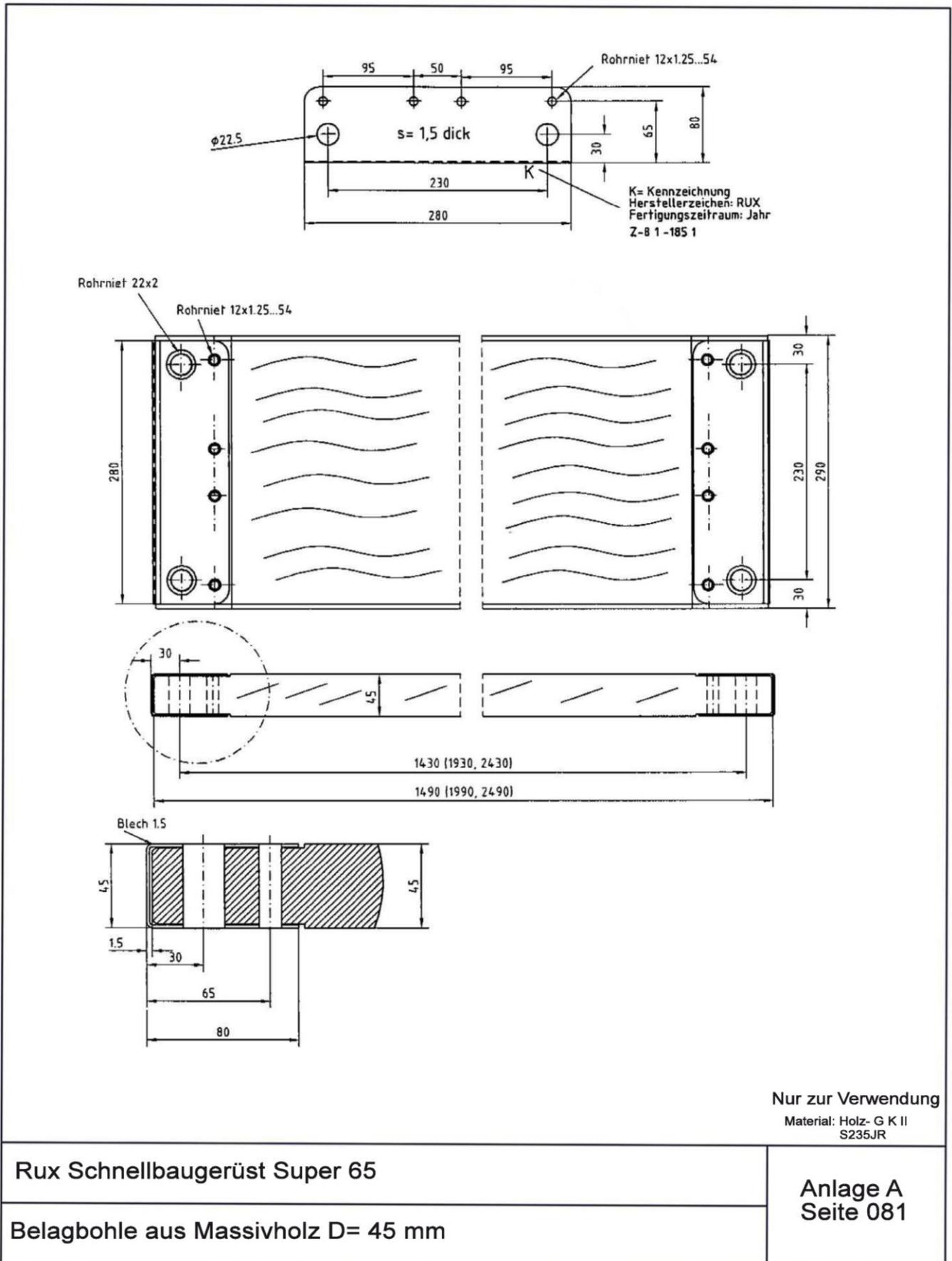
Nur zur Verwendung
 Material: S235JRG2

Rux Schnellbaugerüst Super 65

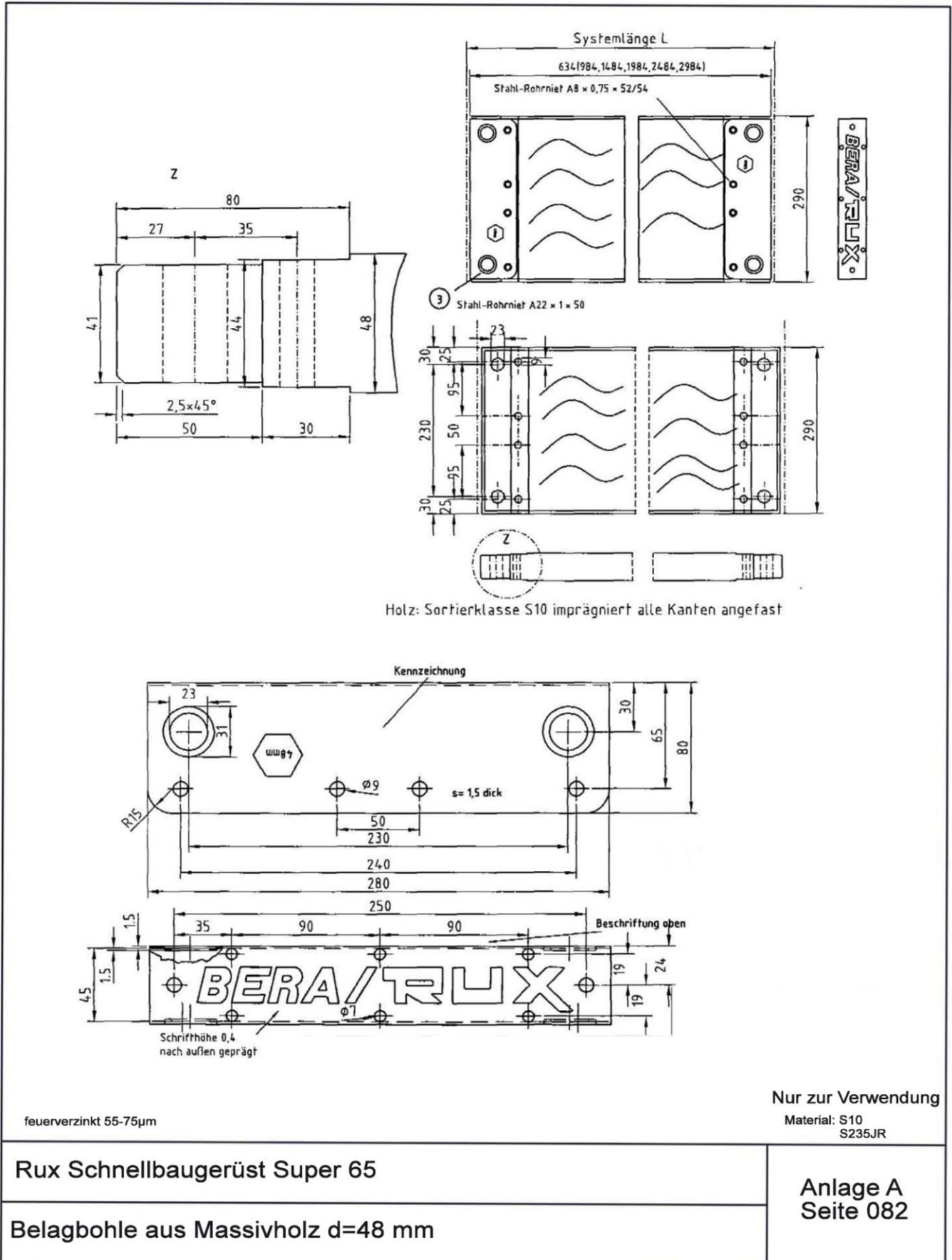
Vertikalrahmen 1m

Anlage A
 Seite 080

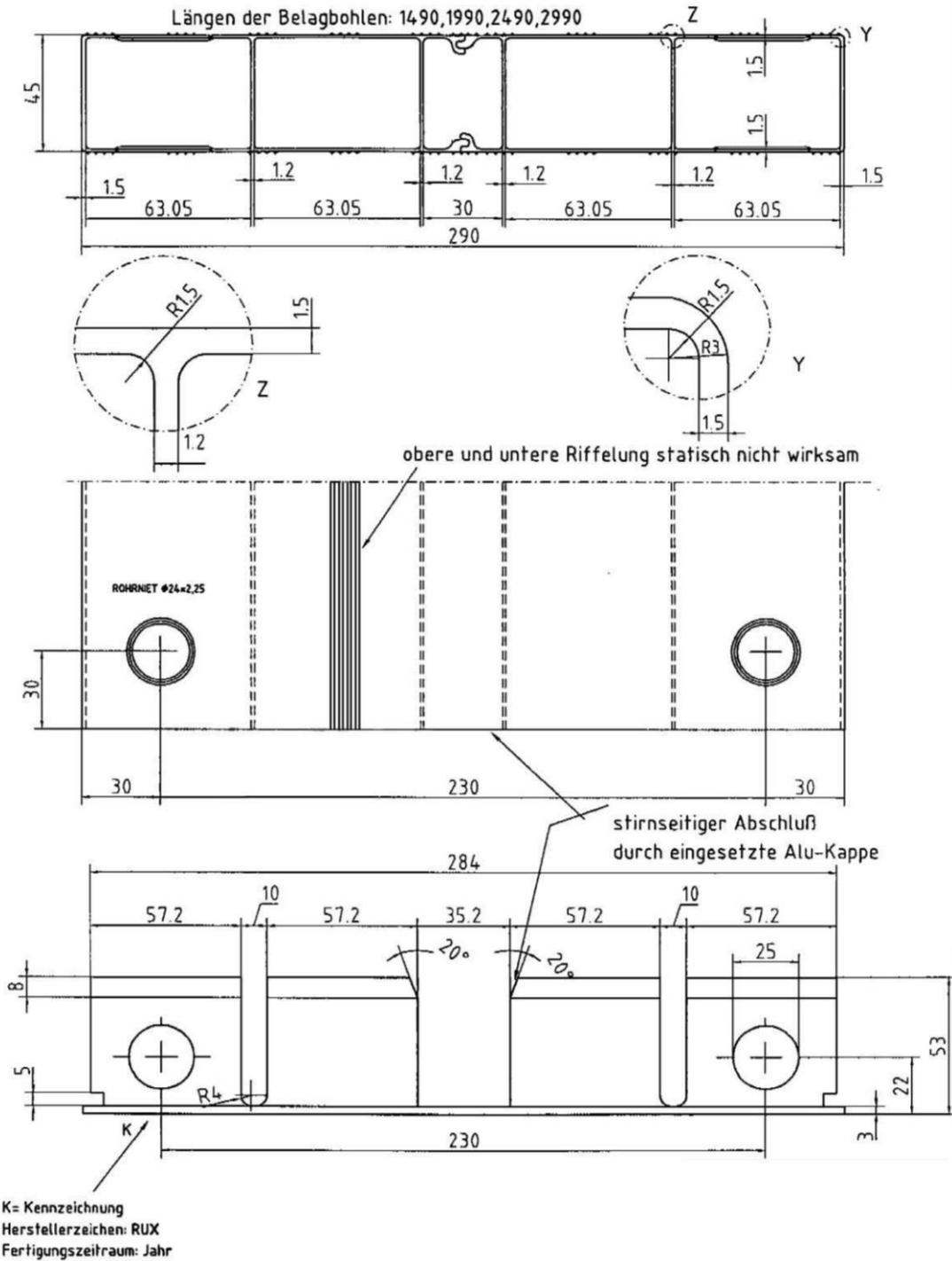
elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1



elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1



elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1



Nur zur Verwendung

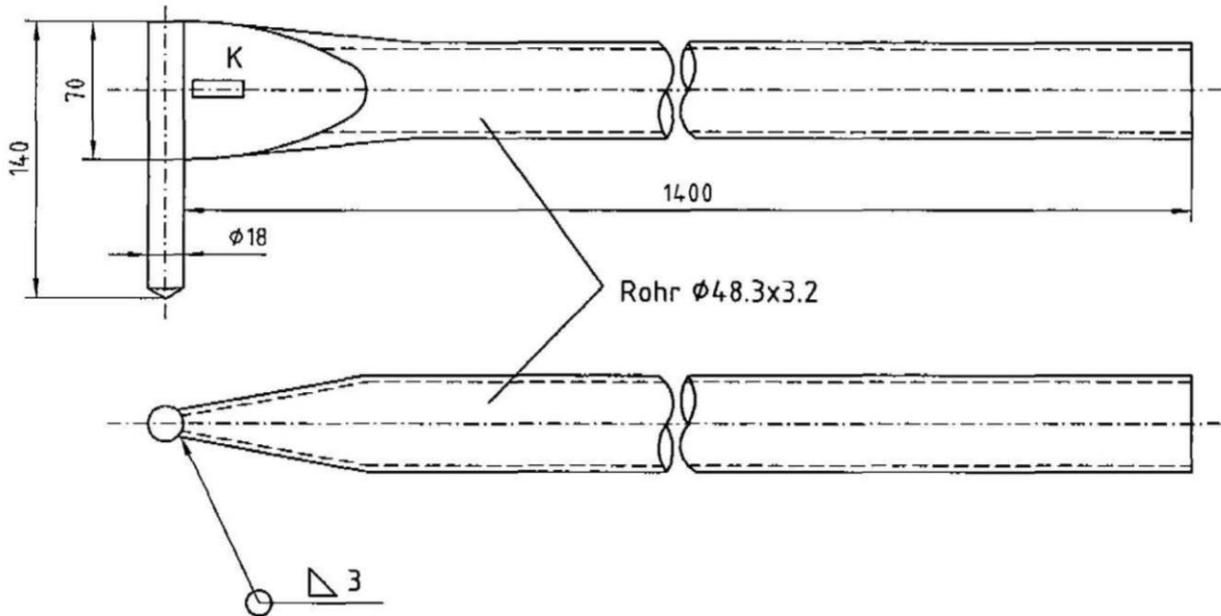
Material: AlMgSi 0,5 F22

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Alu-Belagbohle d = 45 mm

Anlage A
 Seite 083

Gerüsthalter mit Haken



Rohr $\phi 48.3 \times 3.2$

 K= Kennzeichnung

feuerverzinkt 55-75 μ m

Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

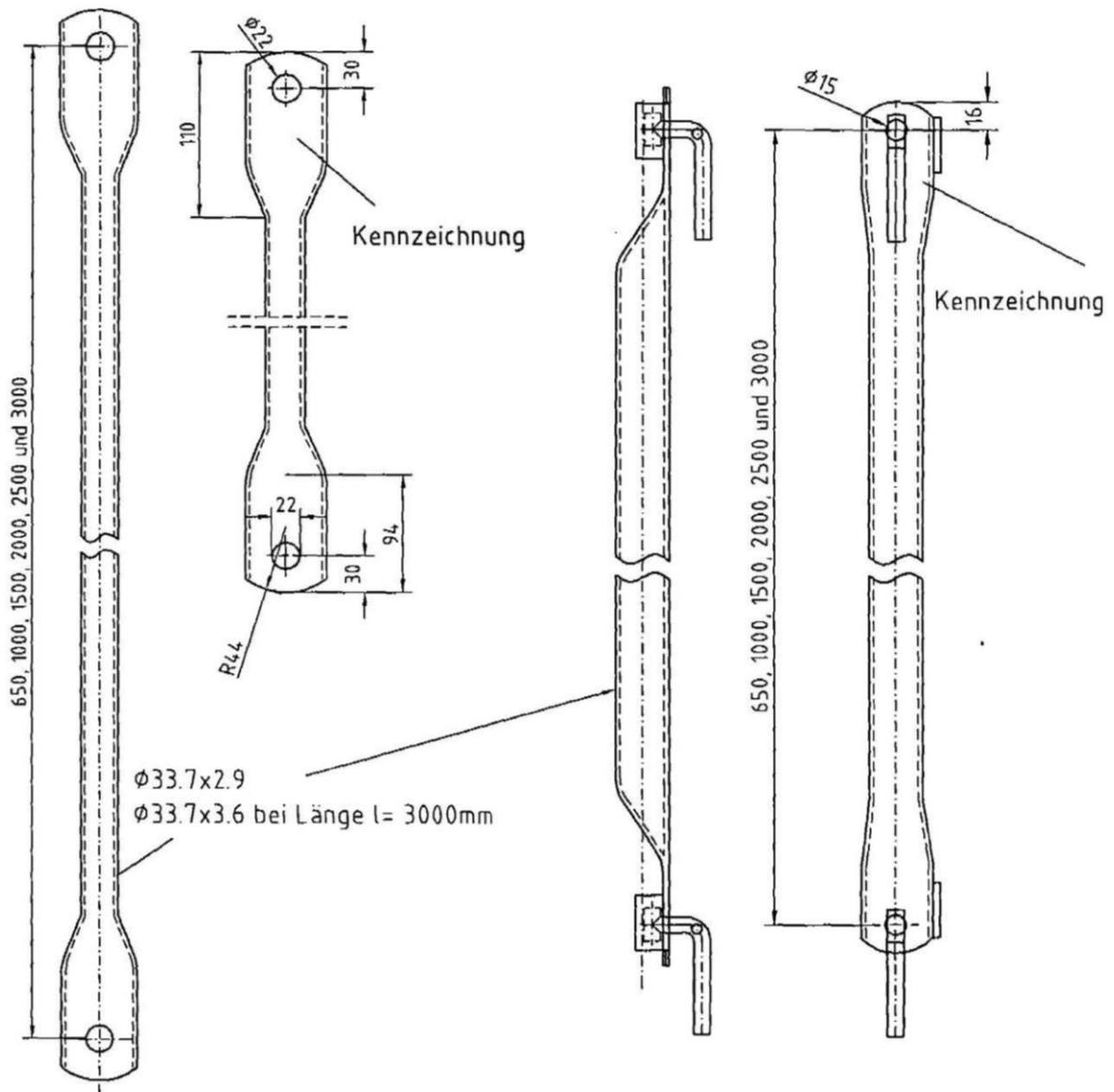
Gerüsthalter

Anlage A
 Seite 084

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Für Systemgerüst mit Kipstift (- finger)

Für Systemgerüst mit Öse



feuerverzinkt 55-75µm

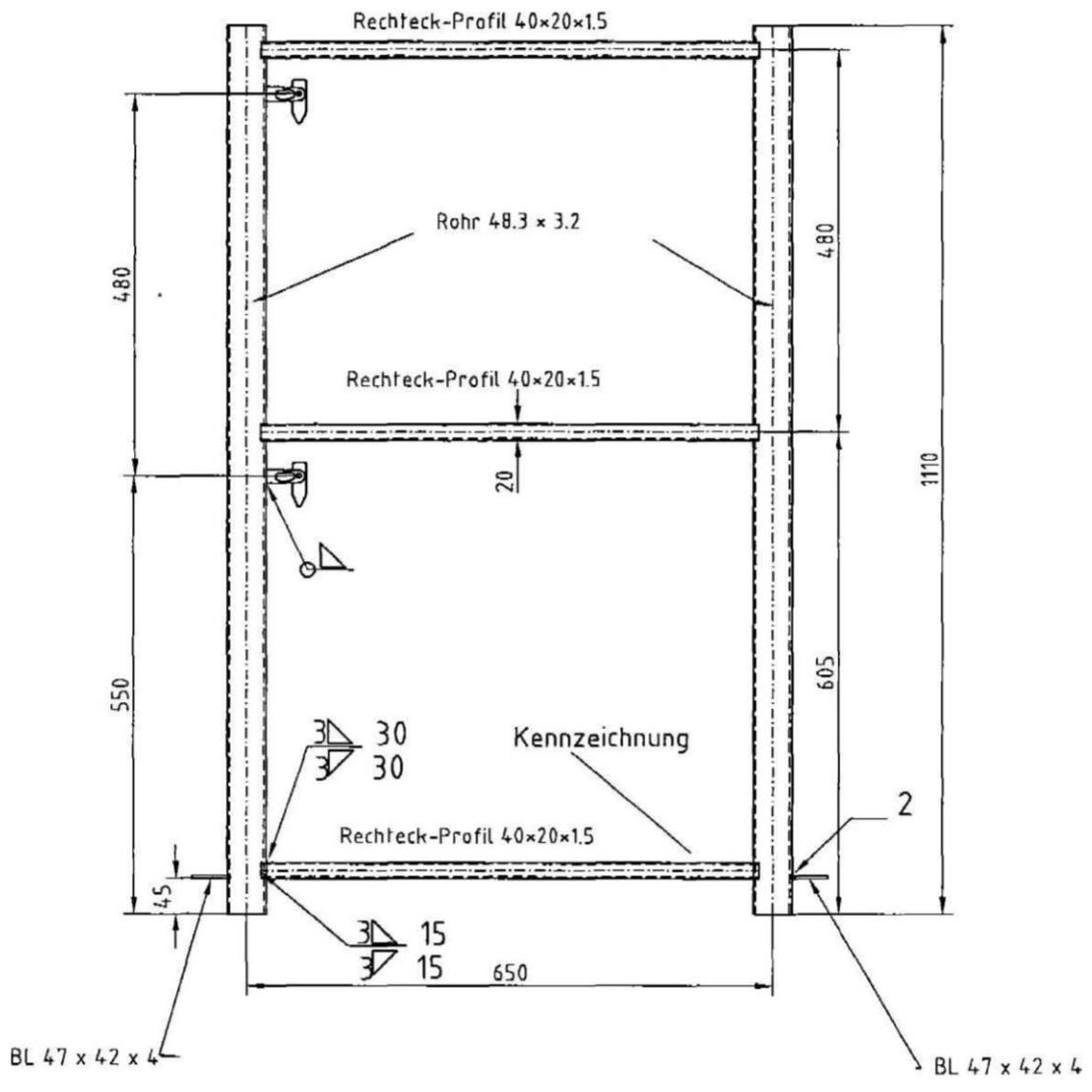
Nur zur Verwendung

Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Längsriegel / Geländerholm

Anlage A
 Seite 085



feuerverzinkt 55-75µm

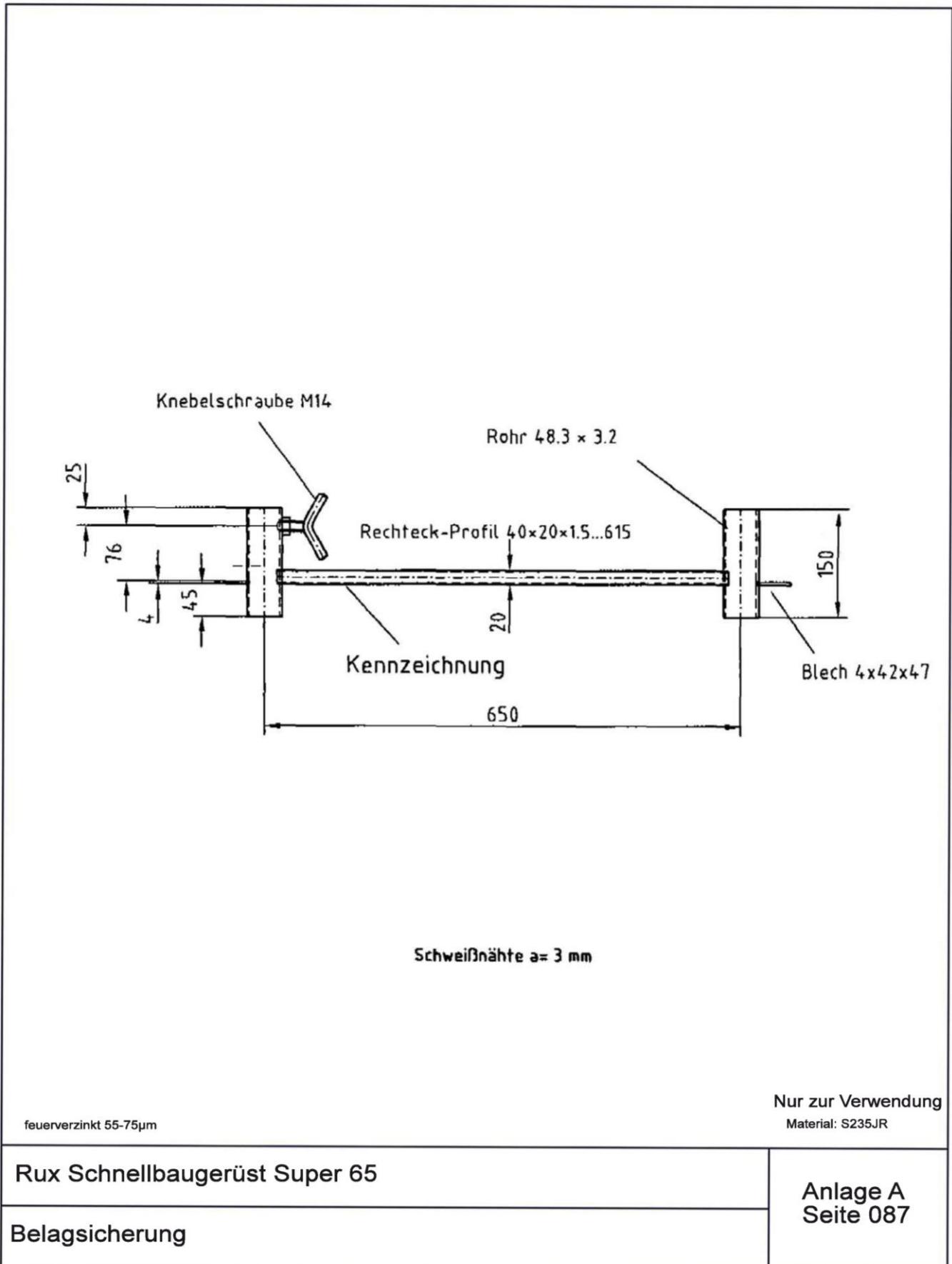
Nur zur Verwendung
 Material: S235JRG2

Rux Schnellbaugerüst Super 65

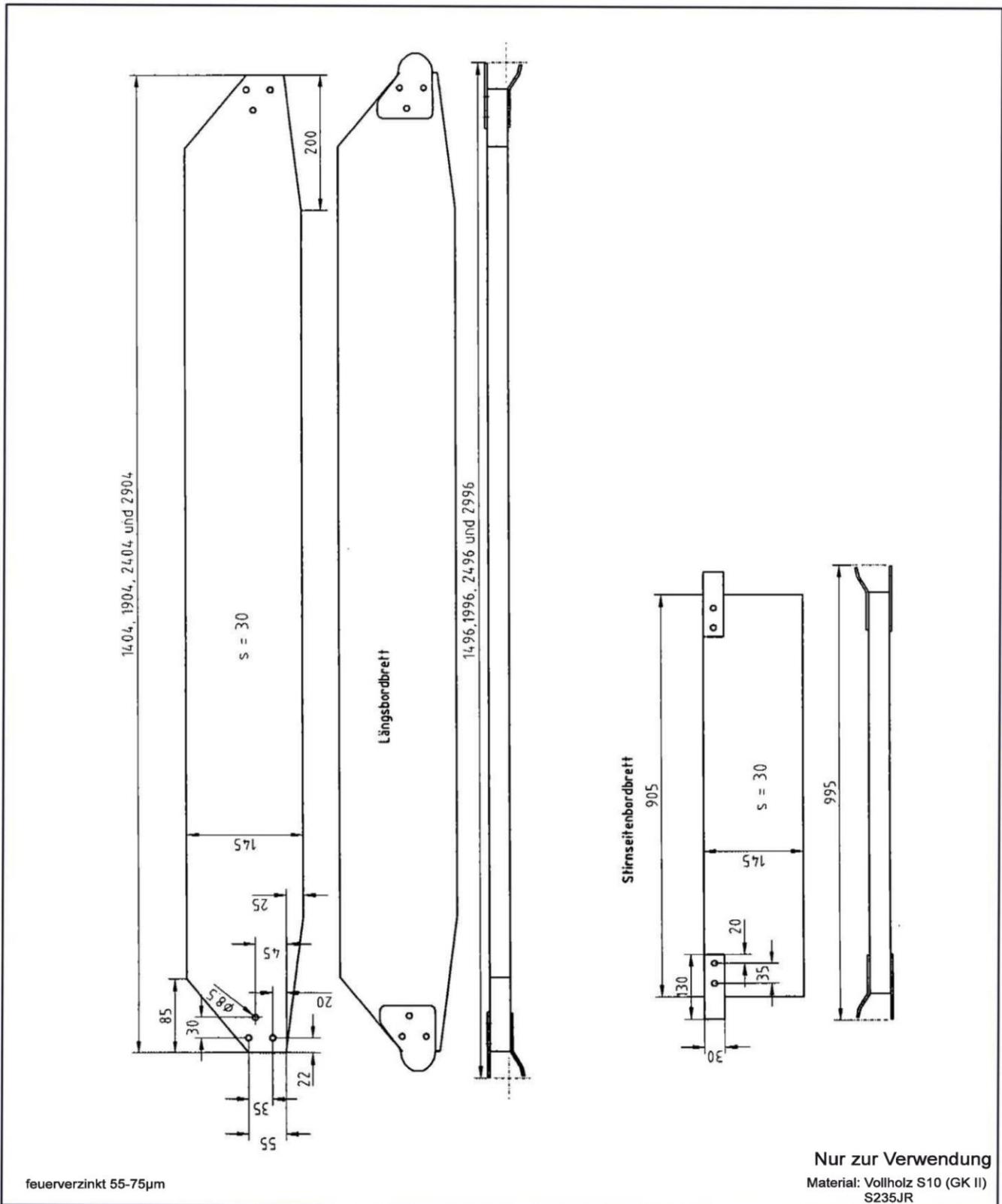
Stirnseiten- Geländerrahmen

Anlage A
 Seite 086

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.1



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1



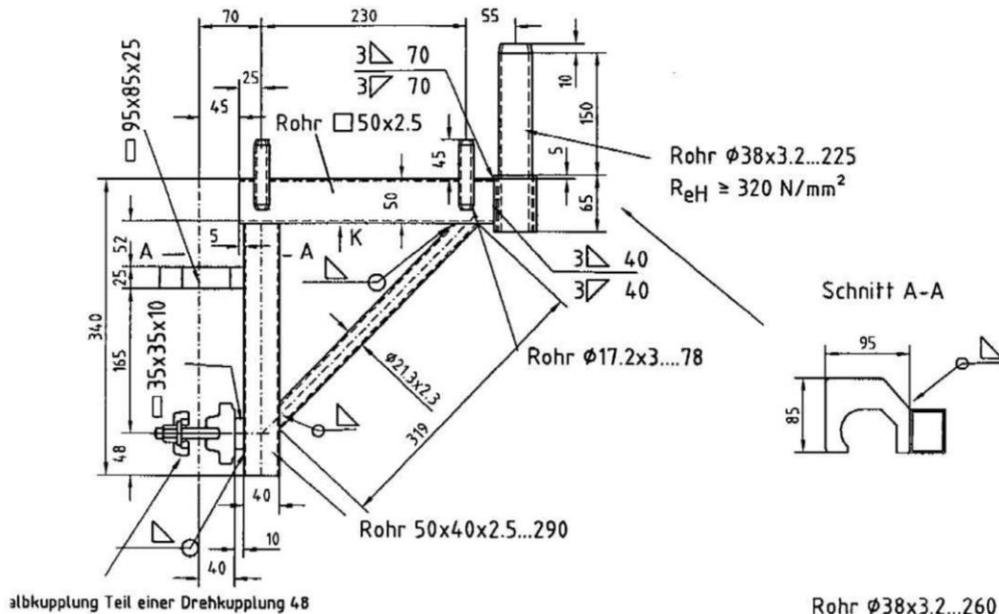
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Holzbordbrett

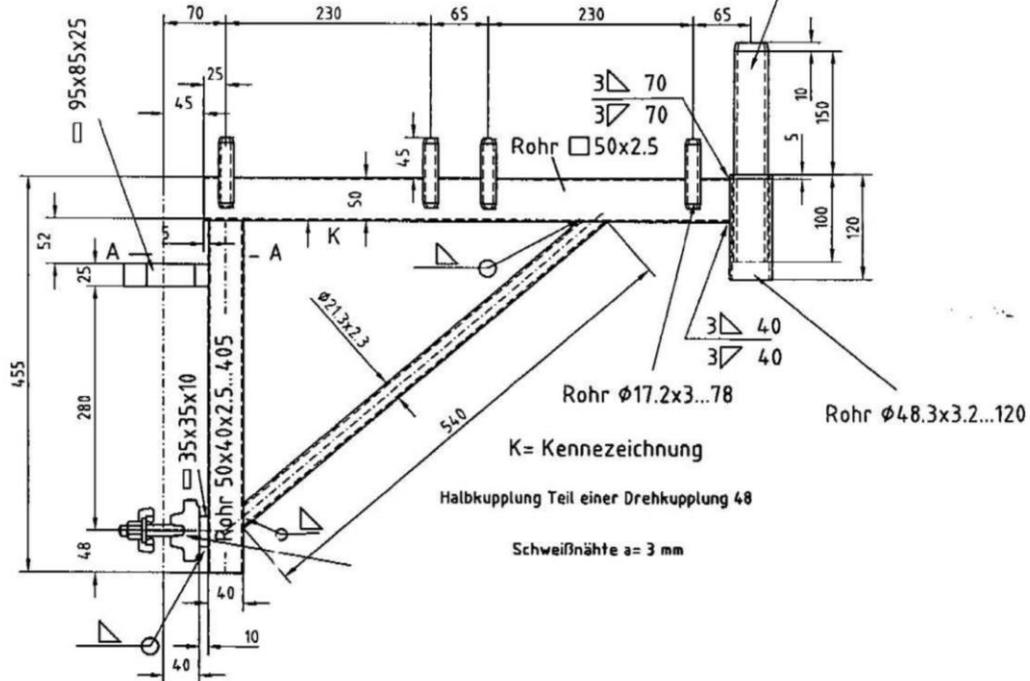
Anlage A
 Seite 088

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Verbreiterungskonsole (einbohlig)



Verbreiterungskonsole (zweibohlig)



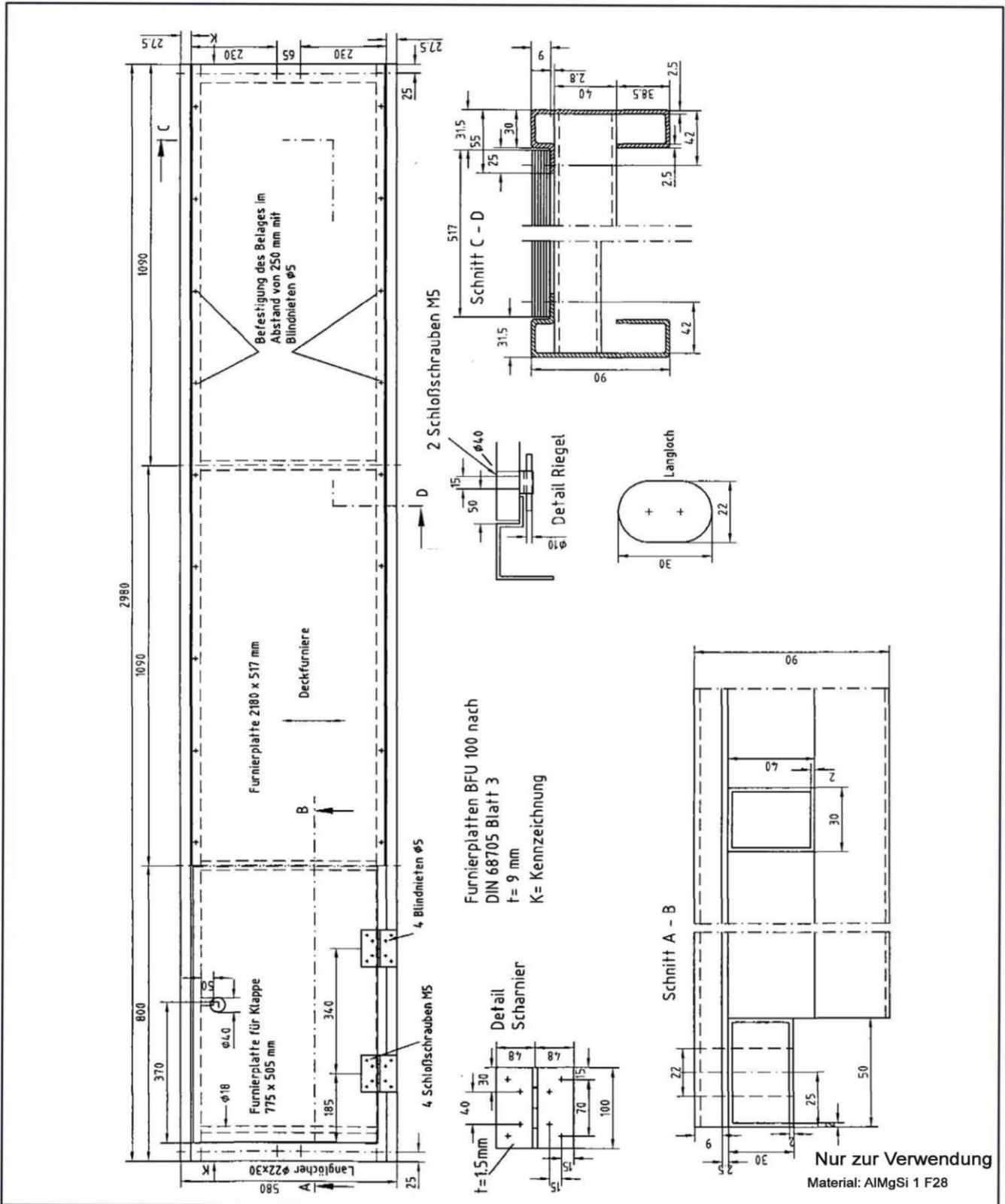
feuerverzinkt 55-75µm

Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Verbreiterungskonsole, einbohlig und zweibohlig

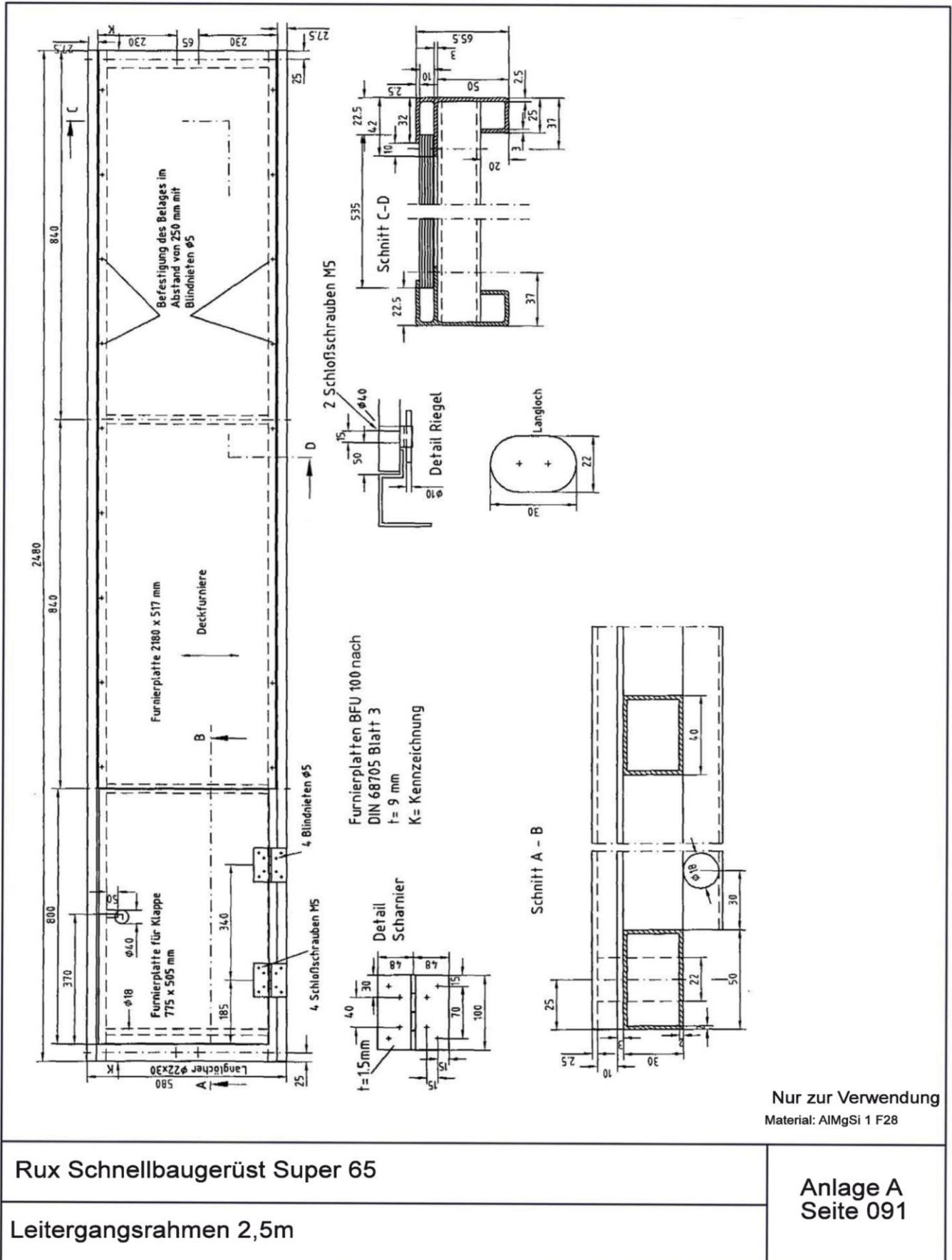
Anlage A
 Seite 089



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Leitergangsrahmen 3m

Anlage A
 Seite 090



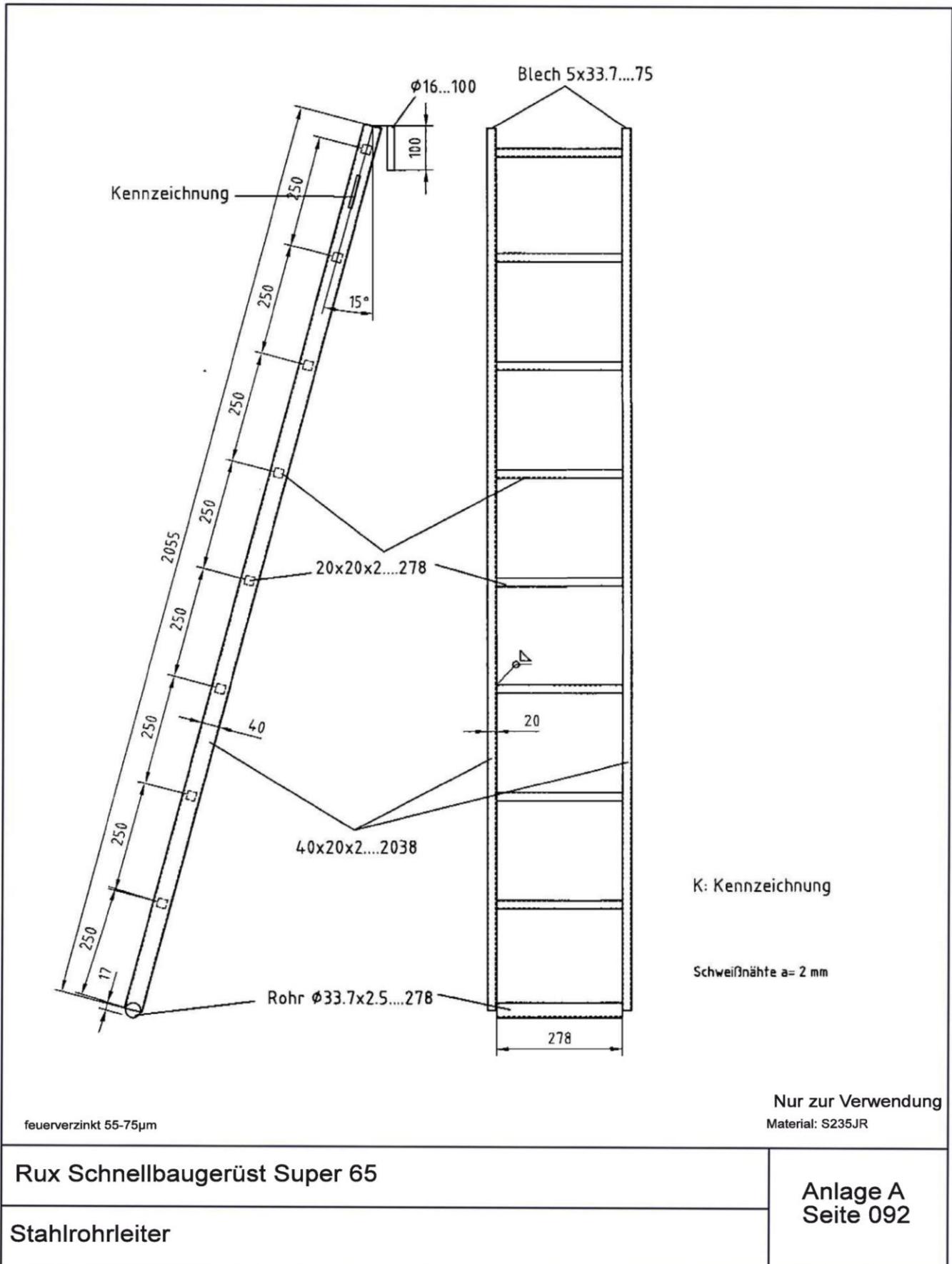
Nur zur Verwendung
 Material: AlMgSi 1 F28

Rux Schnellbaugerüst Super 65

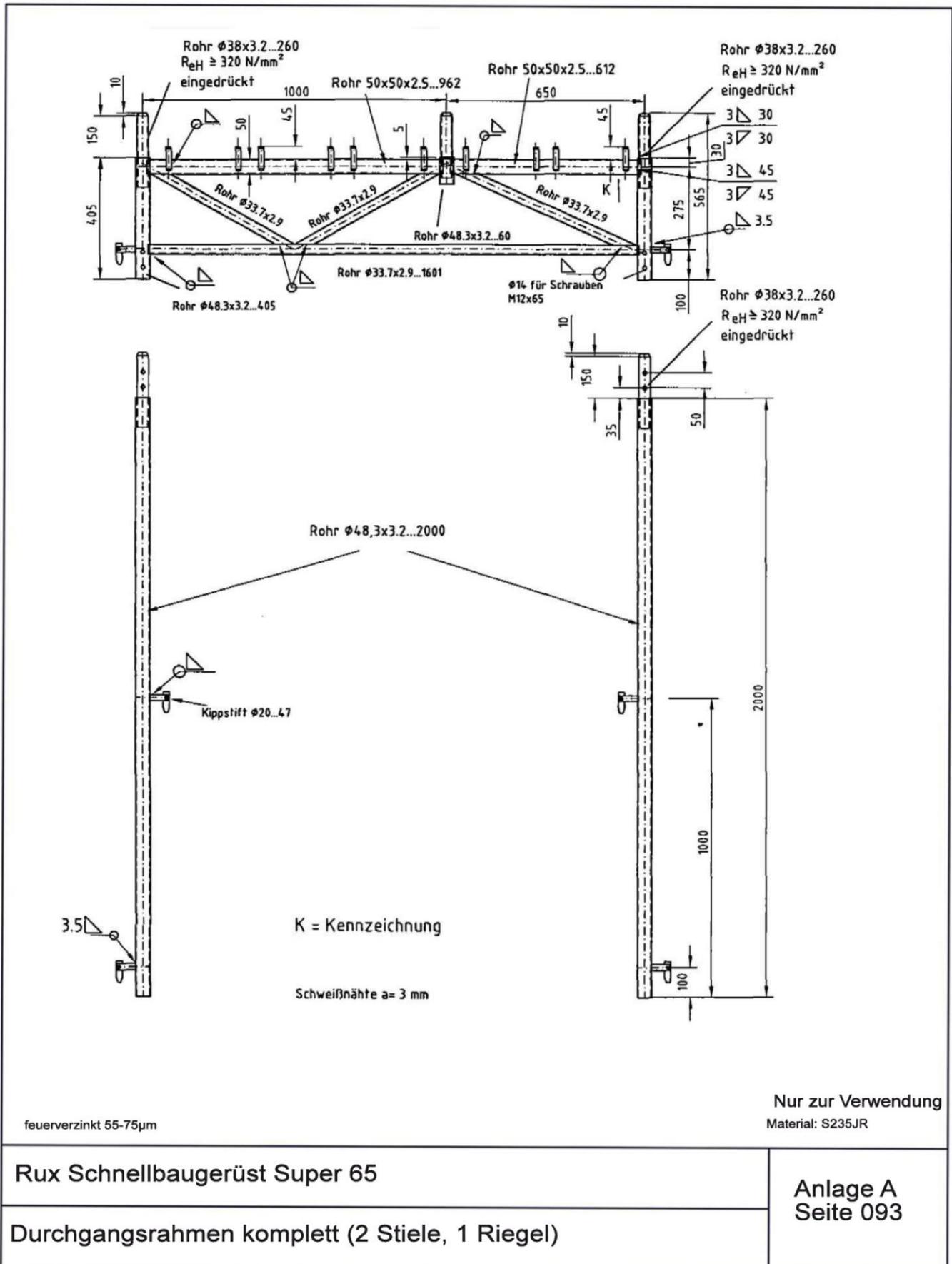
Leitergangrahmen 2,5m

Anlage A
 Seite 091

elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1

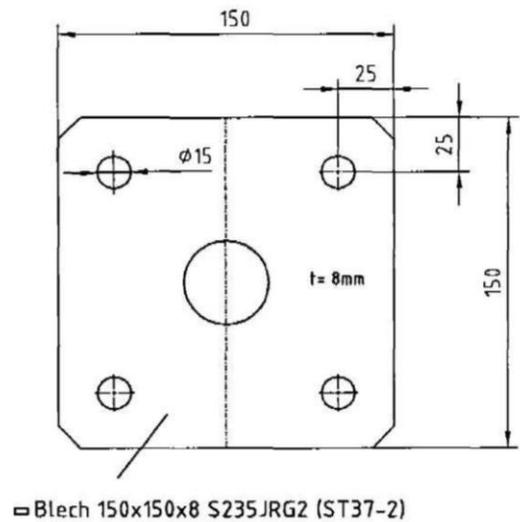
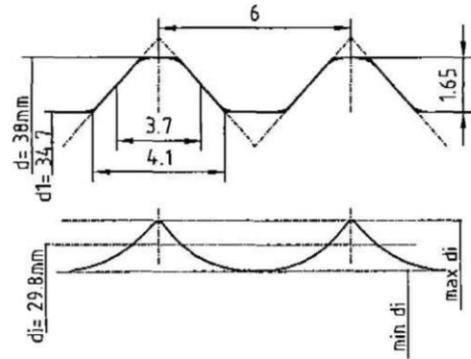
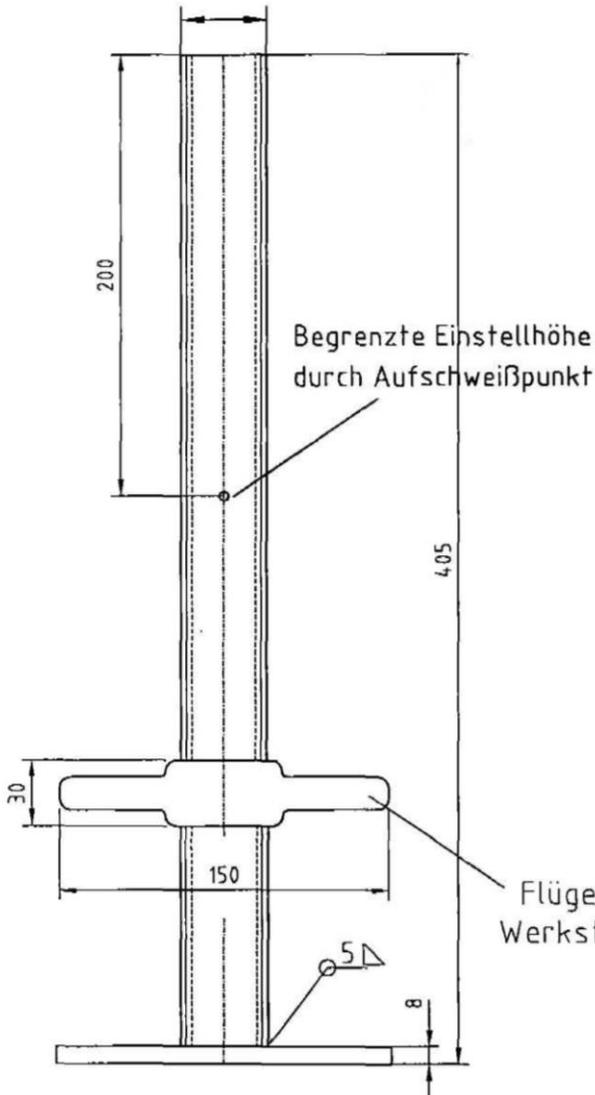


elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.1



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rohr $\phi 38 \times 4$ (S235JRG2) mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$
 mit aufgewalztem Gewinde Tr 38x6 DIN 380



Flügelmutter
 Werkstoff: Temperguss EN-GJMW-400-5 (GTW 40)

feuerverzinkt 55-75 μm

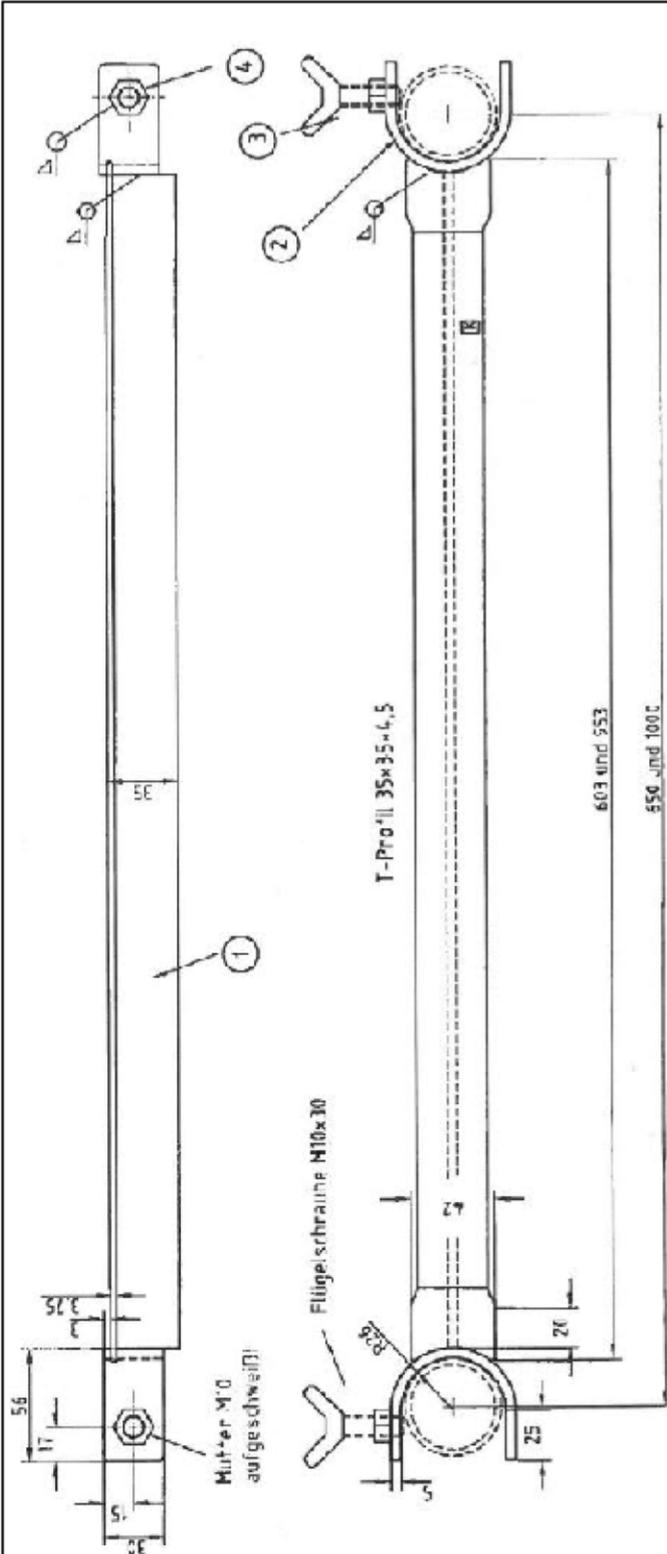
Nur zur Verwendung
 Material: S235JR
 S235JRG2
 GTW40

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Fußspindel

Anlage A
 Seite 094

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



feuerverzinkt: 55- 75 µm

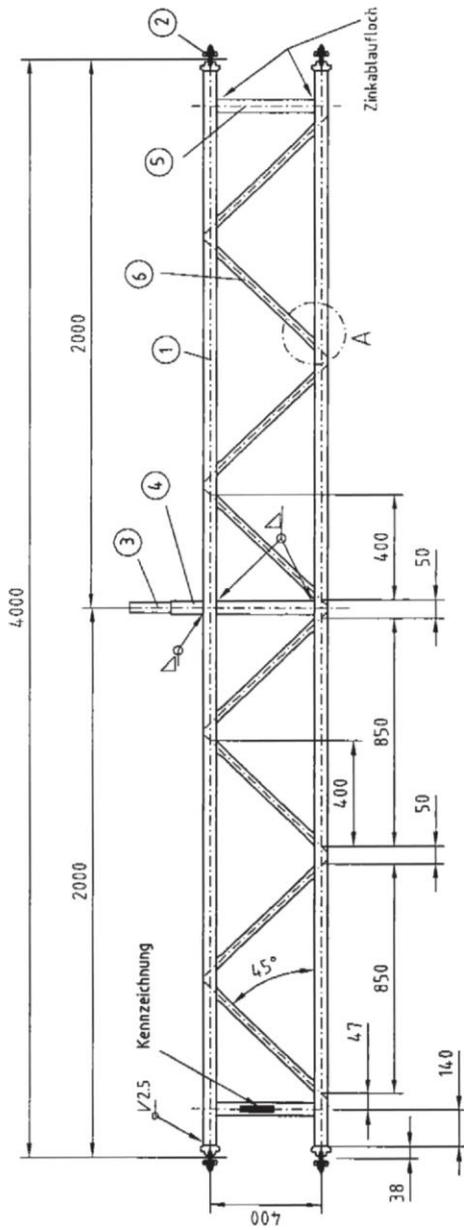
Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Verbleib	Beicht	Anmerkungen
4	2	Mutter	M10-S			DIN ISO 4032
3	2	Flügelsschraube	M10x30 4,6			DIN 316
2	2	Flachhelsen	30xS...140	S235JR		
1	1	T-Profil	35x35x4,5...603/953	S235JR		

Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

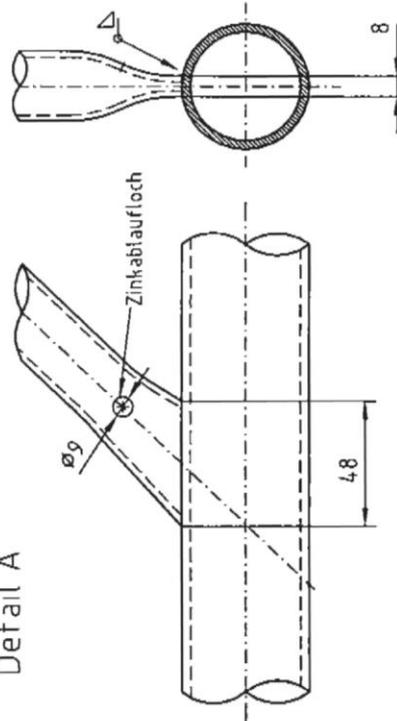
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Belaghalter

Anlage A
 Seite 095



Detail A



feuerverzinkt 55-75 µm

Nur zur Verwendung
 Material: S235JR

Rux Schnellbaugerüst Super 65

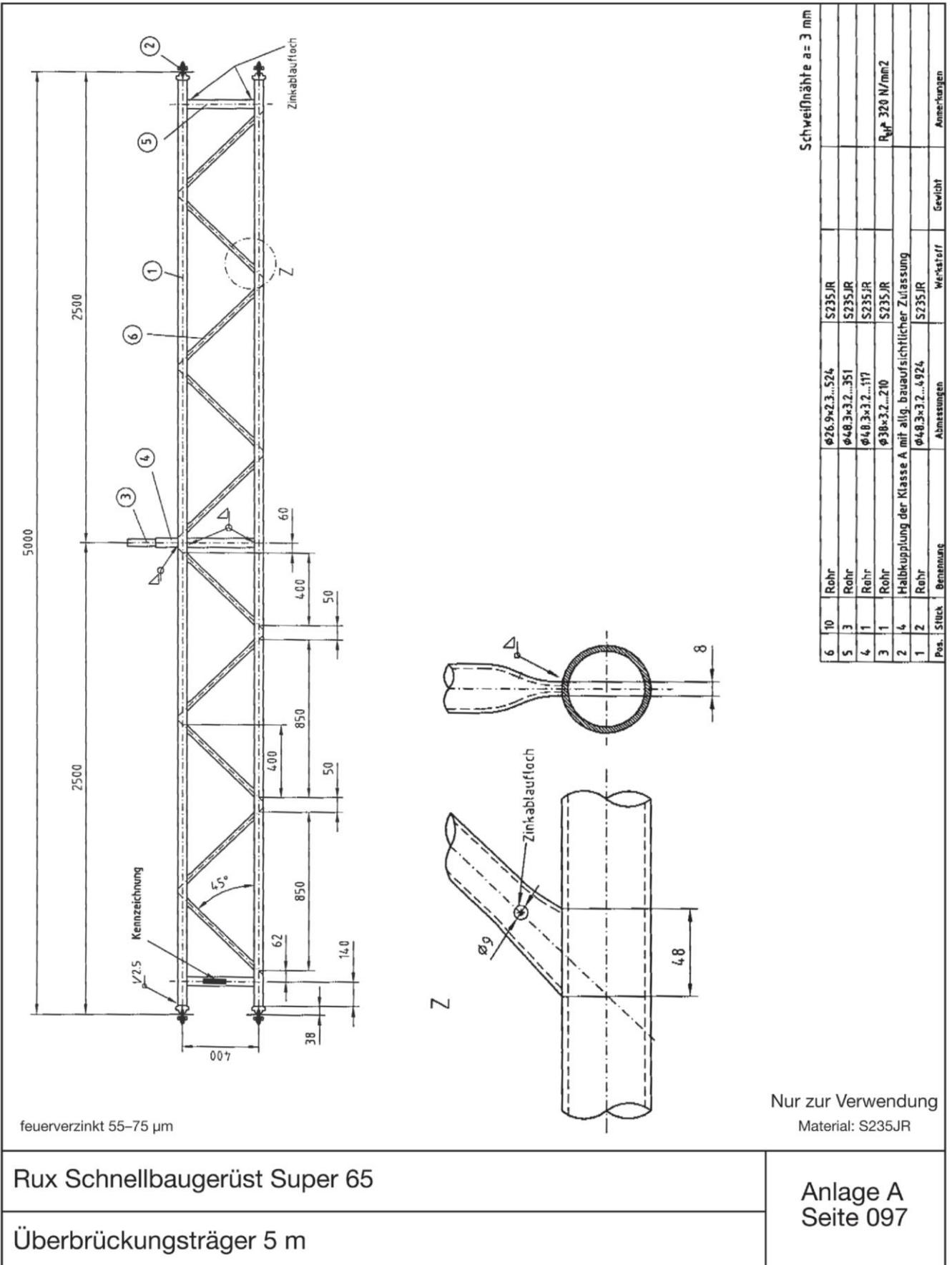
Überbrückungsträger 4 m

Anlage A
 Seite 096

Schweißnähte a = 3 mm

Pos.	Stück	Benennung	Abmessungen	Werkstoff	Gewicht	Anmerkungen
6	8	Rohr	ø26.9x2.3...524	S235JR		
5	3	Rohr	ø48.3x3.2...351	S235JR		
4	1	Rohr	ø48.3x3.2...117	S235JR		
3	1	Rohr	ø38x3.2...210	S235JR		R _{pl} 320 N/mm ²
2	4	Halbkupplung der Klasse A mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung				
1	2	Rohr	ø48.3x3.2...3924	S235JR		

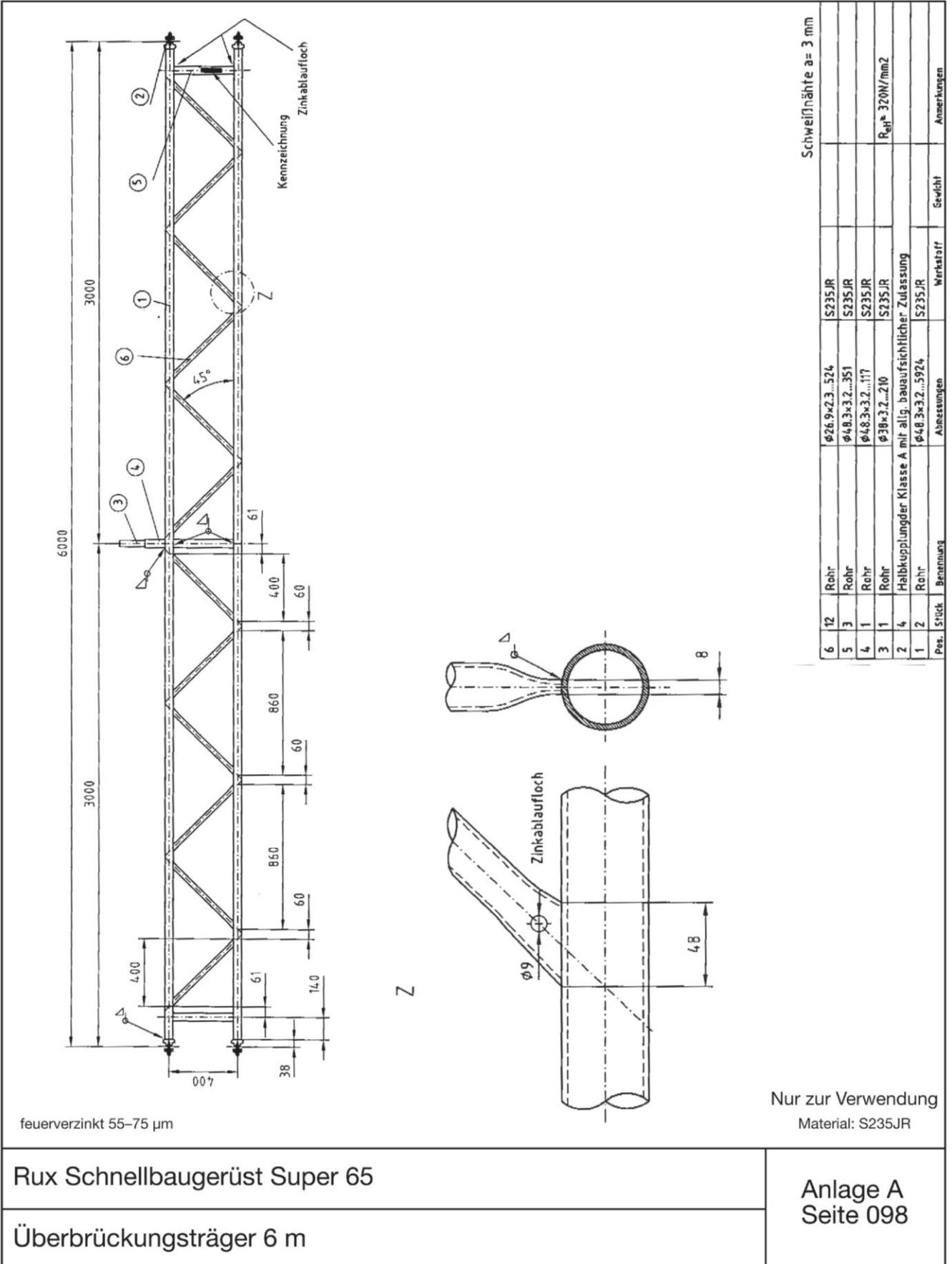
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Rux Schnellbaugerüst Super 65
 Überbrückungsträger 5 m

Anlage A
 Seite 097

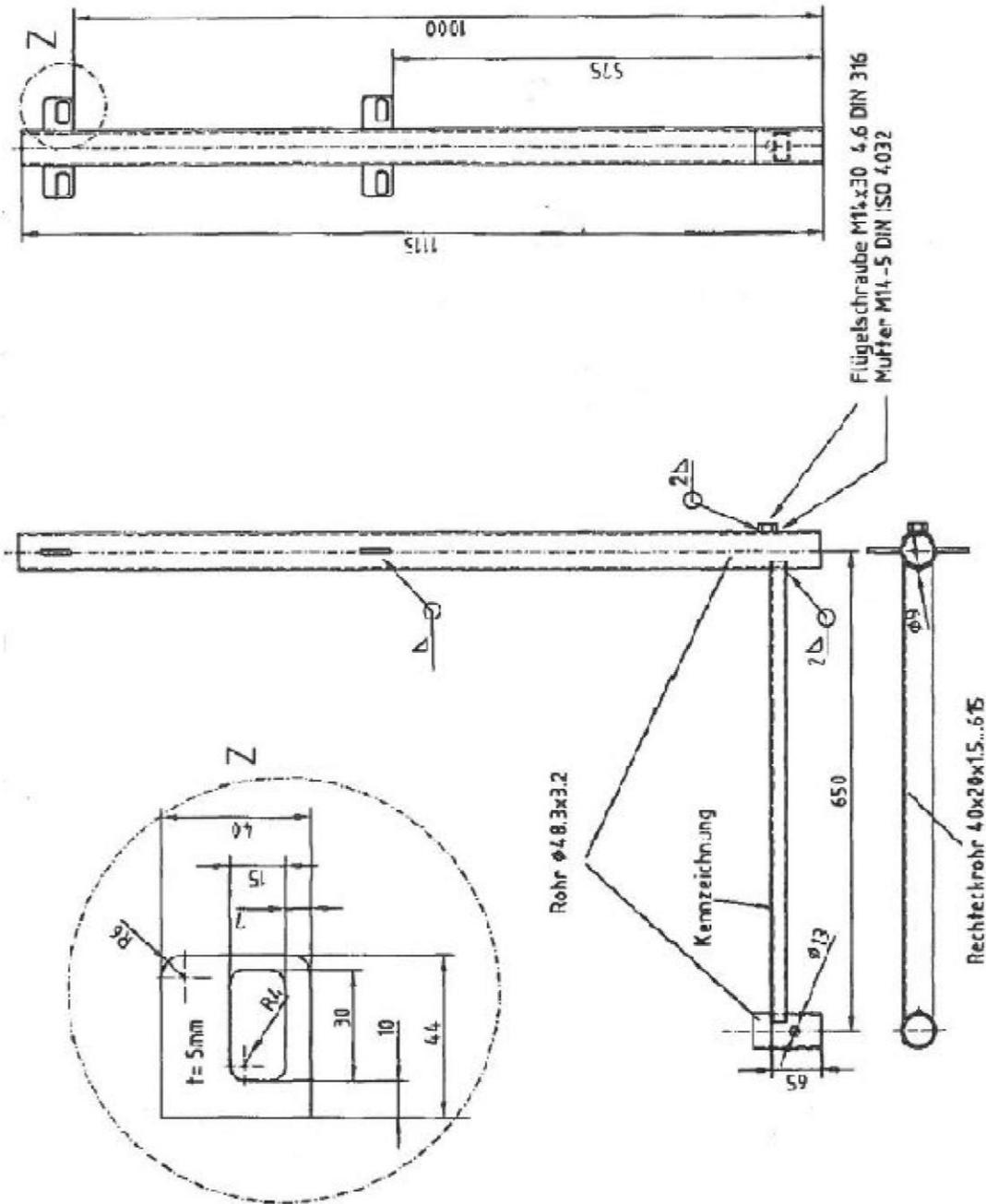
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Überbrückungsträger 6 m

Anlage A
 Seite 098



Nur zur Verwendung

Material: S235JR
 feuerverzinkt: 55- 75 μm

— Zinkablaufbohrung

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Geländerpfosten mit Traverse für Systemgerüst mit Öse

Anlage A
 Seite 099

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Lastklasse ≤ 3 mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter) über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor teilweise offener Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems „Rux Schnellbaugerüst Super 65“ ist die folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/300 – H2 – B – LS

Folgende Konfigurationen werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundkonfiguration:
 Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolkonfiguration 1:
 Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen innen auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolkonfiguration 2:
 Diese Konfiguration beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen innen auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie aus Verbreiterungskonsolen außen auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 - mit Ausnahme der Belagbohlen aus Massivholz, $d = 48$ mm der Feldweite $\ell = 3,0$ m (siehe Anlage A, Seite 082) - verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"	Anlage B, Seite 1
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

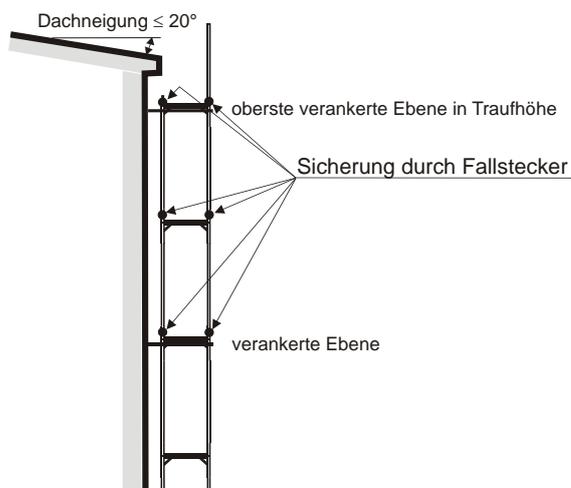


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhehenden Windkräften

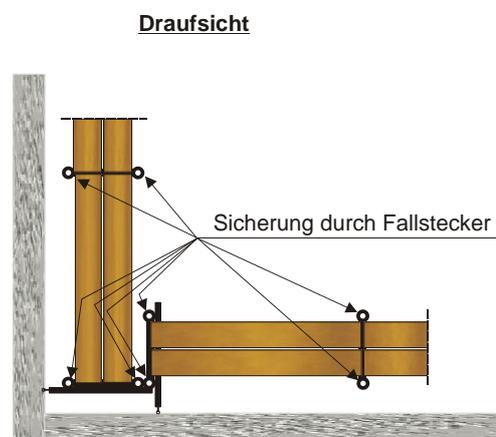


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhehenden Windkräften an Bauwerken mit innen liegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile der Regelausführung sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ mm und Kupplungen nach DIN EN 12811-1 verwendet werden:

- Verstärkungen der Innenstiele, zusätzliche Längsriegel und Diagonalen an der Innenseite, zusätzliche Längsrohre sowie Querstreben bei Verwendung der Durchgangsrahmen nach Anlage C, Seite 12 und 29 (Rohre und Kupplungen),
- zusätzliche Diagonalen, Längsriegel, Querrohre und Horizontaldiagonalen bei Verwendung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seiten 13 bis 16 (Rohre und Kupplungen),
- zusätzliche Verbindungsrohre bei Verwendung der vorgestellten Leiter- und Treppenaufstiege nach Anlage C, Seiten 18 und 19 (Rohre und Kupplungen),
- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach z.B. Anlage C, Seiten 22 und 23 (Kupplungen),
- Stirnseitenschutz über den Innenkonsolen und in der obersten Gerüstlage (Rohre und Kupplungen) und,
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 30 (Kupplungen).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durchgehend Beläge bzw. Horizontalrahmen einzubauen, in jedem Gerüstfeld jeweils

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| - zwei Belagbohlen aus Holz | b = 0,29 m oder |
| - zwei Profilbohlen aus Holz | b = 0,29 m oder |
| - zwei Belagbohlen aus Aluminium | b = 0,29 m oder |
| - zwei Belagbohlen aus Stahl | b = 0,29 m oder |
| - zwei Belagbohlen aus Massivholz | b = 0,29 m oder |
| zwei Alu-Belagbohlen | b = 0,29 m oder |
| - eine Aluminium-Belagtafel | b = 0,59 m. |

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

Bei einem Leitergang sind anstelle der Beläge Alu-Leitergangsrahmen oder Leitergangsrahmen einzusetzen.

Die Beläge und Leitergangsrahmen sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Geländerpfosten mit Traverse, Schutzgitterstützen, Belaghalter oder durch Stirnseiten-Geländerrahmen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel (Geländerholm nach Anlage A, Seite 019 oder ein Längsriegel nach Anlage A, Seite 085) an den Fußtraversen bzw. in Aufstiegsfeldern an den Belagtraversen einzubauen.

Bei einigen Konfigurationen sind zusätzliche Vertikaldiagonalen (z. B. Anlage C, Seite 2), bei der planenbekleideten Ausführung mit Überbrückungsträger Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen (vgl. Anlage C, Seite 16) und bei den Ausführungen mit Durchgangsrahmen Querstreben über den Durchgangsrahmen (z. B. Anlage C, Seite 28) einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seiten 018 oder 084 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Konfiguration und konstruktiven Erfordernissen entweder

- als "kurzer Gerüsthalter" am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normkupplungen (vgl. Anlage C, Seite 22) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (V-Halter) am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normkupplungen (vgl. Anlage C, Seite 23)

zu befestigen.

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon dürfen die Gerüsthalter in einer Ankerebene bis zu 0,30 m unterhalb der Knotenpunkte angebracht werden (vgl. Anlage C, Seite 31 und 32). Der Nachweis mit 30 cm versetzter Ankerlage in der obersten Verankerungsebene für die Systemkonfigurationen "oberste Arbeitsebene unverankert" und "Fang- und Dachfanggerüst" (Schutzwand) ist nicht Gegenstand der Untersuchungen und muss ggf. im Einzelfall erbracht werden.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die nach Tabelle B.3 angegebenen charakteristischen Werte der Einwirkungen ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Konfiguration sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"	Anlage B, Seite 3
Regelausführung	

b) 4 m-Ankerraster (durchgehend):

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern.

c) 4 m-Ankerraster (versetzt) und zusätzliche Druckabstützungen:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In der untersten Gerüstlage ist jeder Knoten zu verankern. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern. An den nicht verankerten Knotenpunkten sind Druckabstützungen anzubringen (vgl. Anlage C, Seite 7).

d) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Schutzwänden, Schutzdächern oder Überbrückungen sind zusätzliche Verankerungen erforderlich. Leitergänge sind mindestens im vertikalen Abstand von 4,0 m zu verankern (vgl. Anlage C, Seite 17).

Für den Zwischenzustand "oberster Arbeitsebene unverankert" sind die Hinweise nach Abschnitt B.14 zu beachten.

Werden bei Ausführungen mit Konsolen oder mit Netz- bzw. Planenbekleidung V-Halter an einem Vertikalrahmen am Rand des Gerüsts angebracht, ist unmittelbar an diesen Haltern ein zusätzlicher Längsriegel einzubauen (Rohre und Kupplungen).

B.6 Fundamentlasten

Die in Tabelle B.3 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden. Die Fundamentlasten sind als charakteristische Werte angegeben.

B.7 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung der Durchgangsrahmen sind in Abhängigkeit von der Ausführung des Gerüsts zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 11 und 12 einzubauen.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Die konstruktive Ausbildung der verschiedenen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 13 bis 16 auszuführen.

B.9 Vorgestellter Leiteraufstieg und Treppenaufstieg

Vorgestellte Leiter- und Treppenaufstiege sind nach Anlage C, Seite 18 bis 20 auszuführen. Die Aufstiege – sofern kein Treppenständer zur Anwendung kommt – sind über Verbindungsrohre am Gerüst zu verankern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung des Gerüsts sind zu beachten.

B.10 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 30 auszuführen.

Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"	Anlage B, Seite 4
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

B.11 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in Höhe der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden (vgl. Anlage C, Seiten 9 und 10).

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seiten 26 oder 27 auszuführen. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.12 Schutzwand

Beim Einsatz des Gerüsts als Fang- und Dachfangerüst ist eine Schutzwand anzuordnen. Die Schutzwand ist mit Schutznetzen gem. DIN 1263-1 (Maschenweite 100x100, Seil Ø5) entsprechend Anlage C, Seite 8 auszuführen.

Die konstruktive Ausbildung der Schutzwand ist nach Anlage C, Seite 24 oder 25 auszuführen. Die angegebenen Mindestabstände sind einzuhalten. Werden Kippfinger zur Aufnahme von Schutzwandbauteilen verwendet, müssen die Kippfinger in Richtung des Belages zeigen.

B.13 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Verbreiterungskonsolen (einbohrig) eingesetzt werden, die Verbreiterungskonsolen (zweibohrig) nur auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage.

Die Verbreiterungskonsolen (zweibohrig) sind mit Abfangstreben nach Anlage A, Seite 044 abzustützen (vgl. Anlage C, Seite 25, Ausnahme: Verwendung als Schutzdach, vgl. Anlage C, Seite 27).

B.14 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen (oberste Arbeitsebene unverankert). Hierbei sind die Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern (vgl. Anlage C, Seite 21). Das Gerüstsystem muss im Übrigen den Anforderungen der Systemkonfiguration 3-1 oder 3-2 nach Tab. B.3 genügen. Zusätzlich sind die Haltepunkte (kurze Gerüsthalter, V-Halter) in der jeweils obersten Verankerungsebene mindestens für die Aufnahme einer Kraft von 4,1 kN orthogonal zur Fassade auszulegen. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug).

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen mit Kippstift	002
Vertikalrahmen mit Geländeröse	003
Fußspindel	007
Belagtraverse / Fußtraverse	009
Belagbohle aus Holz	010
Profilbohle aus Holz	012
Aluminiumbelag	014
Aluminium- Belagtafel mit Abschlusskappe	015
Belagbohle aus Stahl	016
Vertikaldiagonale	017
Gerüsthalter (Stahlrohrabsteifer)	018
Geländerholm Zwischenholm (Rückengeländer)	019
Geländer- Zwischenholm (Knebelgeländer)	020
Bordbrett Holz	021
Geländerpfosten mit Kippstift / mit Geländeröse	022
Belaghalter 650	023
Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Kippstift	024
Geländerpfosten mit Traverse 650 mit Geländeröse	025
Stirnseitengeländer (Stirngeländer doppelt) 650	026
Stirnseitengeländerrahmen mit Kippstift / mit Geländeröse	027
Schutzgitterstütze	029
Alu- Leitergangrahmen mit Alu- Profilbelag	031
Alu- Leitergangrahmen mit Sperrholzbelag	034
Alupodesttreppe	036
Doppelhandlauf für Alu- Podesttreppe	038
Innengeländer für Alu- Podesttreppe	039
Verbreiterungskonsole innen, mit Belagabhebesicherung	040
Einhängekonsole mit Belagsicherung	041
Verbreiterungskonsole außen, einbohrig, mit Stützen	042
Verbreiterungskonsole außen, zweibohrig, mit Stützen	043
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole zweibohrig	044
Schutzdachausleger	045
Belagsicherung für Schutzdachausleger zweibohrig	046
Verbreiterungskonsole außen, dreibohrig	047
Abfangstrebe für Verbreiterungskonsole, dreibohrig	048
Belagsicherung für Schutzdachausleger, dreibohrig	049
Spaltabdeckung	050
Durchgangsrahmen- Binder 1650	051
Durchgangsrahmen- Ständer	052
Überbrückungsträger 4,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	053
Überbrückungsträger 5,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	054
Überbrückungsträger 6,00 mtr. mit Diagonalstrebe 30x20	055
Anfangsstück für Treppenständer 650	058

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 6

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Treppenständer 650	059
Geländerhalter für Belagbohle	060
Vertikalrahmen 2 m (mit Kippfingeranschluss)	061
Vertikalrahmen 2 m (mit Geländerösen)	063
Fußspindel	064
Belagbohle aus Aluminium mit Abschlusskappe und Bohlenverbinder	065
Geländerholm / Zwischenholm, Stiringeländer	066
Bordbrett aus Stahl	067
Bordbrett aus Aluminium	068
Verbreiterungskonsole, innen (Kupplungskonsole ohne Stützen)	069
Belagtraverse	070
Alu- Leitgangrahmen mit intergrierter Leiter und Bau- Funierholz BFU 100G	072
Alu- Leitgangrahmen mit intergrierter Leiter komplett aus Aluminium	073
Ausgleichsrahmen (Vertikalrahmen 0,5 m)	075
Ausgleichsrahmen (Vertikalrahmen 1,0 m)	076
Belagbohle aus Massivholz D = 45 mm	081
Belagbohle aus Massivholz D = 48 mm	082
Alu- Belagbohle D = 45 mm	083
Gerüsthalter	084
Längsriegel / Geländerholm	085
Stirnseiten- Geländerrahmen	086
Belagsicherung	087
Holzbordbrett	088
Verbreiterungskonsole, einbohrig und zweiboehr	089
Leitgangrahmen 3 m	090
Leitgangrahmen 2,5 m	091
Stahlrohrleiter	092
Durchgangsrahmen komplett (2 Stiele, 1 Riegel)	093
Belaghalter	095
Überbrückungsträger 4 m	096
Überbrückungsträger 5 m	097
Überbrückungsträger 6 m	098
Geländerpfosten mit Traverse für Systemgerüst mit Öse	099

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 7

Tabelle B.2: Systemkonfigurationen der Regelausführung

Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach Anlage C , Seite 22, 23, 30, 31 sowie Tab. B.4 und Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tab. B.3 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netz	Plane		
ohne	✓	✓					1	3-1
	✓	✓	x				2	3-2
	✓	✓	x	x			3	3-3
	✓		x	x	x		4	3-4
		✓	x	x	x		5	3-5
	✓		x	x		x	6	3-6
		✓	x	x		x	7	3-7
mit Schutzwand	✓	✓					1, 8, 24	4-1
	✓	✓	x				2, 8, 24	4-2
	✓	✓	x	x			3, 8, 25	4-3
	✓		x	x	x		4, 8, 25	4-4
		✓	x	x	x		5, 8, 25	4-5
	✓		x	x		x	6, 8, 25, 32	4-6
		✓	x	x		x	7, 8, 25, 32	4-7
mit Schutz- dach	3-bohlig	✓	✓				1, 9, 26	5-1
		✓	✓	x			2, 9, 26	
		✓	✓	x	x		3, 9, 26	
	2-bohlig	✓	✓				1, 10, 27	5-2
		✓	✓	x			2, 10, 27	
		✓	✓	x	x		3, 10, 27	
Durchgangsrahmen	✓	✓					1, 11, 28	6-1
	✓	✓	x				2, 12, 29	6-2
	✓	✓	x	x			3, 12, 29	6-3
Überbrückung	✓	✓					1, 13, 33	7-1
	✓	✓	x				2, 14, 33	7-2
	✓	✓	x	x			3, 15, 33	7-3
	✓		x	x		x	6, 16, 33	7-4
		✓	x	x		x	7, 16, 33	

*) Die mit "x" gekennzeichneten Ausstattungen dürfen, müssen aber nicht angeordnet werden.

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Tabelle B.3: Ankerkräfte und Fundamentlasten

Konfiguration	maximale Ankerkräfte *) [kN]						maximale Fundamentlasten [kN]			
	orthogonal **)				parallel	schräg	innen	außen		
	teilweise offen		geschlossen							
	< 22 m	= 24 m	< 22 m	= 24 m	V-Halter					
3-1	4,1	2,2	1,6		4,8	3,4	9,5	15,0		
3-2					6,3	4,5	16,3	15,8		
3-3					3,2	1,4	5,8	4,1	17,9	22,2
3-4	4,1	2,5	3,0	1,7						
3-5	6,7 (5,3)	4,1	5,3 (4,4)	2,8	5,2	4,7				
3-6	6,7 (5,3)	4,1	5,3 (4,4)	2,8	5,2	4,7	17,9	22,2		
3-7										
4-1	4,0	3,3	1,6	2,1	5,2	3,7	9,5	15,1		
4-2					6,7	4,7	15,9	15,9		
4-3					3,2	2,7	2,9	4,3	3,0	17,7
4-4	4,1	3,9								
4-5	6,7 (5,3)	5,6	5,3 (4,5)	4,2	5,9	4,7				
4-6	6,7 (5,3)	5,6	5,3 (4,5)	4,2	5,9	4,7	17,7	22,3		
4-7										
5-1	3,2	1,4	1,8	1,4	6,3	4,5	17,6	23,6		
5-2										
6-1	4,1	2,2	1,7		6,7	4,7	17,6	6,7		
6-2					6,4	4,5	25,3	7,1		
6-3					3,8	1,5	6,4	4,5	28,2	9,0
7-1	4,1	2,2	1,7		4,8	3,4	14,6	17,7		
7-2					6,5	4,6	23,4	19,5		
7-3					3,2	1,4	6,5	4,6	24,5	24,8
7-4					6,8 (5,3)	4,2	5,3 (4,5)	2,9	5,5	4,8

*) Die ausgewiesenen Ankerkräfte können als Maximalkräfte sowohl Druck- als auch Zugkräfte sein. Werden zwei Werte angegeben, so ist der Wert in Klammern die maximale Zugkraft.

***) Für den Zwischenzustand "oberste Arbeitsebene unverankert" sind die Hinweise in Abschnitt B.14 zu beachten.

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 9

Tabelle B.4: Leiter- und Treppenaufstieg

Hinweise: - Ist ein Ankerkraftzuschlag ΔF in der Tabelle angegeben, so sind die Ankerkräfte für die Anker im Bereich des Aufstiegs (siehe Anlage C) nach Tab. B.3 zu ermitteln und um den angegebenen Wert ΔF zu erhöhen. - Bezüglich der Fundamentlasten des Gerüsts gelten die Angaben nach Tab. B.3 . - Innenliegende und vorgestellte Leiter- und Treppenaufstiege dürfen sowohl bei unbekleideten als auch bei bekleideten Gerüsten (Plane, Netz) der nachgewiesenen Regelausführung angewendet werden. Vorgestellte Leiter- und Treppenaufstiege sind dabei stets <u>unbekleidet</u> auszuführen.				
Beschreibung des Aufstiegs	Ankerkraftzuschlag ΔF [kN]		max. Fundamentlasten [kN] je Spindel des Leiter- und Treppenaufstiegs	Ausführung nach Anlage C , Seite
	orthogonal	parallel/schräg		
innenliegender Leiteraufstieg	-		-	17
vorgestellter Leiteraufstieg mit Vertikalrahmen	1,05	-	9,0	18
vorgestellter Treppenaufstieg mit Vertikalrahmen				19
vorgestellter Treppenaufstieg mit Treppenstände 650			10,8	20

Gerüstsystem "Rux Schnellbaugerüst Super 65"

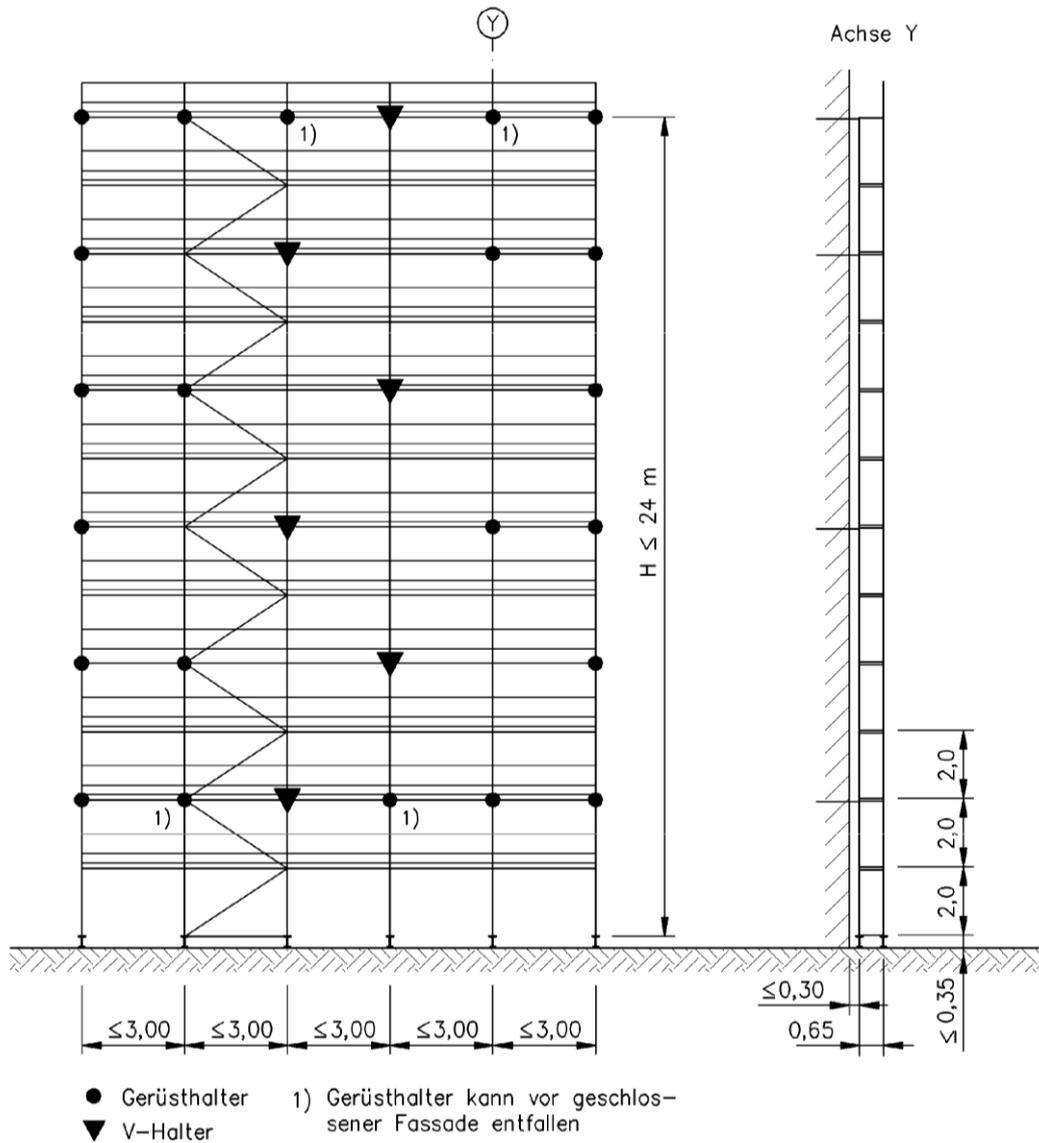
Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 10

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, ohne Sonderausstattung

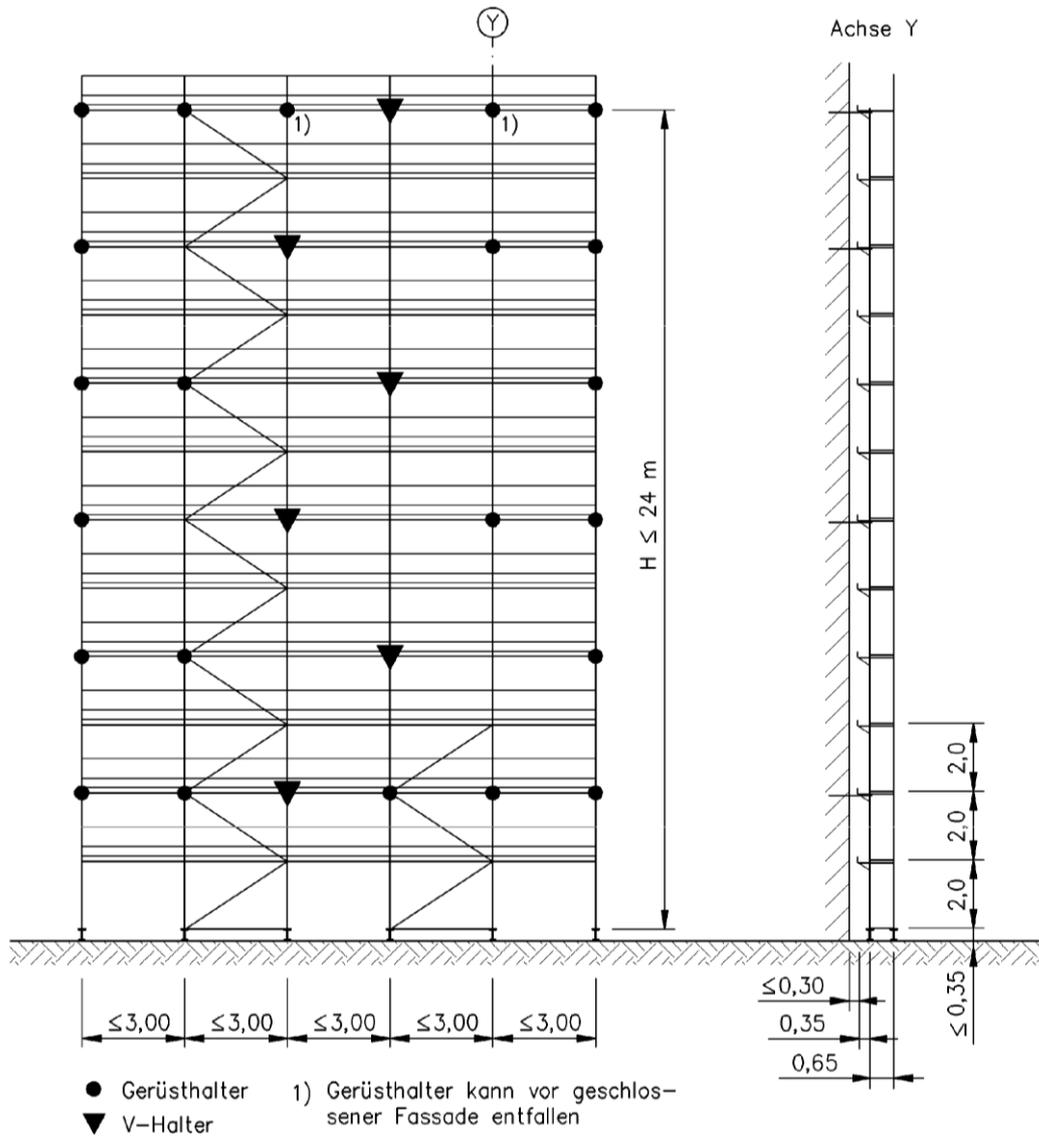
Anlage C

Seite 1

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

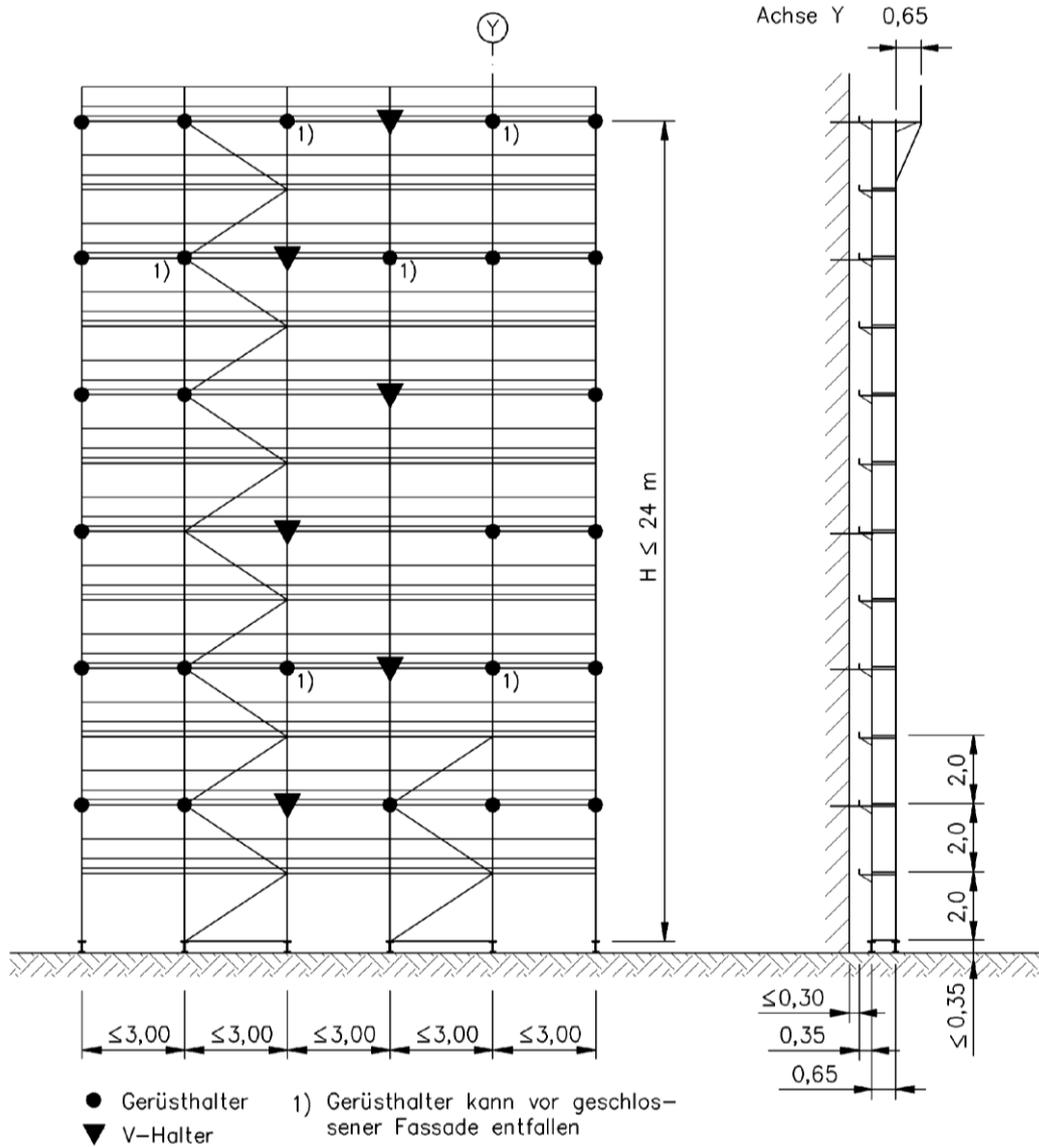
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C
 Seite 2

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

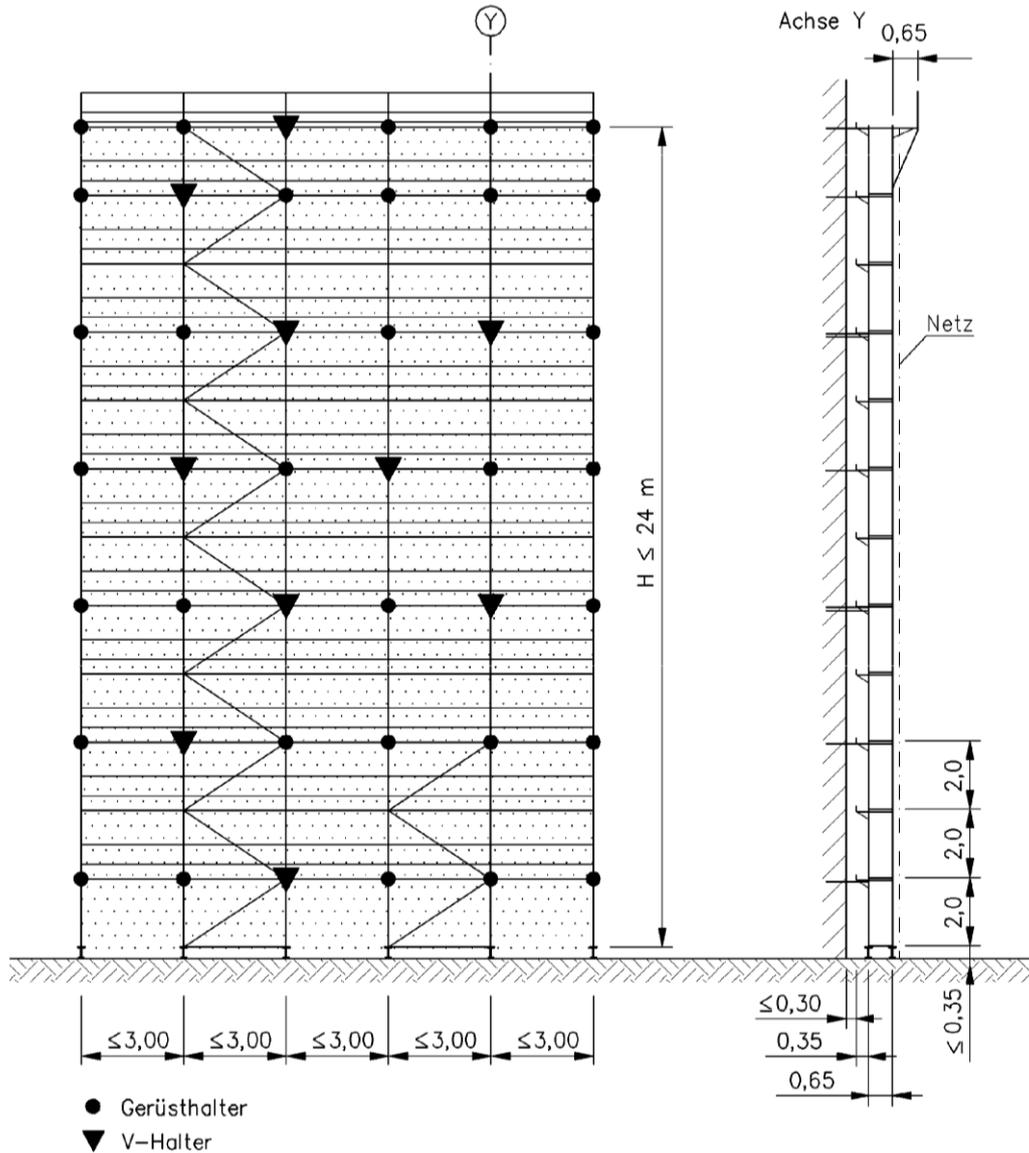
Anlage C

Seite 3

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

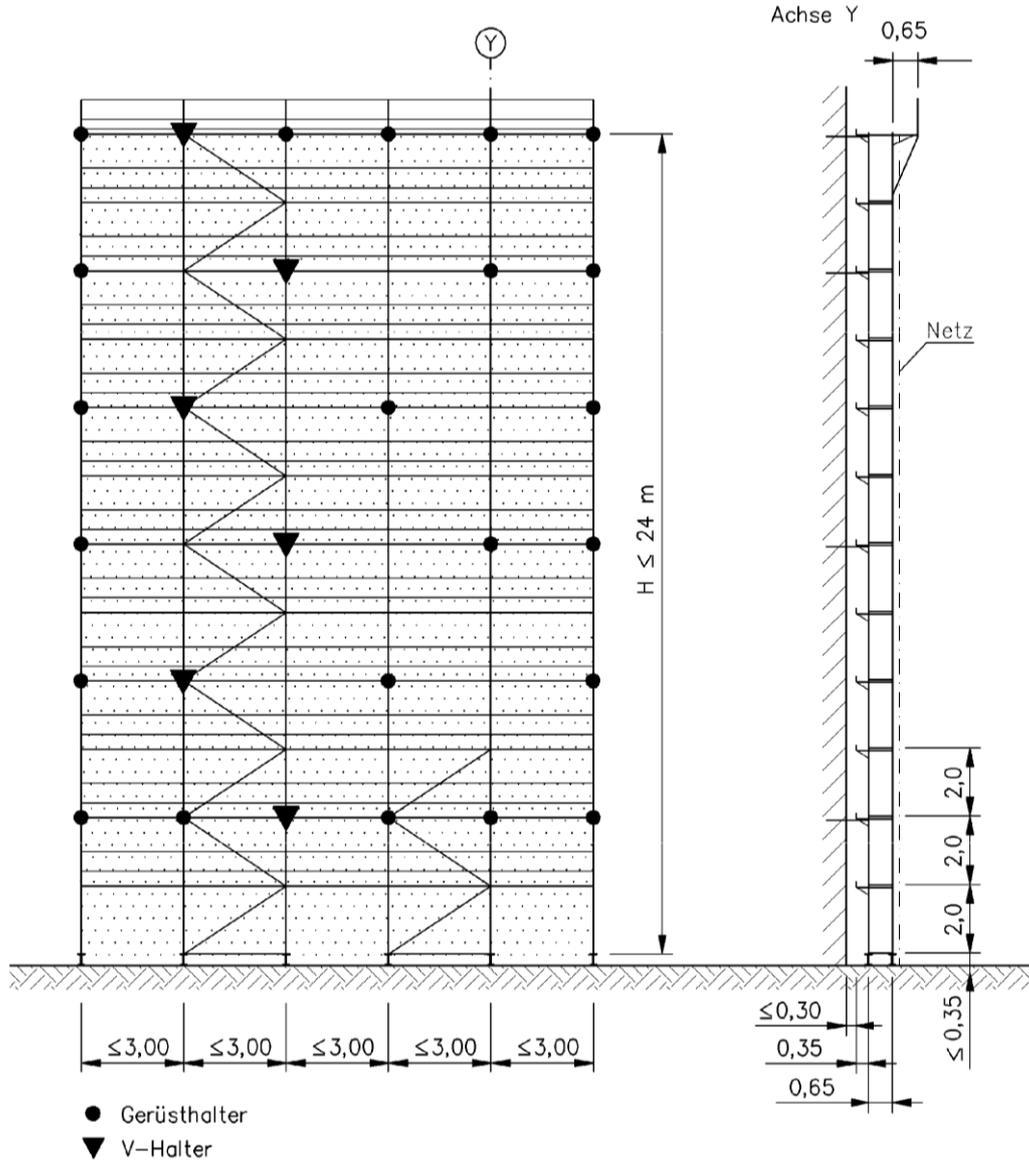
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C
 Seite 4

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

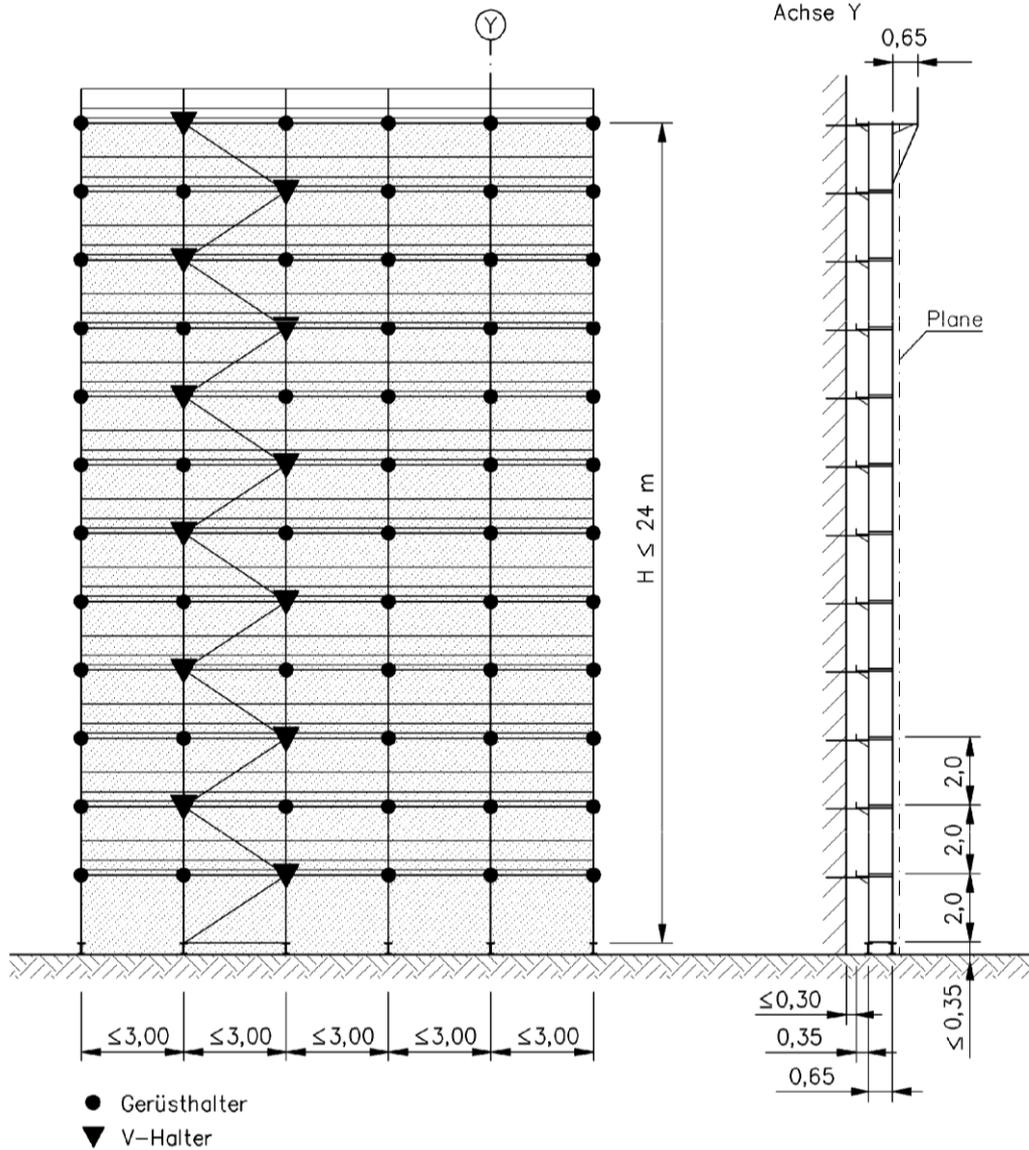
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C
 Seite 5

Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

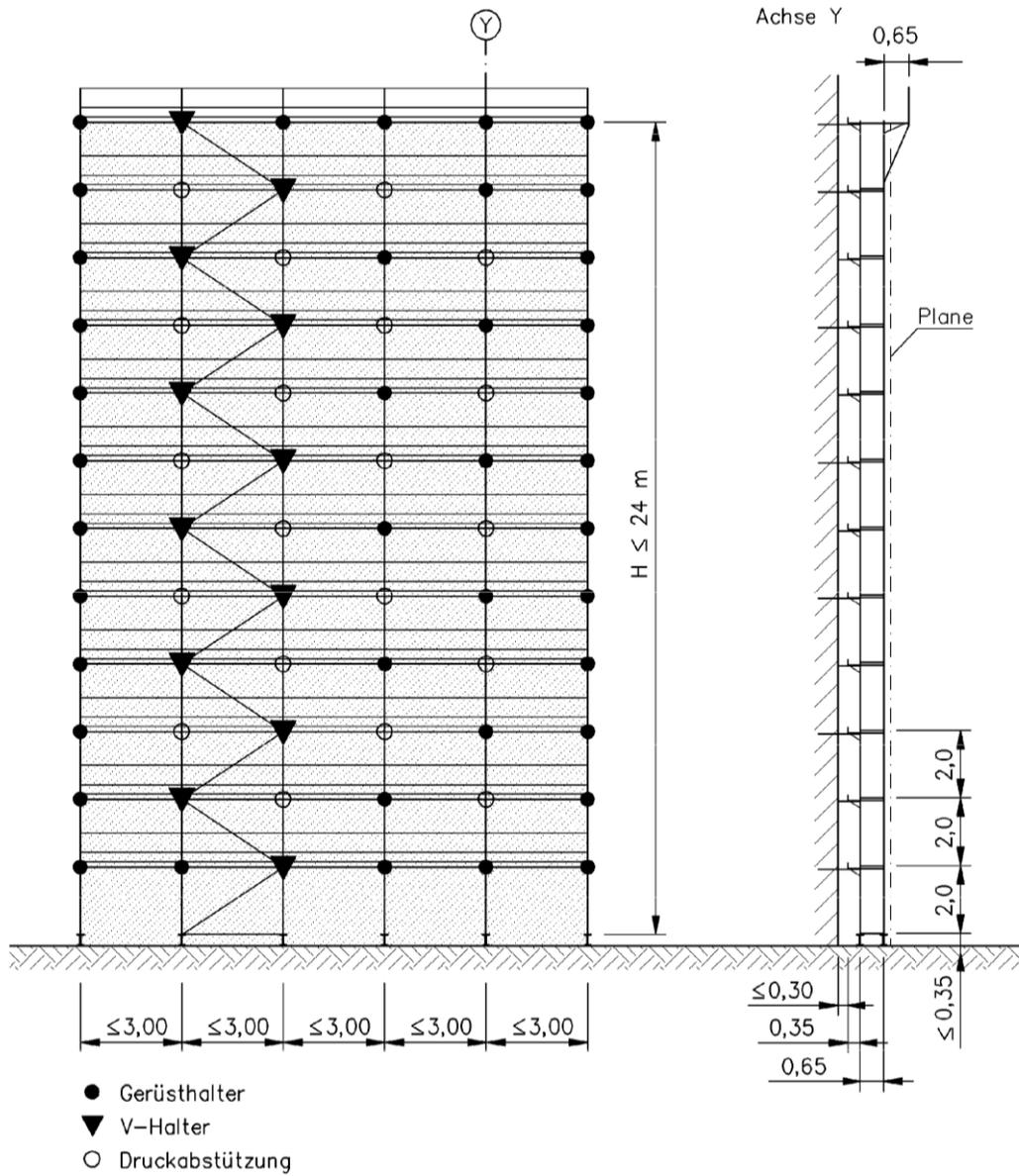
Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C
 Seite 6

Planbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

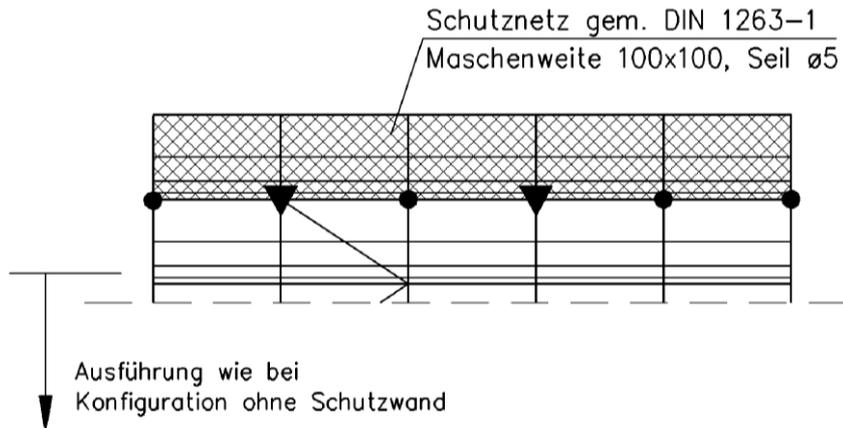
Planbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C
 Seite 7

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Konsolen
mit Schutzwand



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

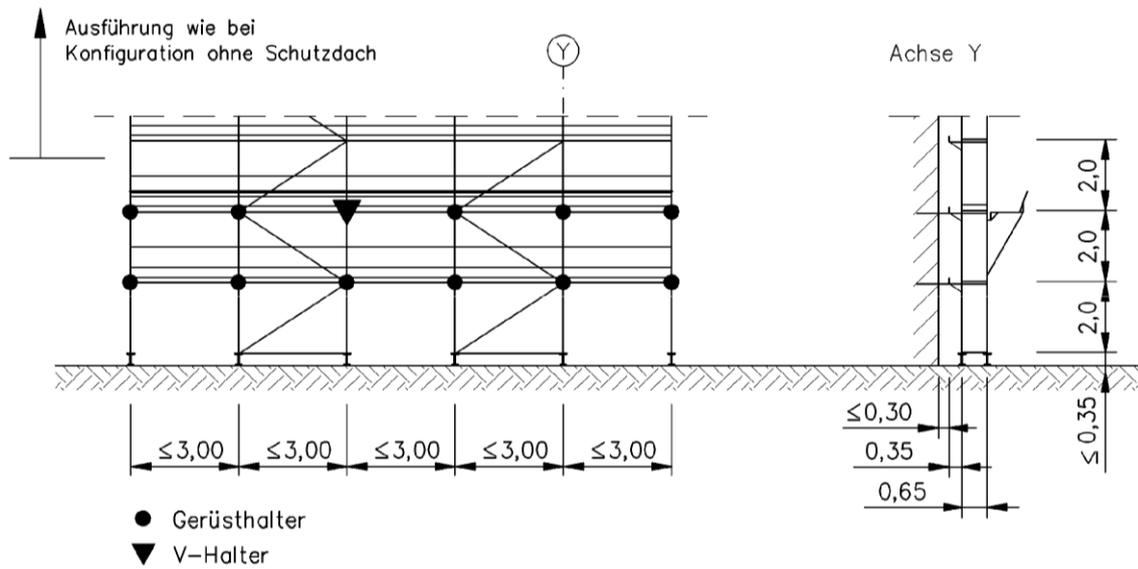
Anlage C

Seite 8

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführungen ohne / mit Konsolen
 mit dreibohligem Schutzdach**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage C

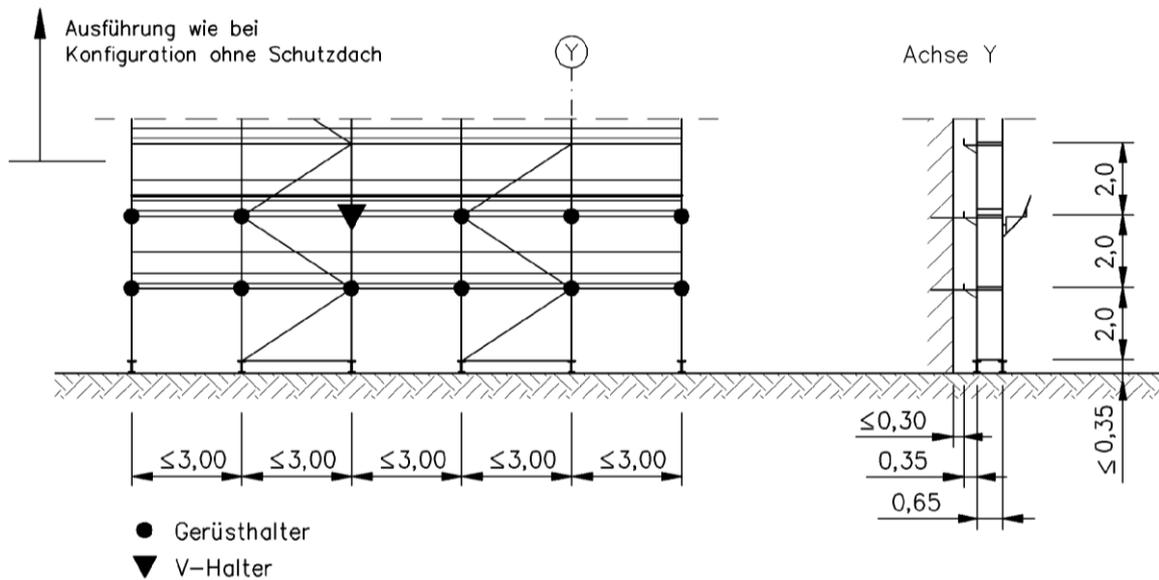
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit dreibohligem Schutzdach

Seite 9

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit zweibohligem Schutzdach**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

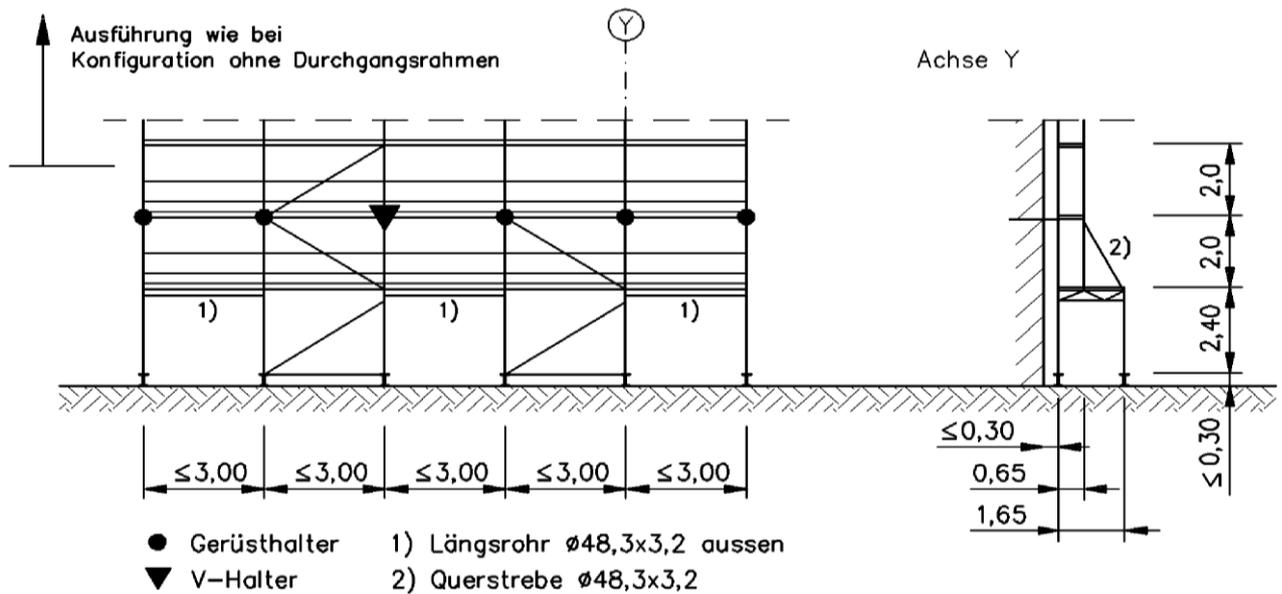
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65	Anlage C Seite 10
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung ohne / mit Konsolen, mit zweibohligem Schutzdach	

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Durchgangsrahmen**



elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage C

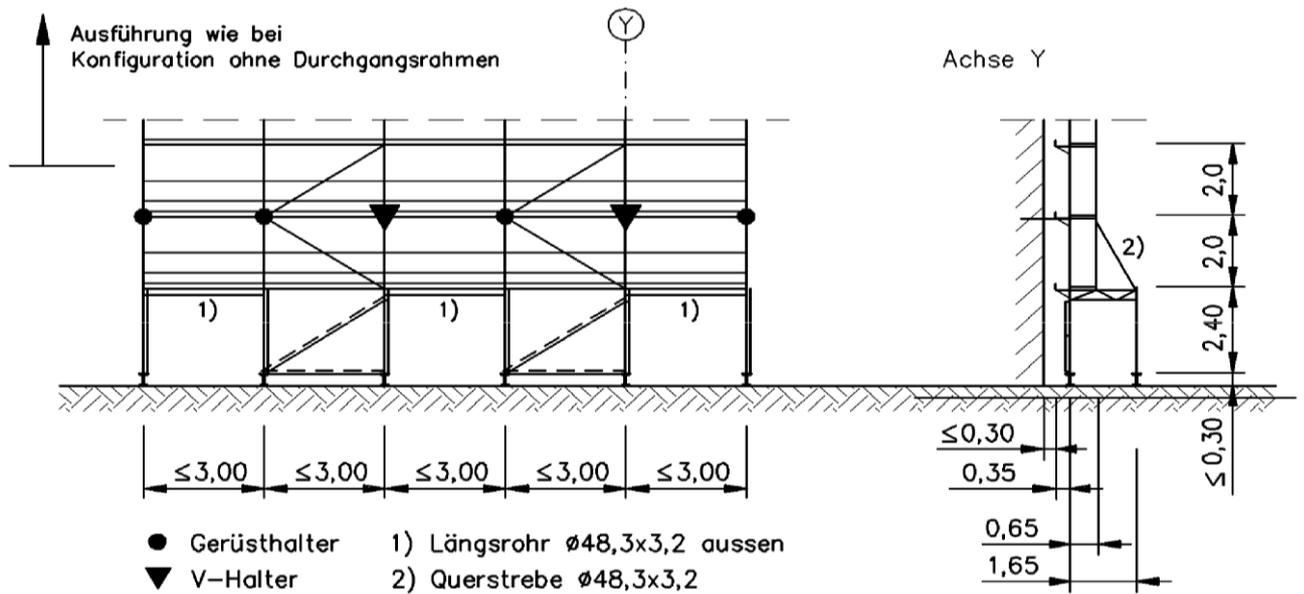
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Durchgangsrahmen

Seite 11

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Durchgangsrahmen**



elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage C

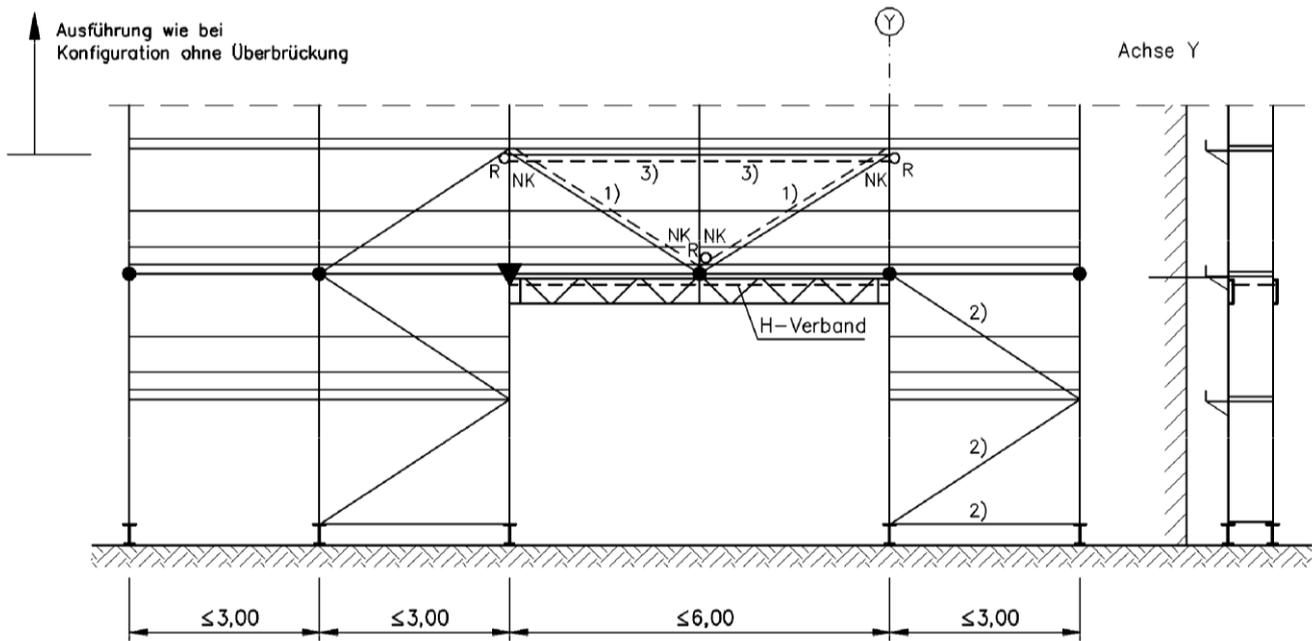
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, mit Durchgangsrahmen

Seite 12

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Überbrückung**



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter
- H-Verband (Gerüstrohre mit Kupplungen)
- Diagonale/Längsrohr innen
- NK = Normalkupplung
- R = Querrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$

- 1) Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 2) Zusätzliche Diagonalen außen und unten ein Längsriegel außen
- 3) Horizontale Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung

Max. Spindellänge: 350 mm

Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

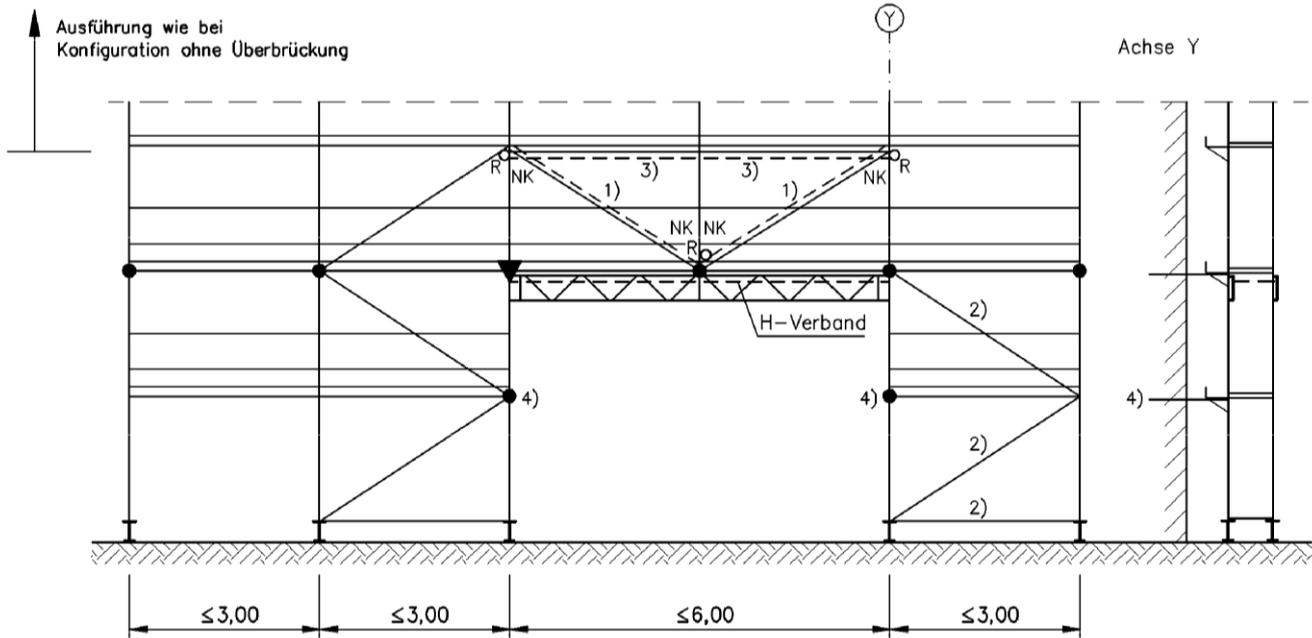
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65	Anlage C Seite 13
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung ohne Konsolen, mit Überbrückung	

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 mit Überbrückung**



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter



- Diagonale/Längsrohr innen
- NK = Normalkupplung
- R = Querrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$

- 1) Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 2) Zusätzliche Diagonale außen und unten ein Längsriegel außen
- 3) Horizontale Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 4) Zusätzlicher Gerüsthalter im Bereich der Überbrückung in der Höhe 2m

Max. Spindellänge: 350 mm

Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, mit Überbrückung

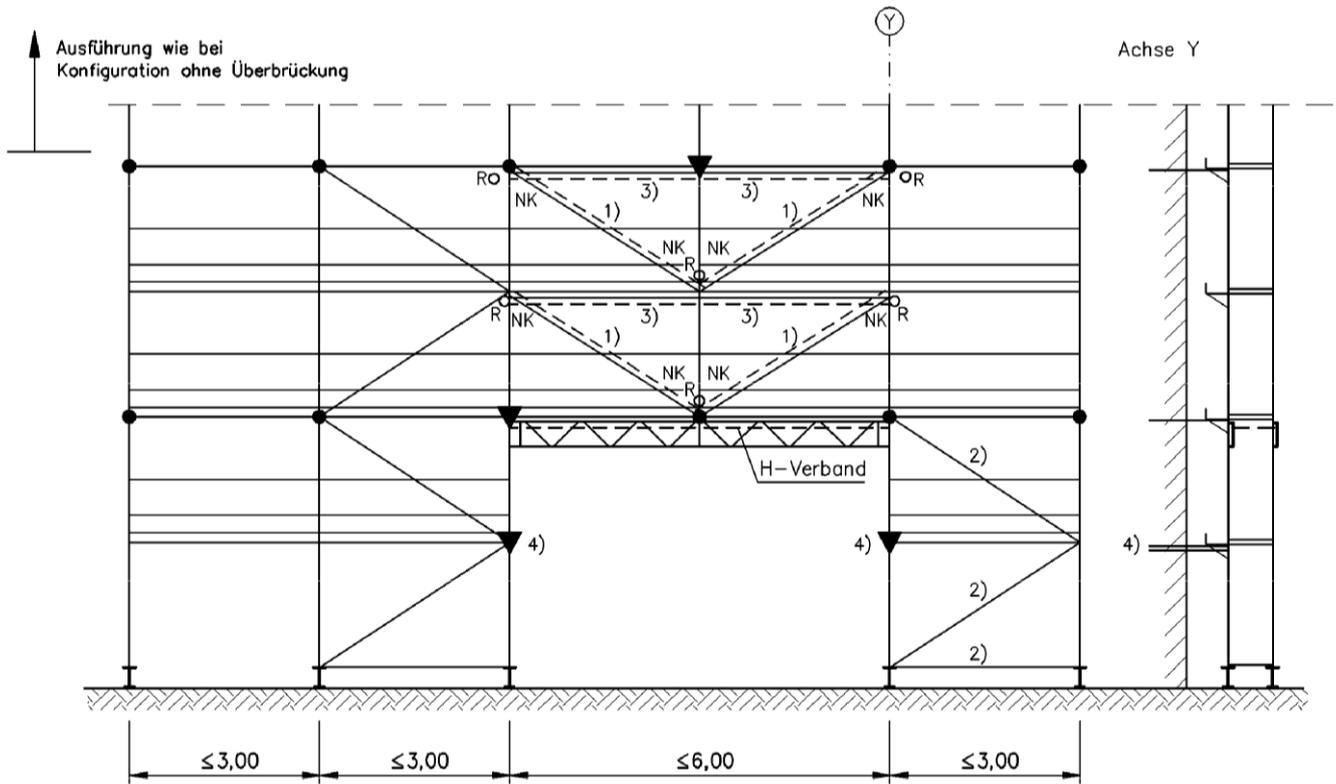
Anlage C

Seite 14

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Überbrückung**



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter
- H-Verband (Gerüstrohre mit Kupplungen)
- Diagonale/Längsrohr innen
- NK = Normalkupplung
- R = Querrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$

- 1) Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 2) Zusätzliche Diagonalen außen und unten ein Längsriegel außen
- 3) Horizontale Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 4) Zusätzlicher V-Halter im Bereich der Überbrückung in der Höhe 2m

Max. Spindellänge: 350 mm

Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung

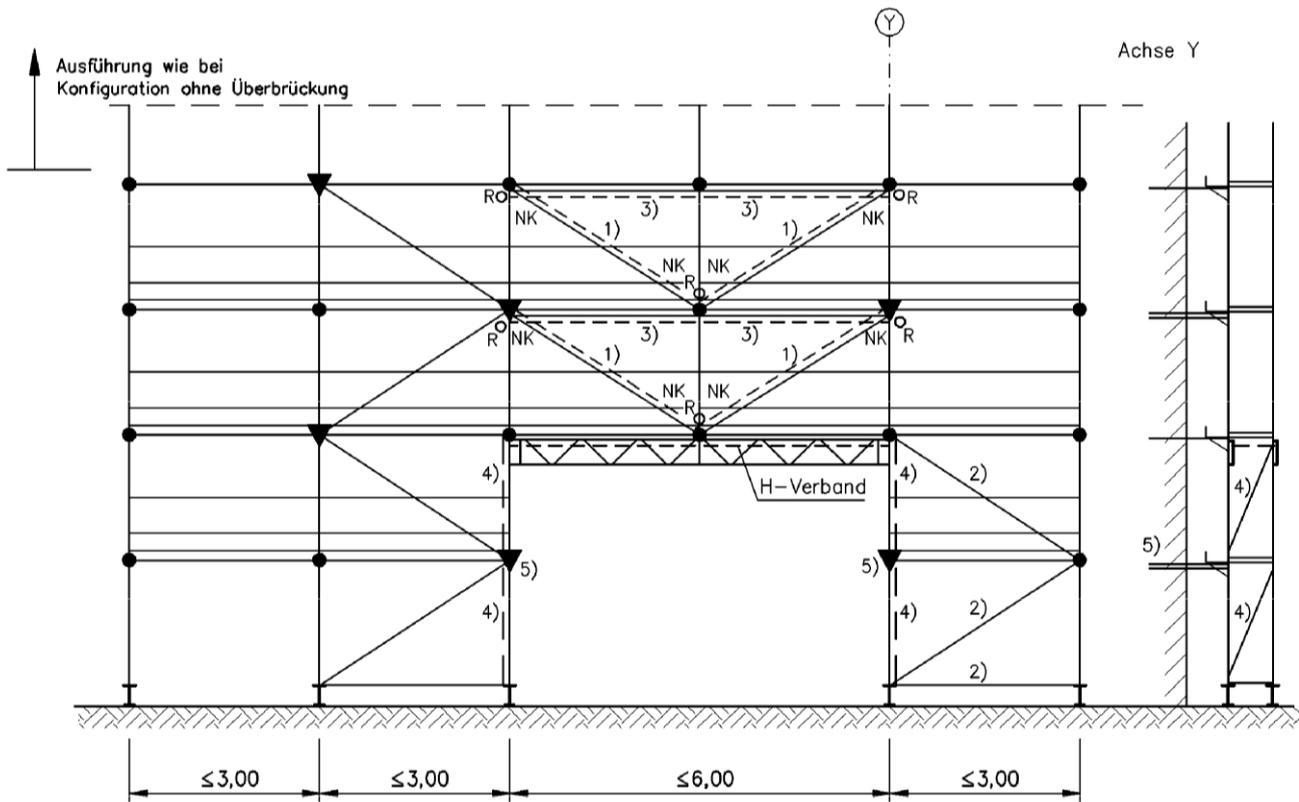
Anlage C

Seite 15

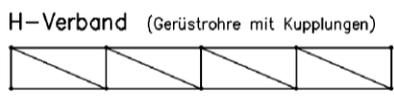
Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Überbrückung**



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter



- Diagonale/Längsrohr innen
- NK = Normalkupplung
- R = Querrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$

- 1) Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 2) Zusätzliche Diagonale außen und unten ein Längsriegel außen
- 3) Horizontale Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ innen und außen mit Normalkupplung
- 4) Querdiagonalen $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplung:
 bei offener Fassade bis $H=4m$, bei geschlossener Fassade bis $H=2m$
- 5) Zusätzlicher V-Halter im Bereich der Überbrückung in der Höhe 2m

Max. Spindellänge: 350 mm

Leitergang siehe Anlage C, Seite 17.

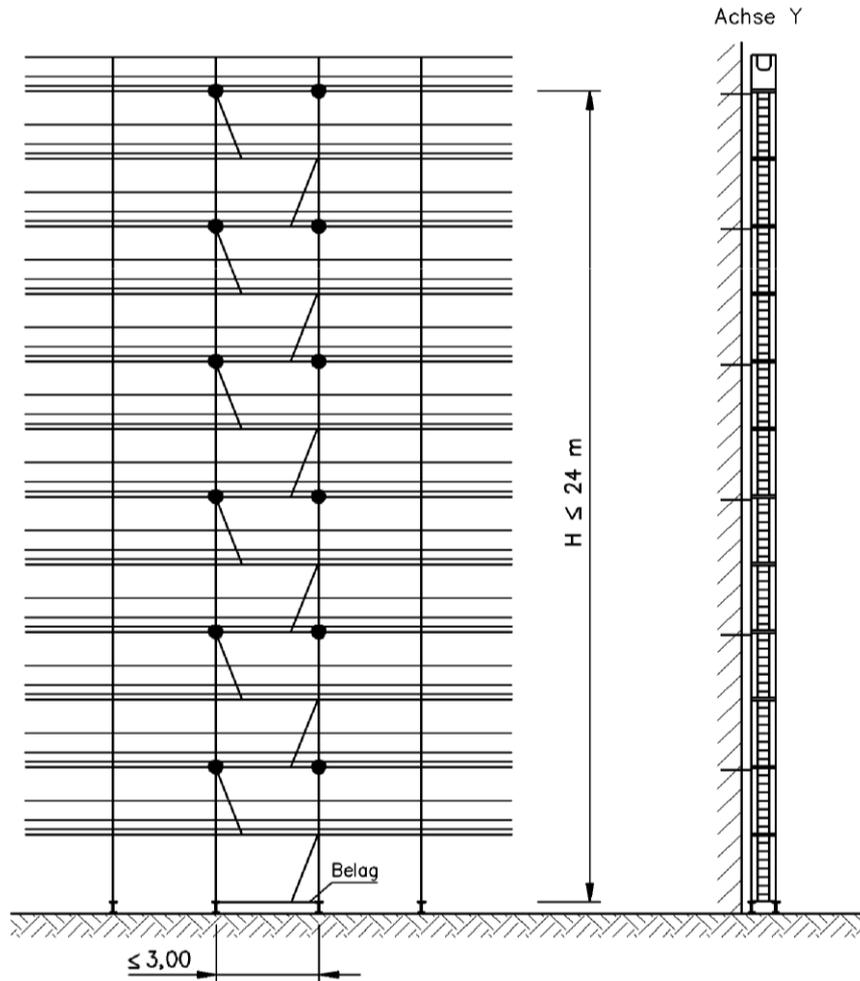
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65	Anlage C Seite 16
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung	

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Konsolen
mit Leitertaufgang (innenliegend)



Die gezeigten Anker + Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Konfigurationen enthalten sind.

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Leitertaufgang (innenliegend)

Anlage C

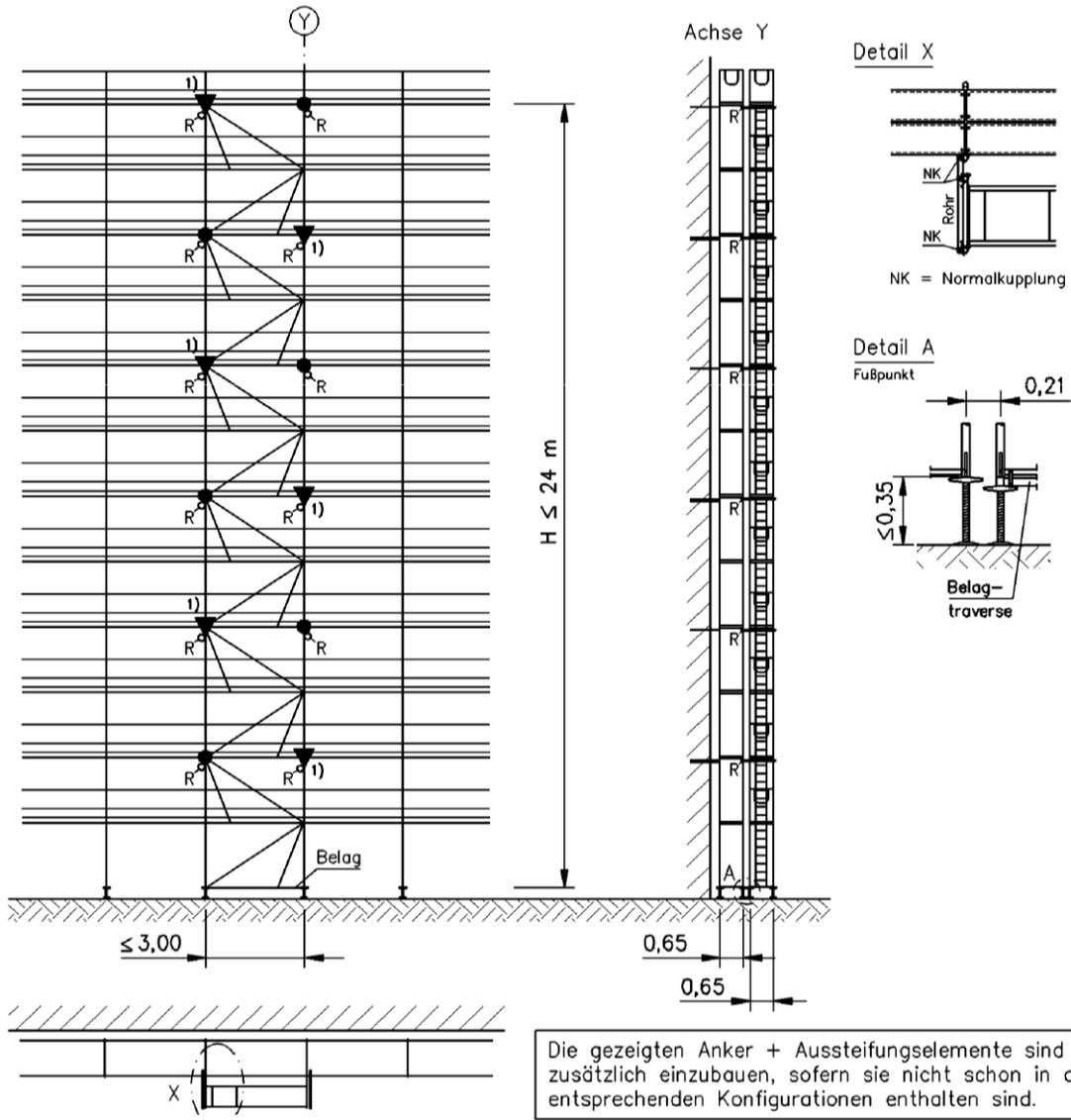
Seite 17

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit vorgestelltem Leiterraufgang**

unbekleideter Treppenturm



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter
- R = Verbindungsrohre zwischen Leiterraufgang und Gerüst auf Ankerebene (siehe Detail X)

Verankerung: Im Bereich des Leiterraufgangs ist in jeder Ankerebene zu verankern.
 1) Ein zusätzlicher V-Anker in jeder Anschlussebene des Treppenturms.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage C

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit vorgestelltem Leiterraufgang

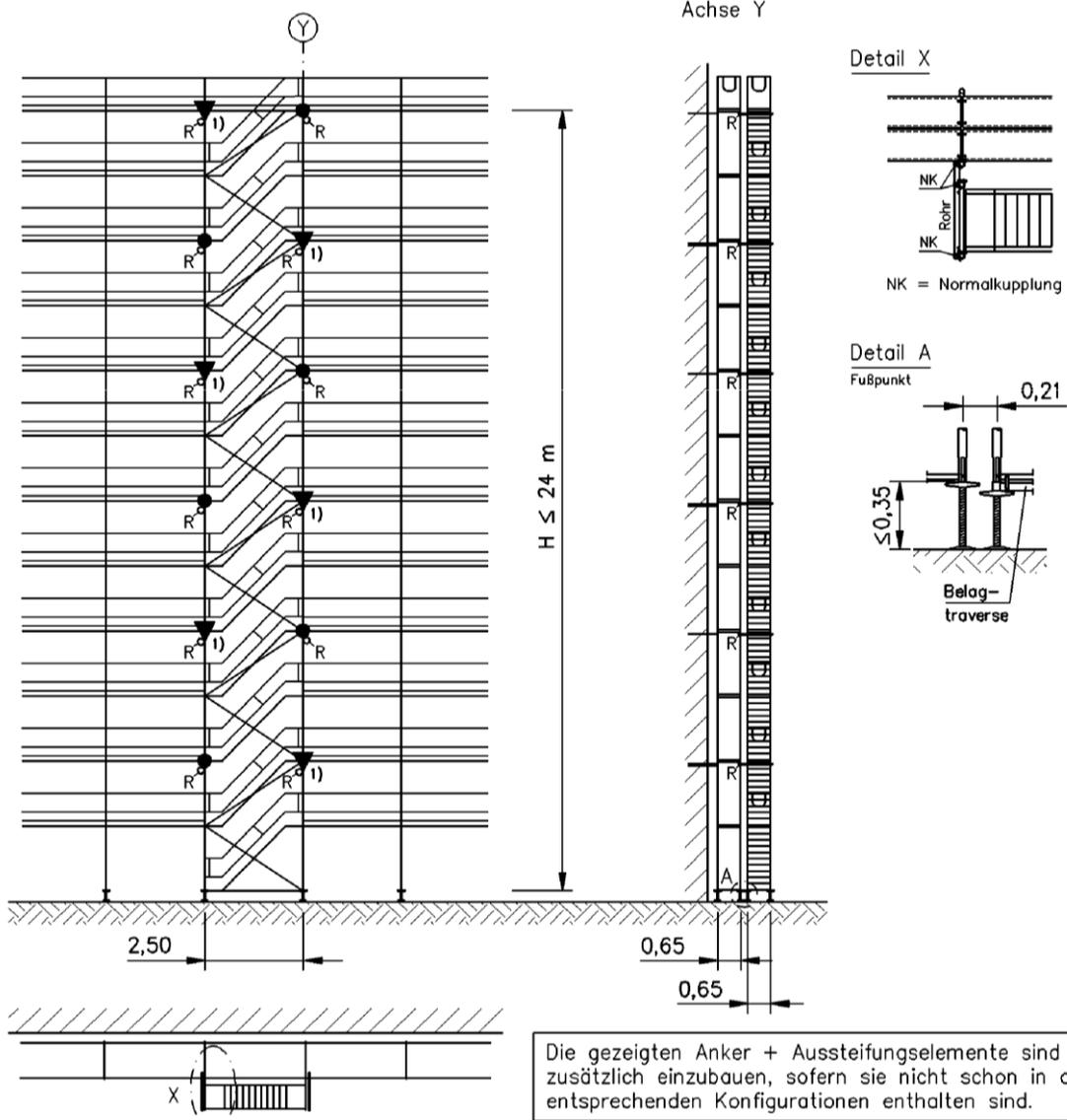
Seite 18

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit einläufiger Treppe

unbekleideter Treppenturm



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter
- R = Verbindungsrohre zwischen Treppenaufstieg und Gerüst auf Ankerebene (siehe Detail X)

Verankerung: Im Bereich des Treppenaufstiegs ist in jeder Ankerebene zu verankern.
 1) Ein zusätzlicher V-Anker in jeder Anschlussebene des Treppenturms.

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit einläufiger Treppe

Anlage C

Seite 19

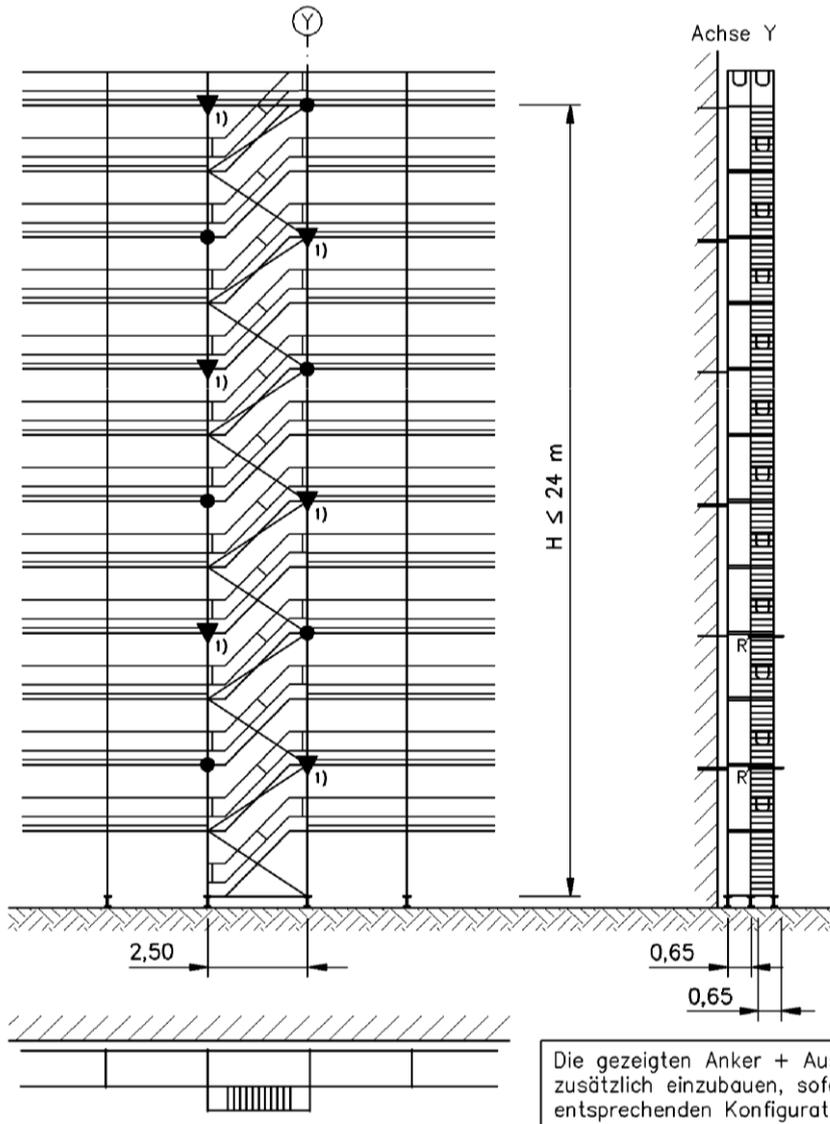
Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Konsolen

mit einläufiger Treppe und Treppenständer

unbekleideter Treppenturm



- Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Verankerung: Im Bereich des Treppenaufstiegs ist in jeder Ankerebene zu verankern.
 1) Ein zusätzlicher V-Anker in jeder Anschlussebene des Treppenturms.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Anlage C

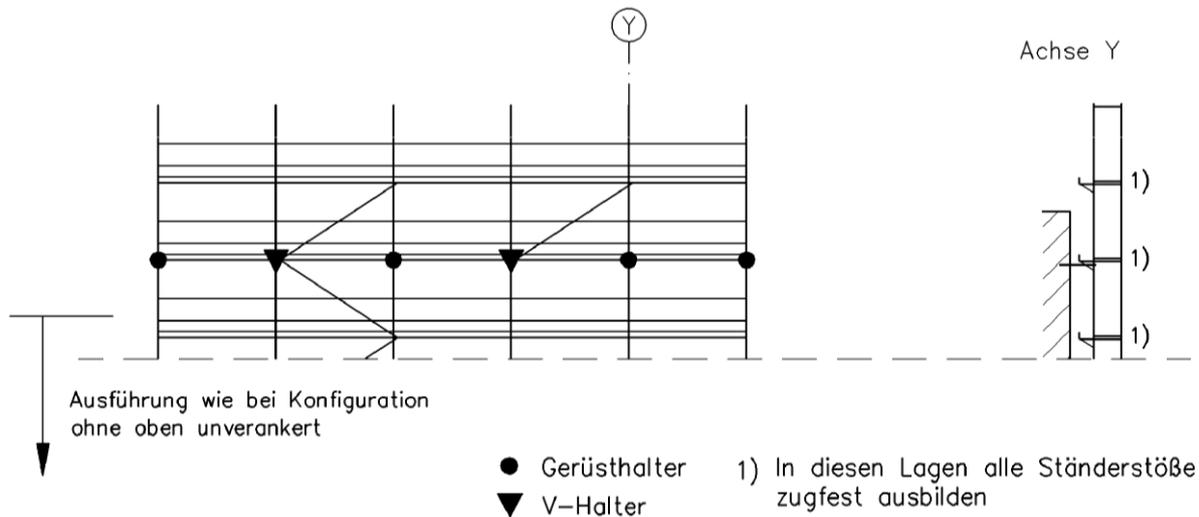
Un-/ Netz-/ Planbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Konsolen, mit einläufiger Treppe und Treppenständer

Seite 20

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innenkonsolen
oben unverankert**



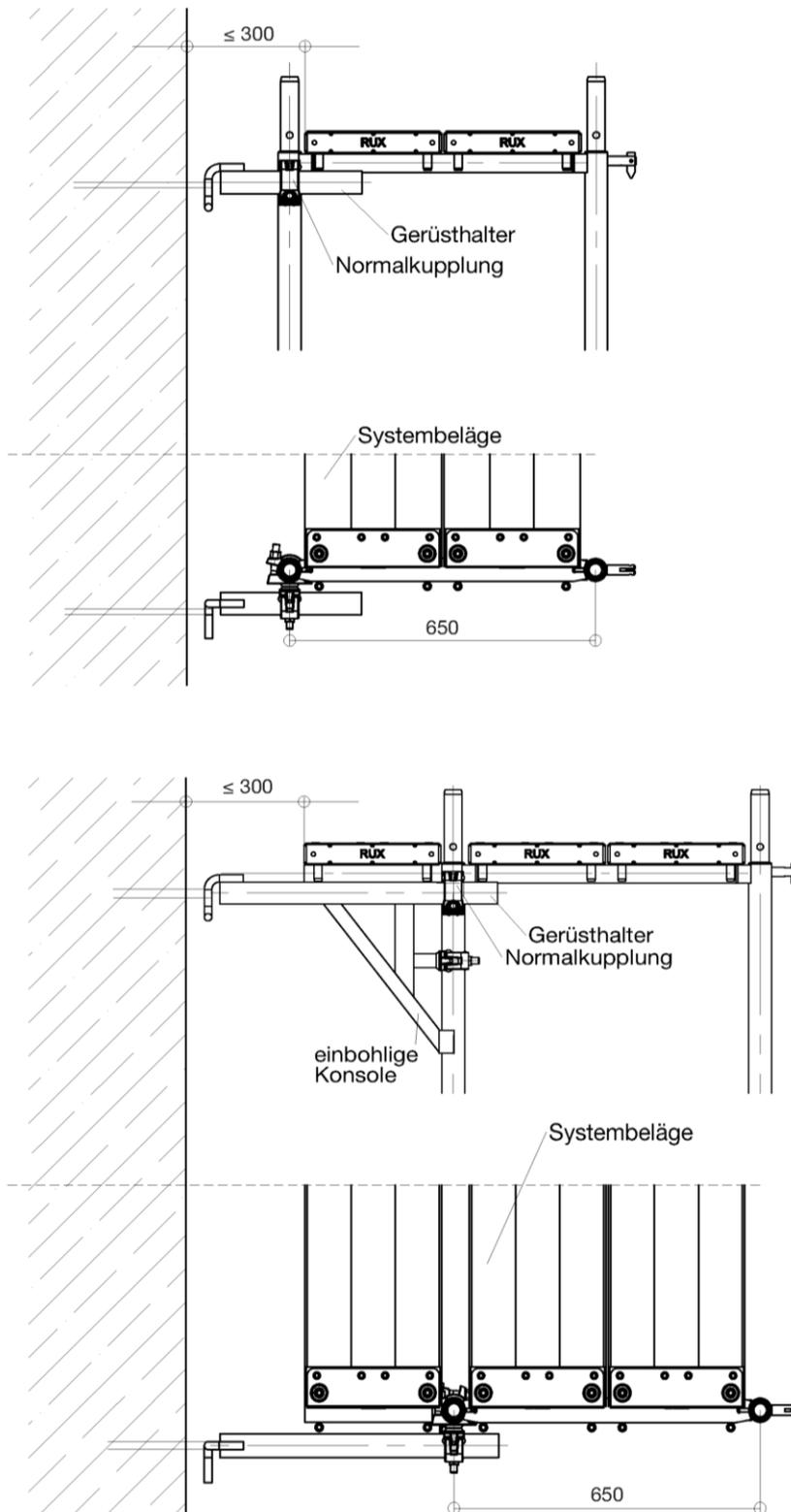
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Innenkonsolen, oben unverankert

Anlage C

Seite 21

Kurze Gerüsthalter



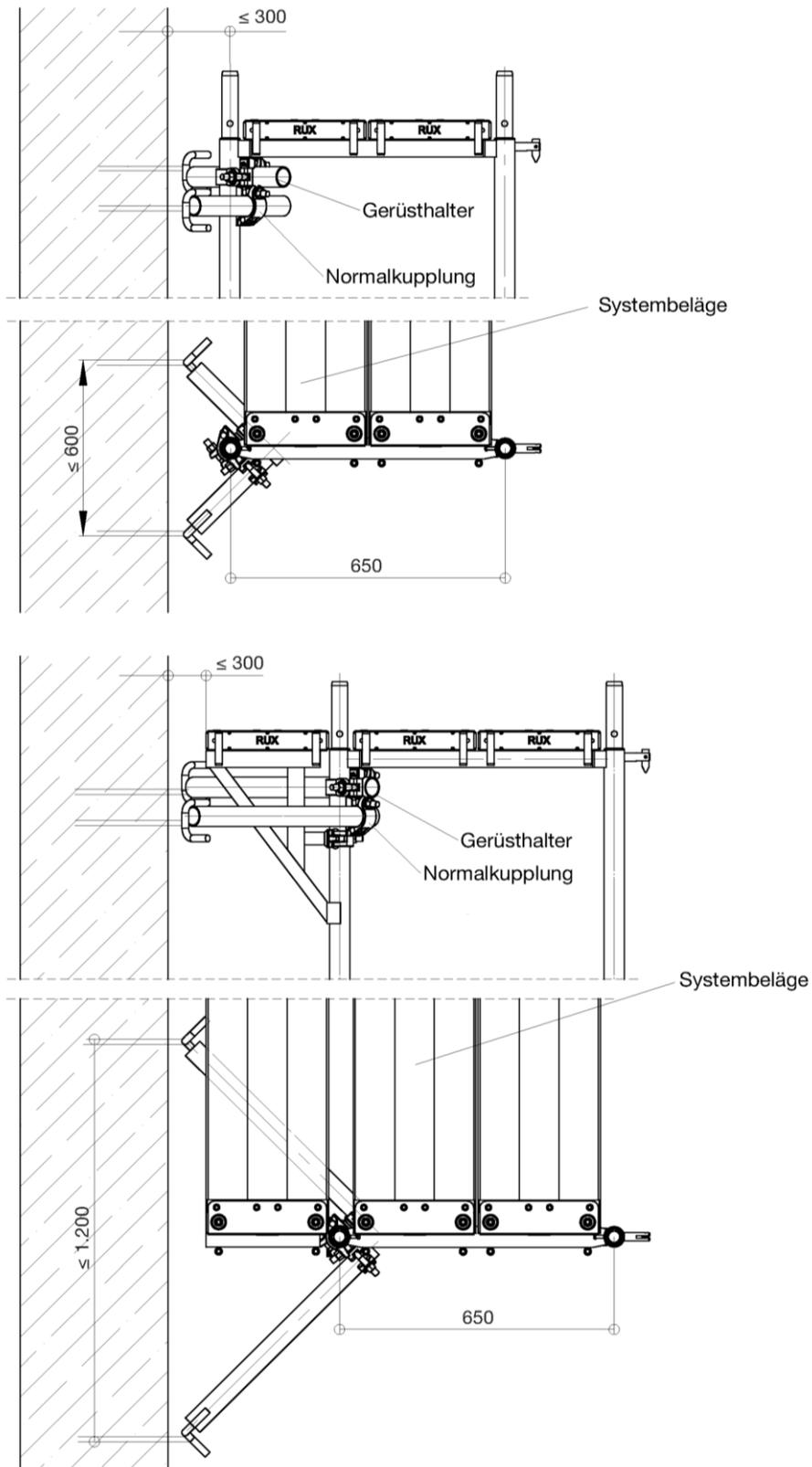
elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetails Gerüsthalter

Anlage C
Seite 22

V-Halter



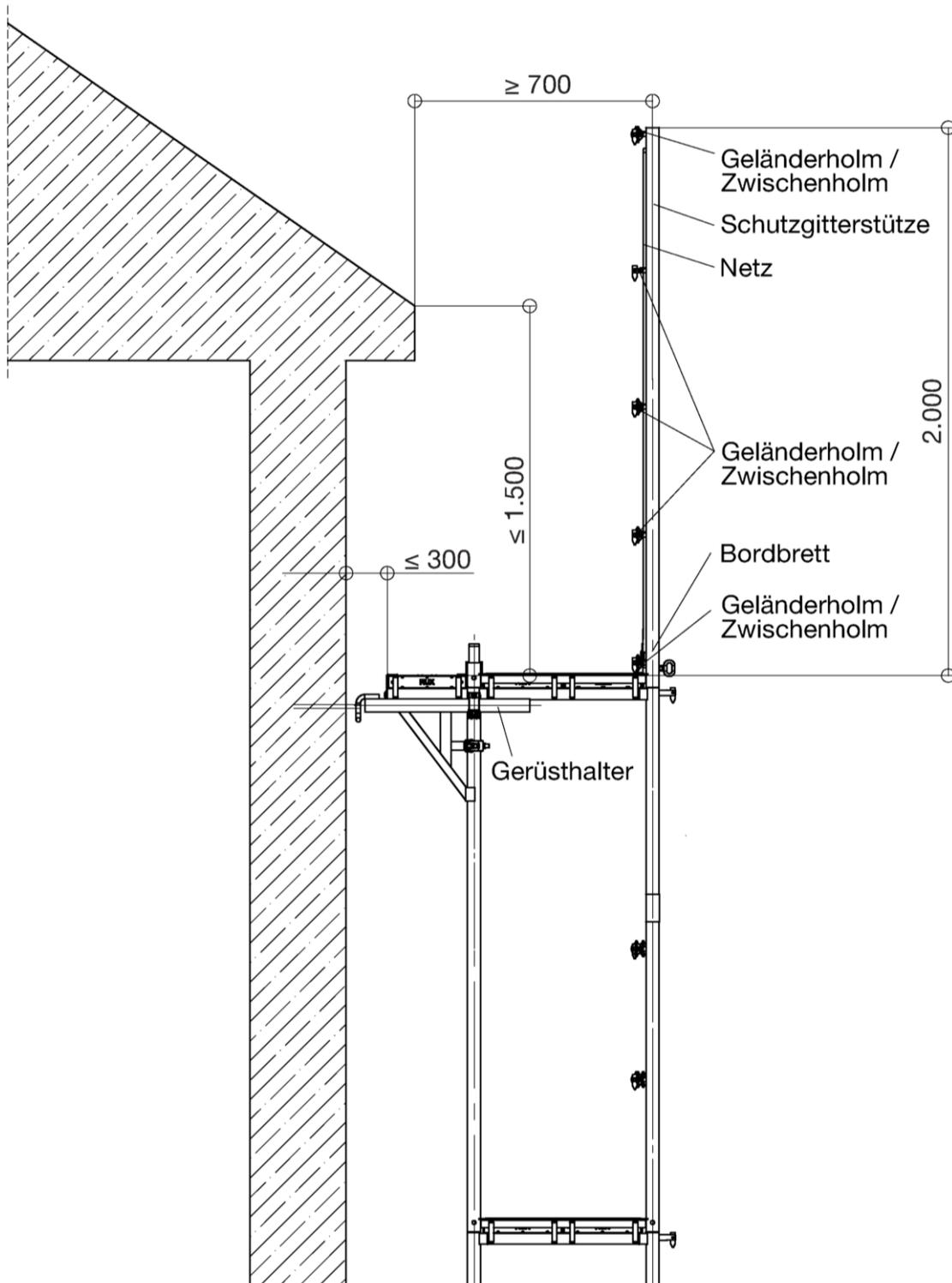
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetails V-Halter

Anlage C
Seite 23

Schutzwand ohne Verbreiterungskonsole



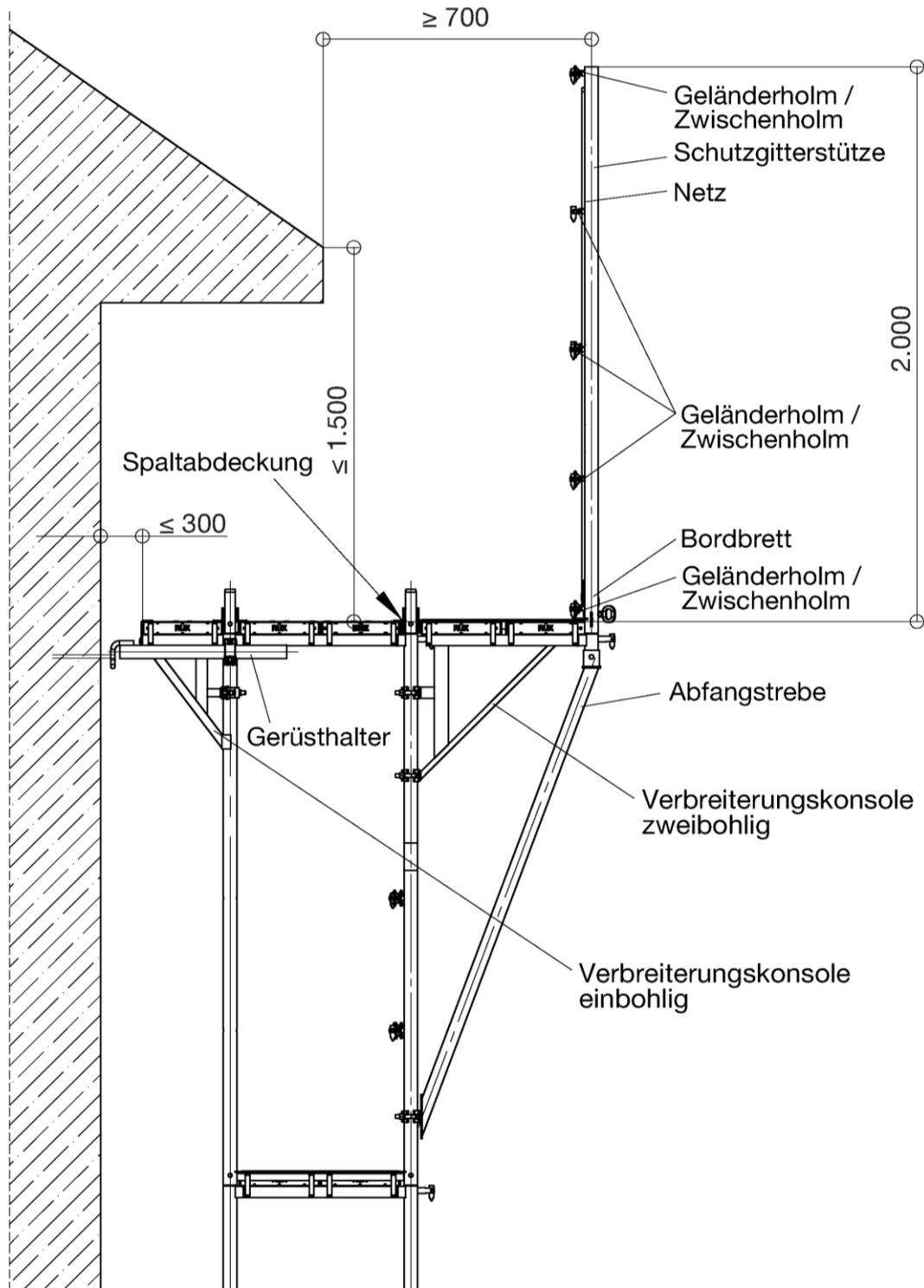
elektronische Kopie der Abz des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetails Schutzwand

Anlage C
Seite 24

Schutzwand mit Verbreiterungskonsole

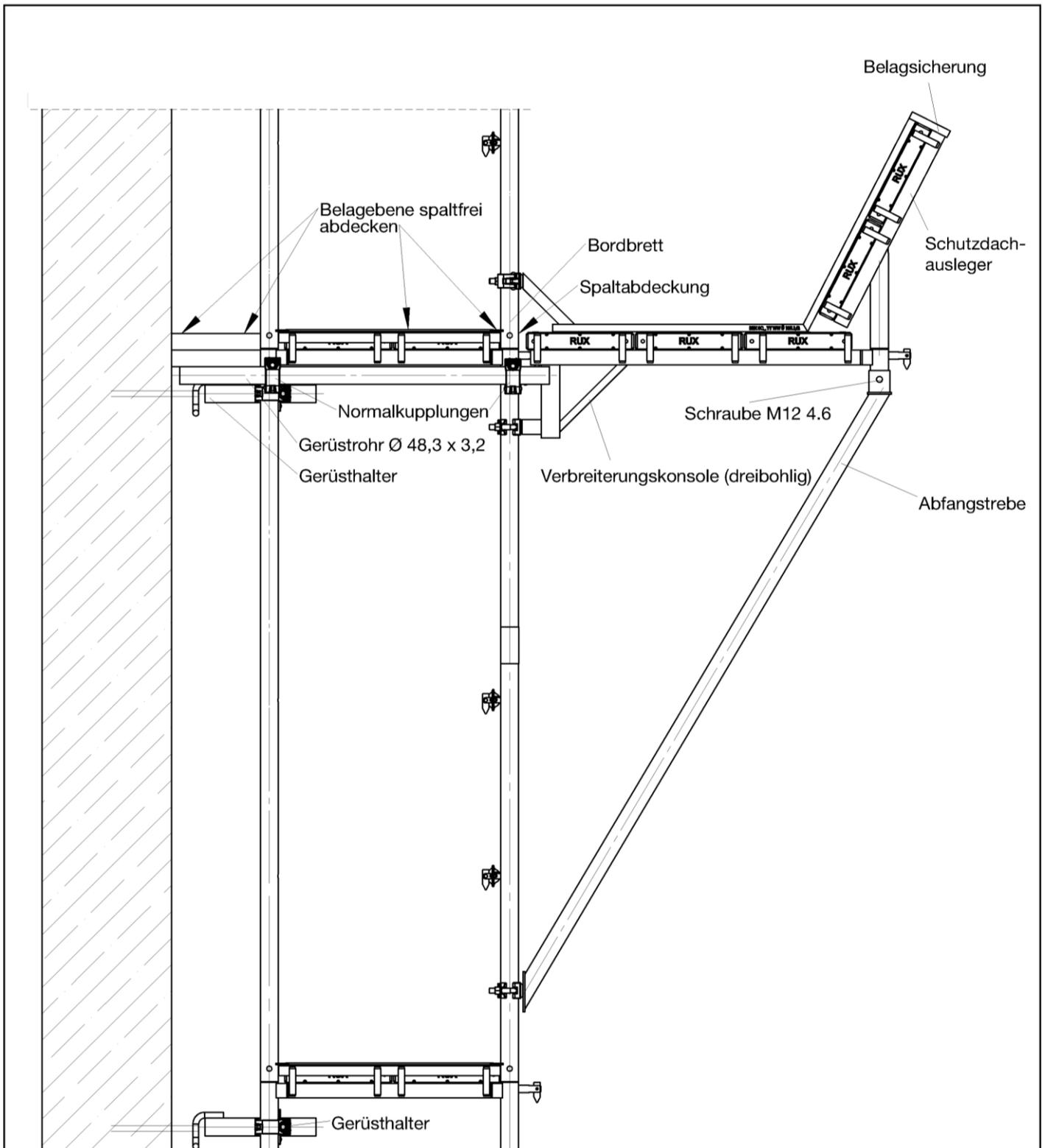


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetails Schutzwand

Anlage C
Seite 25

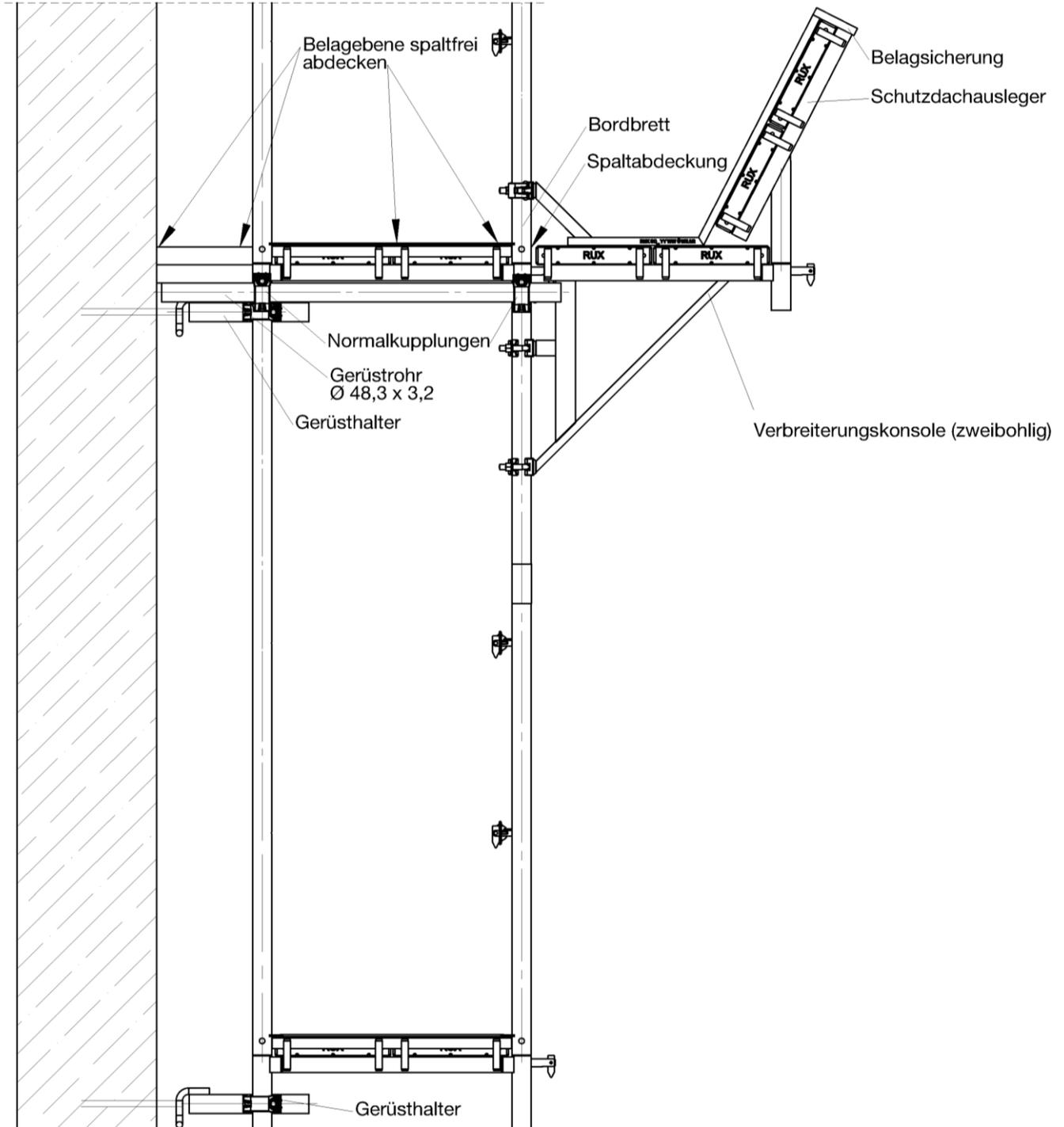


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail Schutzdach dreibohlig

Anlage C
Seite 26

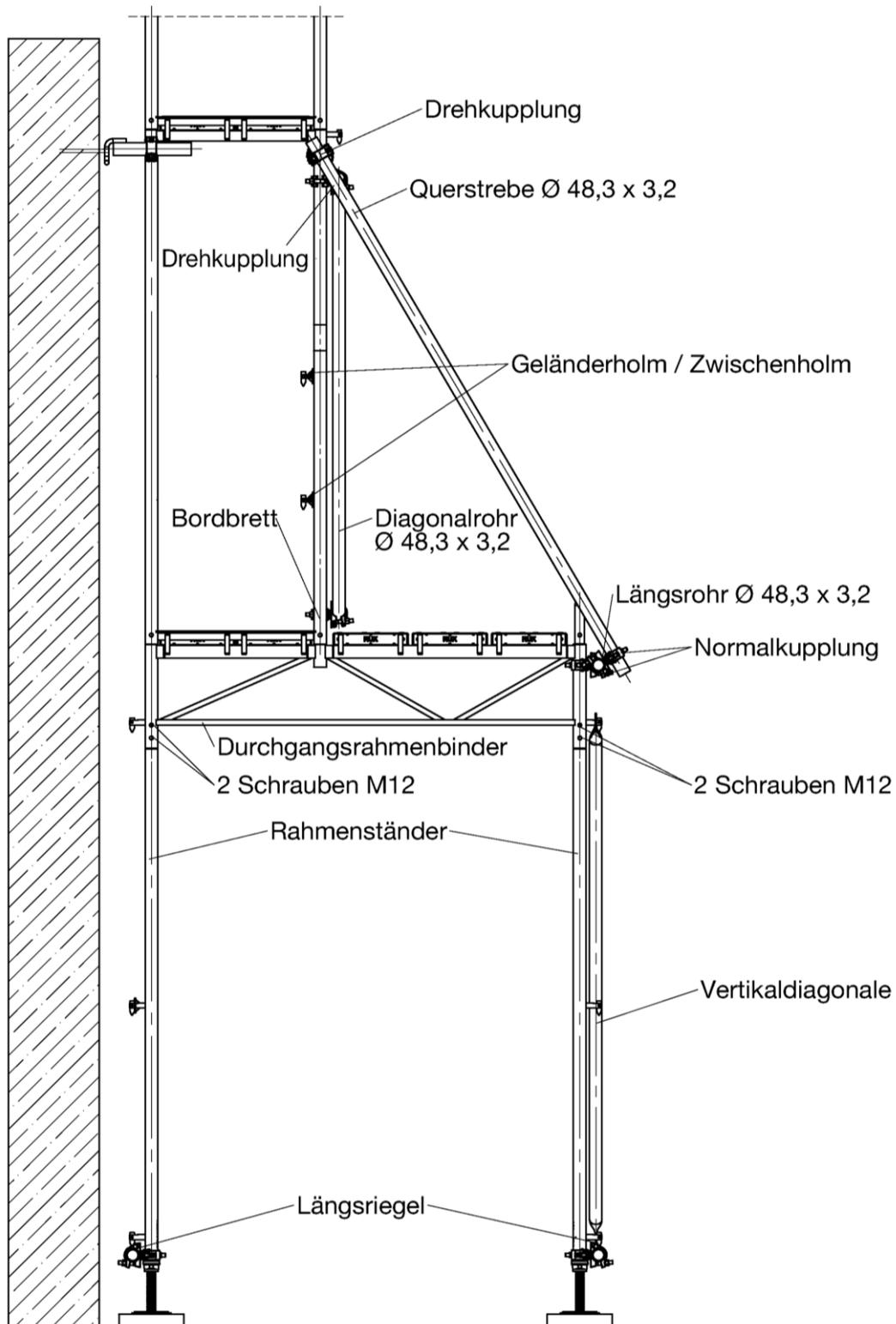


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail Schutzdach zweibohlig

Anlage C
Seite 27

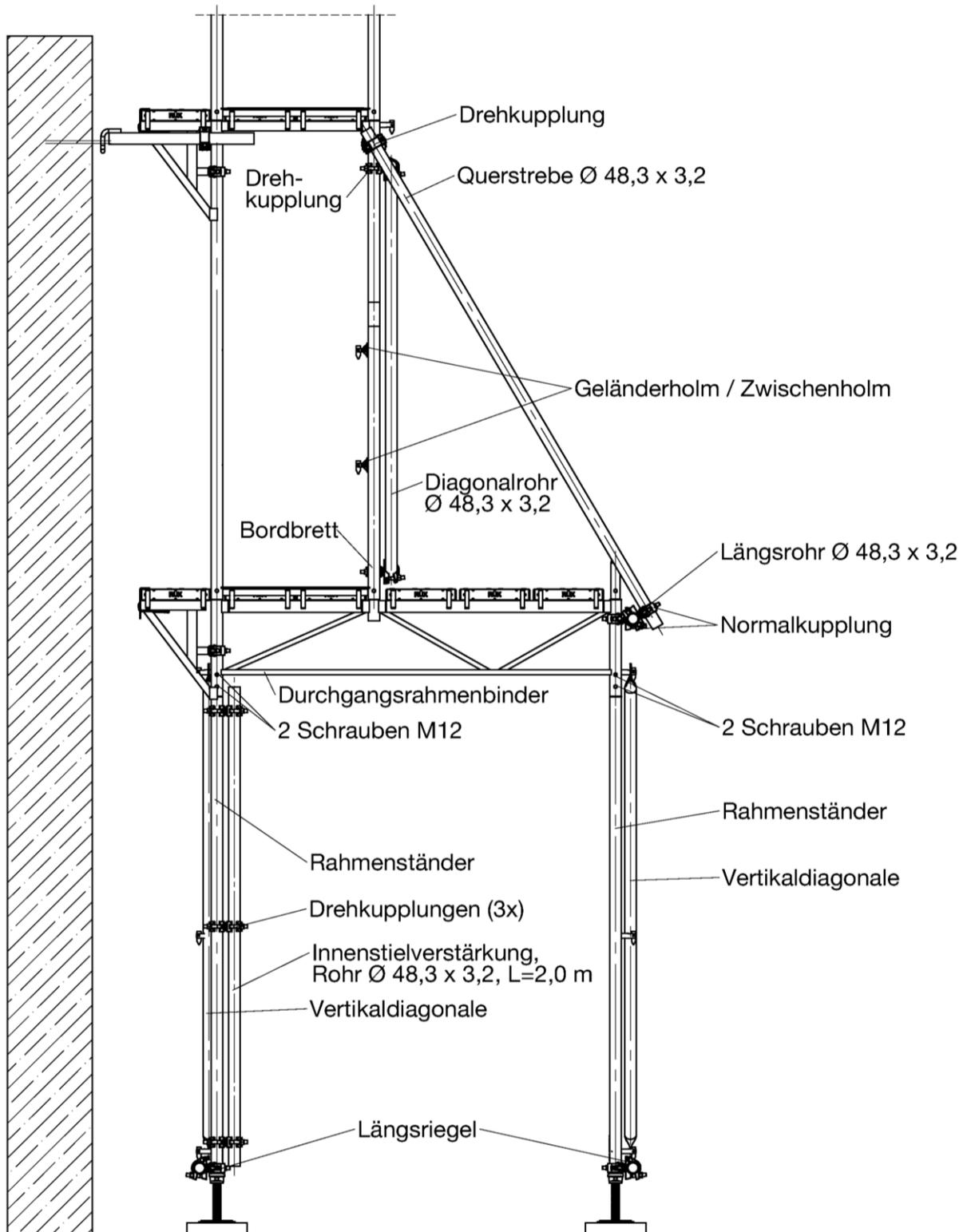


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail Durchgangsrahmen
(Ausführung ohne Konsolen)

Anlage C
Seite 28



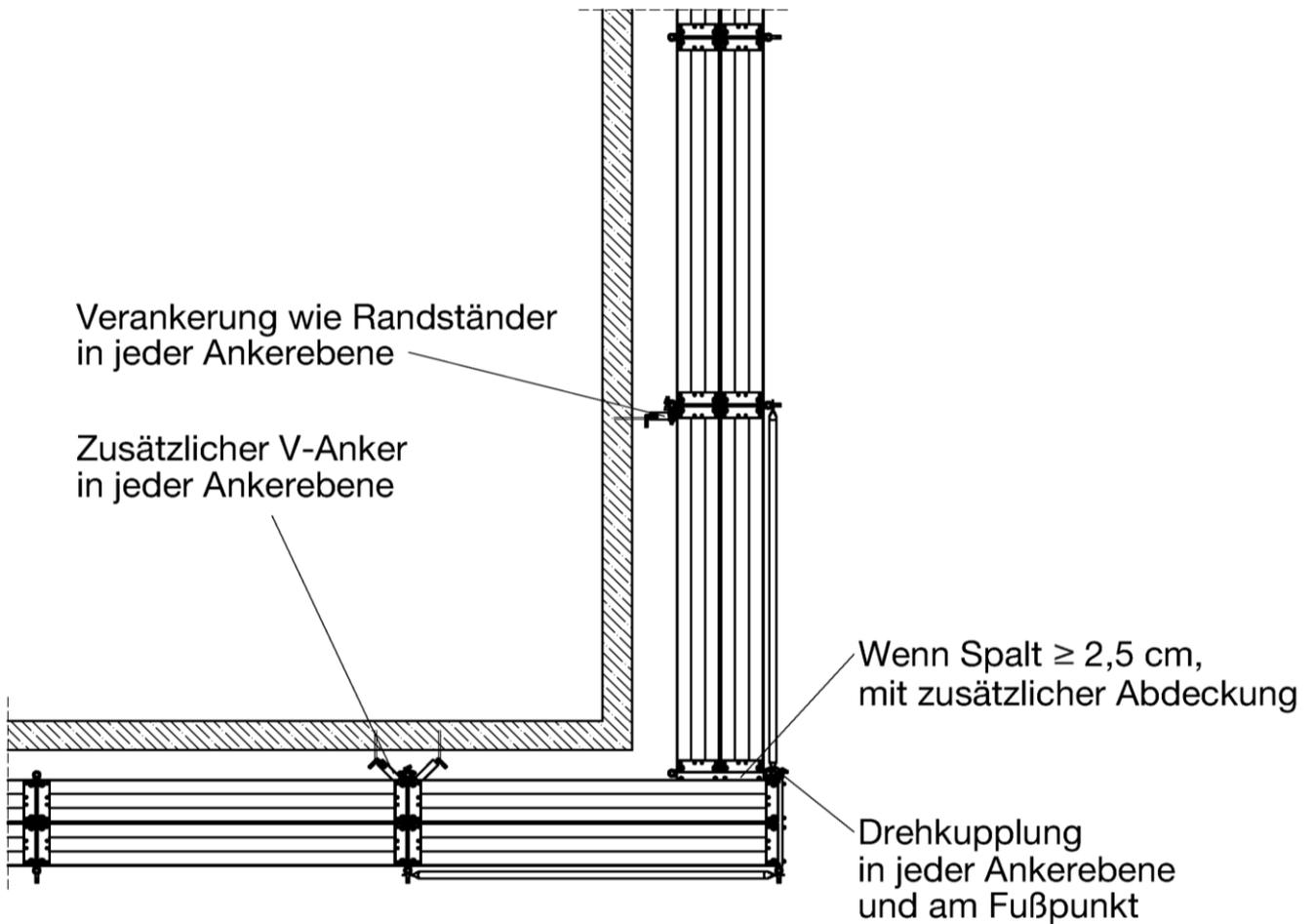
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail Durchgangsrahmen
(Ausführung mit Innen-/Außenkonsolen)

Anlage C
Seite 29

Eckausbildung



elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-185.1

Rux Schnellbaugerüst Super 65

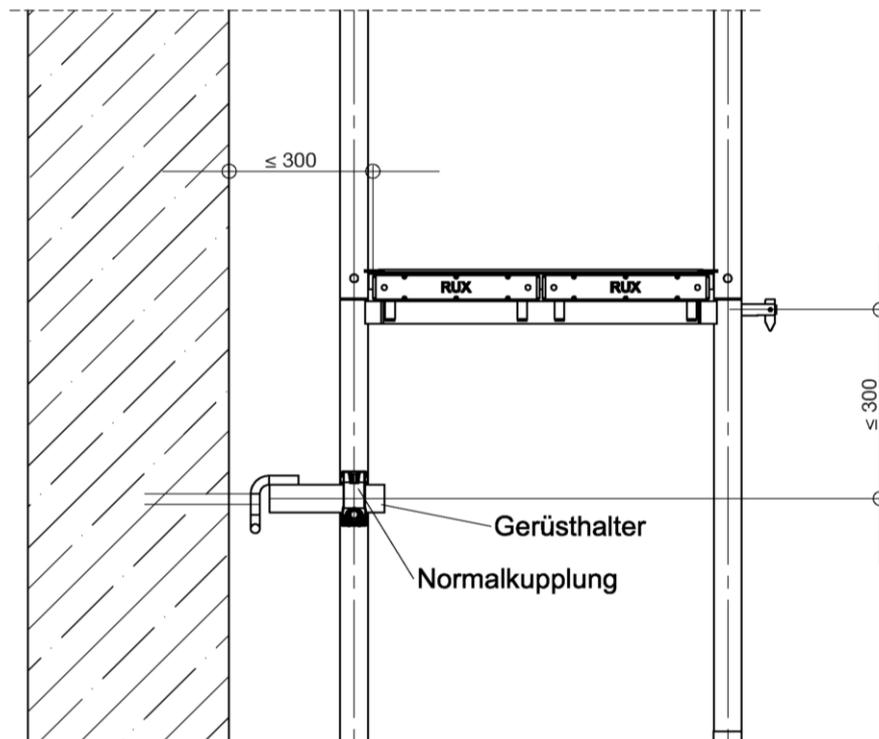
Ausführungsdetail Eckausbildung

Anlage C
Seite 30

Versetzter Gerüsthalter

Versetzter Gerüsthalter

- maximal 30 cm versetzt in einer Gerüstlage



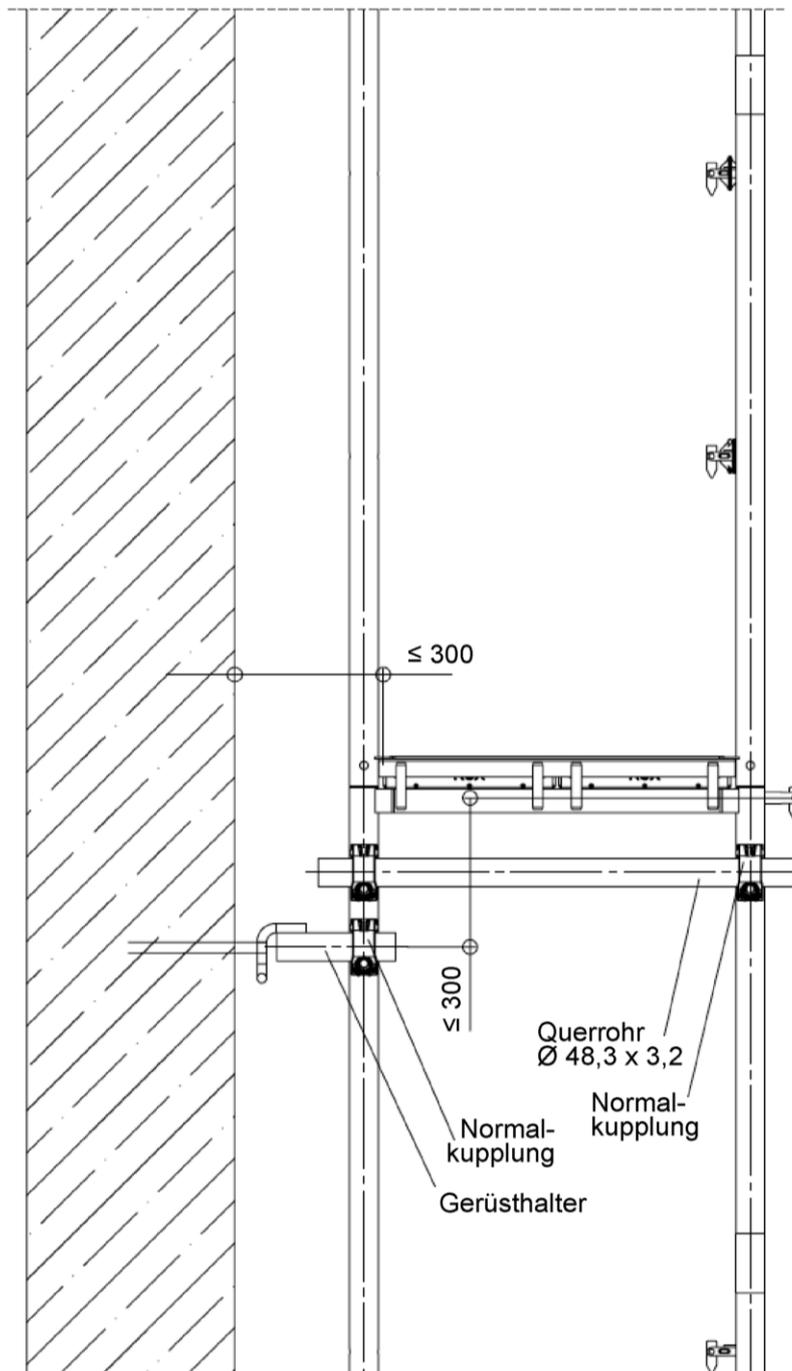
Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail versetzter Gerüsthalter
(max. 30 cm versetzt in einer Gerüstlage)

Anlage C
Seite 31

Versetzter Gerüsthalter, nur bei planenbekleideten Konfigurationen

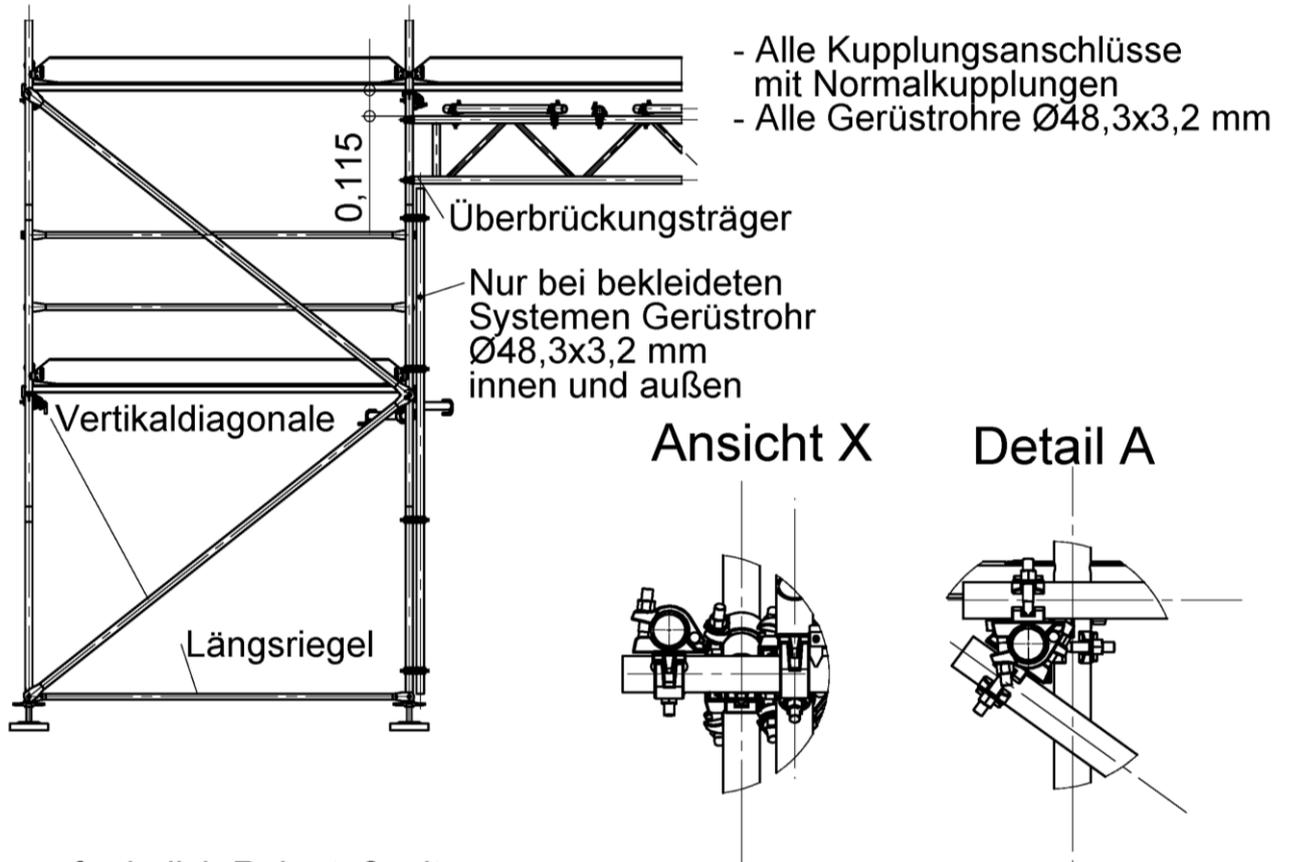
- Anker unterhalb der obersten Gerüstlage max. 30 cm versetzt
- zusätzliches Querrohr $\text{Ø } 48,3 \times 3,2$ mit NK an Ständer in der Lage mit versetztem Anker. Dies ist erforderlich bei versetzter Ankerlage in den drei Ankerebenen unterhalb der obersten Gerüstlage



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetail versetzter Gerüsthalter
(Konfiguration mit Planenverkleidung)

Anlage C
Seite 32

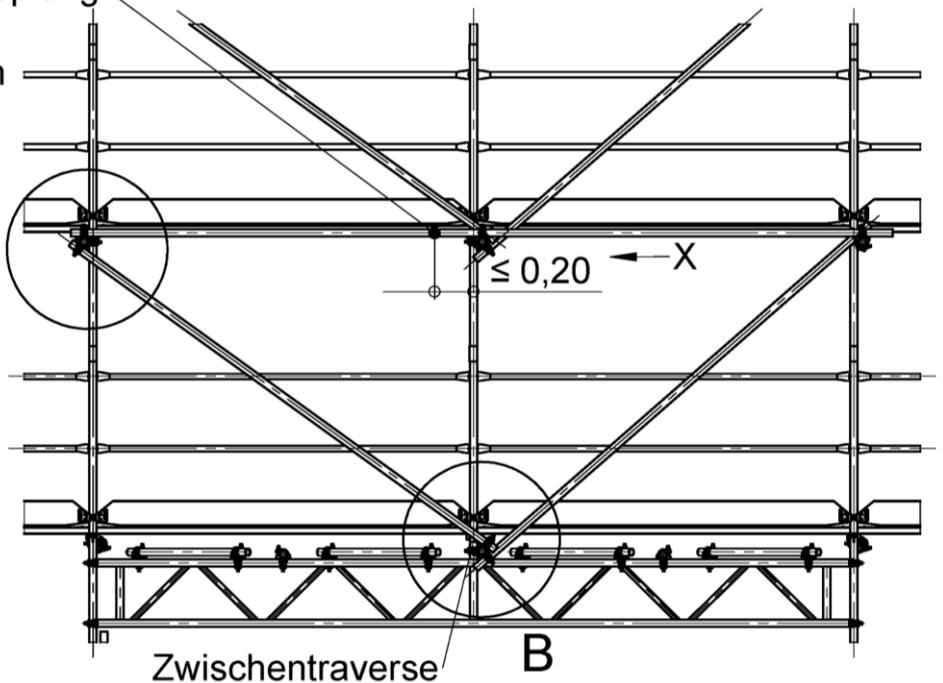


Wenn erforderlich Rohrstoß mit Rohrverbinder und Zugkupplung

Zusätzliche Aussteifung in 2. Ebene bei bekleideten Systemen und Systemen mit Außenkonsole

Detail B

A



Rux Schnellbaugerüst Super 65

Ausführungsdetails Überbrückungen

Anlage C
 Seite 33